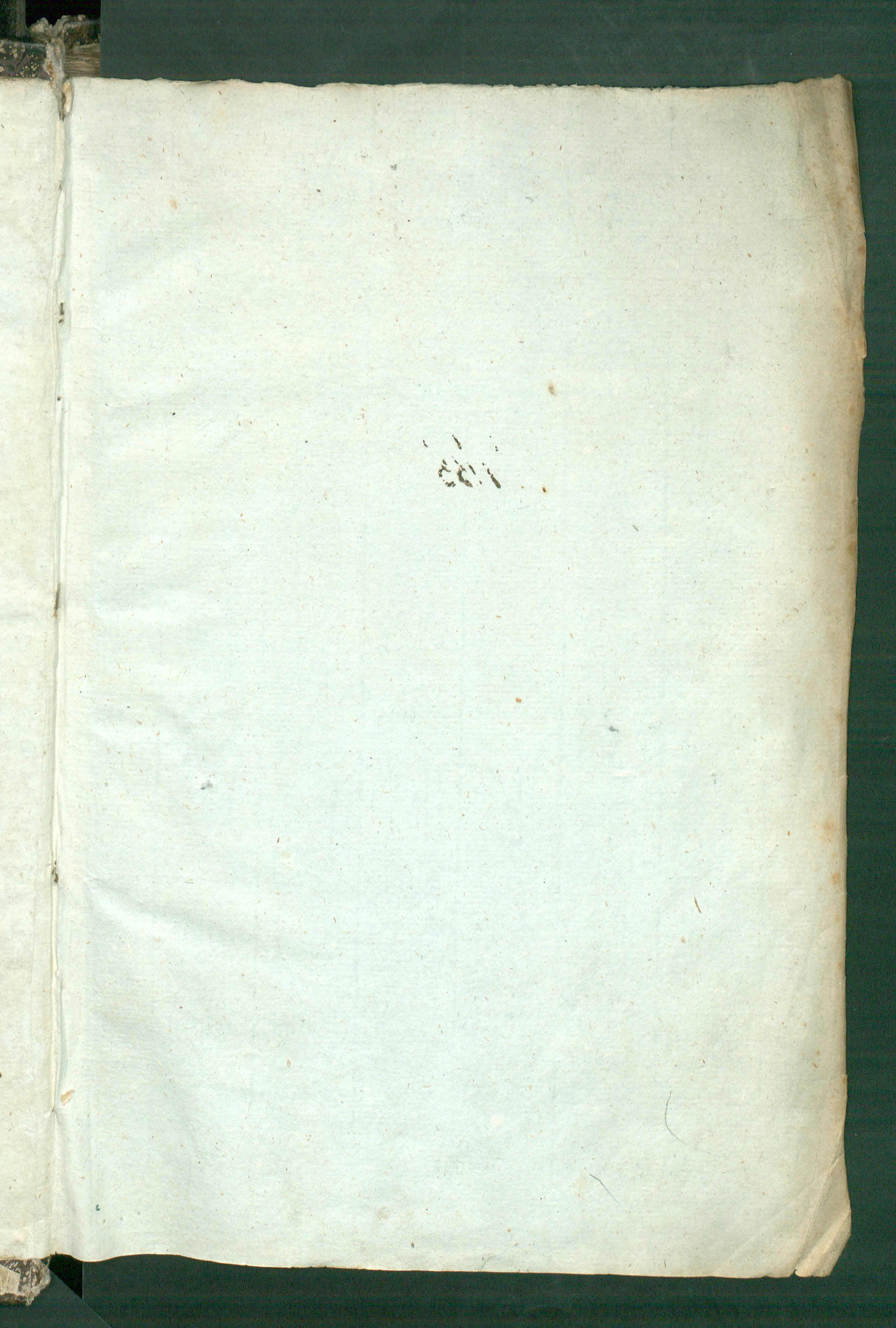


Bert. 1.
1153. a.

EX LIBRIS
A
GUILELMO L. B. DE HUMBOLDT
LEGATIS.

III. a. 3. 24



(coll. ling. fol. 73.)

Gemischte Arbeiten und Papiere Wilh. von Humboldt's über die baskische Sprache.

1ter Theil.

Die beiden Bände fol. 73. und 74. enthalten die meisten, mehr oder weniger vollkommenen Arbeiten Wilh. von Humboldt's über die Sprache (bisweilen auch das Volk) der Basken (und über das alte Spanien), und einige fremde Hülfsmittel, die er sich verschafft hat. Wo ich nichts bemerke, sind die Sachen von seiner Hand geschrieben. Er hat diese Papiere selbst ~~zu~~ in diese beiden Bände zusammenbinden lassen und eigenhändig paginirt; ~~wo die Seite schon~~ manchmal trägt aber eine Suite ein einziges Paginum, und eine Paginatur der einzelnen Seiten steht in Klammern dabei, z.B. 101.(1.), 101.(2.). Ich lasse bei der Aufführung des Inhalts einige unbedeutende, schwer zu bezeichnende Blättchen aus.

Der erste Band, fol. 73., umfaßt Seite 1–290, und enthält folgendes:

S. 1. — philosophisch schön gebildete Wörter

S. 3. (1–15.) — Feminina in A.

S. 4. — Wörter unbekannten Ursprungs

S. 6–12. — Endungen der Redetheile

S. 14–97 — Zusammenstellung der Wörter, welche mit denselben Buchstaben anfangen, und etymologische Betrachtung dieser Vorsylben nach allgemeinen Bedeutungen und in Ableitungen, A–Z.

verte!

S. 98 — Composita

S. 100 — Endsylben

S. 101. (1–23.) — Bemerkungen und Auszüge aus Astarloa's Grammatik

S. 102–176 — eine Arbeit von spanischer Hand: 1) über jeden einzelnen Radicalbuchstaben und seine Bedeutungen 2) eine Grammatik der einzelnen Redetheile

S. 178 — altspanische Wörter aus alten Schriftstellern

S. 180. (1–3.) — über die Nomina propria

S. 181–194 — baskische Nomina propria in den Alten

S. 195 — über die Endung qui

S. 197–216 — essai d'une grammaire de la langue basque par Furet (von fremder Hand geschrieben; erhielt W. v. Humb. von Mr. de Ste. Croix)

S. 217–245 — vocabulaire basque, tiré de la traduction du nouveau test. par Leiçarraga (von derselben Hand geschrieben, als die vorige Gramm.; ~~oft als~~ beide sind also wohl eine Abschrift)

S. 263–266 — baskische [illegible]

S. 267–271 — Namen der Monate, einiger Bäume und Vögel

S. 273–274 — verschiedene Casusbeziehungen

S. 277–279 — Ähnlichkeit baskischer Wörter mit Wörtern anderer Sprachen

S. 281 — languedocische Wörter mit baskischen verglichen

S. 287 — etymologisches.

Berlin 1842.

Buschmann.

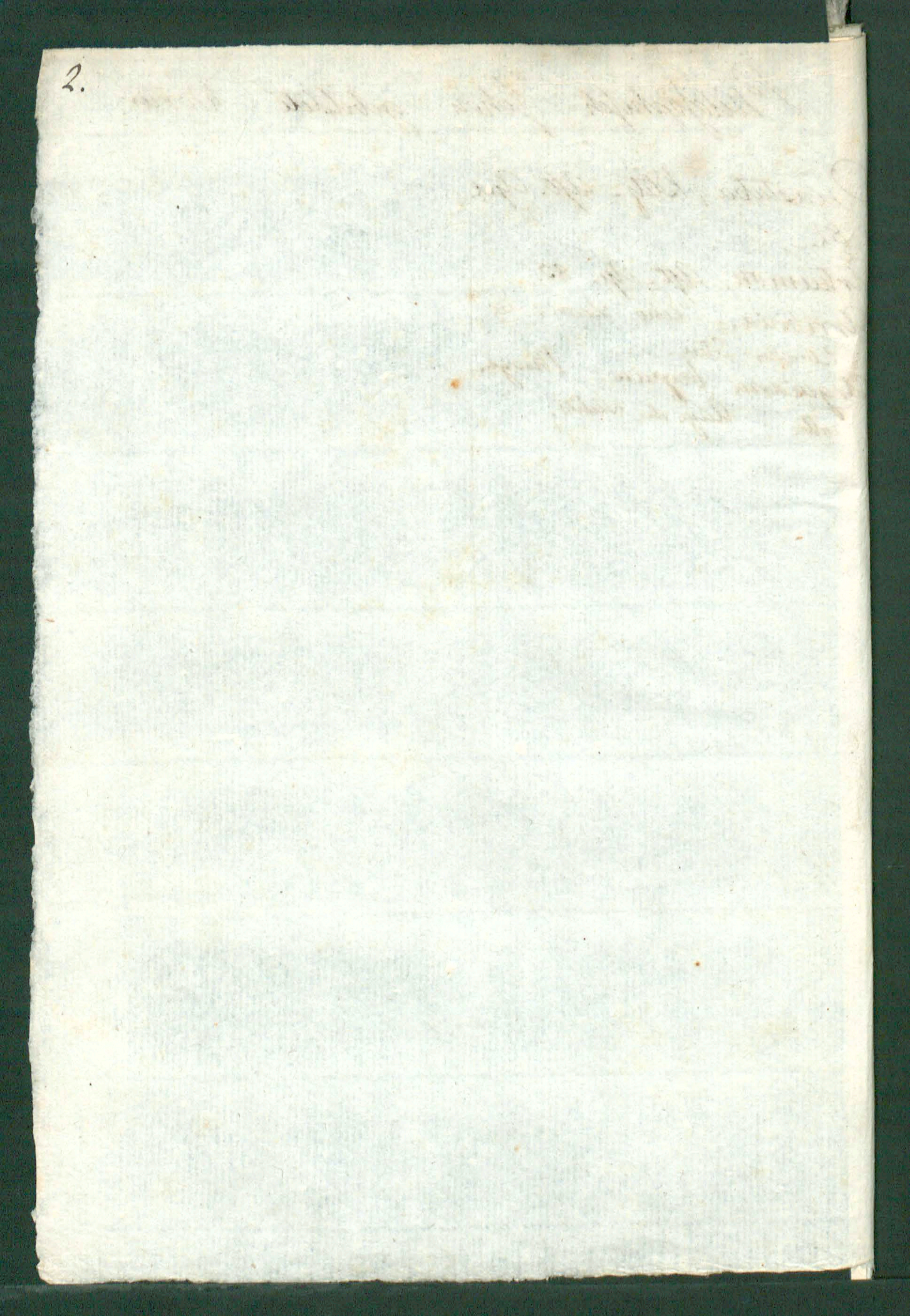
Philosophisch schön gebildete Wörter.

Oñastuba, Blitz. Ast. Apol. 82.

Arkuemon. Ast. Ap. 83.

Arribiuia. Echo. Larr. v. Eco. lebender Stein.

Argiaren begia — Morgenröthe; Aug. des Lichts.



Primitiva.

A. Mein nach Larramendi gemachtes Wörterbuch. B. das französische Manuscript. C. Harriets Grammatik. D. Das Biscayische Manuscript. E. Regle de déclinaison de la langue Basque. Mspt.

1. Aacala — das Keuchen. A.
2. Abadota — die Wespe. B.
3. Abalia — die Melodie. A.
4. Abarra — eine Art Eiche. A. Im Plur. trockne Zweige. B. Larram. Zaun v. Bäumen
 Zaun von dürren Zweigen. B.
5. Abatza — eine Art Milchgefäß. Bouton de rose. B. Abatza, apatza, Trog. A.
6. Abazuza — der Hagel. A. vd. nr. 201.
7. Abea od. Abia — Gebüsch. — Säule. A.[1] — im Plur. große Bäumen.
8. Abegorra — mühsame u. lärmende Arbeit. A.
9. Abendua — Hühnergeier. Apd. 394. — December (Advent.)
10. Abirea, abrea — unvernünftiges Thier.
11. Abi, abiatu — anfangen. A. — Aus dem Derivativum ist zu schließen, daß die ursprüngliche Bedeutung: gehen ist.
12. Aboria — Geschäft. A.
13. Aboro — mehr. A.
14. Abuina — Schaum. A.
15. Aburicatu — Stolpern. A.[2]
16. Abursca od. Abruzca — das Gesicht gegen die Erde (liegen). B.
17. Abuilla — Allumetter. Schwefelhölzchen. B.
18. Abuilatcea — anfüllen, stopfen. B.
19. Acamelua — Attich. Ateble. A.
20. Acara — Nardi. Spica. A.

21. Acatsa.

3.a Aballa — Schleuder. A.

(1.) Stütze. Auch abea. Kinderstütze, Vormund. B. — Ferner Nest. In dieser Bedeutung hatte ich es für ein anderes Wort, nemlich eine Corruption aus dem auch gebräuchlichen Cabia, das eins mit cage, gabbia u. Käfig ist.

(2.) Könnte leicht kein Primitivum seyn, sondern von Burua, der Kopf (mit dem Kopf voraus) herkommen.

3(2.)

21. Acatsa — Zerbrochenes Stück, vorzüglich, wenn etwas am Rande fehlt. A.
22. Acullatu — anreizen. A.
23. Acenia — Wassermühlenrad. A.
24. Acha — Fels. A. Auch aitza. A.
25. Achelaria — Saftträger. B.
(2.) 26. Achorroa — Handschuh. A.(1.)
27. Achuria — noch nicht jähriges Lamm. A.
28. Achurtu, aitzurtu — graben, aushölen. A.
29. Aci, acitu — wachsen, gewöhnen, erziehen. A.(3.)
30. Acia — vom vorigen: Samen — Schulter. A.
31. Acopilatzea — ~~m~~ angreifen, anfallen. A.
32. Acotatu — beißen. A.
33. Açurria, açarria — Peitsche. B.(4.)
34. Adarra, adaquia, adacaya — Horn. — Ast.
35. Adatsa — Haupthaar. — Blüthe. A.
36. Adausia — Hundegebell. B.
37. Aderea, Adra — Regel, Ordnung. A. m. 227.
38. Adia — Geseufz. A. Aldia. A.
39. Adina — Alter, Reife. A. — Adverb. so viel als.
40. Adindu — Härten von Metallen. — Stimmen von Instrumenten. A.(5.)
41. Adisquidea — Freund.(6.)
42. Aditu — Hören. Verstehen. Merken. A.
43. Adorgatu — böse machen. A.
44. Adrallua, adrillua — Backstein. A.
45. Aduna — neuer Wagen. A.
46. Adurra — Speichel. A.
47. Afantua — Mauer. A.
48. Aga, agaa, agaya — Knüttel. A.
49. Agaz — Postposition. Mit.

(1.) könnte wohl von atza, Finger, herkommen.
(2.) 25.a Achola — Sorge, Sorgfalt. B.
(3.) scheint mit cia, Spitze (Keim) Einer Familie.
(4.) Ob dies vielleicht von achurtu, aushölen, herkommt? od. ein eignes Wort u. das Stammw. von agotu ist?
(5.) Ist wohl kein Stammwort. Ich habe es nur hingesetzt, weil ich zweifelhaft bin, ob ich es v. adina (gleichsam reif machen) oder diña, richtig, recht, ableiten, od. adina u. diña zusammenstellen soll?
(6.) Halte ich nicht für ein Stammwort sondern für ein Derivat. von Aditu, u. isquidatu. Weil mir die Art nicht deutlich ist, setze ich es her.

50. Agaratça — unreifer Traubensaft. B.
51. Ago — mehr als. A.
52. Agoa — geschmolzene Metallmasse. A.
53. Agoantatu — ~~anhalten~~ sich aufrichten — aushalten. A.[1]
54. Agorra — trocken. A. — unfruchtbar. C.
55. Agudoa — geschickt, schnell. B.
56. ~~Aguertu~~. Aguia. — Aussehen. Gestalt. A. — Agueri, Aguiri, aussehen, erscheinen. A.[2]
57. Aguian — vielleicht. A.
58.) Aguindu — befehlen. Versprechen. Sich versprechen d. i. anbieten. A.
59. Aguiracatu — Schütten. A.
0. Aguitza — Stark. A.
1. Agurea — Greis von Männern. — Agurra. Gruss. A.(4) — Aguriac. Vorväter. B.
2. Ahaicatu — herausfordern. A.
3. Ahaicoa — Verwandter. A.
4. Ahal, al — mächtig. Mit dem Auxiliari können. A.
5. Ahalea — Schaam. A. — Ernte. A.
~~6. Ahanztu, anz (...) — vergessen. A.~~
7. Aharatea — Widder. B.
8. Aheria — Melodie. Gesang. A.[3]
9. Ahorra, ahurra — die halb zugemachte Hand. A. Faust.[4]
. Ahuena — Todtengeläute. B.
. Ahula — Mager. A.
. Aicea, aiza, aac, asia — Wind. A. (Derivat. nt. (2.) p. 1.)
. Aicina — Zeit zu etwas. A.
. Aida — Zuruf zum Antrieb der Lastthiere. A.
. Aidea — Verwandter. A.
6. Aiduru — wartend. A.
7. Aikazita — Durchfall. B.
. Ailisa — Sauerteig. A.
. Ain — so (gross, schön) A.

80.

---

[1]) Nach Anleitung der Franz. Mspts ~~kommt ag~~ kommt wohl dies Wort von egon, stehen, das im Imperat. u. 2. p. s. pr. ago hat. — Vielleicht hängen damit auch die beiden vorigen zusammen.

[2]) Guertatu heisst: sich zufällig, gelegentlich zutragen. Larram. v. Ofuar. Mspt. v. Guerthatcea. Dies hatte ich Einen Stamm mit dem altdeutschen Waren von Gegenwart, u. dies Guertatu ist vielleicht das Stammwort dieser Wörter.

[3]) ~~Agorien~~ 53.a Agorienta — Branntwein. (Von goria, heiss, goritcea, erhitzen. B. Hier ist also a entweder ein blosser Vorschlag oder Sprachverdrehung aus u-gorienta, von ura, wie Larram. v. agua ardiente ähnliche hat.

[4]) Vom Biegen Krümmen. Dass gur Krümmung anzeigt, lässt sich durch inguruan, herum, gurtu, ordnen, gurpilla u. gurpila, Rad, macurra, krumm, wo ich ma für eine Vorsilbe halte beweisen.

☧ 3. (4.)
80. Aincurra — Haare, Spaten. B.
81. Airharba — Spinne. B. Auch Amaraua. A.
82. Aintzira — Teich. Sumpf. A. B.
83. Aipatu — erwähnen, vorbringen (Meynung, Vorschlag) A. B.(7)
84. Airatcea — stehlen. C. (8)
85. Aisala, asyala — Oberfläche. A. Ist wohl dasselbe mit Agaler, was man sehe, wie Aiseria u. ageria.
86. Aisolbe — Schutzort (abri) Oyenhart Spiche.
87. Aita — Vater. A. B.
88. Aitatu — erwähnen. A.
89. Aitortu — gestehen. A. Hängt wohl mit dem vorigen zusammen.
90. Aitu — fließen (von etwas Flüssigem) Ast. Apol. 77. — erschöpfen, austrocknen.
91. Aitzinean, atzinean — vor, in Gegenwart. A. B. C.
92. ~~Aipeora~~ Aiçcora, aiçcorea, Aat — aiztua, Messer. A. Vielleicht, wegen der Härte, verwandt mit aitza. n. 24. [gehört hinter n. 92.] — aizturrac. Scheere. A.
93. Aizurtu, achurtu — aushölen, graben. A. (9.)
Hier muß n. 92. folgen.
94. Aizpa, aizta — Schwester von der Schwester genannt. A. B.
95. Ajola, arola — Sorge. A. Vielleicht auch von der Härte, dem Druck.
96. Aketza — Eber. B.

(1.) ad p. 3. 57.a Aguina — Taxusbaum. — Burzaben. A.
(2.) ad p. 7. n. 169. Sind dasselbe Wort. Denn auçcorra u. ahançcorra heißen beide geschlecht. Ueberhaupt ist der ah u. aha manchmal nur Vorschlag. So ist Aha u. Atea, Ente, etwa u. Ahatsa, schmutzig, urdea, u. ahardia, Sau. A. B. Ahora in einigen Dialekten Sohn, Larrau. od. Aurrar u. aurra, Kind. A. (4)
(3.) ad p. 3. Aharra, ahacarra — Zank, Streit. B.
Ahaçuria — Lästern. A.
Ahagoçoa — Speichel. A.
(4.) Aharrausia u. Arrancia, Gähnen. A. B. Ahaidea u. Aidea. Verwandter. A. B.
(5.) A(a)hokatcea — ermahnen. B.
(6.) Ahatcea — Vermindern, abnehmen. B.
(7.) Etwa von εἰπεῖν
(8.) Etwa von αἴρειν
(9.) Scheint ein zusammengesetztes Wort von aitza, Fels, harte Sache, u. urtu, fließen

97. Ala — ~~Nach~~ So — ein platter, breiter Nachen — A. Oder. B. C.
98. Alaba — Tochter. A.
99. Alagozatu — ausstatten (ein Mädchen) A.
100. Alainzoa — Talent, Fähigkeit. A. (1.)
101. Alamindu — Murren (gegen einen tadelnd) A.
102. Alarací — Weiden. A. Alhatcia. B.
103. Alaratu — Krähen. A.
104. Alarguna — verwittwet. A.
105. Albinoa — Faden. A. Kommt vielleicht von folgenden als der Begriff des Saums, äussersten Randes.
106. Alboa — Seite. A. Deutsch Halbe.
107. Alboca — Dudelsack. B.
108. Alca — Pflanze, aus der man Besen macht. B.
109. Alcandora — Mannshemde. A.
110. Alcar, elcar — zusammen. A. — Dagegen B. alcar herria, Land wo wenig Häuser sind, wo sie zerstreut sind.
111. Alcaterna — Theer. A. (4)
112. Alcifrea — Cypresse. B. (2)
113. Aldia — Korn, ~~der~~ Früchte. A. (3.)
114. Aldamena — Seite. — besonders Seite eines Hügels: Abhang, vide — aldean; neben — Aldia — mal, Reihe — aldatu, verändern. } (5.) p. 10. nt. 7. } (6.)
115. Aldia heisst noch besonders auch Wahnsinn. Vgl. Dritt. 64. u. in Zusammensetzungen: Arbeit, besonders von Landarbeit, wie atzurraldia, Arbeit des Grabens, golddaldia, des Pflügens u.s.w. vielleicht auch von der Reihe in der diese Arbeiten auf einander folgen.
116. Aldiona — Reife der Früchte, Erntezeit. A. Auch wohl derivat. des vorhergehenden.
117. Aldorra — ~~Stumpf~~ Steinmehl. A.
118. Alea — ~~ein~~ Korn. A.
119. Alelea — kleines zwischen dem Weitzen wachsendes Korn. Siligo. A. Wohl von vorigen. 120.

1.) Scheint nur zusammengesetzt. Vielleicht aus, al, können, u. ain, so.
2.) Ein wunderbares Wort. Sollten die Französischen Basquen, die gern Spanisch einmischen aus Unkunde vor das verdrehte Cypres mit ihrem Artikel ein Arabisches Al vorgesetzt haben?
3.) Ob alia eins ist mit acia? Vgl. Anm. n. 13.
4.) Ist wohl nur das Spanische Alquitran.
5.) 113.a. Aldagarria. Kleid. A.
6.) 114.a. Aldasca — Nachwuchs, Schössling. Hängen beide mit Alda, aldia zusammen.

3.(6.)

120. Alferra, alferra — faul. A. Auch auherra. B. — Auch vergeblich.

121. Alhadurac — Beängstigungen, schmerzliche Drängen, wie Leibschneiden, auch figürlich z. B. vom Gewissen. B.(2.)

122. Alhartea — Thürschwelle. B.(1)

123. Alia — heftiger Schmerz. Ast. Apol. 73.(2.)

124. Aliagua — Zeitvertreib. C.

125. Aliava — Säckchen, worin die Bauern ihr Geld im Busen tragen. — Aliatcea verstecken. B.

126. Almaka — Os du côté. Tendons. B. }(3.)

127. Almetchacoa — der Zunder (amora) auf der Zündpfanne des Feuergewehrs. B. — Almuaa — dasselbe. B.

128. Almutea — Art Kornmaß. B.

129. Alogatu — flicken, wieder zurecht machen. A.

130. Alorra — bearbeitetes Grundstück. A.

131. Alorta — Frucht. A. Wohl vom vorigen. A.

132. Alosia — Harmonie. A.

133. Alosna — Umschlag, den man an einem zu langen Kleide macht. B.

~~134.~~ Alquia, aulquia — Bank. A.

135. Alua — weibliche Schaam. B.(4.) — Diese Nr. gehört hinter Nr. 141.

136. Alfitua — Aufbewahrungsort des Strohs. A.(5.)

137. Alteratu — in Ordnung bringen, ordentlich vertheilen. A.

138. Altisoya — Perlmutter. A.

139. Altistea — Perle. A.

140. Altsia — Fäserchen. A.

141. Altzoa — Schooß. A.(6.)

Hierher gehört Nr. 135.

142.

(1.) ~~Al~~ Vielleicht von Al, können, u. Artu, im Labortanischen Dialekt artcea, d.i. die empfangen, aufnehmen kann.

(2.) Von diesem nun kommt wohl unmittelbar Alatu, u. Alaenda her, obgleich dies selbst mit Al zusammenhängt. — Alhadurac ist wohl von demselben Wort. Vgl. derivat. od. Nr. 64.

(3.) Alkutsat — Hinterbacken. B.

(4.) erinnert an ἄλοξ. Oder auch alea, alorra, alorta, alua an alere.

(5.) Scheint zusammengesetzt.

(6.) Altzatu heisst bis die Höhe heben. Ob dieser Ausdruck ursprünglich vom eigentlichen Sinne, dem aufgehobenen, aufgeschürzten Kleide herkommt?

142. Ama — Mutter. A. [3.] [2.] Auch Ama. B.
143. Amandia — Zaunkönig. [4.] B. [1.]
144. Amar — Zehen. A.
145. Amatu — lieben. A.
146. Ambaldu — verehren. A. [8.]
147. Ambiltcea — stürzen, sich wälzend überwerfen. B. [5.]
148. Amelua — Werg. [6.]
149. Amuna — Steuer.
150. Amerdia, Emerdia — Wöchnerin. [7.]
151. Amerstea, Amerstea — sich an etwas sättigen, kühlen. [9.] A. B.
152. Ametsa — Traum. A.
153. Ametza — Art Eiche. A.
154. Amia — Hunger. Tirann. A.
155. Amildu — Herunterstürzen. A. [10.]
156. Amiruna — Stärke. (Amidon.) A.
157. Amontcea — Zähmen. [11.] B.
158. Amorratu — wüten. A.
159. Ampulua — Tropfe. A.
160. Amua — Angelhaken. A. (Hamus)
161. Amultsua, Amolsua — liebenswürdig, angenehm. A.
162. Amurratcea — Stören, in Verwirrung bringen. B. [12.]
163. Amurutcha — Zaunkönig. A.
164. An — da. Partikel von mehreren Bedeutungen. A.
165. Ana — Amme. A.
166. Anaya, anagea — Bruder. A.
167. Ancalboa — Seite am Menschen u. Thier. Weichen. A. ~~[12.]~~ (p. 8. nt. 1.)
168. Ancea, ancia — Naturel, natürliches Talent, Genie. A. — Antzea, Kunst, Geschicklichkeit, A.
169. Ana, ahanztu — vergessen. A. (p. 8. nt. 2.) od. p. 4. nt. 2. [interlinear: hatte ich für ein dimin. od. nt.]

170.

(1.) Ist wohl ein scherzhaftes Compositum von andia, groß.
(2.) 142.a Amama, Amaina, — Spinnwebe. A. B. Auch Amelauna.
(3.) 141.a Alaona — Schäferknecht. B.
(4.) 142.b Amanda — Ende. A.
(5.) Ist wohl ein Compositum von biltcea, od. bildu versammeln, aufhäufen, weil der ~~[illegible]~~ rollende Körper wie ein Haufe wird.
(6.) Auch mulloa, Muloa, so daß Amelua wohl nur Veränderung davon mit vorgesetztem a ist.
(7.) Eig. halbe Mutter od. halbes Weib. So alderdia, die Hälfte der Seiten. B. Alderditcea, halb getheilt seyn, zur Hälfte werden.
(8.) Zusammengesetzt u. wohl fremd. Balioa, der Werth die Schätzung, davon ein verbum, das ich jedoch so nicht finde baldu u. am aus din; sehr schätzen.
(9.) kann auch zusammengesetzt seyn aus am, ain, u. estutu, drücken, pressen.
(10.) scheint nur ein Compositum von ildu, tödten, wie abildu.
(11.) auch ein Compositum von ontcea, gut machen.
(12.) von urratcea, zerreißen. B.

170. Anche — da. A.
171. Anchetu — ergreifen, erreichen. A.(3.)
172. Anchua — noch nicht jähriges Lamm. vd. nr. 187.
173. Andegatcea — verschwinden. ~~A.~~ (4.) B.
174. Andia, aundia, anditua — gross, viel. A.
175. Andrea — Frau, vorzüglich vornehme. A. Auch Anrea. A.
176. Andura — Pflanze. Yezgo. Ebulus. Attich. A. } 176.a vd. nt. (5.)
177. Anguelua — Boden. A.(6.)
178. Anguerederra — Wiesel. B.(7.)
179. Angurria — Wassermelone. Badea. Angurie. A.
180. Anitz — viel. A. Häufig.
181. Añoa, Anhoa, Anua — Tagportion. Mahlzeit. A. B.
182. Añoa — Schatten. — Mehlthau. A.
183. Antsia — Angst (anxietas) — Schwierlich, nöthig. A. } (8.)
184. Antularia — Grossthuer, Fanfaron. A.(9.)
185. Antusia — Ehrgeiz. A.
186. Antustetu — sich grossthuerisch haben. A.(10.)
187. Antzutu — Austrocknen, besonders von belebten Dingen. A.
188. Añusca — Kehle. A.
189. Anua — Feigheit. A.

190.

(1.) ad p. 7. nr. 167. Ist offenbar von alboa zusammengesetzt, u. von anca, Hüfte, das Lar-ram. h.c. ein ächt Vaskisches Wort nennt.
(2.) ad p. 7. nr. 169. Anua u. Anei scheinen so offenbar Ein Wort, daß man in Versuchung geräth, das Gemeinschaftliche der Bedeutung in dem Zwanglosen, in dem Gehen Lassen, das im Genie u. im Vergessen ist, zu suchen.
(3.) Ich bin ungewiß, ob dies Wort nicht bloße Dialectveränderung von atzitu ist.
(4.) Könnte wohl aus Andia, gross, u. Higatcea, abnutzen, zerreißen zusammengesetzt seyn.
(5.) 176.a Anga, gewisses Maß. B.
(6.) Ein wunderbares Wort. Anguela, welsche Nuß, B. habe ich nicht aufgenommen, weil es von noix anglaise zu kommen scheint.
(7.) wörtlich: schöner Engel.
(8.) Antea — List. A.
Antolatu — ~~zurichten~~ (bunden von Speisen) Wieder machen flicken. A. — Scheint mir dasselbe Wort. Zu letzten kann olata, eine Art Backwerk, stecken. — Mit richten. ~~Olatu~~ In L. steht Olhatcea, ~~[illegible]~~ als verbum, was ein Zeitwort zu Olatu seyn würde. Als Bedeutung ist: approvisioner gesetzt. Allein da oltra ein Schmiede heißt, so ist die B. ursprünglich Bedeutung wohl ~~[illegible]~~ verrichten, thun. Nur ob ant von andia oder antea hier herkommt, scheint zweifelhaft.
(9.) Wohl von andia, wie auch nr. 185.
(10.) Wohl von andia, mit in t verändertem d, u. ustea, Meynung.

190. Anyeria — Puppe. A.
191. Anza, anzoa — Aussehen, Art, Art des Ganges, Sprechens u. s. w. A. Auch antzea.
192. Anzundu, anzundutu — vergleichen. A. (1.)
193. Aoa, aboa, auba, aba — Mund. — Aoa, Schneide. (Mund des Schwertes) A.
194. Aosapaya — Gaumen. A. (2.)
195. Aoztegiia — Aufbewahrungsort des Stroh. Scheuer. (3.) A.
196. Apa — Kuß. A.
197. Apaindu, appainteea — zurichten (vorzüglich von Speisen) A. B.
198. Apaingoratu — schmeicheln. A. (4.)
199. Apala — Humilis. B. — Schrankbrett, Buffet. A. (5.) Niedrig. C.
200. Apalardotza — Knöchel am Fuß.
201. Apaiia, Ataiia — Abendessen. Vielleicht bloß von Apaindu. B. w. s.
202. Aparra — Schaum. (ἀφρος) A.
203. Apoa — Kröte. A. Appoa. B.
204. Apobelatza — Rohrdommel. Butor. B. (6.)
205. Apoita — äußerstes Elend. A.
206. Apotea — Eber. A.
207. Apua — Klaue. Ast. Apol. 98.
208. Apucoa — Vorwand. A. (7.)
209. Apunta — Hübsch, klein. B. (Mignon)
210. Apurra, Appurra, Papurra — Krümchen, Bißchen. A. B.
211. Aputioa — Beleidigung, ~~Smach~~ Schmach. A.
212. Aquerra, Akerra, Akhurra — Bock. A. B. C.
213. Aquindu — sich aufführen (gut od. schlecht) A. (9.)
214. Ara — Da, dort. Hara. A. B. D. — Ara, instar. B. p. 10. n. 6. 8.
215. ~~Aracaitu — Fleisch einsalzen. D. (10.)~~
216. ~~Aracaldia — Fleischlüsternheit. Wollust. (10.) A. D.~~

217.

(1.) Wohl zusammenges. von anza, u. ondoan, neben. ~~Neben~~ Arten neben einander stellen.
(2.) Gewiß von aoa. Aber der Ueberrest?
(3.) Ist wohl von Azaoa, Garbe.
(4.) ~~Go~~ Goratu, aufsteigen, anrichten. Aber ist der Anfang von Apa od. Apaindu.
(5.) Wenn humilis gleichf. niedrig heißen soll, so kann die zweite Bedeutung von den niedrigen, zugänglichen Tische herkommen. Ueberhaupt scheinen alle diese Wörter mit apa ein Ebnen, flach machen, arrangiren anzudeuten. (8.)
(6.) Zusammenges. Belatza, Sperber. Aber Apo?
(7.) Ucoa allein ist Ablaügnung.
(8.) Heißt allerdings niedrig. Denn Harriet hat apalcea, abaixer.
(9.) Kann wohl von eguin seyn.
(10.) Von araguia Fleisch. Aber das Ende ist mir unbekannt. — In D. ist die vollständige Redensart angegeben araguia gaitu, (von gatza, Salz) Daraus ist dies wohl eine Zusammenziehung.

3.(10.)

217. Aracca — Brett (zu Büchern) Schapp.(1.)

218. Arachi — einschließen.(2.) A.

219. Araci, Araitcea — nöthigen, zwingen. A. B.(3.)

220. Aracorra, Aracoya — tragbar. A.

221. Arafut — Interj. Schleim!(4.) D. }(5.)

222. Araguia — Fleisch. A.

In der Zusammensetzung bleibt nur arai; so in araipalama, Sinnlichkeit, eig. Schmeichelei des Fleisches; auch nur ara, so in aracaldia, Wollust; doch auch das ganze Wort in araguigoro, fleischlich; aragaitzarra, Menge Fleisch. Ara führt auf caro.

223. Araldea — grosses Gefolge. A. Herde. B. Paar. Oyenh. Sprichw.

Araldetu, folgen. A. — Wohl compositum von ara, u. aldia. — Die Bedeutung: Geschlechter von araldia kommt wohl vom Begriff der Gesellschaft.

224. Arana — Pflaume.

225. Arantzoa — Tröster; Vertheidiger. A. D.

226. Aranza — Dorn, Spitze der Stachel. A.

227. Arara, arauz, araura — nach in der metaphorischen Bedeutung, selon, z. B. nach der Zeugen Aussage. A.

Dasselbe Wort hiermit scheint araua, araudea, Regel, Ordnung.(10.) U. D. Aderca, adrea, adra (nr. 37.) haben dieselbe Bedeutung, u. sind wohl nur eine Versetzung der Buchstaben von araudea.

2.228. Araria — der Zuchtwidder. Morueco. A.

Aria heißt Hammel, carnero. A. — Sollte dies nicht dasselbe Wort, ~~nur mit Einschiebung der Silbe ra~~ seyn,? nur mit Zusatz von ar oder ara, vermuthlich?

1.229. Ararcorria — Auripigment. D. Larr. h.v.

230. Aratza — reinlich, rein. A. D.

Aratu, untersuchen, verificiren.(9.)

231. Arazoa — gewaltsame, überladene Arbeit, Verwirrung, daraus entstehende Verlegenheit, Sorge.(11.)

232. Arbasoa — Urgroßvater. A. D.

(1.) Kommt wohl vom folgenden arachi, einschließen.

(2.) Itxi heißt dasselbe. Sollte nicht arachi dies mit dem eingeschobenen ra der Verbi duplicis seyn. Doch müsste es dann eigentlich irachi heißen.

(3.) Ist vielleicht dasselbe Wort mit dem vorigen. Es heißt indess auch arazo, u. ist daher auch vielleicht nur Veränderung von eragi, erazo.

(4.) Zusammenges. aus ara, da u. fut, pfui.

(5.) Arada — Schimmer. B.

(6.) Auch araiza, u. davon araistea, Einschließung. D.

(7.) Das Deutsche Halde.

(8.) Aratinz, aratinic, auf dem Rücken, scheinen daher zu kommen; doch weiss ich nicht, wie sie hierzu diese Bedeutung haben.

(9.) kann von araua, Ordnung, herkommen.

(10.) Araua heißt auch Grundsatz, Recht. D. u. Verhältniss. B.

(11.) scheint mir zusammengesetzt; vgl. araldea.

233. Arbia — Rübe. A. D. Fisch-Milch (Rogen?) (Harbia) B.
Arbina — estrako (schmal? oder enge? od. beides?) hängt wohl damit zusammen. D.
Arbisca — Insect, vom vorigen.[1]
234. Arbuyatu — Zurückstossen, verstossen, verachten. A. B. D.[2]
4.
5.
6.
235. Arcallua — A. D. Bettel.
236. Archipotea — B. Etourneau.
237. Archocha — D. A. Heilig Bein.
p. 14. nt. 1.
238. Arcola — B. Werr.
8.
9.
239. Arcutsa — Drache, Cerf volant. B.
240. Ardaïa — B. Miche de noyer. ? Ardaya. A. Zunder.
241. Ardanazca. B. Ardanasca. E. Trichter. (grosser. E.) nt. 10.
10.
242. Ardaria — D. Saum.
243. Ardatza — A. Spindel. p. 12. 1.
243. Arditsi — A. Erlangen. — Verstehen. (Larr. Entender) In der ersten Bedeutung ist erdietsi synonym. p. 12. nt. 3.
244. Ardia — A. Floh. (nt. 4.) Schaaf.
In der Zusammensetzung wird das d zuweilen in t verwandelt z. B. artanzua, Schaf, das nicht mehr wirft, von antzutu, vertrocknen. nt. 4. p. 15.
p. 12. nt. 2.
245. Ardiqueta — List. (Larr. Ardid) Scheint von ardietsi zu kommen, doch finde ich nicht erdiqueta.
246. Ardita — Kleine Münze. Ochavo. (Larr. h. v.)
Davon ardicaya, Kupfermünze. (Larr. v. Calderilla.)
247. Ardoa, Ardaua, Arnoa, Noa — Jede Art Getränk. Daher mahatz arnoa, Weintrauben-Getränk; sagarnoa, Aepfelgetränk, Cider etc. B. Wein. A. D. p. 12. nt. 4.
248. Ardorea — das (gute od. schlechte) Aussehen des Gesichts. A. D. p. 12. nt. 5. Gemüthsstimmung. A. D.
249. Ardura, arta — Sorge, Fleiss, Eifer. A. Nach B. Soin continuel. Sehr sonderbar ist es, dass hernach das Adject. nach B. arduracoa, bloss continuel heissen soll, wie in der Redensart arduraco arropa, Alltagskleider. p. 12. nt. 6.
250. Are, ere p. 12. nt. 10. — noch (im Sinne von dazu, überdies) auch, sogar. p. 12. nt. 7.
251. Area — 1. Egge. A. B. 2. Sand (harea. B.) A. D. eig. der kleinste, feinste. p. 12. nt. 8.
252. Arean — Nichts. A. Larram. bemerkt nicht, ob dies Wort auch, wie ecer, deus u. s. f. erst der Verneinungspartikel bedarf, um nichts zu heissen. Ich glaube es aber.

253.

---

1. Aber woher die Endsilbe?
2. Ist Compos. von buyatu. Aber was bedeutet hier ar?
3. Ar — pron. 3. pers. er, sie. Man sollte es von arra ableiten, aber es dient auch für das Femininum. Die Aehnlichkeit mit Er ist auffallend. Wenn in den Wörterbüchern arc steht, so ist das c die caract. pers. agentis. Eine andere Form ist arche-c.
4. Arcacuroa — Floh. Dasselbe heisst ardia u. cucusa. A. (kukusoa. E. kucuçua. B.) Davon scheint es ein Compositum.
5. Arcaitu — einsalzen. Ist offenbar ein Compositum von araguia nt. 7. Aber woher kommt das Ende?
6. Arcambelea — Erzählung, Fabel. A. D. Zusammengesetzt aus elea, Fabel u. ?
7. Das Subst. aracaya, Pökelfleisch, macht dies noch deutlicher. — Gaya heisst überhaupt Materie u. davon hatte ich caitu, für das Verbum: zubereiten. Denn körperlich heisst caitarra (Larramendi. Material.) u. von dem ganz ähnlichen Gaya kommt gaitu (Larr. habilitar.)
8. Arcosca — Kleine Steine, Abfall von Felsen. Von arria u. ?
9. Arcuina, arkina — Schafmist. B. wohl von ardia u. der Endigung quina. So heisst Mist, Inaurquina. A.
10. Dies Wort ist zusammengesetzt. Es reihen sich daran ardantza, Weinberg, ardantzdiguia, Weinkeller, ardanzkoia, Weinliebhaber, ardanzsalea, Weinverkäufer. In allen ist ardoa u. arnoa, Wein, die Häufigkeits

(12.)

253. Arecha — Baum. A.D. # Ꝯ — C. u. B. haben es nicht in dieser Bedeutung, sondern nur aritza, Eiche. Larram. v. roble, u. scheinbar ist dies dasselbe Wort.

254. Arechea — Kalb. A. Aritzea. B.

nt. 9.

255. Arerioa — Feind, Widersacher. A.D.

256. Arotia, eraotia — kleine Weile, Augenblick. A. Daher arotian, so eben. D. nt. 11.

257. Argala — mager. A.C. nt. 12.

258. Argiboa — bucklicht, gekrümmt. nt. 13. B.

nt. 14.

259. Arguedatu — zurückhalten. A.

260. Arguia — Licht. A. nt. 15.

Hiervon argüitu, erleuchten u. beweisen, argüipitu, erklären, u. argüimendutu, argumentizen; so dass Arguer u. argumentum Vaskischen Ursprungs scheinen.

261. Ari — sich mit etwas beschäftigen. A.D. etwas thun.

262. Aria — Widder. Verwandt mit aries, ἀρ. Voss. Etymol.

Faden.

263. Arima — ~~Zeit~~ Seele.

264. Arina — Beweglich, leicht. A.B.D.

265. Ariquerea — Gekröse, Eingeweide. A. nt. 16.

266. Aritza — Steineiche. Robur. A.

267. Arlança — Sporn. B. Arlantza. D.

Kutsilbe tz, u. dann die andern Wörter. Ueber tz s. meine Vaskische Gramm. p. 11.

1. Schwerlich primitiv. Atza heisst Finger, Spinde. Auch die Spindel ist länglich.
2. Ardicaya — D. eine Kupfermünze. (Larr. Calderilla) Hängt wohl mit ardita zusammen.
3. Zu etwas gelangen. B. Daher guiçon ardietsia, ein bejahrter Mann. Ib.
4. ad 247. Noa ist wohl allein Stammwort, das an νόος denken lässt.
5. ad 248. Scheint mir ein Compositum von arguguia, Gewicht, u. oria, bleich, gelb, was vielleicht hier für Farbe überhaupt steht. Denn larrantza, das mit ardorea synonym ist, heisst zugleich Colorit. Larramendi (v. temple) leitet die Endigung von orea, Masse, Teig, das er auch durch temple, Mischung übersetzt. Doch kommt sonst in ihm diese Bedeutung von orea nicht vor. Auch sagt er dies bei Gelegenheit von unorea.
6. ad 249. Bei der Etymologie könnte man an ardere, denken, wenn nicht die Verwandtschaft mit arta den Vaskischen Ursprung wahrscheinlich machte. — Nach L. v. ardi ist auch goardia ein Synonymum davon, vielleicht aus ardura u. goya, gross, sehr, zusammengesetzt. nt. 17.
7. ad 250. Erinnert an das Gr. ἀρχ.
8. ad 251. arcna.
9. Arcisquia — Kalbfleisch. Ib.
10. Arere. Ꝯ D.
11. Scheint Compositum von are, ere, u. astia, Weile, Zeitverlauf.
12. Scheint Compositum von galdu, umstürzen, verderben, verlieren, galgarra, Zerstörer, u. ar. In ar liegt wohl die Vorstellung der Feinheit, arra, Wurm, area, Sand. Erbala, Synonymum von argala scheint eben so zusammengesetzt aus baldana, faul, unthätig.
13. Wohl von gibbosus. Aber sonderbar mit einer Vaskischen Silbe gepaart. B.
14. Argoquia, männlich. Gewiss von arra. Aber wie kommt das go hinein?
15. ἀργός.
16. Vielleicht von dem fadenartigen Gewinde, das es bildet.
17. Auch arreta n. 306. scheint damit verwandt.

f2 (13)

268. Armaguia — Geschlecht. D. nt. 1.
269. Armiama D. Armiarma. A. Armierma. Marmara. Amarauña. Aiñharba. B. — Spinne.
270. Arnasca, Arnasea — Athemholen. A.
271. Aroa — Reife, Zeit, Zeit zum Säen. A. (Sazon. Saison.) Gastaroa. Jugendzeit.
272. Aroia — Mäßig. D. A.
273. Arong, arung, als Postposition rong, rung, erong, erung — bis dahin. A. nt. 5.
274. Arotza — Zimmermann. Schmidt. A. (Larr. v. Carpintero.)
275. Arpa, arpua — (Cabambri) Krampf.
276. Arpeguia, aurpeguia — Antlitz. Von aurra, vor. Hiermit verwandt: arpecoa, offenbar.
277. Arpillatu — Verheuren (eine Stadt.)
278. Arquitu — finden, auf etwas stoßen. A.
279. Arra — Wurm; männlich (im Gegensatz von Weib); eine Spanne (Palmo) A.
280. Arraba A. Arrauna (Larr. v. Remo) — Ruder. ~~A.~~
281. Arraca — Riß, Spalte, Ritze. A. D. Auch arruca. A.
282. Arradatu — Abschaben. Radere. — A. Es hat viele Derivata mit ächt Vaskischen Endigungen.
283. Arradiza — Narbe. Abzeichen. A.
284. Arraia — Gefällig, mild. A. — Heiter, lustig. B.
285. Arraya — Linie (Reihe, raya) A.
286. Arraiztu — Umarmen. A.
287. Arralea — Geschlecht, Race. A. nt. 2.
288. Arranoa — Adler. A. B. } b.
289. Arraina, arraya, — Fisch. A. B. } a.
290. Arrapoa, çarrapoa — Schaum. A. B.
291. Arras — neben, dicht dabei; gleich, eben. A. nt. 2. D.
292. Arrastiguia — Abend. A. nt. 3.

(1.) Maguia heißt auch die Degenscheide.
(2.) Larr. v. Ralea leitet dies Wort von ârra ab, u. der Endung ale. Aber ar-radatu, ar-raya, ar-ralea beweisen, daß es lauter Spanische, dem Vaskischen fremde Worte sind, welchen ein ar vorgesetzt wird. Auch arrallatu ist vielleicht von der Art. Arrampa von Rampa. Arrapar v. Rapar. Arrasatu v. Rasar. Arrasima v. Ramo. — Auch Arras ist vermuthlich ebenso von Ras. nt. 4.
(3.) von arratsa, die Nacht, da ts u. st oft verwechselt werden, u. der Endung guia.
(4.) arratoya, erratoya von Raton. Arrayoa von Rayo. B. — Arrencuratu v. Rencor. — Arrisaua, v. Risque. B.
(5.) Sollte vielleicht daher arrastçatua, schleudern, kommen? Bis dahin machen. B.

3 (4.)

293. Arratsa — Nacht. A. Abend. B. (Ob es eigentlich Nacht heißt, bin ich zweifelhaft.)
294. Arrau — Gewohnheit, gemein. A.
295. Arraucia — das Gähnen. A.
296. Arrautza — Ei, A. D. Nach B. ist dies ein Schimpf, u. arrauteca, ein Ey.
297. Arrea — Aschgrau, trübe. A.
298. Arreba — Schwester in Rücksicht des Bruders. A.
299. Arrega — Erdbeere. B.
300. Arremana — Handel, Tausch. A.
301. Arren — beschwörende Formel beim Bitten. B. D. Arrena. Bitte. A.
302. Arrengoa — Ursache, Absicht. A.
303. Arrera — Handlung des Annehmens. A.
304. Arresitu — mit Mauer umgeben, ummauern.
305. Arretsia — heiser. B.
306. Arreta — Aufmerksamkeit, Wachsamkeit. A. } b. a.
307. Arra zarra — Phrasis: mit Recht u. Unrecht. A. } b. a.
308. Arria. A. Harria. B. — Stein. nt. 4.
309. Arriatu — die Segel in die Höhe ziehen. Span. Arriar. A.
310. Arritu — Staunen, vor Staunen starren, bezaubern. A. Harritua, erstarren. B. nt. 2. Zaubern. A.
311. Arroa — Schwammig, locker, aufgeblasen. A. Kranz. D. Faul vom Holz. B. Arroquia. Schwamm. A.
312. Arrogaeria (s. nr. 314.) — Räuberei, Plünderei. B. nt. 3.
313. Arrontatu — gemein machen. A. Arronta, gemein. B. Arrontatcea. Ernten. B. (kann wohl nur vom Aufhäufen hergenommen seyn)
314. Arrotza — Fremde; Gast. A. — Sollte der Ursprung von arroa seyn, wie den Fremden, die unkultivirte Völker leicht thun, eine Art des Schimpfs anzuhängen. Ein luftiger, windiger Ankömmling.
315. Arrubia — Geheul eines Wolfes oder Hundes, besonders eines tollen. B.
316. Arrutda — Raute. B.
317. Artaça — ein Schmiedeinstrument. B.
318. Artaciac — Scheere. A. (Das Wort ist im Plurale)

319.

(1.) ad p. 11. hinter nr. 257. Ar, arre, arrebec, — jener. A. D.
(2.) ad nr. 310. Leite ich von arria ab, versteinern. Nur die Bedeutung des Zauberns ist dieser Ableitung ohne Zwang nicht anzupassen. — Freilich kommen auch die ersten Bedeutungen eher mit arroa überein.
(3.) Ist wohl kein Vaskisches, sondern ein fremdes Wort.
(4.) Davon ar-zuloa, Höle, Grotte. A. Zuloa heißt eine Höhlung, ein Loch.

319. Artea — Zwischen; Mitte[nt. 2]; Geradheit, Recht; Schlinge, Vogelnetz; Eiche. A. B. D. nt. 1.
Artecaicea — Nordwind. A. D. Artizarra. Nordstern. A. Polarstern.
320. Arthatsa — Morgenröthe. nt. 3. Artoria. B.
321. Artiga — Zum Säen gereinigtes Land. D.
322. Artoa — Mais; ursprünglich jedes Korn. D. Mais-brod. A.
323. Artu — Nehmen, empfangen, an sich ziehen.
324. Artustatu — unterscheiden; beurtheilen. A.
325. Artza — Bär. A.
~~326. Artzanora~~
326. Artzaratu — verbieten. A.
327. Artzea, artzaya — Sieb; Wurfschaufel. A.
328. Artzontea — Hülflosigkeit; Abgeschliffenheit. A.
329. Aruatzea — Astwerk, Gezweig. B.
330. Arutsa — Pause. nt. 5. A.
331. Asabac — Vorväter. A.
332. Asaldatu — sich ärgern, Zorn erregen. A. B.
333. Asca — Trog. B. } c.
334. Asartu — geniessen. A. nt. 6. } a.
335. Asbera — Seufzer. A. nt. 7. } b.
336. Ascaria — Frühstück. B. } b.
337. Ascanarroa — Dachs. B. } a.
338. Ascarrada — Verderben. A.
339. Ascasia — Verwandter. B.
340. Ascatu — Lösen. A.

---

1. Die Bedeutung von Kunst scheint von dem Begriff der Vermittlung hergenommen. Denn diese wird in diesem Wort, wie man aus arteeoa, Vermittler sieht, auch metaphorisch genommen.
2. Zeit, wie z. B. in der Phrase, es ist keine Zeit dazu.
3. Scheint ein Compositum.
4. ad p. 11. nr. 244. Artzaina, artzaya, Schäfer von ardia, u. zaitu, beschützen. Artzanora, Schäferhund, wohl eben daher.
5. ad n. 330.: Scheint mir zusammengesetzt aus ar (vielleicht artea, Zeit) u. utsa, leer. Umgekehrt heisst uts-artea, Musse, freie Zeit. B.
6. Vielleicht von as, sättigen, u. artu, nehmen.
7. Könnte herkommen von Athem (ats-egoia, athmen) u. berontzatu, erweitern.

Wörter unbekannten Ursprungs.

Araguia, Fleisch ——— Ara-guia. Ara, Aura, Caro.

Arbina, schmal, davon Arbia
Rübe, Arbisca, Insect.

Ardoa, Wein.

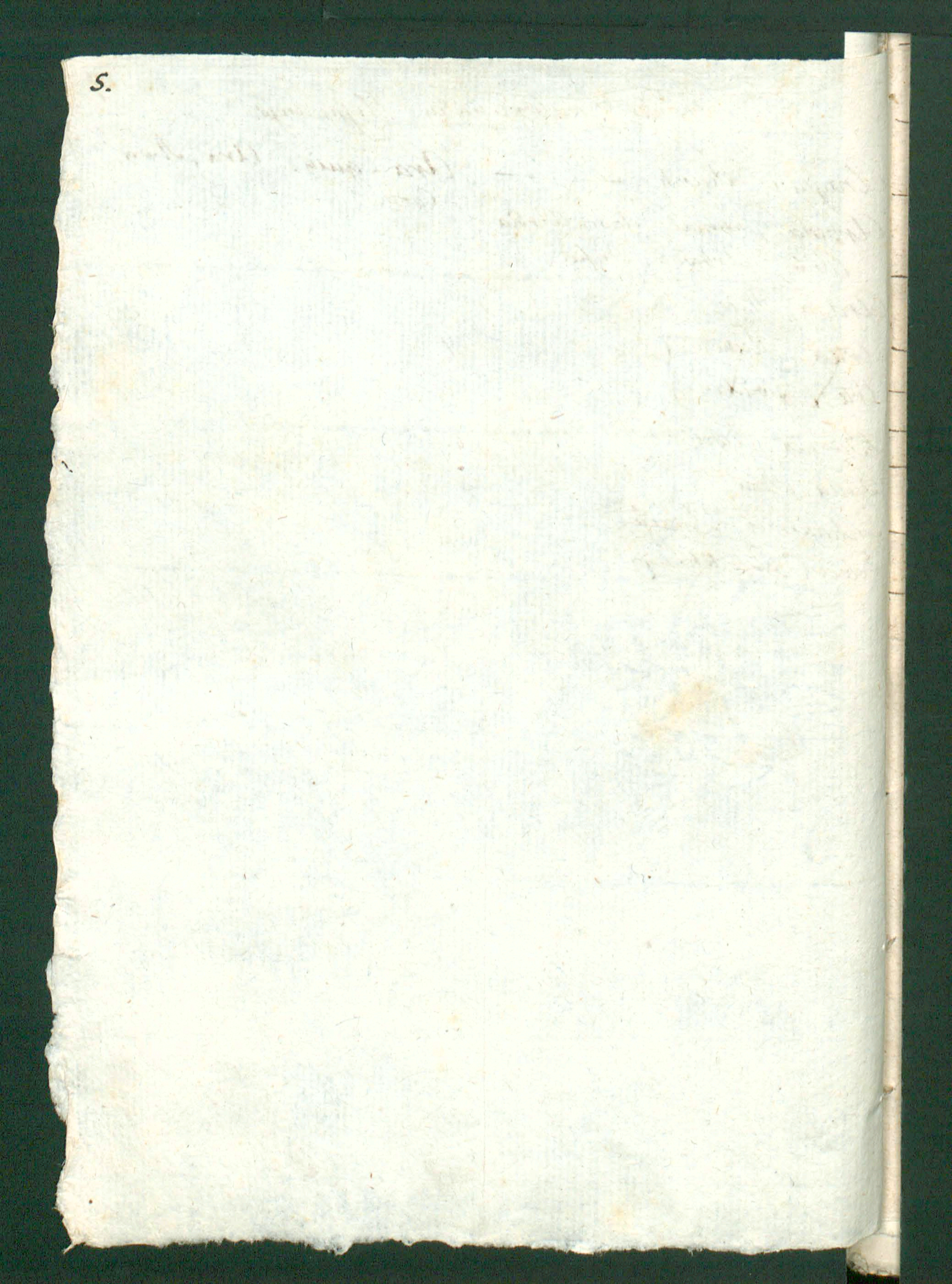
Artea, Eiche }
Arte, zwischen }

Burnia, Eisen.

Tipia, klein.

Inhaurria, Ameise.

Edea, Ausdehnung.



— arra — Mendi-arra
— tarra — Menditarra. v. Montañes.
— choa — Diminut. Mendichoa v. Montañeta.
— tiza — Bidacotiza v. Montazgo.
— dea — Ebaquindea v. Montea.
— guillea — Macher. monteraguillea v. Montero.
— iza — mendieiza v. Monteria.
— queta — Gozibilqueta, v. Monteria. Arcamsoqueta.
— ada — Ucabillada v. moquete.
— eria — schlimme Eigenschaft. muquieria v. moquillo.
— tza — egontza v. moraela.
— itza — ~~et.~~ ib. egoitza.
— teguia — ~~et.~~ ib. viciteguia.
— lea — viciteguilea v. morador.
— goa — ichodalgoa v. moratoria.
— quia — odolquia v. morcilla.

scheint immer quindea zu seyn. cd. liquindea v. moralidad.

~~auch guilea~~ —

auch llea — futemallea v. quemador.

7.
— estea — odolestea v. morcilla. — estea alun in araioten v. aruin.

— tzallea — saltzallea v. morcillero.

— canza — buscanza v. mon con.

— za — Arlanza v. Losa

en Arria llana.

— quidea — utsiquidea v. mordacidad.

— tzea — erretzea v. quema.

— ya — gaztaya v. queso.

— quitza — leiquitza v. quistion.

— era — autsiera v. quiebra.

— mena — extension, edamena.

— pena — gorapena: beherapena.

— guia — araguia n. 222. —

Adj:

— tzua — mendiTzua .v. Montañoso. Dubam hiririk ale adv. — suro — paquetsuro .v. quietamente, u. — suna ale subst. ontasuna .v. Bondad.

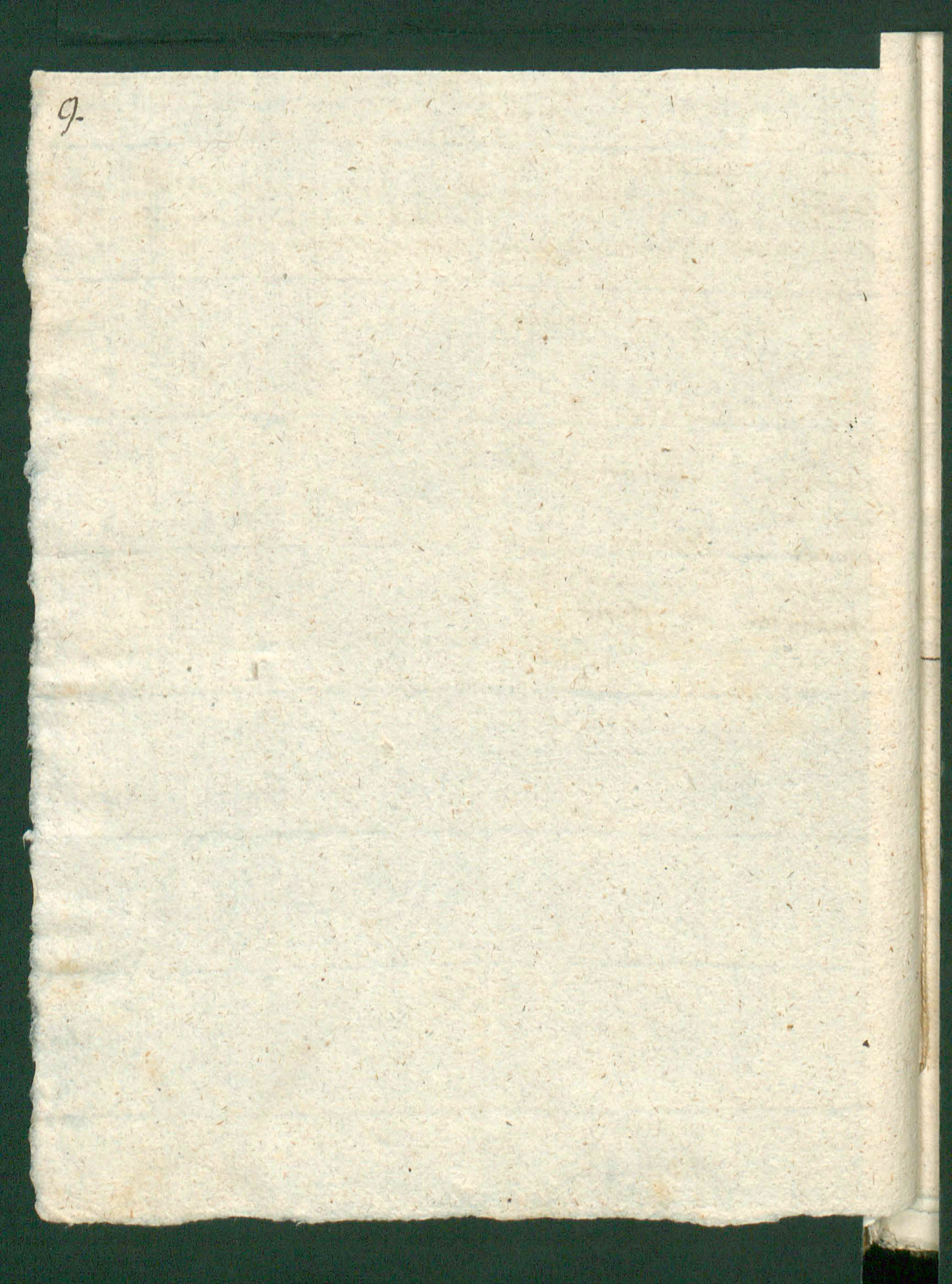
— a — Part. igana .v. montado.

— coa — zaldiçoa .v. montado.

— arra } Montañes.
— tarra }

— garria — eragarria, extensino.

— duna — Erstura-duna, Congojoso. Elcar-duna, mutuo. aguzanado dr-duna.



Verbum.

— du — gaindu v. montar.

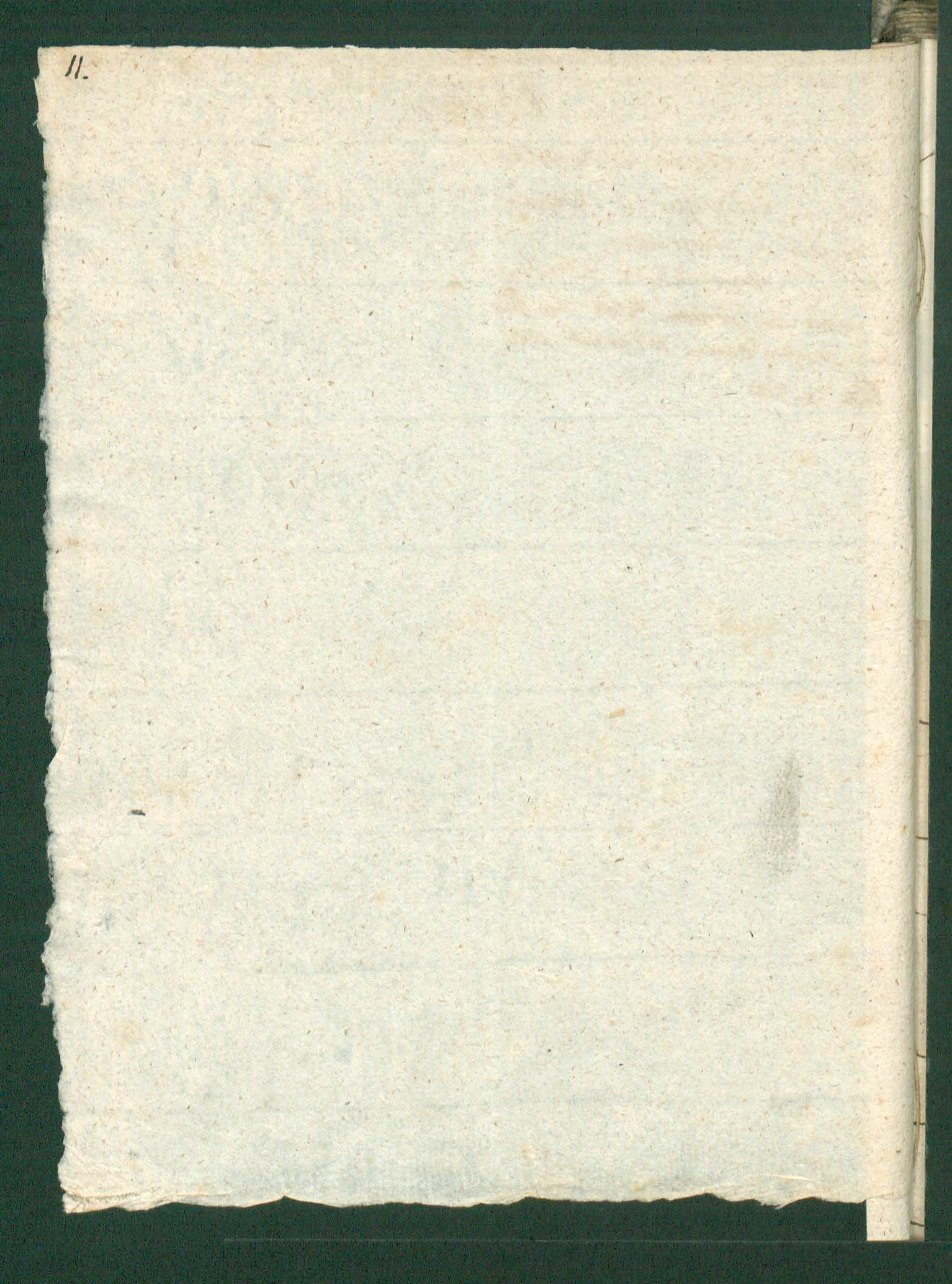
— qui — edosqui v. chupar.

edostea v. chupadero.

— tu — Chrismatu v. chrismar.

Wie man aus jedem Wort ein Verbum machen kann. Starriet. 500.

— ~~tea~~ + var



— ca — pillaca v. montón.

Daraus heraus verba uca-bilcatu, moquetearse.

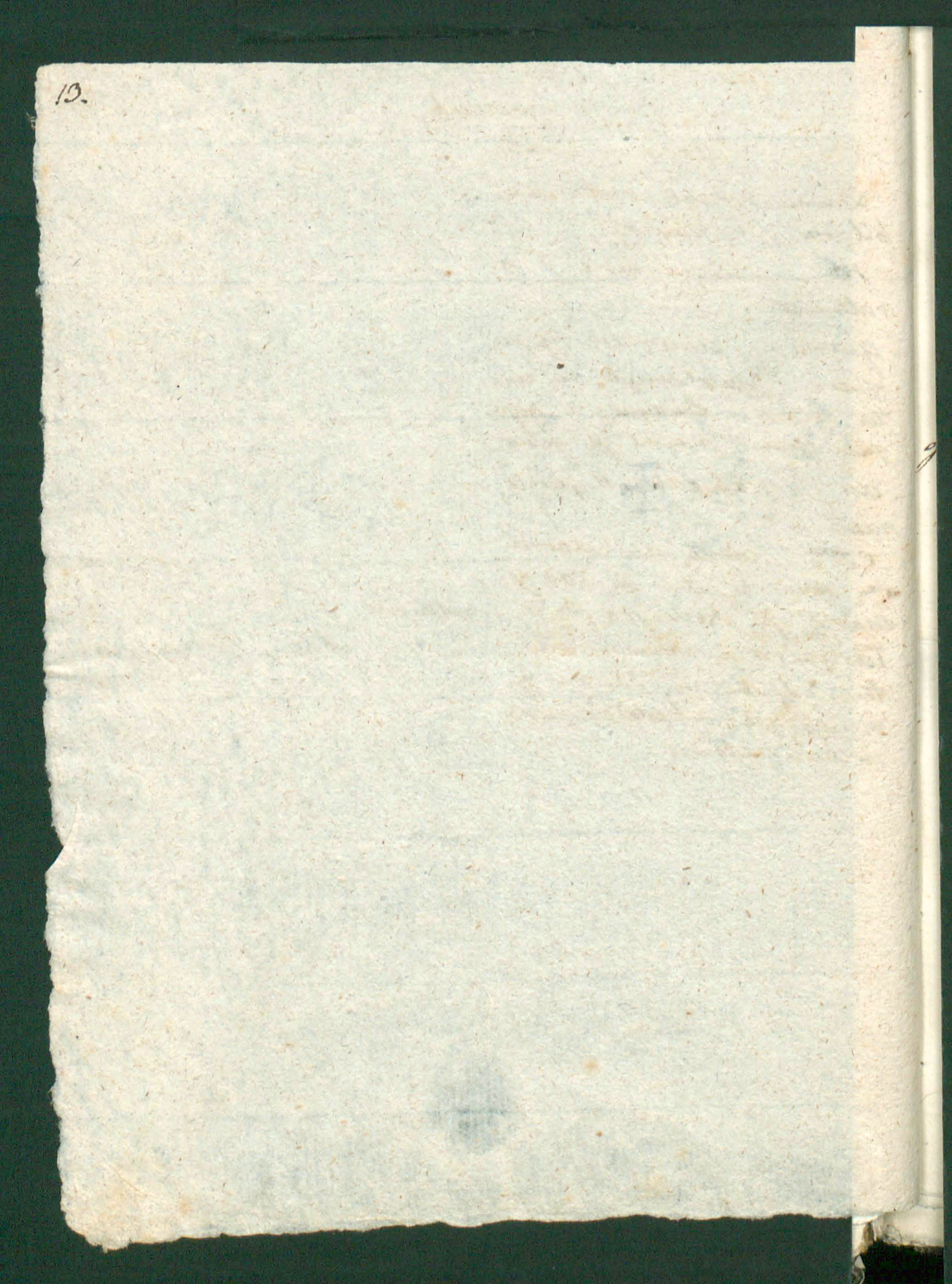
— ro — ciliquindero v. moralmente.

— quiro — emaquiro, gozaquiro v. quietamente von emate, gozatu. Emaquia u. gozaquia scheint es nicht zu geben.

— an — paquean, v. quietamente.

— coro, — wenn das adverbium vom adject. in coa gemacht ist, chedecoro, intencionalmente.

— tarquiro — wenn es von dem adject. in tarra gemacht ist. Chedetarquiro, intencionalmente.



A.

Vorsilbe.

A-barra von Bara, die tener. Abarra ist [illegible] krauses Gesträuch, das den Gehenden im Walde aufhält. Dann heisst abarra, ein aus solchem Gesträuch geflochtener Zaun, u. ~~[illegible]~~ abarretu, solchen Zaun flechten, sagt man auch bardatu.

A-berea u. deriv. von Berea eigen. Vieh: man braucht es nur für Haus, besonders Lastthiere; in vielen Gestalten für Reichthum. Besitz heisst auch Atzienda, was wohl das Spanische hacienda ist.

A-buricatu von. buruzatu, od. biruncatu. Der letztere scheint mir das Stammwort von bir (von Bi, 2) zweimal, wieder, da alle Verba mit Bir- diese Bedeutung haben. An burua scheint mir dabei nicht zu denken.

A-gur. S. Gurpilla, Gurdia, ur-gurnan.

A u. E scheinen vorn manchmal gleichbedeutend. So a-u. erdietsi.

A mit B verwechselt

Abazuza u. Babazuza Hagel

Vgl. abarraquitu.

Abia.

Vgl. Obia.

Nest u. Grube scheinen verwandt durch die Tiefe. Sind beide deriv. von bean, hinunter.

Abiatu.

Abiadura nach Harriet Coues.
I-ra-biatu, welzen scheint
auf ein Wort Ibiatu zu deuten,
das dann nur eine andre Form von
diesem wäre.
Ibiatu könnte mit ibilli zu-
sammenhängen.

Aoa.

Mund.
Ἄω, ich hauche, athme.
Aoa, Schneide des Schwerdts.
Larram. v. foto.
Bi ahotaco urada, στόματος
Schärfe.
Auch ἔω, mahlen, u. ἴω, ἴημι,
steigen ihres, fliehen giebt es,
so daß auch hier Aehnlichkeit mit
mit den griechischen Namensilben
ἔω, ἄω, ist.

Familien der Baskischen Wörter, die mit ar, er, ir, or, ur anfangen.

AR

Ara.

Ara — Dort.

Aracea — Bücherbrett. (Estante. pluteus. loculi.)

Araci — Nöthigen. (Scheint mir nicht radical. Es heißt auch erazo u. ist synonym mit e-ra-guin. Vielleicht von jauci.? Oder von aci, doch kenne ich keine solche transitive Verba in a.)

Arachi — Verschließen. (Könnte wohl eben so von jachi, herunterssteigen, wofür man auch eratsi sagt. Arachi heißt auch araistea.)

Araco, arc, — jener, der.

Ara-corra — leicht zu tragen.

Araguia — Fleisch.

Araldea — ein Paar. Ochsenart. Sprichw. Wörterb. — Gefolge. Larram. — Heerde. Mspt. (Von ari, gehen, u. aldea, Seite) ?

Arana — Pflaume.

22. (2.)

Arantecoa — Beistand. Vertheidiger. Tröster. Es heisst auch arartecoa. Dann kann es kommen von ari, gehen, u. artea, zwischen,

Aranza, arancia — Dorn.

Arara — zufolge. segun.

Araria — Widder.

Arancorria — Operment.

Aratinic, aratinez — auf dem Rücken liegend.

Aratu — untersuchen.
(Vielleicht von aratza, reinlich, wie apurar von purus. Hängt auch vielleicht icuzi, waschen mit icusi, sehen zusammen?)

Aratza — rein.

Arauа — Regel. Recht. Verhältniss.
(Das Wort heisst auch araudea, u. durch Versetzung u. Zusammenziehung adrea, adra.)

Arauli — verdrehen, verkehren.
(Sollte dies Wort nicht mit einem privativum zusammengesetzt seyn, etwa mit ceтsa, Mangel. So wäre es verwandt mit arautetsa, Solœcismus, arautsia, ein Verbrechen begehen, u. s. w. u. nur davon zusammengezogen.)

Dahin gehörte alsdann auch irauli u. ichauli, verändern von iraun, dauer. u. ichecoa, fern. Doch ist die Ableitung noch zweifelhaft.

Arautsi — Fehlen, Verbrechen begehen.
(S. d. Vorige.)

Arazoa — Lärm, Unruhe von Geschäften oder Sorgen. V. Ardura.

Arazquidatu — unterdrücken, zwingen.

(Man sagt auch eragquidatu u. dir Zünite von eratzin, niederwerfen, Kommen; was das Transitivum von etzin, niederlegen, ist.)

Arb.

Arbasoa — Urelterväter.
Arbaztac — Holzspäne.
Arbela — Bimmstein.
Arbia — Rübe.
Arbilgueta — Albondiga.
Arbina — Schmal.
Arbisca — Insect.
Arbuyatu — Verstopfen.
(Das ar ist wohl nicht radical. Man sagt auch erabotatu, von botatu, werfen, u. buyatu, Aufblasen.)

Arc.

Arca — Kasten.
Arcacusoa — Floh.
(Ar- gehört hier wohl zu einem andern Wort, so daß das Ganze zusammengesetzt ist. Denn cucasoa heißt allein der Floh. Vielleicht von ardia, Schaaf.)
Arcambelea — Fabel.
(Offenbar aus elea, Erzählung, zusammengesetzt. Arcambolea in Larram. v. cuento. ist wohl ein Druckfehler
Archocha — Heiligbein.
Arcola — Estola de Molino. Larram. Etoupe. Mspt.
~~Arcamea — Jährling vor Lammern~~

Ardaria — Franze.

Ardatza — Spindel.
(Doch wohl ein derivatum von aria, der Faden.)

Ardoa — Wein.

Ardaya — Zunder.
(Ist es von Arguia, abgeleitet?)

Ardia — Schaaf. Floh.

Ardorea — Ansehen.

Ardura — Sorge.
(Eigentlich hatte ich arta, von dem Begriff des Drückens, der Enge — artea — für das Stammwort. Davon ardura u. arazoa vielleicht.)
Drücken u. Enge heissen nirgend im Vask. arte od. artea; ~~Indess könnte~~ u. Sorge heisst das Wort nicht als Qual, sondern als Sorgfalt. — Indess könnte man artea, Eiche, arte, zwischen, u. artu empfangen vergleichen mit hart, demselben Wort für dicht neben, u. halten. S. Adelung v. hart.

Are.

Are — auch.

Area — Sand.

— od. Arrea — Pflug, oder nach unseren Begriffen vielmehr Egge mit vielen Zähnen, die Unreinigkeit aus dem Lande zu bringen u. das Land zu ebnen.

Arean — Nichts.
(Vielleicht figürlich vom Sande.)

Arecha — Baum. Larram.
Roble. S.
(Wohl derivatum v. Artea, die Eiche. Denn man sagt auch u. gewöhnlicher für roble Aritza, u. itza scheint nur eine Endung wie in zu-

haitza, der Baum, von zura, das Holz. ≠ arnitza, quexigo, ereñotza, lorbeerbaum.

Arechea. Larram. Aretzea.
Mscpt. — Kalb.

Arerioa — Feind.

Arestia — Rato de tiempo.
(Auch Erastia u. eraldia, also wohl abgeleitet von era.)

Arg.

Argal — Schwach, mager.

Argiedatu — zurückhalten.
(Ist zusammengesetzt. Denn queratu heißt anhalten, u. r, u. d werden verwechselt z. B. Erastea u. Edastea. Welches aber ist hier das ar?)

Argiia — Licht. — אור. Licht.
(Das g gehört doch wohl zum Stamm des Worts. Denn es bleibt in den Zusammensetzungen, soviel ich bemerkt habe, immer z. B. argartia, wörtl. Zwischenlicht, eig. die Fenster die, hie u. da, die Mauer des Hauses unterbrechen.)

Argiitu — Erleuchten. Beweisen.

Ari.

Ari, jardun — sich mit etwas beschäftigen. Larram. Das ersten mit naiz construirt proseguir. Span. Mscpt.

Aria — Widder. Faden. — In Bergara auch soviel als ataria, Vorsaal. Span. Mscpt.

Aribea — Verrätherisch.

22 (6.)

Arica — Ermüdung.
(Doch wohl vom einfachen ari)

Arima — Seele.

Arina — leicht. Behende.
(Auch soviel als ibilcorra, gut zu Fuss. Also wohl von ari derivirt.)

Arioa — Laureola. Pflanze, welche den Mund verbrennt.

Arguia.

Bernhardi (Sprachlehre I. 77.)
bühret Licht u. leicht, light im
Englischen, zusammen.

So wäre vergleichbar Arguia
u. Arina.

Aber man vergesse nicht ἀργός,
weiss.

Irrland: arg, weiss. Milch.
Dict. v. 1768.

Artoa.

Brod. Nicht vielleicht von areare, pflügen. — Das könnte auch die Etymologie von der αγρος seyn.

Im Irl. arán, Brod von Araim, pflügen.

Aße, Eßi, Iß-, Oßo,

Alle diese Formen gehören wesentlich u. offenbar zusammen. Denn

1., haben alle in ihrer einfachen Gestalt u. in den von ihnen abgeleiteten Wörtern dieselbe ~~der~~ ihrer Bedeutung zum Grunde liegende Vorstellung.

2., geschieht die Ableitung bei allen auf ähnliche Weise, d. i. durch Hinzufügen u. Verwechseln derselben Buchstaben.

Aß- Ats- Aßt - Aj - Ax - Ach - Atz - Az - Asp-
Eß- Ets- Eßt - Ech - Etz - Ez - Erß- Esp-
Erßt- Erts- Ertz- Erz
Iß- Its- Ißt - Ix- Ich- Itz - Iz-
Oß- Ots- Oßt- Oj- Och- Otz- Ozt- Osp-

Der durch alle durchgehende Begriff ist der des Zusammendrängens, Einschließens, Stopfens, Verengens.

Aß-
Esc-

Aß- I. Ats

Den Ursprung scheint mir dieser ganzen Familie der Tu des Einathmens gegeben zu haben. Dieser hat wesentlich einen Hauch,

27. (1.6.)
fängt mit einem Vocal
an u. hört mit einem Conso-
nans auf. Daher

Ats — asn — oder mit
Verwechslung der s in r auch
arn —

Also
ats
atsia, Hauch, soplo.
atseden,
atsequin, athmen, respirar,
atseron, ausruhen, descansar.
atsartu — resollar.
atsaldu — anhelar, rauchen.
atsemau — soplar
atsemon, auslöschen, apagar
atsestu, ersticken, sufocar.

Also immer ats mit verschiede-
nen zugesetzt en verbis.

Auf gleiche Weise sagt man
asnase artu etc. u.
dicea, Hauch, diceman Ast. Apol. 75.
etc.

Statt atseden, auch ache-
den verschnaufen, alear
Der Athem heisst auch aspidea, respiracion.

2.b. Davon leite ich ab
ats, schmutzig, puerco, mit
der Zwischenidee von Furz, wofür
es jedoch nicht gebraucht zu werden
scheint.

Ebenso ist ~~die Urbedeutung~~

2.a.a. Metaphorisch ist
Athem geben, erfreuen, Athem
entziehen, ängstigen, betrüben
Atseguina, Freude, Alegr
Atsecabea, Widerwärtig-
keit, adversidad.

2.a.b. durch Hauch auslöschen
atseden
atsemon. (apagar)

Af-

hat das im Deutschen ur-
sprünglich erhautzen geheissen.
Vd. Adelung.

3. Ferner: atsod, das
alte Weib, die Keuchende.

4.a Vom Einathmen, als
einem Anhalten, Zurücktreten,
kommt der Begriff des Ferner:

aztiatu
asmatu u. von asmecoa
asmecotu

ahnden, vorhersagen, predeeir,
pronosticar.

Durch den Mittelbegriff ~~in~~
Geist u. das Unbestimmte im
Sehen ist Ahnden mit Staunen
verbunden, u. unser Ahnden
hat gleichen Ursprung. Vd. Ade-
lung.

5.a Vom Einathmen, als einem
Anhalten, Zurückziehen des Athems
kommt der Begriff ~~des~~ von Zurück,
rückwärts. Diese Bedeutung
ung bewirkt auch eine andere
Form. Atra, ist Athmung u.
Atera, zurück.

U. zwar ist diese Bedeutung
in drei Formen vorhanden:

Atz – Ost. Ast

II. ~~Atzean~~.

4.b Davon
asmua – Erfindung, beson-
ders durch die Einbildungskrafte,
Vorwand; durch die Ideenver-
wandtschaft mit dem unbestimm-
ten u. dunkeln Ahnden, vorher-
sagen.

II. Atzean.

27.(26.) Der letzte siehe in I.

Atzean zurück
atzetic
atzera
atzeratu
} alle in atras

atzena, der letzte, postrer.
azquena, id. cabero.
astandu, zurückbringen, arredrar.

Ebenso auch in Zusammensetzungen Atzarria, wachsam, vigilante; der hinter sich aufmerksam ist.

6. Davon: atzequia, Schwanz.

7. Atzipea, Betrug, dolo, Hinterlist.

8. Acheria, aceria, azeria, azaria, azeria heißt der Fuchs. Dies könnte hieron durch den Mittelbegriff der List herkommen.

9. Fremdling. Der Vaske scheint den Fremden nur hinter sich zu denken. Ein Beweis, daß er die ganze Halbinsel bewohnte, u. sich den Ende glaubte. Beweist es aber daß er eine andere, der dachte er sich mit der Sonne gegen Abend gehend, daß der Morgen hinter ihm lag.

Atzea, der Fremde, Extrangero.

Ebenso ——

5. 6. Davon:

Astandu, entfernen, alejar.

Azcona, azagaya, Waffe die man in die Ferne wirft. Arma arrojadiza.

atzecoa
atzera
atzedea
atzeta
u. in der Zusammensetzung
atzerritu, verbannen.

10. Zurück auf die Zeit angewandt: gestern.

atzo, ayer. ~~mit Jemand~~

11. In metaphorischer Anwendung der Begriff der Vergangenheit: Vergessen.

Aztu, Olvidar.

12. Vom Einathmen ist ferner abgeleitet die Vorstellung des Füllens, Stopfens.

Ase, sättigen, hartar.
ased, satt, voll. Saciel. Mspt.

zweifelhaft. As, att- dantschi- cibus.

13. Bei dem Aessen.

Asi, anfangen, principiar, muss wohl zu einer andern Familie gehören.

13. Davon der Begriff des Vielen.

Asco, viel, genug, mucho, bastar.
asqui

Ob hier das c in p verwandelt wird, weiss ich nicht. Sonst könnte

II. 6. Sonderbar ist es, dass von eben dieser Familie auch der entgegengesetzte Begriff: vor, vorwärts herkommt.

atzean – hinter.
atzinean, aitzinean,
aintcinean, aebitz vor.

Es kommt wohl daher, dass das Athmen sogar eher ausathmen als einathmen ist.[I] Aztiatu steht mit diesem Wort in noch genauerer Verbindung; sey es nun, dass das Ungewisse, unsichtbare des Athems, Hauches auf den Begriff: vor, der diesen auf das Vorhersehen geleitet hat.

III. Ase
g. Etsi.

1. Von aitzinean, metaph: der Vorwand aitzaquia, achaquia. [Vielleicht aber auch von der Idee des Bedeckens wie Azala, Rinde. Vgl. Estacurua.

Asi kann mit atzitu, angreifen, asitu, zusammenhängen.

I Ausathmen heisst atseden u. atsanu ausdrücklich in: verlöschen.

27. (36.)
aspaldia, alte Zeit, von
asco u. aldia, aspertu, Ekeln erregen,
von: empalagar, von demselben
Wort kommen.

14. Von asc kommen ferner
Wörter mit zugesetztem t. Erst
in der Bedeutung des Schweren,
weil das Gestopfte natürlich schwer
ist.

Astuna, schwer, grave.

Astendu, etwas aufheben es
zu wägen, sompesár.

15. Davon

Astina, copo, Haufe um
die Kunkel gewickelter Hanf
weil er dabei herumgestopft ist.

16. Astindua, weich auf-
geblähet, abalado.

17. Dann in der Bedeu-
tung von Langsam.

Astitsua, lento.

18. Von der Schwere u.
Langsamkeit zusammen

Astoa, Esel.

Gleiches Ursprungs scheint Asi-
nus ziemlich vom Griech. ὄνος,
& Schpr.

19. Endlich in der Bedeu-
tung des Währens der Zeit.

Astia, Zeit, Muße.

Astea, Zeitperiode, Woche.

As-

20. Was lange Zeit gedauert hat, Gewohnheit.

Astura, atçura, Po-
stembre.

In der Zusammensetzung:

Asturrundu, aus der Art schlagen, von urrundu, ent-
fernen.

21. Davon ist ferner abgeleitet der Fels, als das Schwere, Harte vorzüglich vor andern Dingen, u. zwar in verschiedenen Formen.

Ast- nur noch in Namen, z. B. Astapa, Astarloa etc.

Acha, aitza, mit viel abgeleiteten Wörtern.

Auch
Arcaitza
Murcaitza

Das letztere ist von murcoa, Haufe, Klippe.

22. Vielleicht auch der Birn-
bäume

Acherea, wilde Birn, Pera.

Ob nicht auch von demselben Begriff die Endsilbe tça herkommt, Menge, oder Dicke, Festigkeit anzudeuten? So bei Baumnamen

27. (46.)
Zuhaitza, von zura Holz,
areitza, Eiche von Artea,
ametza queaigo, erenotza
Lorbeerbaum, epaitza Stubben.

Als Zeichen der Abwendung führt die Sitte trocken Astarloa an.

23. Von demselben Begriff: Vgl. ercona.

Azcarra, starr, vigoroso. S. (gedrungen)
azcortu, arreciar.

24. Vom Füllen der Begriff der Bedrängniss, Sorge.

Von der Festigkeit ferner:

Azala, Rinde. Bedeckung. Vgl. Estali.
Corteza. Cubierta.

Azcaya, Schorf, Caspa.
Azundu, trächtig werden, Nach dem Mspt. auf die
azuna, trächtig, wie unser bedeckt, Sauschwärmerei. Truie pleine.
belegt.

25. Ferner atzala, atzazala,
azcazala, Nagel.

26. Ob auch aztala, Schenkel,
pierna? — Wohl, denn nach dem
Mspt. ist es der (dicke) Waden in
Labourt, der (knollige) Knochen in
Niedernavarra, u. bei Echeberry
fälschlich die (dünne) Kniekehle.

26. Azaroa, Mann. S. Oberl.
Leicht als Rinde des ~~[illegible]~~ durchgewichten, urbaren Bodens?

27. Aza, eine Garbe.

28. Vielleicht auch als eins der dichtesten Gewächse in den Blättern, u. der härtesten im Strunk, Aza, der Kohl.

Aehnlich ist Caulis, das viel-leicht auch mit Callus zusammenhängt.

29. 30. Vom Stopfen der Begriff des Drängens; ~~Bedrängniss~~ u. der Bedrängniss.

Ajola, Larram. Achola, Mscpt. Asola. Oienhart. ~~Sorge.~~ ~~Cuidado.~~ Aisolduro. Larr. in zwei Bedeutungen, Sorge als Eifer, Sorgsamkeit, u. Sorge als Besorgniss, Angst.

Arazoa (Span. Mscpt.) (Lärm u. Unruhe von Geschäften) vielleicht zusammengesetzt aus Ar-duira u. az-ola id. ac Ajola.

30. Achurtu ist mir sehr zweifelhaft. Auch aitzurtu. Es heisst Graben, dann Feld arbeiten, Acker bauen. — Ists von aitz-urtu das Harte schmelzen, aushölen? oder ~~aitz~~ von folgenden aitzcora, Beil übertragen auf die Hacke mit der man gräbt. Vgl. Apurtu in Ta.

~~Sihon heisst~~ ~~Aizcora~~, Beil.

Nach Harambillet ist lur-asca, eine Grabe, also liegt die Idee der Höhlung schon in asc-. So heisst also asc-urtu, klein schmelzen verdünnen, u. wäre ganz einerlei mit ascatu. Daher wäre hier gar keine Ableitung vom Harten, Festen.

—

27. [5.b]

Ganz ungewiss, u. beinah als Einwendungen anzuführen bleiben nur:

Aitzinean, vor.

Azpian, unterwärts.

Atza, der Finger u. das eben erwähnte atzkurtu.

31. Von dem Begriff des Stopfens kommt der des Zusammenknetens, u. daher des ~~Zerstreuens~~, Auflösens.

So von μάσσω, kneten, μα-σσάζω, kauen.

Atzcatu, kneten, in den Händen drehen, kratzen.

Aseurtu, etwas in einer Flüssigkeit auflösen. deslеir.

Ascatu, metaph. lösen, aufbinden. soltar.

lur-asca, Grube, Marasmbillit.

Achurtu, graben, dh. Graben aushölen, das Feld bauen.

Ist zusammengesetzt aus asc-u. wie es-leitu, aus es-legatu. Sonst auflösen.

Scheint gezwungen. Vielleicht von einer andern Wurzel. Vgl. ξύκος. — Doch könnte gerade dies für mich zeugen. Denn Schlacht von Schlagen. s. Adel. h. v.

Ueber Ascatu s. Ast. Apol. 80.

32. Atzcatu heisst kratzen. Davon

atza, ~~der Kratzer, Finger~~

1. das Jücken, die Lust zu kratzen,
2. die Krätze,
3. der Kratzer, oder Finger.

In Labourd heisst hatza bloss nur das Jücken u. nicht der Finger.

Af

33.a. Von atza, Finger, kommt
atzitu, greifen, fassen.
Daher das Span. asir. Im Labourd hat man atzitu so wenig als atza, aber dafür hat man das Spanische asitu entlehnt. Heraus-[?] bildet v. sairu.

Man könnte auch so sagen:

atzitu, itsatsu, ichequi,
umfassen, greifen.

Daher atza, die Finger vom Fangen.

34. Vom Stopfen, Kneten, Eindrücken

Aztarna, hatza, oñatza,
die Fußstapfe, Spur. Huella.
Nach der Analogie von Fußstapfe (s. Adelung) pisada, u. ~~vielleicht~~ huella von fouler.

35. Weil das Drücken, Stopfen, Kneten meist in der Richtung nach unten geschieht

azpian, unter.

~~Ungewiss u. gleichsam eine Einwendung gegen alle die hier vorgetragenen Etymologien bleibt nur~~

~~altzican, vor.~~

33.b. Von atza Finger, aitza, Spitze, wegen der Aehnlichkeit der Gestalt. So in Labourd. In Guipuzcoa besaga, in der Metapher des Arms.

33.c. Mit Kneten, Kratzen ist verwandt der Begriff des Hauens, Aushölens, Grabens.
Daher

aizcora, das Beil.

achurra, aitzurra u. (mit eingeschobenem n wie aintcinean Harambillet. für aitcinean) ainzurra, Karst, Hacke. Azada.

achurtu, graben, aushölen, Ackerbau treiben.

So bei uns ätzen ein frequentat. von essen.

27. (6.b.)

Deriv:

abazuza, Hagel.

Deriv:
A-barra.

Bera.

Er selbst. David:
berca — steigen, denn man sagt
merca, zurca, etc.
a-berca. Ul. a.

Branca — Abrusca.

N. 1. beweist dass die im Gr. u. Lat. vorkom-
[m]enden Worte auch im Berg. sind. Βραχέω,
Βραχυς, Βραξίων, brakchium, brancher,
[T]rast, Franke, Planke. Daher hat das Berg.
Branca keine Familie weiter.

1. Bed. v. Ton, brechen. 2. aber heute brechen
[Stü]ck, einzeln vorstehende Theile. S. Adelung v.
[B]rand. Brandung. Brunte. Menag. v. Branc.
[...]du Fresne v. Branca.

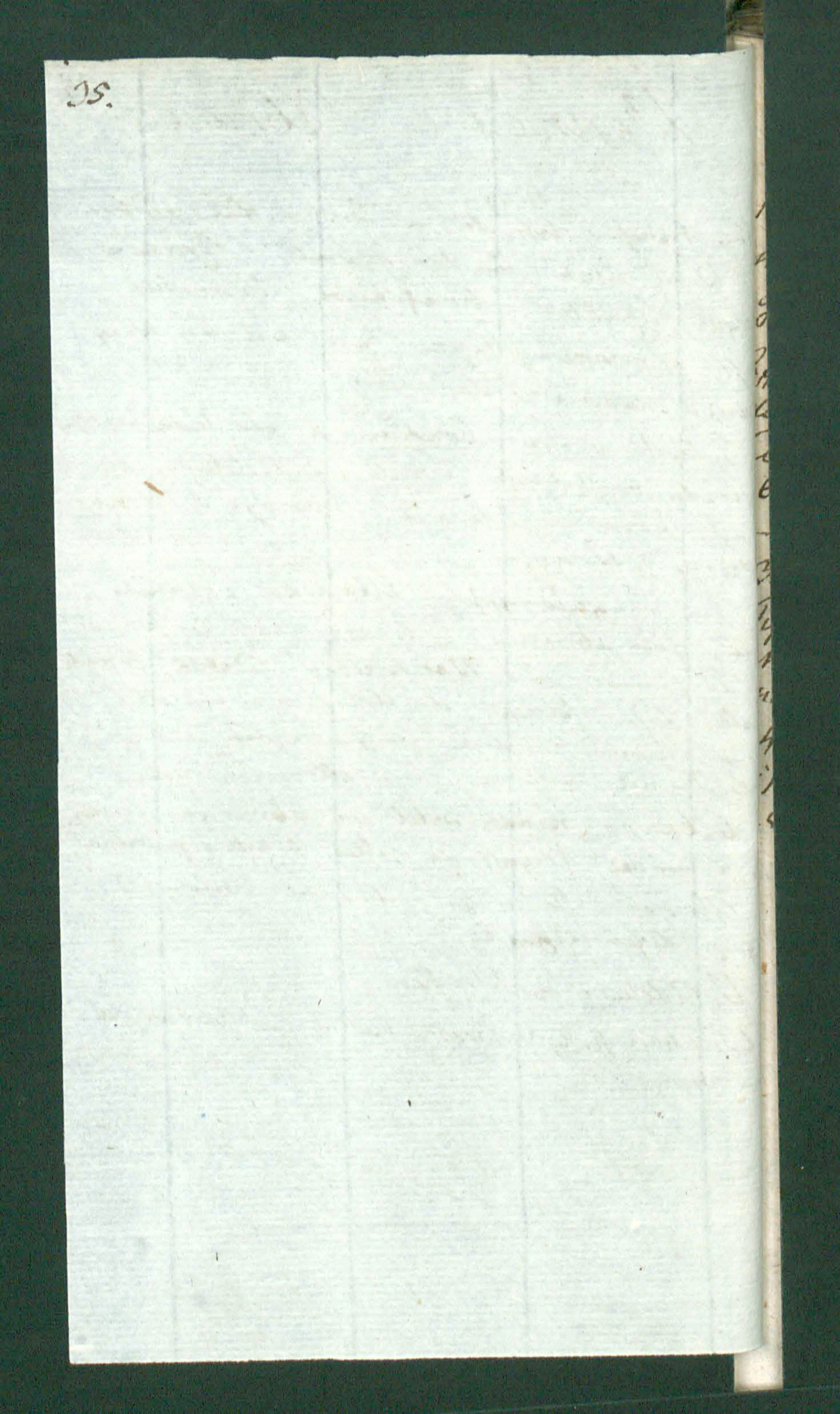
Im Languedocschen Abraska, ébranché,
[br]anque, für abranca; u. brask, cassant, fragile,
[...]ende an trancher. Im Bas Breton Bresk, fragile.
In allen diesen scheint das Wort nicht aus dem
Lat. zu kommen, sondern ursprünglich zu seyn,
[...]gs des Onomat. oder aus einer älteren Sprache.

Abrusca könnte wohl von abraska herkom-
[m]en, u. nur den Begriff des Fallens behalten zu haben.[F]

Abrojo! Nahm zu untersuchen, welche Lat.
[...] Endigung dieser entspricht.

V. Adelung v. Brechen.

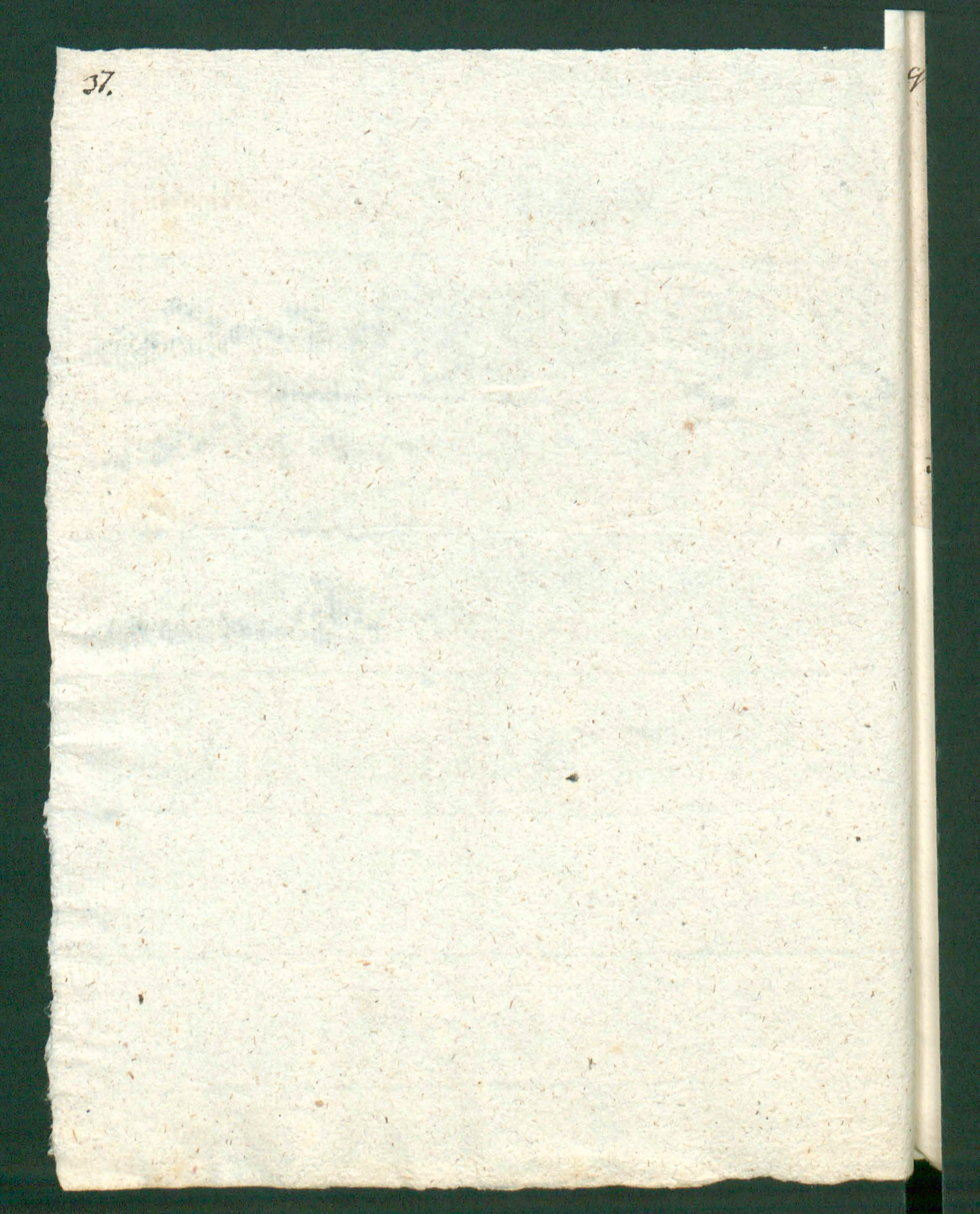
[F] Oienhart p. 49. v. Brazos leitet es von barua, ba-
[...]utcea ab.



Bur-

Burnia, burdina —
Eisen.

Eisen. בַּרְזֶל



Ch

1., wird vor Wörtern, die mit Vocalen anfangen, vorgesetzt.
2., wird in Wörtern gebraucht, die ein bloßes C haben. z. E. Cilcoa, chilcoa – Knospe. Nabel. Umea, cumea, chumea – Pequeño. Cachorro.
3., wird es mit T verwechselt. Tipia u. chipia, klein. Toa, choa, Verminderungssilbe. Larr. v. monton.
4., mit x – chipia, tipia, xipia.
5., mit qu – Chiscaldu, quiscaldu – verbrennen.

Ad 1.

Beispiele:
Eaitu, cheitu – weben.
cheatu – mahlen.
eotzalea, chotzalea – Müller.
Egosi, chegosi – zuer des ersten einen Kochen, das zweite verdauen; doch sind beide eins, wie auch, egosoquia, der Magen zeigt.
Ttumea – Chumea. klein.
Igartu – Trocknen. Chigartu, rösten.

Chiquiratcea, Cequiratcea. Knospe. verschneiden. Chedarria, Linderu. Cedarria. Knospe.

6., mit Z. Chocoa, Zocoa, Ecke. (Rincon)

29. Idorra, ausgetrocknet. Chidorra, eng, schmal, dünn.
Urrupatu, churrupatu — schlürfen.

Inhaurria, Chinhaurria — Ameise. Haraub. schreibt gar Anaurria.
Inharra (Mspt.) Chingarra — Funke.
Idea, Extension, Chedea, Fig. Intencion. Objeto.

Daß trocken: dünn geraten hängen bewusst: Chiperailluea. Mspt (von chipia) seche, poisson.

Zweifelhafter:

Churretatcea, couler, Mspt scheint mit ura, eurtu zusammenzuhängen.
Charboa, ein Art kleine Fische. Mspt. Scheint mit arbina schmal zusammenzuhängen.
Chiquetz allea — Aufseher Eisenhütten v. Herrero. von iquetza, Kohle.

Dia.

Dict. geos. Alt-Deutsch. Schilter.
v. Theoda.

Din

Zu:

Dindea
dinquiro
diña

Berdindu
Berdindea
Berdintzallea
Berdingarria
Berdincaya

Adindu
Adindecoa
Adiñ ona

Laguindea.

Ausserdem sind dindilica egon, dilindaca
oni, dilindaria u. Cincilica egon.

Nach dem Mscpt. ist dilinda, ein Haken
etwas aufzuhängen.

Zu untersuchen:
1., ob nicht in diLinda li eingeschoben, od.
in dindilica versetzt ist.
2., ob sonst c u. d verwechselt wird?
3., ob ber- oben von beruna, Blei, herkommt?
4., was das a in adindu ist?
5., ob laguindea für lagundindea, Gleichheit der
Genossen ist?

43. Ist hier oder Begriff der Gleichheit der herrschende u. der Haken nur so genannt, weil an ihm etwas gleich hängt? – Dann muß er da, li nur aus Versetzung entstanden seyn.
Oder gehts vom Haken u. vom Hängen au[s]
Das ca in Dilinda-ca ofiri ist die Suf-
position. S. 264.

Dignus wohl nicht von Dicimus, δεικτος.
Dir, angenehm, lieblich, B. Br. Koßtrenen

E.

Scheint mir manchmal ein bloss vorgesetzter Buchstabe.

So:

Ece, ecen für ce (od. Que) u. cen. (Ceren ist der Form nach ein Genitiv von Ce)

Ecer (Mscpt.) f. cer.

Ecein od. cein. Mscpt.

E-cur-tu, servir f. curtu, inclinar la cabeza en señal de reverencia, u. von solchem Dienst ist auch ccurtu zu verstehen. So hat man auch macurtu.

E-cer-ez-tu — doch kenne ich cereztu nicht.

Sollte ebainá von baia, imperfeccion, auf eben die Weise herkommen?

Ausdehnung. Atts 3ck

Edatu (hedat cea) M[illegible])
ausdehnen, s. ausd.

Edea, edaera, edamena
— Ausdehnung.

Edagarria — Ausdehnbar.

Edaquiro — ausgedehnter —
ausgestreckter Weise.

Abgeleitet:

Hedea — Riemen (Correa)
vom leichten Ausdehnen.

II. Chedea — Zweck. Ab-
sicht. Gegenstand. Lernen.
Zeichen. Horriet.

Chedatua — beabsichtet.

Chedecoa, chedetarra,
[ab]sichtlich.

Chedatuquiro — beabsichte-
[te]r Weise, intencionadamente.

Chedecoro, chedetar-quiro
— absichtlicher Weise.

Für die verbindende Mete-
her hatte ich hier den Begriff
der Weite in welche sich die Ab-
sicht hin erstreckt.

III. Ched-arria (wie megarria)
Stein entweder des Zeichens oder

47. der Ausdehnung) Gränze.
Linders.

Ist manchmal nur Vorschlags-silbe.

Ecarana, Precepto f. arana, regla.

Ec-aya, intencion, von ayera, inclinacion. Denn man hat auch ben-aya, intencion, u. ecarr-dya, natural.

Eca-doya, juez, von doya.

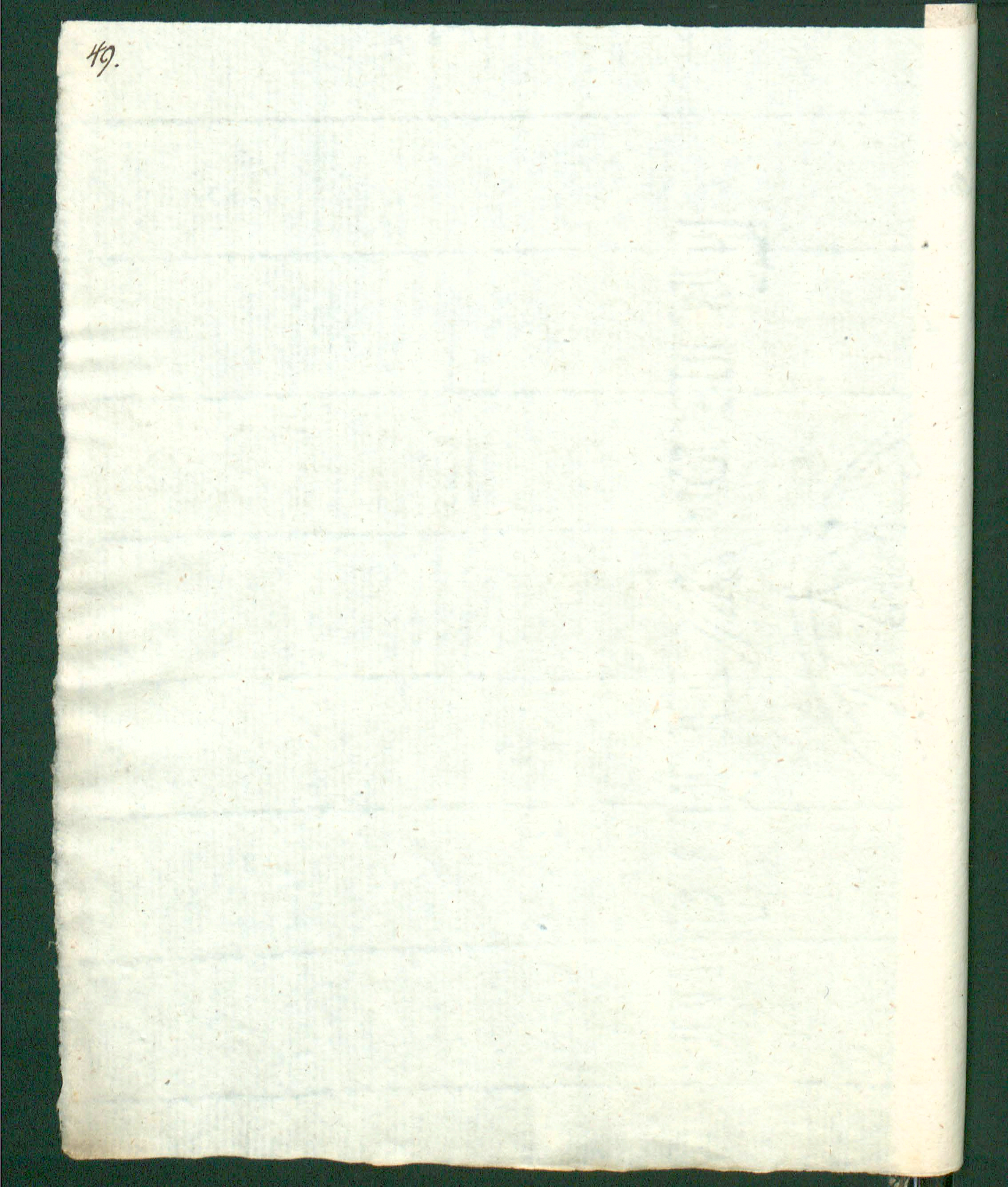
Wozu gehört hier das a? Ist a-doya gemacht von doya, wie a-din-a von din? oder kommt das ec- u. eca- von ecarri her?

Ec-anza, figura von anza, aire.

Ec-ants-ola, retablo.

Ec-aldia, Tanda, f. aldia.

Ec-ola f. ola, Taller.



Eco.

Vorschlagssilbe, vielleicht von egondu.

Eco-joslea, Saftre von josi coser.

Eco-teguia, Parage von -teguia, lugar.

Eco-t-aldia, Residencia.

51.

Eo

Die Hauptidee ~~ist~~ ist die des Theilens, Zermalmens, Zerkrümelns.

Daher die Bedeutungen

1., des Mahlens auf der Mühle

2., des Webens.

Eo, eotu, eaitu chaitea, Mspt. } — Weben Stammwort.

Eo, eotu
Eho, ehaitu,
Ehoattcea, Ehoitea, Mspt. } Mahlen.

Ferner:

eulea, eaillea, (ehailea Mspt) Weber.

eotzallea, eiharaçaina, Müller.

Eoa — gewebt.

Eoa, ehoa, eotua — gemahlen.

Eotzea, eoera — Gewebe.

Eotzea — das Mahlen.

Eotaldia — das auf einmal Gemahlene.

Ehuna Mspt — das Weberhandwerk.

(Eihara Mspt.) Mühle —

NB. Errota nur an Rota.

Eocaya, escaichoa — kleine Mühle.

52. (2.)

3, des Verdauens.

Ehoitea, ehotzea Mspt. verdauen. ~~Lar~~ ehoiten Larr.

Ehoitza — Verdauung.

Ehoicarria — verdaulich.

Von Eo kommt durch Einschieben eines g, kochen.

egosi — ~~verdauen~~

egosia, egosgoa — das Kochen.

egostoquia — der Magen, eig. Kocher, Verdauer. (Wenn dies Wort richtig ist. Mspt. hat es nicht. Harambill. hat verdalla)

Von egosi durch Vorsetzung eines ch:

Chegosi — verdauen.

——— quera } Verdauungs-
——— ta }

——— garria — verdaulich.

I. Eingeschobnes g.

Beweis. 1, Ehoiten hat schon für sich diese verwandte Bedeutung von verdauen.
2, Die Analogie bestätigt es:
So ist io, igo, emporsteigen
biar, bigar, morgen.

a, davor gesetztes ch.

Siehe Ch. Man könnte hier glauben, dies Ch käme von Chea her: klein kochen, verd[auen]
Aber vor vielen Worten steht sonst ein Ch.

~~Hiehier zähle ich auch ichiki~~

Vor eo wird ein ch gesetzt. Auf diese Weise entstehen:

Chettu — weben.
Chelea — Weber.
Cheatu — mahlen.
Chotzalea — Müller.

Ferner:

Chea, klein, menudo.
Chehea menudo. Mspt. Münze. Larr. S.
Cheaqueria — Kleinigkeit.
Cheamena — Id.
Cheaquiro — Kleinlich.

u. davon:

Chiquia (für chequia)
chiquerra, klein.
Chipia, Mspt. Atipia, Ouinhart. Prov. Sipia. Larram. id.
Chipa (Art kleiner Fisch)
Mspt. Choa, toa, Diminutiv-zeichen. Larr. Montor.

Von chiquia:

Chiquita, Mspt. Art kleiner Erbsen.
Chiquitu, v. auen. Chiquitzea.
Chiquiratu, (chiquiratzea Mspt.) u verschneiden.

II. vorgesetztes Ch.

Das Ch ist wohl nicht unmittelbar ~~entstanden~~ vorgesetzt, sondern aus C entstanden.

— So cea — tu — despedazar. quera

Hieher zähle ich auch ichiritzi, verdauen.

Iritzi (meynen aber iroitea, schieren) deutet nach aller Analogie eine Bewegung an. Chi, klein, klein machen. i ist Vorsetzbuchstabe.

52. (4.) Chiquiratzallea, Verschneider.

Chiquiroa — Haarnadel.

Von chehea leite ich auch ab:

Chedea — Ziel, Gegenstand Zeichen.

a, eingeschobnes d.

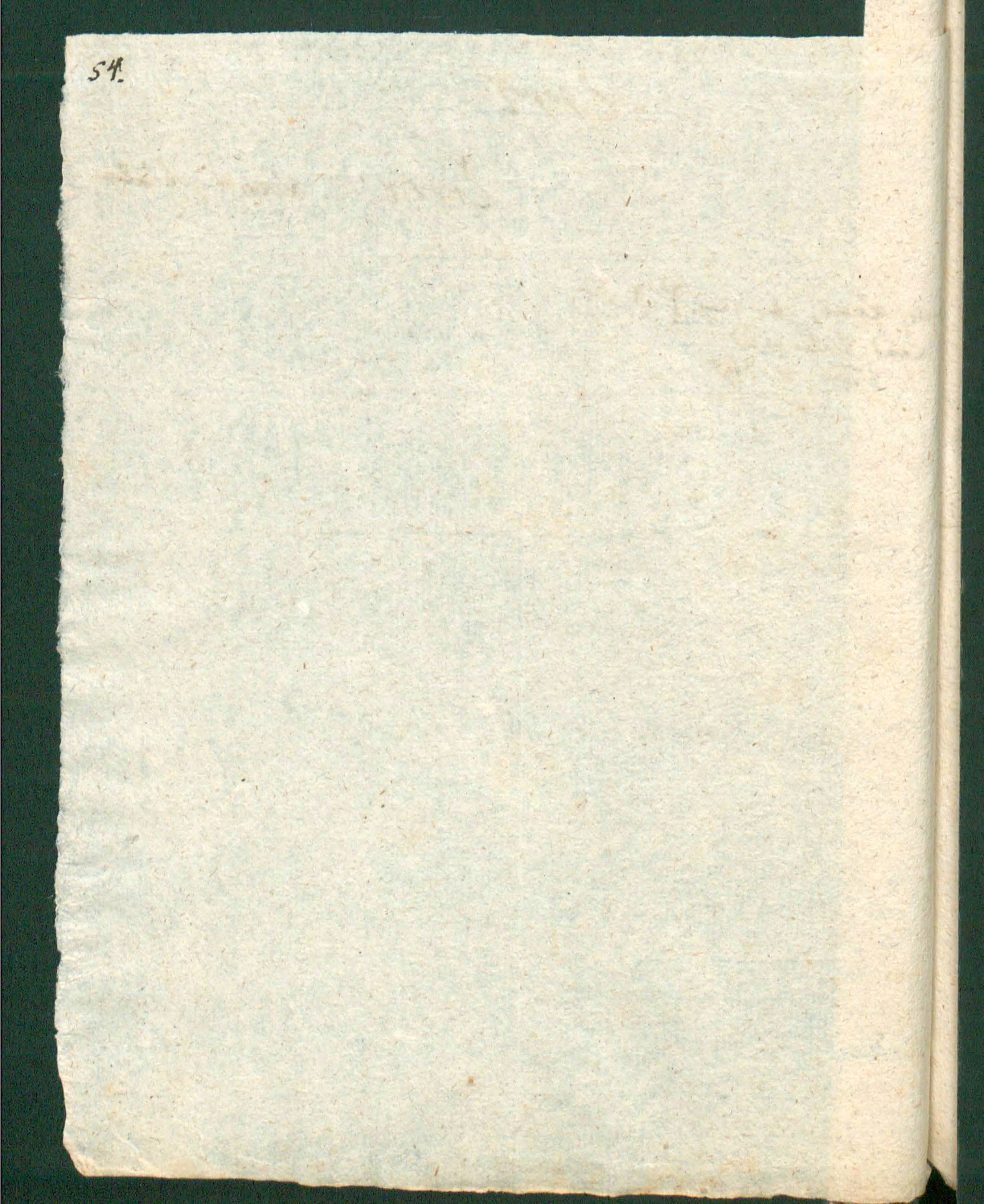
Das Ziel (le blanc, le ...) ist ein kleiner Punkt)

Das Einschieben des d ... g bringt die Analogie mit ... z. g. Chinaurria, chingur... Chindurria — Ameise. gehört zu edate.

Erri.

Erria – Land, Vaterland.

Erde, Land, das ganze Land, Vaterland אֶרֶץ
Vater. n. 265.



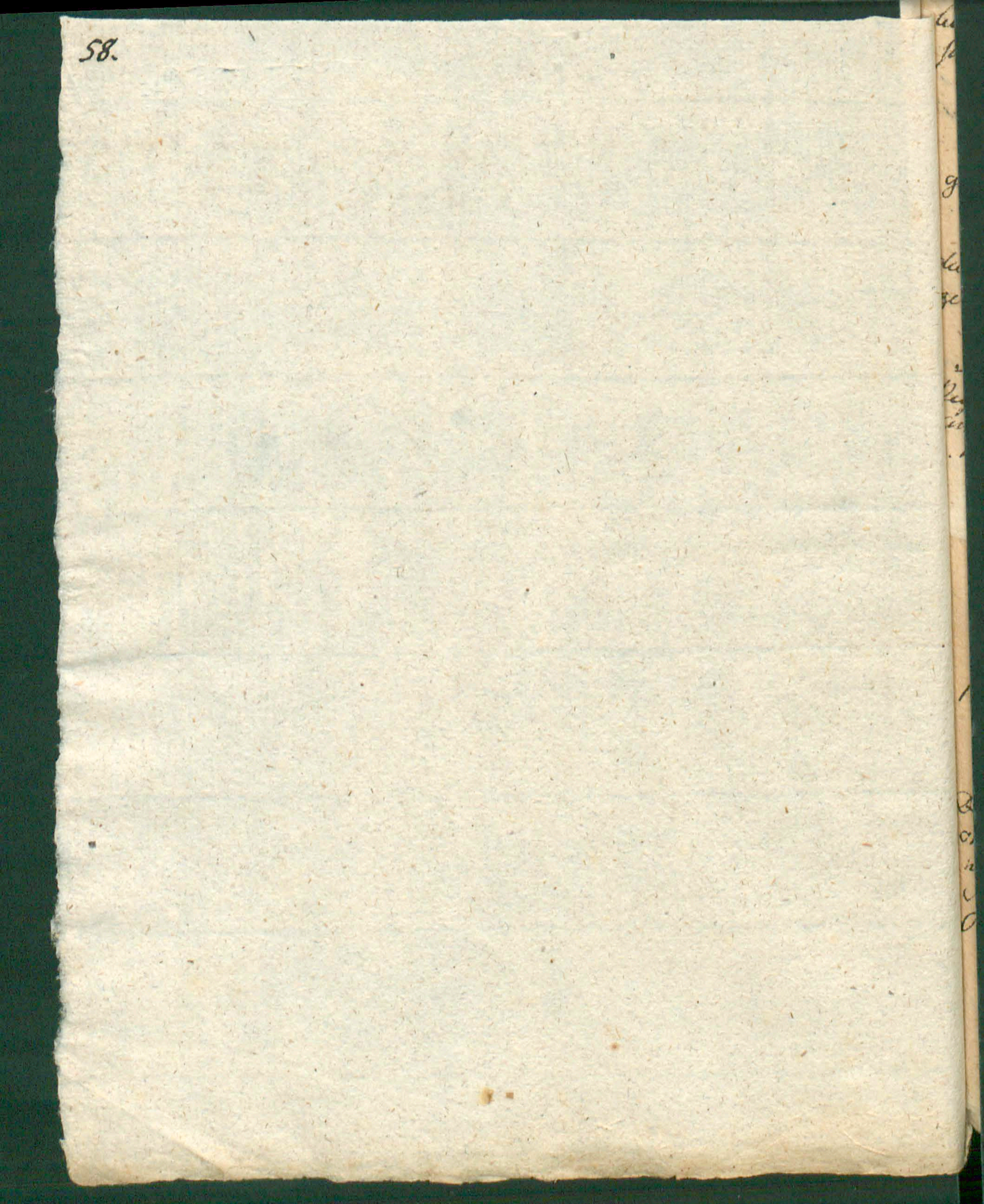
Erru-

Errua (herrua)
Stärke, Sarran. v. alma-
aliento) — Qualster (Lecr.
Mspt.) — Schuld.

Athem, Wind, Geist רוּח
Kraft. Vater. m. 268.

Ziña.

Leichtlich. (China Export.)
Wohl an ci. Soler.



Es-

Die allgemeine, alle Bedeutungen umschließende Idee ist die des Zusammendrängens, sowohl des Stopfens, als vorzüglich des Einschließens.

Hierdurch zeigt diese Wortfamilie ihre Verwandtschaft mit der von As- die auch ein Stopfen bedeutet, u. deren Grundbedeutung: ein athmen, auch ein Ver- u. Einschließen ist.

Bei jener Familie entstand aus der Idee des Einathmens, die des Zurückziehens.

Bei dieser ist auf die sinnliche Handlung des Hinunterschluckens gesehen, u. daher

1. El Etzina, abhängig.

Etzin, echun, sich niederlegen, hinstrecken, lagern. (acostarse.)

2. metaphorisch, weil man sich die zukünftige Zeit bergabwärts gehend denkt: El

etzi, übermorgen.

Ganz nah verwandt ist also dieser Begriff mit atzi nean, vor, u. so kommen an derselben Familie: gestern morgen, hinten u. vor.

I. Abhängig, hinab.

Besser die Ideenfolge so: Stopfen — einschließen — bedecken — lagern — abhängig — metaph. morgen.

59. (16) II. Zusammendrängen — ~~Einschliessen~~ durch
~~Stopfen~~. Einschliessen.

II. Zusammendrängen —
Einschliessen.

1. Unterdrücken:
   espetu.
   espea. Unterdrückung.

~~2. Drängen~~, gedrängt.
   Estera

2. Setzen: ezarri.
   sitzen: eseri.

Vgl. unser setzen, das Griech. ἕζ[...]
oder ἕζομαι verwandt mit ἕδω, [...]
tigen wie eseri, setzen, mit ἄσε[...]
fallen, äsen.

3. Von dem Begriff des Vollst[...]
Pfropfens aus: der Darm[...]
   Estea.
(Da diese Wortfamilie auch
die Idee der durch Zusammendrängen
bewirkten Schmalheit, Enge
bezeichnet, so kann auch diese
Begriff hier mit zu Hülfe k[...]
men.)
mit einer Menge von derivatis:
   estoncia — Gedärmgefäss,
   Bauch.
   estaquia / ~~estadea~~ — (Mondongo) W[...]
   estadia
   estariotu — am Bruch leid[...]
   v. estea u. ariquerra, Netz.

4. Vom Stopfen auf den Begriff
der Härte u. zur Bezeichnung
zugleich harter Dinge.

Es-

Vgl. azcarra. Ezcurra, die Eiche. (Roble)

5. der Knochen:

ezurra.

Wie von Ase — deha, Bdi, ~~neha~~ aza, Rinde, Kohl.

8. überhaupt stark:

Ersconta — (soldar) zusammenschweißen. ersconа.

wie von ase — azcarra in derselben Bedeutung.

9. Esbeta — Art erhabener Stickerei (fartum quoddam) — hernach Beschaffenheit eines Zeugesendlich Beschaffenheit überhaupt. (Estofa)

10. vom Begriff der Stärke: eine Stütze.

estiba.

11.b Stützen, sich anhalten:

escoratcea

escora, Stütze. ~~Wesent.~~ ~~Dan lbr~~ Zusammengesetzt mit oratu (Lab. oratcea) kneten (amassar) angreifen (agarrar. Larr. S.) woher Ora, ein Bullenbeißer, Packer.

Vgl. Apol. 78. über escua.

11.a vom Begriff des Stützens, die Hand:

escua.

Die Arten von dieser Familie aus die Hand zu kommen, sind vielerlei:

atztu, itsatsa, ihequi, heißt fassen.

esequi, ihequi auch hangen. Vielleicht hat esequi auch die Bedeutung von Fassen gehabt.

Auf alle Fälle haben atza, der Finger u. escua, die Hand einen ge-

wohl den Begriff als der Wo
bildung nach genau verwandten
sprung.

Derivata, z. B. Esgarria
stütze, Stiege an einer Treppe (
mano) v. Escua u. garria.

12.a Dann einige, gewöhnlich mit
Handbewegungen begleitete
lungen.

esqueni }
escani } – versprechen, anbi
escaindaria – Versprechende

In der Endigung liegt vielleicht
noch das Adverbium aitzinean
vor. &c.

12.c Bitten, fordern:

escaritu – zusammengesetzt
ari; sich mit etwas beschäftig
gerade etwas thun.

escatu.

Das Spanische Esquela, Bi
kommt von diesen Worten, Br
in dem man verspricht oder bittet
oder einfordert: Papier, das man
darreicht.

12.b Vom versprechen, anbieten
esquerra – Anerkennung
einer Wohlthat, Dankbar-
keit, woher die gewöhnliche
Redensart: esquerric
asco, Großen Dank.

Ast. Ap. 80.

Der Begriff des Zusammendrängens u. Einschließens
wird hernach metaphorisch auf unsinnliche Dinge übergetr
Daher:

13. Betrüben, Aengstigen:
ersi, ersitu, – elsi, verz
estutu, len.
ersturatu.

14. Von dem Begriff des Bedrän
gens, der Feind:

Es-

Etsaya.

Wie bei den Derivatis von Asé aus der Idee des ~~Ein~~ Drückens pressens, die des Zerdrückens, Auflösens entstand, so auch bei den Derivatis von Esi.

15. Vor Druck zerplatzen:

eztandatu

In der Endigung scheint noch ein Verbum zu liegen, wohl anditu, aufschwellen: zum Platzen aufschwellen.

16. Trennen, auflösen.

Esleitu (Larr. S. separar)
s. asaurtu.

17. Den Begriff des Schabens finde ich nicht gerade mit einem Wort dieser Familie ausgedrückt, aber ich leite von ihm ab

escasa — karg.

18. ferner:

escata — die Schuppe

19. Krätze, Grind,

ezcabia. Scabies.

20. Also in Kneten, verletzen durch Druck.

esagui — beißen. (Larr. S.)

21. Als eine weiche, knetbare Masse.

ezcoa — Wachs.

59. (3.b)

22. ferner

eztia – Honig.

wovon die allgemeine Idee des Süssen.

23. ferner noch allgemeiner auf aufgelöste Masse angewandt.

ezadea – Saft.

24. als eine süsse Flüssigkeit:

eznea – Milch, u.

eznetu – erheitern, vom steinigen Meer wie γλάγος von γάλα,

25. Endlich gehört hieher die einfache Verneinung

Ez – nicht,

wie jedoch erst im Folgenden bewiesen werden kann.

[Auf eben die Weise, wie im Lateinischen Ex eine Verneinung ist.]

~~III. Zusammendrängen~~ durch

Das Zusammendrängen kann auch durch räumliches Einschliessen, Umgeben geschehen, u. hier kommt vielleicht die Natur des Vocals e zu Hülfe, der schon sinnlich ein in die Länge ziehen anzeigt. Das Einfachste Wort in dieser Bedeutung ist

26.a Esi, nur noch übrig im (dem Part.) Wall. Davon

esitu,

estutu,

ersi,

ertsitu

26.b Ertza, der Rand eines Glases.

Es-

Alle mit der Bedeutung: umzingeln, einschließen, drängen, drücken (apretar, barrear, cercar, cerrar)

27. Davon

echea — das Haus, das Umschlossene.

[Wie esten, heißt auch ichi, einschließen, u. statt echea, Haus, sagt man auch ichea]

Auch: Haus wird etymologisch als ein bedeckter Ort erklärt.

Deriv:
ichagoya — das Höhe des Hauses, Dach.
ich-argia — Licht des Hauses, Fenster.

28. ferner, als Vereinigung durch Zusammenfügen

es- od. ezcondu, heirathen,

eztayac,

eztegac, Hochzeit.

Uztaya, heißt ein Bogen, Uztarria ein Joch, wie in der Folge klar seyn wird, wegen der Aushölung. Von der Metapher des Joches könnte, mit Veränderung des Vocals, eztayac herkommen.

29. durch eine sehr feine Metapher

esquina — der Winkel, der Einschließer.

Das Spanische Wort esquina ist demnach rein Vaskisch.

30. Diese Wörter werden nun

59. (4.b.)

auch auf unsinnliche Dinge angewandt:

ersquidatu — in sich fassen begreifen.

ezagutu — erkennen.
[Ist mir wegen der Endigung noch zweifelhaft]

estea — in der Seele umfassen.
Wird nur in Zusammensetzungen gebraucht:

onetstea, von ona, gut — lieben.

gaitzetstea, von gaitza, böse — hassen.

sineststea, von sinac, conf[...] — glauben.

Myst.

Man denke aber (eigentlich.

Larramendi's jinetsi (Cr[...] scheint dasselbe.

Vom Einschließen kommt der Begriff der Enge her:

31. Estua — eng, schmal; ~~Estarria,~~ Enge.
Estutu — verengen.

32. Estera — oder (eng an einander geflochten) Strohmatte.
Davon das Span. Wort Ester[a]

33. Atzestuna — der Ring. von atza u. estuna. Die E[nge] des Fingers.

34. Metaphorisch: estuera, d[ie] dringende Nothwendigkeit; ur[gencia].

35. Estarria, die Kehle.
Entweder wegen der Enge, oder

Auch hier wohl eher an στενος zu denken.

Im Gloss. zu den Ged. der Kön. v. Navarra estovoir, nécessité, estoura, faudra, estuet, il faut. — Diese Wörter werden freilich in Zusammenhang gebracht mit Estour, Kampf (Sturm) u. Estovoir, Versorgung (s. der Lange. Estovoir wird da von estoriuen u. estor, via Esser, u. dies von edere abgeleitet; aber ich denke viel mehr an Steuer so viel als Hülfe) u. können davon kommen. Allein simpler u. zugleich analogisch ist der Zusammenhang mit dem Navarischen. Languedocisch estouri, Saft ausdrücken, trocknen.

Es-

Ast. Sp. 82. est-arri ou estea intestino, arri, duro.

mit verändertem Vocal, für ustarria, Zahn, ustaya, Bogen, wegen der rund ausgehöhlten Gestalt. Für das letzten spricht, daß sie auch gubioa, u. der Bogen gleichfalls gubia heißt. In jedem Fall ~~von Umzug~~ von der Idee des Umgebens, Einschließens.

36. Die höchste Schmalheit ist die Spitze; daher

~~[illegible]~~ } – stylus praeacutus, Grabstichel.
estena }

37. von der Idee der Spitze:

estera – ein Schleifstein. (piedra de amolar)

esteraci – schleifen, spitzen.

38. Von der Idee der Spitze zu u. Glatten zugleich:

Lab. Isquilimba. Mspt. eslimba – die Stecknadel. zusammengesetzt mit limburia glatt, ~~[illegible]~~

39. Metaph:

Es- od. Estera, Schmerz, Bitter.

Die Metapher der schneidenden Schärfe ist bei diesem Begriff sehr gewöhnlich.

40. Vom Begriff der Enge, u. vom Ton des Spaltens, Splitterns:

Espala – Span.

59. (5^b.)

Man vergleiche hier die deutschen Wörter: Span, Splitter, Spalten, Spleissen, Spanne, Spange. ~~Dort~~ Nach Adelung liegt in diesen Wörtern zugleich die Bedeutung der Spitze, Finne. Auch in Vasc. (s. oben) gehört der Begriff der Spitze dieser Familie. Vielleicht aber deutet hier das sp die Idee des Schneidens (s. Fam: na) das s die Enge (da auch beim Lispeln der Mund verengt wird) Schneiden an; doch das geht in Subtilitäten)

41. Von der Schmalheit auf den Begriff des: Aeussersten, Saum, Randes, als des schmalen Abschnitts des Gegenstandes.

Espaina — Saum, Rand eines Kleides. (fimbria)

Esponda kleine Anhöhe am ~~Ende~~ Rand eines Feldes oder Weges; zusammengesetzt mit ... doan, nahe, dicht am Rand. Daher die Redensart: ... espondaraç, auf die Oberfläche des Wassers.

42. Ebendaher u. noch näher verwandt der Idee des Spaltens:

Espaina, ezpaña — Lippe.

Man sehe über Escuma, rechte Hand Aftarl. Apol. 79. Ist vielleicht Esquerda nur eine orthographische Abartung u. heißt Esc-ordia, halbe Hand.

Es- 43. Ueber folgende drei Worte war ich eine Zeitlang zweifelhaft.

Esquerguea — groß, stark; worin aber, da guea eine privativa Bedeutung hat, esquer schwach heißt.

Esquela — scheelig.

Esquerda — link, wovon das Spanische Izquierdo.

Allein die Analogie anderer Sprachen zeigt hier genau den Weg vor. Im Allgemeinen ist zuvörderst zu bemerken, daß schief, scheelig, u. link verwandte Ideen sind; dann daß die der Schiefen mit der der Schwäche, Schwächtigkeit, Schmalheit zusammenhängt.

Im Griechischen ist: σκολλω, auskratzen, graben, σκελλω, austrocknen, wobei der Holzschnitt einem Knallen zusammenfaßt, mager machen. σκολιός, schief, σκαιός, link.

Ferner: λοξὸς (herkommend von der Familie λάω, λέω etc. die immer glätten u. durch Glätte machen verdünnen anzeigt) schief, λαιὸς, link.

Lat. laevus, vom gleichen Stamme λέω. sinister, laevus.

Ital. scemare, abnehmen — stanco, manco, link.

Im Franz. ließe sich vielleicht gauche, der bisher aller Etymologie wi-

517. (66)

derstreckt hat, aus dem Vask: ...
lia, Mangel, ableiten.

Engl. Skew, skue, schief (wo ...
Johnson wunderbarerweise die Herl...
für unmöglich erklärt) — to sque...
schielen.

Bas Bret. Blei, schwach, ga...
blinguet, ~~[illegible]~~ schielen. —
Cleiz, Ritze, Oefnung; cleiz, lin...
Das Verbum Cleiat heisst zugleich
ausholen z. linken Fuss.

Deutsch. Schief. Schielen. —
Das alte Winistra, link, von Wa...
Mangel. (Adelung v. Link)

Im Welsh. ist die Benen...
des Linken von der mit der Ide...
der Schwäche nah verwandten ...
Geschwindigkeit abgeleitet.

Auf eben diese Weise hang...
nun im Vask. die obigen drei
Wörter, schwach, schielen, u. lin...
zusammen.

Bei Esquerda an unser L...
zu denken, wäre irrig; erra ist ...
nur Endung. Quer hat indess am
im Vask. einen Stammverwandten
in oquerra, schief, woher begui-
querra (Augenschief) gleichfalls sc...
lig heisst.

o dann auch, (da[ss] die Analogie mit dem Vask, vollkommen ist) Rand, extremité

Der Begriff des Einengens führt auf den des Befestigens, Fest-
stellens; daher:

~~44~~. Aufhängen, an etwas hän-
gen, act. u. neutr.

esequi mit dem synom. ...
demselben Wortstamm: ichequi.

Es- echeden, icheden, warten! (nicht entgegen gehen)

Von der Idee des Einschließens auf die der Bedeckens:

45. Estali – Bedecken, verheimlichen.

Vgl. Azala.

46. Davon

estalcarra – die Schale namentlich der Schildkröte.

47. u. metaphorisch:

estacurua – der Vorwand. Die Endigung ist mir nicht deutlich.

estalgea – das Geheimniß (unter der Decke)

estaltzallea – der Kuppler.

Mit diesem Wortgeschlecht vgl. die Griechischen Wörter ἐς, ἔσω, ἔσσω, εἴσω cet.

59. (7.6.)

Es-

Zusammendrängen — Einschließen

Unterdrücken — H. T.

(Stopfen) Darm

(Härte)

metaph:

Setzen

~~Darm~~

Eiche Knochen Harz Stoff

Betrüben

Stütze

Freund

Hand

anbieten bitten

Dank Brief

(Zusammen- Zer- drücken)

beißen (auflös- knet- breimassen)

petzen trennen (Scherben)

Kratze

Wachs Honig Saft Milch

erschüttern

Karg Schuppe

aufhängen warten

nicht

(Umgeben)

Schale Schlauch Geheimniß Verwandt

Eng

Einschließen (Vereinigen)

Haus Heirathen

Wurzel

sich lagern

metaph.

abhängig

met. übermorgen

begreifen erinnern

lieben hoffen glauben

Geflecht Ring metaph. drängend

~~Ring~~

Kehle

Spitz

Grabstichel Schleifen

(Schwach)

klein schlüpfrig lärm

Stecknadel

Splitter

Rand

metaph. Schmerz

Lippe

59. (8.b)

Es-

Der Hauptbegriff durchaus Einschliessen, versperren, einengen, drängen, daher metaphorisch: betrüben.

Die Formen sehr verschieden.

I. Esi woran nur noch übrig:

Esi-a — Vallado

-tu — Versperren, Barrear.

Davon kommt ~~z~~

1. ~~zusammen~~gezogen

estu — v. Estrechar.

- -a — eng.
- -tu
- -ra
- -era
- -tasuna

2. (soviel ich glaube)

Is-quid-a

- -tu Umfassen, Einschliessen v. Comprehender.
- -garria
- -quizuna
- -lea

Isqueta — v. Nema. Siegel ction, einzuschliessen.

feststopfen (estivar)

Atz-estuna, die Enge des Fingers, der Ring, anillo.

Estali — bedecken.

gewiss, ist das Einfache von Its-

Vielleicht es-od. ez-condu, vereinigen, verheirathen.

Esteyac, bodas.

~~Escora~~ — M. Stütze.

~~Escua~~ — Hand.

D 59. (10.)

3. (nach Larr. v. esquina)
es-quiña — Winkel (Ein-
schließer.
Davon, glaube ich:
is-quin-choa — Aus-
beugung mit dem Körper. v.
regate.
is-quin-du — v. eludir.
vereiteln.

Hängt denn is-uri v.
derramar, transfundir da-
mit zusammen?

II. Ersi (dieselben Bedeutungen
Formen u. Ableitungen
als Esi.
- a
- tu
- era
- tasuna
- ro
- quiro

3. Zusammenschweißen.
~~Ersiona~~, Larr. fuerte
~~tu~~ soldar.

Davon
1. zusammengezogen:
erste-a — cerramiento.
erstu-ro — congojosamente
- quiro
- ra
- tu
- dura
2. ers-quid-a — Comprehender
- tu
- garria
- quizuna
- ta.

III. Ertsi. Cerrar, apretar.
(Sey es durch Einschiebung von T in ersi oder durch Versetzung von Erstea et.)

Ertsi-tu
-era
-garriac
-tasuna

Ertza - Rand der Gefäss. Saum. vd. Labio.

Ob ortza davon herkommen mag?

Man vergleiche mit diesen Familie εἴς, ἕζω, ἔοργω, εἴργω, arceo et.

57. (12.)

Gora

Heißt in vielen Sprachen Oben, Höhe.

Vd. Bullet h. v.

Pelletier. v. gorre.

Rostrenen. v. élever.

Im Russ. Berg, wird aber gara ausgesprochen.

Gue

Es ist wunderbar dieser Silbe eine privative Bedeutung zu finden, da gueiten vermehren heißt.

Allein Gue scheint mir bloß Abkürzung von bague zu seyn.

Bei Bague könnte man an Vaccus denken.

Aber mir scheint Bague nur Verstellung von Gabe; denn es sind solche Verstellungen häufig. Man sagt auch baga, was denn gar nicht mit dem eig. Baga, Krieg, Wille zusammenhängt.

Guero, nachher.

Daher:

Gueratu, abhalten (auf nachher verweisen) u. aufhören.

Gueritu, hüten (Krankheit abhalten) u. bleiben.

Guerersitu, v. Gueritu u. ersitu, einschließen.

Gueraldia, Pause.

Guerita, Reja, von abhalten. Gueveta. Mspt.

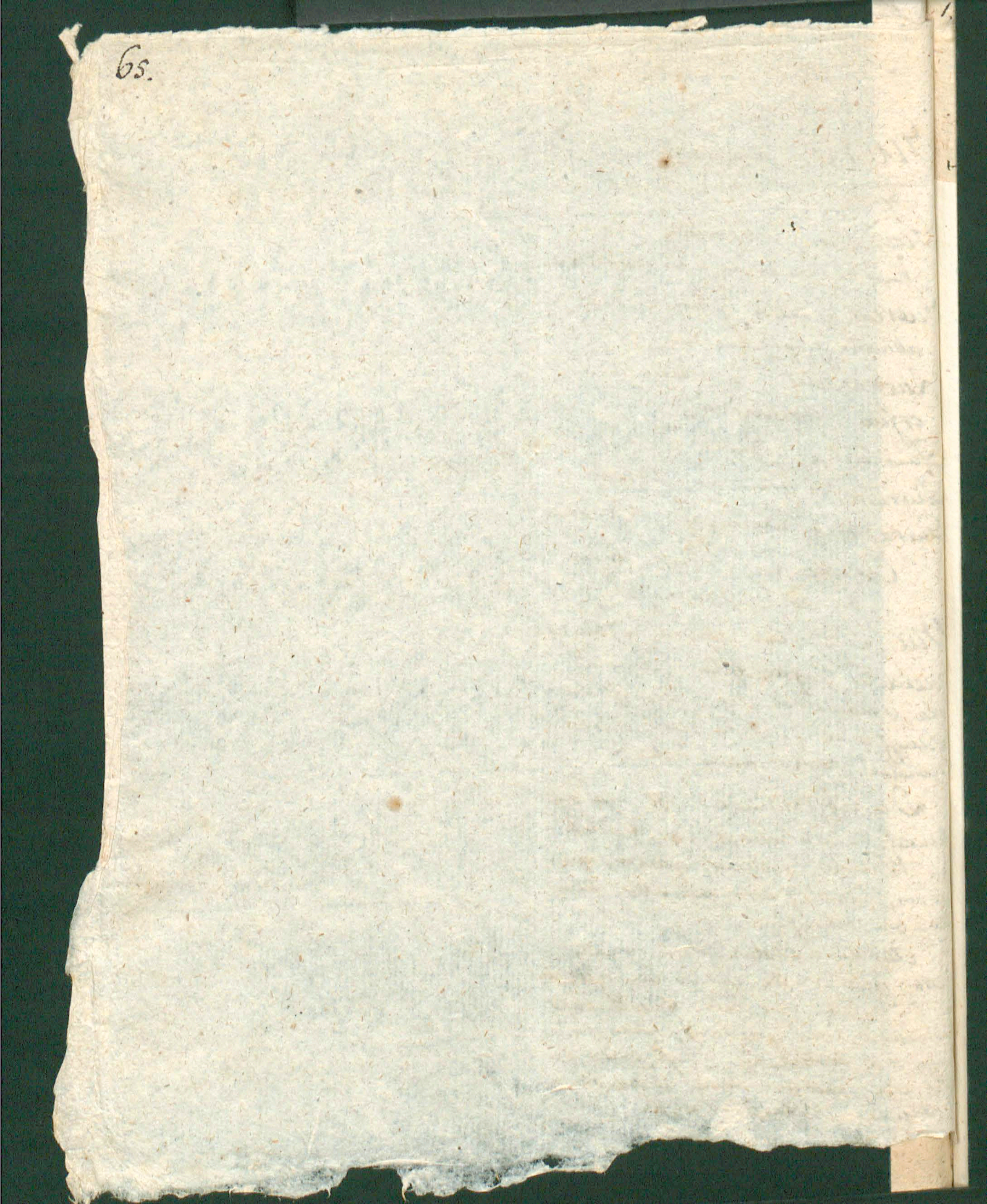
Gueriza u. Guereiza, Schatten.

Ariguerea, Weberkamm (von aria, Fadengewirr)

Mit Gueratu scheint Gueldia, gueldotu, gueldetu einerlei, da sämmtlich den Begriff der Langsamkeit, nach u. nach geschehenden, aufhörenden haben.

Die Abstammung ist mir sehr dunkel. Man erinnert sich freilich an Wahren, wehren, guerir, queer, girren, quirren; aber diese sollen Iterativa von welchen seyn.

Auf der andern Seite könnte auch gue-r-itu ebenso von gueitu u. e-r-situ von esitu. Gueitu heißt vermehren, von gueyago, mehr, u. davon dies. Bedeutungen: erst mehr der Zeit nach, nachher, dann so vermehren, daß es ein Widerstand wird.



Guizon.

איש, Mann.

Gurdoa, Ursprt. Lernen. v.
gordo. dicr. Gurendu. Lern.
S. aumentar. Guria, Blatter.
Gurpilla. Rad. Gurdia. Wage.
alles verwandter Bedeutungen.
Gura, Vollen.
Gordo dicm hur.

I

Im Anfange der Wörter:

1., manchmal aus für e, wo es sehr häufig verwechselt wird.

cichea, echea.

isquilimba (Mscpt.) esclimba.

2., manchmal ohne Bedeutung vorgesetzt.

Ixiqui. Astart.

Ichindia (S.) Ichendia, Feuerbrand (womit wohl Itsequi das S. anbrennen zusammenhängt) von Chinda, Funke. Aber vielleicht ist in Chinda selbst ch vorgesetzt, da auch inharra, Funke heißt.

Ichiritzi scheint auch so, von chea, klein. S. Eo.

Igarra.

Trocken.

Auch agorra.

Das Deutsche Hager, mager, macer, μακρος.

Idorra.

Trocken.
Das Deutsche dürr. Vielleicht τερσω, θερος.

Indarra.

Arra ist eine bekannte Endigung. Es bleibt also nur in od. ind. als Stammsilbe.

Diese scheint verwandt mit dem Griech. ἴς, Lat. vis.

Span. ahinco wohl von derselben Wurzel.

Tolos. afincha, angestrengt aufmerksam.

Vielleicht auch das Kymrische Ymwr, Anstrengung (Richard. v. effort) dasselbe.

Alle wohl vom Hauchton hi! den man beim grossen körperlichen Anstrengung ausstösst.

Von indarra leite ich ab ecin, ez-indartu, nicht vermögen.

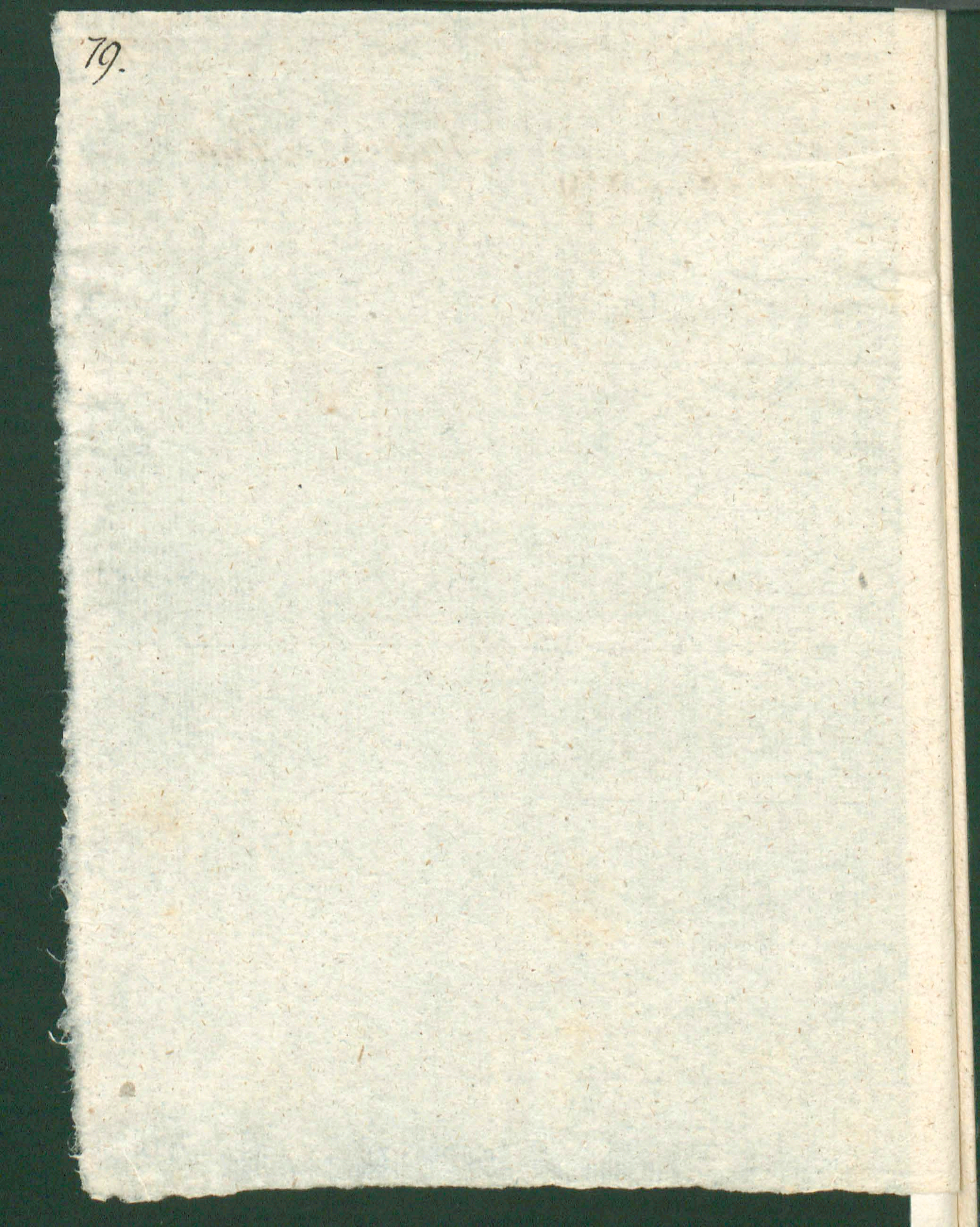
Damit scheint inharra, Funke, einerlei zu seyn (woraus Chisparra, Chinda, Tchindia etc.) so wie ἴς u. ignis, wegen der ausstrahlenden Spitze.

677.

Ir —

Iria — Stadt.

Vater. n. 266. Id. עִיר



Izorra.

Vd. Larr. v. Horro.

Leguea.

Ist b. Larramendi u. Pouvreau. Macht Leguez etc.

Scheint ächt Basquisch.

In Island ein Aufseher der Gesetze: Lagman. Schlözers allgem. Nord. Gesch. p. 215.

Galic. Lagh. Gesetz. Shaw u. MacPharlan.

Bas Br. Lesen. Pelletier. Lesenn. Rostrenen v. Lae. (Doch fragt erster, ob dies von derselben Wurzel. Ich zweifle.)

Welsh nichts.

Lat. Lex. Scheids Etymol. von λέγω unwahrscheinlich, denn auch richten u. Lag ursprünglich aussagen, befehlen.

Leuna.

Glatt. Auch Leguna.

Wie fast in allen Sprachen die Glätte mit einem l ausgedrückt.

Daher: Leorra, trocken, dürr, mager. Ebenso das Niedersächs: leen, (lütchen) der Engl. lean, das Angelsächsische hlaene, unser klein.

Auch bei uns dieselbe Ideenverbindung da in glatt das g nicht zum Stamm gehört.

Von den Glatten u. Kleinen zusammen: legarra, legartza, der Sand.

Im Languedocschen ist lis, glatt u. dünn, prinea, flach.

Vgl. hiermit laevis, leius nach bekannter Analogie.

Mendia.

In der Wurzelsilbe

men

liegen gewiss u. hauptsächlich

2 Bedeutungen:

1., Vermögen, Gewalt.

2., Berg, Höhe.

1.

Menea, Meneratu

Mendea, Menequioa

Mendestu,

Mendersi,

Menderlea,

Mendostuvia,

Mena

Menaldiro }
Menaldia } severo
Menaldestu }
Menaldeza }

Menaldetu }
Menaldetua } Rebelar
Menaldeura }

Al-mena } von al, können
Al-mentsua } u. mena, Macht. Power

Que-mena, ich glaube von Quendu, gewaltsam rauben, u. mena.

2.

Mendia,

Mendiratu
Mendizca.
Mendoza.

B. Br. Menez — Montagne. Rostr. un Pellet.

Begriff der Höhe, Grösse in mehrern Sprachen mit dieser Silbe verbunden. S. Bullet v. Mand.

Uber Mendea, Zeit, siehe, Lebzeit, Larr. S. Misspt. bin ich zweifelhaft.

Men menean nach Larr. S. Ult. aber nach Larr. á mas no poder v. der.[1]

Mendratu, mendrea, mendre. Jena sind glaube ich, dem Baskischen fremd, u. von minor, moindre, Lang. u. Provenz. mendre.

Ich glaube, dass die gegenwärtige Wurzelsilbe gar nicht eigentlich ein M sondern ein B od. V gehört, u. eigentlich Ben oder Ven heissen müsste u. dass es also ganz verschieden ist von mea, das vielmehr ihm entgegengesetzt u. klein ist. Meine Gründe sind:

1.) M u. Od. B werden häufig im Baskischen verwechselt.

Für mena sagt man auch be Larr. v. Serio.

Menenoa, Gift v. venenum.

Mentura, Glück, Zufall v. ventura

Mendeca, mendecua, v. vindicta

Mendaina, vendimia.

1. Nach dem Misspt. heisst Mena, instant. Denn, wenn es die kleinste Zeit anzeigte, könnte es so wie mendea, Zeit, von mea, u. gar nicht von dieser Stammsilbe.

Die Verwechslung von B u. M ist nach Bullet I. 32. in allen Sprachen sehr häufig.

Sunt autem B & M in Vasconicis nominibus cognatae literae et saepe invicem commutantur. Oihenart not. utriusque Vasconiae.

Ueber dieselbe Verwechslung s. Schlözers Allg. Nord. Gesch. p. 421. Es werden de

Busurman für Muselman
Bachmut für Muhammed
Baraba für Barama ⊙
an den Russischen angeführt.

⊙ ist Nom. propr. einer Steppe in Asien.

2., Mundа ist nach der eben angeführten Analogie ganz deutlich βοῦνος.

Dann kommt mendia, als Höhe, von einer Wurzel mit βοῦνος, u. eben so auch mons, u. diese Wurzel ist βαίνω.

So hängt es mit μάω, u. meo, zusammen, da βάω u. μάω eine Wurzel [illegible] wären.

Diese Analogie wird grösser, da auch ein B. Br. Moose, ~~[illegible]~~ Monat heisst, aber mon (Rectivum [illegible] Participium) u. aller ist davon das Participium heisst u. von Pillitein v. gehen heisst u. von Wurzel von Mons, Mont als die Wurzel von Mons u. meaz angesehen wird.

Im Baskischen ist diese Analogie nicht. Aber gan heisst gehen, u. gaina, Höhe, Oberseite, so dass dieselbe Begriffsverwandtschaft Statt findet.

Necatu, sich ermüden, abmatten.

Nequa, schwer, mühvolle Arbeit.

die Arbeit יגיע

Vater. 231.

Lat. necare.

Pa – Epa – Apa –

Unter den Wörtern, deren Hauptlaut pa ist, sind sehr viele nach dem Laut des Buchstabens gebildete, doch von sehr verschiedner Natur. So giebt es z. E. zwei weit verbreitete Familien

1, die eine, die vom Laut des Aufblasens hergenommen ist, Bausch, Bauch etc.

2, die andre vom Laut des Platzens, Abplatzens hergenommen. Von dieser ist hier allein die Rede.

I. Pot, Kuss, vom Laut der Lippen.

Potos. Lippe Poutet, pouton, Lippchen, dann (wie unsre Mädchen) Kuss mit gespitzten Lippen.

Im Provenz. ba in Kinderausdrücken ein Kuss.

Im Comté Venaissin Poutoun, Kuss.

Vom [illegible] plötzlich abbrechenden Platzlaut kommt die Bedeutung des Schneidens, zertheilens.

Drei Hauptformen

I. Pa II. Apa III. Epa
abic a b c d [.f] [.a] b d f g h
Bedeutungen
Kuss abplatzen

a. Küssen
Pot
Apa
zweifelh.
epela
lau
bassum

b Schneiden pictare
pedatu
~~epaurra~~
epaqui

c. Wenig
pusca
apurra
parum

d Stumpf
epaitza
apaitha
pes

e niedrig
pea

f rauben
ebasi
zweifelh.
lapurra
pilare

g zutheilen
pea
epea

h Satzen
epaindu
epaintza
putre

Rüssel Russland. Bussel

92. (2)

Pica-tu – schneiden

- Pusca-tu – zerstückeln v. Añicos.

Pusca, Pisca, Puisca, Abschnitt, Stückchen.

Pisca-sca – mäßig.

dea – Mäßigkeit.

Puda, krummes Messer zum Baumbeschneiden.

Pudatu

taria

Wenn man etwas abgeschnitten hat, so bleibt unten ein Stück übrig, ein Stumpf. Daher

Pea

bea mit unendlichen Derivatis: unten.

Davon leitet Oienhart p. 50. v. Buscar der Span. Buscar, wie scrutari von scrutum ab. (Es gibt wohl nur Scruta, scrutorum)

N Balacua, Palacua

Liebkosung mit den Derivatis ... zerspalten, mag ich nicht entscheiden.

II. Mit vorgesetztem a.

Apa – Kuß

- choa

- ingoratu – schmeicheln.

Dann in der Bedeutung des zerstückelns:

Apur-tu Brodkrumen schneiden v. Migaja.

Azurra
ca

Allen diesen Wörtern setzt
[illegible] man auch eine Over, zapurtu
[illegible]cet.

Ob das nur zufällige Ausdeutung oder ein anderer Ausdruck selbst ist, zweifle ich.

Vergl. achurtu.
Ascurtu.

Azurra — ein wenig. Mensch
ca
tca
bana
tasuna
querra

Hieher scheint mir auch
lazurra, Dieb zu gehören; denn eben so kommt von
ebagui, schneiden, ebatsi, stehlen, u. s. f. Scheint auch urgeistig
li ciperra, das dieselben Formen u. Bedeutungen mit azurra hat.

Ferner nach Astarloa l. c.
azpacha, Stuhl. Hier deutet ich
mir die Analogie so. Epaitza ist
der nach dem Abschneiden bleibende
Strumpf. Dasselbe wäre azpaitza u.
azpacha. U. der Stuhl gleicht an Form
in Lage solchem Strumpf. So heißt auch
[illegible] daher diese Spanische [illegible] vüa.
Von dem Begriff des Schneidens geht der des Putzens, zubereitens (s. Adelung v. putzen) aus.

Astarloa l. c. 5° supra b
erklärt Apa durch Ruhe,
Schlaf, u. hält die Bedeutung
des Kusses für secundaire. Er erklärt so apa alde (apaldu) ein
Stärken (alde) zum Schlaf. Auch
zwei mir unbekannte Wörter erklärt
er so, aber sehr gezwungen.

92. (4.)

Apaindu — schmieren Bedeutet es nichts?
dea
tcea, zubereiten. Mspt.

Davon
Apaldu } zu Abend essen
Afaldu }

Aparia
Afaria (auch auharia Mspt)

Das al halte ich nicht für radic. Es kommt vielleicht von afta-cal. ...
la.

Apala heißt nemlich ein Bäckerbrett, dann Scheu-tisch, wo man etwas drauf setzt. Anayent, Aparadon.

Daher mag apala das von Afaslen angeführte Epithetton der wiederkäuenden Thiere kommen. Ist aber darin auch vielleicht eine andere Wurzel verborgen. (Vgl. unser Essen.)

Zusammensetz: Ap-ucoa, beschönigte Vereinigung, Verwand.

~~III~~ mit vorgesetztem e.
~~Iue~~ in der Reden

Das Küssen u. daß Au... sprechen von apa ist mit ... nung des Mundes verbunden. Davon wohl apala, der ... u. abatza, apatza, in grosser Irog. ... S. Adelung v. ...

Noch giebt es hier einige Wörter, über die ich nichts zu entscheiden wage:
Apotea, der Eber.
Apocta u. Oporina (S.) äußerste Armuth, miseria.
Aputioa, Beleidigung. ... gehört wohl zu pustagea, ... machen.

Pa

Apalla, Erniedrigung; Baaeza, bloss im metaphorischen Sinn.

Aparra, Schaum. Gehört wohl mit Abuina, &c. zu dem Stamm der Wörter Faum, fumus etc. (s. Adelung v. Schaum) u. ist also ein anderes Onomatop.

III. mit vorgesetztem E.
zuerst in der Bedeutung des Schneidens, mit b u. p.

Epa-qui Cortar, corta
- -ira
- -iraldia
- -igoa
- -aya
- -ayaldia
- -quetzallea
- -llea, Carnicero.
- -lleria
- -iscac, Papier, schnitzel, Cortaduras.
- -itza }
- -guentza } Stumpf der nach dem Abschneiden des Baumes übrigbleibt. Corta. Dann epaitza, Abschnitt, puerto.

Das Franz. Mscpt. schreibt Epaquitea.

Eba-qui, Cortar, cortamiento.
- -quera
- -quetzallea

Davon wird metaphorisch abge-

92 (6.)

Unter die Bedeutung des Stehlens, Raubens.

Eba-si, Hurtar.
-tea
-suna
-lea, robador.

Ebatsi, robar.

Epaiaca, heimlich. Mssp.

Ferner die des Putzens, Schneidens.

Epaintzea, das Schneiden. Aliño.

Ferner die des metaphorischen Abschneidens:
eine Zeit abschneiden, bestimmen

Epatcea — déterminer un terme préfixe.

Epea, Termin der Schuldners, ursprünglich bestimmte Zeit der Zahlung, aber daher auch Aufschub der Zahlung. Plazo.
Mssp. Cisir.

Astarloa führt 1. sogar d. E suave u. fija, bajo, suavidad baja. Apol. 73.

Compos. Ep-erdia, der in der Mitte eingeschnittene, Hintere, Culo. Auch epuerdia, u. Ipurdia.

(Eher e-perdia von πέρδω, u. e-perra von perrear. Es gibt viel mehr Vergleichspunkte, als ich sonst annehmen)

Doch bin ich zweifelhaft. Dies ist oft nur Täuschung. Eperra, Rebhuhn.

Von Schneiden kommt die Bedeutung des Putzens.

Epaintzea, dito.

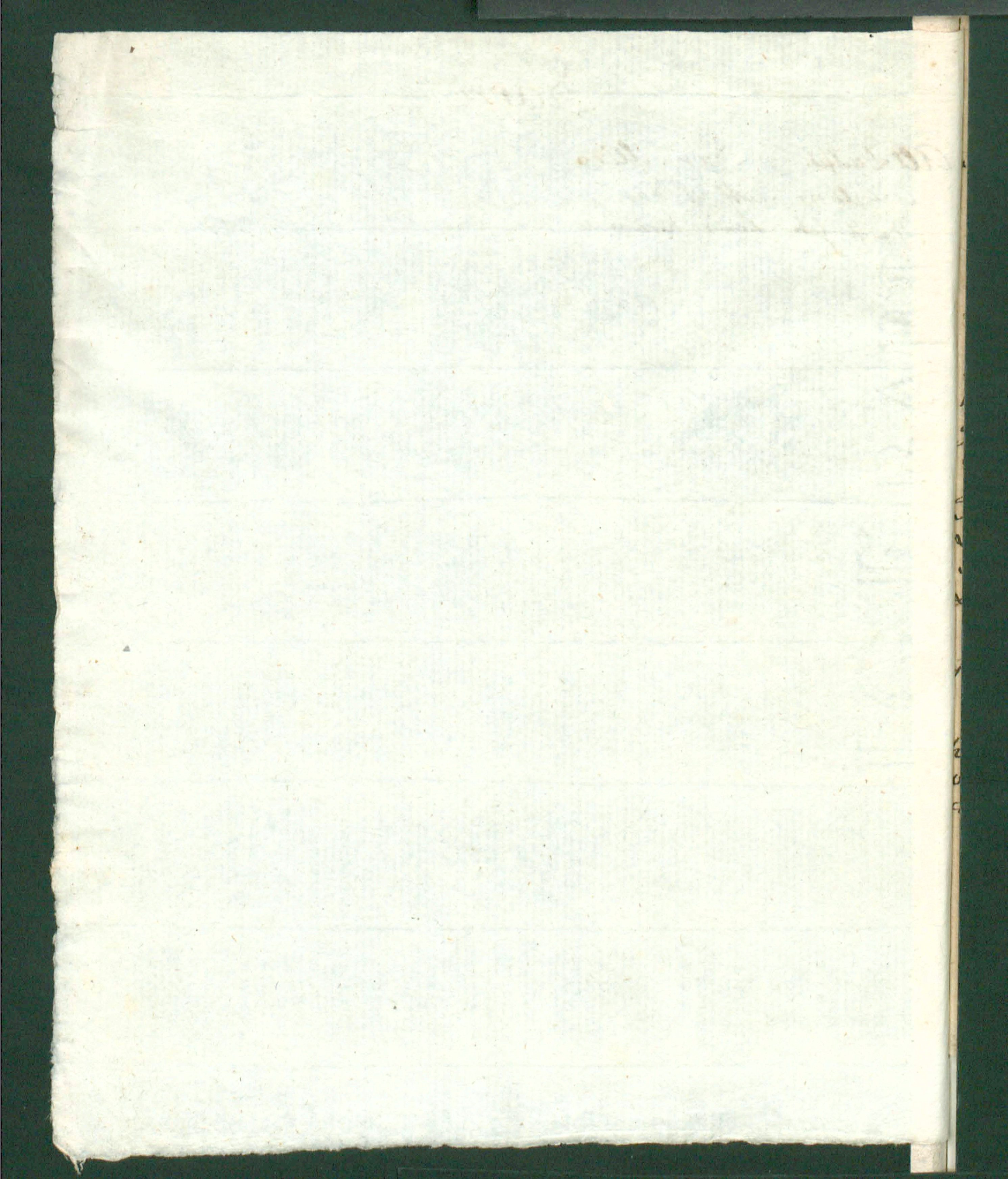
Ob Epela, lauwarm, hieher gehört, wie ich zwar zweifelhaft. Doch könnte er durch den Begriff des Schmächtigen, wie apaingoratu zusammengehören.

Ebenso zweifle ich über ebaina u. erbala, schwach, erbia, Hase u. über Ebaea, Schmerz, s.

92. (8.)

Sarri.

Alt Deutsch : Sar, illico.
Schilters Gloss. v. Sar.
Hängt sehr damit zusammen.



Zama

Last, Bündel — Carga.

Haz.

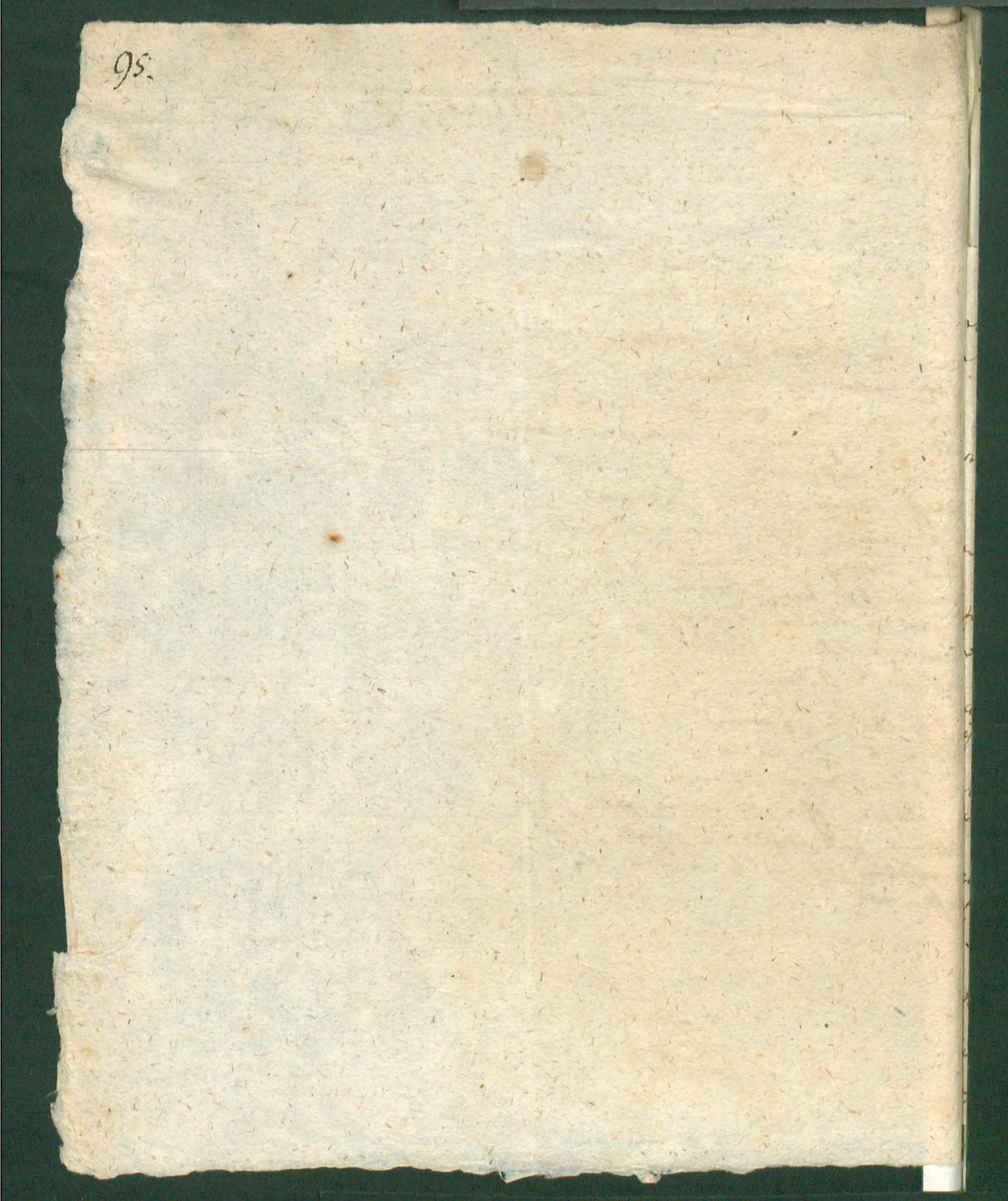
Zamaria — Lastthier, Pferd — Cabalgadura.

Die Wurzel ist σαττω, σαγμα. Daher unmittelbare Ableitungen in allen Sprachen. Lat. Sauma. im Mittelalter: Sagmarii, Saumarii, Somarii, Lastpferde, Sauma, Last, gewisses Maaß. Prov. u. Languedoc. Saumado, Last, Saumo, (Last) Eselin. Franz. Sommier, Lastpferd, sommier etc. Engl. Seam, Menge von Bürgen, sumpter, Lastpferd. Deutsch. Saum (v. Adelung) Das Britan. Sam, Last eines Lastthiers.

Σαττω, kommt mit vorgesetztem σ von ἄσω.

Also gehört Zama zu as.

So wie Essen eigentlich füllen, sättigen heißt, so satt eigentlich gefüllte, mit vorgesetztem s von der Wurzel, die essen giebt.



Zapatu — zapato — Fr. sabot 96.
savate. zapate. savetier — L. sabato — P.
sabato. — I. Ciabatta. — B.B. Sabatur.

Sapin hängt gar nicht damit zusammen. od. Menage u.s.

Sapa nicht unmittelbar.

Ableitung von sapa, lancina, nur nicht wahrscheinlich.

Cippus, Cep hängen, glaub' ich, damit zusammen; u. von diesen Bedeutungen, Fuss, Sohle, Stamm, kommt zapatu, treten, daher die andere: Schuh, die in allen neueren angeführten Sprachen allein geblieben ist. Od. Menage. Savoye.

Dass der Riemen unter den Therangeln zapata heisst kommt daher, dass er meist von alten Schuhen gemacht ist. Od. D.L. sabata.

Da zapatu auch, ausser dem blossen Treten Kartoffeln, enfoncer heisst, so ist es nicht wahrscheinlich, dass die Folge der Begriffe: Riemen, Schuh, Treten, festtreten gewesen sey.

Wer sagt auch, dass sapa, lancina heisst?

Cippus ist auch nach Lennep ein fremdes Wort.

In Cornwallis soll Sabatur den alten Nebenbegriff an Schuhen eine Fusskrankheit od. Uebel seyn.
S. B.B.

9[a] , Dann dass nabot geradezu Herrn heißt.

Composita.

1.

Sind, da man nur eine Silbe nimmt, leicht zu verwechseln. So ar-caya, von araguia, Pökelfleisch, u. ar-caya, von arguia, Wachslicht. Man sagt aber auch vollständiger ara-caya, u. argui-caya. Span. Cecina, Vela.

2.

S. Primitiven Dict. p. 11. col. 10. wo zwei Formen desselben Worts zusammengesetzt erscheinen.

Endsilben.

— isca in arb-isca. m. 233

— mendua in arbyyamendua. B.

100.b.

Plan de Lenguas ó Gramatica Bascongada en el Dialecto Biscaino por D. Pablo Pedro de Astarloa F. y Aguirre (en Durango) 2 Voll. 4. Msscpt.

Alle Sprachen haben viel Unvollkommenheiten — die Biscayische dient der Ostsee als den einzigen Muster an — sein Plan ist weniger sie zu lehren, als einen Plan der Vollkommenheiten einer Sprache an der Biscayischen zu geben.

Diese war gemein á todas ó á la mayor parte de la Peninsula.

Er schreibt in seinem Dialekt, weil zu einer Form jeder gleich gut ist, u. er diesen am besten weiss.

Es pues el Bascuence la sola lengua que con justo titulo puede llamarse perfecta y acabada.

Alle Grammatiken gehen bloss von den Gewohnheiten ihrer Sprache aus, statt allgemeine Regeln aus der Natur der Sache aufzustellen.

Er will dies thun u. die Biscayische Sprache nur zum Beispiel brauchen.

T. 1. Buchstaben.

Istruccion. 1. Anzahl. 28. — Mehr ~~wenig~~ als im Deutschen: Ch, Ll, Ñ, Rr, Ss, Tz, Ts

Weniger: H, Q, V, W, Y.

C. 2. B wird wie von uns ausgesprochen.

C. 3. Unterschied zwischen C u. Z u. K.

C. 4. Cho v. g. wie im Italiänischen Ce Tsch.

C. 7. F — findet sich in keinem Biscayischen Wurzelwort. Wird aber an die Stelle von B u. P gesetzt. So sagt man Nafarra für das Land der Nabarra, casa parda heisst. So apaldu od. afaldu, cenar, so aupa od. aufa, interjecion de desafío etc.

C. 8. G immer wie in ga, gang.

C. 10. J (Consonne) ~~wird der Hauch wie~~ ja. — Aspiration unnatürlich; Kehle nicht zum Sprechen gemacht; jeder Buchstabe kann aspirirt werden, also zufällig; der Hauch kommt nur bei heftigster

Astarloa viene de Acha, peña y Arloa, una porcion i.e. de peña porcion. (Arloa es Castellanizado).

Aguirre de Agueri (Guipuzc. Agueri) paraje descubierto.

1. Ch u. T verwechselt. Erro. Alf. 69.

(1.) Beim Z unter die Zunge vor unten wie th im Englischen, C weniger.

~~(1.) [illegible] [illegible] er Guergia, Arista~~ Wird wie das tge im Patois ausgesprochen. wie in maintage, menage

101. (2.)

Madas edan

Brust herur; also immerlein in rauher Nordén u. erfrierenden Sälen, aber warmen im sehr gemäßigten Clima. Das castellanische Iota ist der Baskische fuerte mente gutural gada.

C. 11. K. — Warum in seinem Dictionair kein K u. dafür ein Q mit u, que.

Ll — mouillé. C. 13.

C. 16. Ñ wie im Castellanischen.

C. 19. R. — Esta letra es esencialmente distinta de la rr. — pues pertenecen á diferentes familias; la r es lingual porque se forma sacudiendo la lengua el extremo inferior de la encia; y la Rr es dental pues resulta ó es el sonido que mete el aliento en el sacudimiento de los dientes; estando la lengua mirando con su punta al paladar. Suena la r entre nosotros como en las voces Castellanas arar, araña, arenga (Astarloa u. hier fürchten diese Worte so aus, dass man r u. d schwer unterscheidet, thun dies auch die Castellaner wirklich?) todas las lenguas han de hacer sonar de esta suerte á la R sencilla y á la doble como suena en Arrancar, Arremeter, Arrastrar, escribiendo con doble rr las voces rei, ropa, rosa, roma pues su r es doble.

C. 21. S — scheint wie unser S. Se forma con el sacudimiento del aliento en los dientes, aber nicht wie beim Z á la punta, sino en el la raiz de los dientes.

C. 22. Ss — con sibilacion sch.

C. 24. Ts — kann nur gelernt werden. Se forma separando los dientes y estrechando con la lengua un si es, no es el aliento que sale de resbalon sacudiendo las encias. — Tz wird los dientes apretados ausgesprochen; ts los dientes abiertos.

C. 25. Tz resulta de la explosion del aliento clasificado por el subito despliego de los dientes.

C. 26. U wie wir.

C. 27. X wie unser sch.

C. 28. Z.

Istruccion 2.

Tratado 2.

C. 3. De las letras dialecticas (welche die Dialecte unterscheiden) Die Dialecte hat nun die Baskischen u. die Griechische Sprache. (Zu cher ois de

---

(2.) nennen sich der Gebrauch zu bequemen.

(2.) Das virile bleibt doch immer r th. der Litera der Zunge. Spricht der dies nicht, wie bei den Kindern, so wird ein d daraus.

1. R u. l verwechselt. Erro's Alf. 60.
2. fehlt dem Labort. u. Navarres. Dialect in den Pyrenaeen. Erro. Alf. 74.

(?) F ganz so, so oft Consonant folgt. Zwischen zwei Vocalen wie sch.

(?)

(?) das t wird fast besonders ausgesprochen; das s kann nicht allein in sich gehaltenen Zischen

(?)

(?)

wahr ist, wie wirklich alle Regeln in allen 3 Dialekten gleich scheinen) u. dass in 3 tant ist ein dieser grössten Schönheiten. 1.

La lengua deve ser un signo ó espejo de la naturalesa.

Alle Sprachen haben die Analogie mit den Entes criados. El Reino de las letras, el de las Silabas y el de las voces mit den drei Naturreichen.

Es muss aber auch eine Analogie seyn en las lenguas con la Naturalesa increada esto es con el ser supremo á quien la lengua ha de representar como signo.

Dies thut nur die baskische Sprache durch ihre drei Dialekte durch die se representa á su Bascongicua con toda aquella identidad que puede ser perceptible al entendimiento mas perspicaz y susceptible al mas relevado Signo.

Efectivamente que similitud mas propria, mas identica y que mas se acerque á su signado pueden hallar los Teologos Catolicos para dar á entender la trina unidad que constituie al supremo Ser y forma entre ellos aquel soberano misterio de la Santissima Trinidad que la que presenta el Bascuence en su unidad entitativa y su trinidad dialectica? Me atrevo á decir que no hubiera tenido la Religion tantos Sectarios, separados de la verdadera unidad por la oscuridad de este adorable misterio, si se hubiera conocido el Bascuence y la Analogia que tiene esta lengua con la naturalesa increada en el misterio constitutivo de su Sacro Santo Ser. (Andere Geistliche haben gefunden, er mache das Geheimniss der Dreieinigkeit so klar dadurch)

Nos presenta el Bascuenze en si mismo una unidad entitativa y indivisible en una trinidad de dialectos, real y verdaderamente distintos entre si, pero que cada uno de estos dialectos sea toda la unidad de la lengua Bascongada y sin embargo de esto no sea el Bascuenze sino una sola lengua verdadera. (Daher kommt es, dass Astarloa alle Dialekte für gleich gut u. acht anerkennt, u. alle gleich übt)

Letras dialecticas sind Ch, E, I, O, Tz/ts, u, und 6, i consonne. Von den ersten sagt er nichts.

B setzt der Biscayische Dialekt immer da, wo ein Wort das mit a endigt mit einem andern, das mit einem Vocal anfängt, verbunden werden soll. Guipuzcoa u. Labour thun das nicht. z.B.

101. (4.)

Vizc. Baru-b-a, Escu-b-a.
Lab.-Guip. Buru — a, Escu — a.
I contraire setzt Vizcaya, nicht Guipuzcoa u. Labour, wo ein Wort, das mit i endigt, mit einem, das mit einem Vocal anfängt verbunden wird.
Lab. u. Guipuzc. Euri-a, Eguzqui-a,
Vizc. Euri-j-a, Eguzqui-j-a,
C. 4. Letras Eufonicas.
Vorzüglich A u. R. u. am meisten in den Auxiliaren der Verbums.
A wo zwei Consonanten unangenehm zusammenstossen.
v. g. an Iten-dot io mato a zugesetzt eine andre Conjugation zu machen. Iten di yo los mato — — — hängt muss an dort ein z gehängt werden. Daher schreibt man a in Iten-dodaz. So aus Iten-doc, tu lo matas Iten-dozac tu los matas, weil hier z vor c kommt.
R zwischen zwei Vocalen. v. g. Bru-r-eco.
2. Auf ähnliche Weise sind eufonicas S, T, N.
T. 2. — Silabas.
Instr. 2. Poligrammas. — Die aus mehr als einem Buchstaben bestehen.
C. 1.
Art. 1. — Silben von 2 Vocalen. Die einzigen Diphthongen der Vasc. au, ai, eu, ei, ui, oi.
[Legitime Syllben nach ihrem Laut in folgender Menge

V.	6.
V. V.	6.
C. V.	112.
V. C.	110.
C. V. V.	134.
V. V. C.	132.
C. V. C.	2352.
C. V. V. C.	2814.
	5665.

]

Illegitime:
V. V. V.
C. C. V.
V. C. C.
C. C. V. V.
V. V. C. C.
V. V. V. C.
C. V. V. V.

[Also hat das Vasc. gar kein Br, Bl, Tr, etc. bei die Vernaculischen Worte.] ⊙
P. 3. Palabras.
Instruc. 1. Origen. Folgende Quellen:
Trat. 1. Primeras y sencillas articulaciones del hombre niño.
Behauptete selbst einen bei ersten Kindersinnen, in den Jungen A in der Mädchen E gehört zu haben. Schreibt Ubsglaube, Es hörte in Portien der Kinder im Kind A zur Taufe getragen schreien, u. wenn

(?)

I. fängt kein Wort an. Erro. Alf. 164.
2. Vor Wörtern, die mit Vocalen anfangen, ist oft Consonanten stehen, die nicht nur bedeutungslos sind, sondern auch nach Laune verwechselt werden können. Erro. Observ. 183.

⊙ Es giebt aber doch einige Wörter von dieser Art ~~anfangen~~ mit r. z. B. br-v. g. abria, ~~despoblado~~ á descubierto del aire — dr — v. g. andria, von Alters sagte man aber anderia u. andia, y erija, die Eitle, u. in Compositis noch echanderia, kasera. — tr — v. g. Troquiua, Tanz, Traña, red barredera. (?)
Vgl. Erro. Observ. 122.
(Von P. 3. Instr. 1. Cap. 1. Art. 1. bis Trat. 3. C. 2. Art. 4. ist bei der sich in Abschrift. Es ist zum Zeichen doppelt unterstrichen. 1811.

dorte sich derselbe. Die Amme antwortete Esta (?)
bada, Sauna, aarra? Ist es nicht, Herr, ein Knabe?

C. 1. O spricht das Kind im Spanischen aus, als die
andern Vocale. (Monogramas del niño.)

Art. 1—3. A, E, I, U als Radices der Bask. — Darauf fussend zusammen
Sprache erklärt.

C. 2. Poligramas del niño.

[Immer auf Rangordnung gesehen. Erst Ait in
aita, Vater, despues del Padre debia decir nombre
niño honrar la madre con sus primeras atenciones]

Aitaba — Antepassados ó Padres, de
Aitze, aitzia, cosa de atras y aba, Padre. Vor-
väter.

Ugaitaba, el Ama, de Ugatz, pecho y
aba, Padre, padre mantenedor.

Art. 5. Titiburuba, el pezon. Titijac significa (?)
los pechos. (?)

~~Titirapelea~~

Art. 6. Spuren dass Pa für Brod gebraucht wurde
in

Pamichia, Panecito delgado de cierta figura (?) porcion in Durango.

Pampuleta, Pan redondo.

Paparra, el intervallo entre los dos pechos.

Papaua, Espantajo de niños, de papa, pan y dua, la boca, ai viene el que te comerá el pan.

Papuba, los Carillos.

Art. 7. Mama quiere decir Bebida pero so- (?)
lamente en conversaciones pueriles. de qualquiera liquido.

Art. 8. Chacha, fruta, auch nur in Kindersprache (?) } Es giebt wirklich kein nicho. Wenn man
gebräuchlich. Doch kommt es kein anderes Wort dafür in } sagen will el arbol lleva fruto sagt man;
Bask. (?) Suaitza betea dago. d. h. el arbol está
lleno. Frucht kann man nur durch
fruteba ausdrücken.

Art. 11. Uaua (Warum nicht | baba, da | so bi
ebenso nicht ist u. ua ein diphthong) Es sind wirklich 4 Silben.

Im Peruanischen Kind. Im Baskischen
ebenfalls wohl auch. Wenigstens in folgendem Wie-
genlied, das allgemein u. ohne zweifel altem
Ursprungs ist:

Uauachuba lo lo lo
Ceuc orain eta neuc guero
Ceuc guradozun[1.] eguenen baten
Bijoc eguingo[2. 3] dogu[4.] lo.

Niño dormir est.
tu ahora y yo despues
tu quando tu quieras en un dia
nosotros dos dormiremos.

1. ist 2. pers. zu, gewiss. mit relativen auf die
3 persona passiva ist, mit dem determinirten
gura, alles dies in Participium gesetzt das
n, u. auf eguen im Genitiv wenn dass es
nicht seiner hier gesetzt wird. Dass es bei
eguenen gesetzt ist wegen der Energie.
2. Part. fut.
3. caracteristica de 3 Persona pasiva es
4. 1 pers. plur.

Art. 12. — Apa, con esta voz el hombre niño
da á entender el descanso; profierela quando
no pudiendose sostener sobre sus pies, y andando
equilibrando cae dulcemente sobre sus asenta-
deras; con esta misma voz previene tambien
á los Adultos á que tomen asiento ó descansen.

Im Baskischen andere Wiegenlied:

101. (6.)

Abrazo largo, niño chiquito, (?)
Abrazo largo hasta.
Fruta hermosa de llano lleno estando
luego me llegaré para ti
1. Imperat. 2. ablat. consequentiae.
3. eldu, llegar – co del fut. – n 1. pers. agente – a radical – cha steratstift. de verbo recipiente – zu 2. pers. recip.

Apa lucebat, seinchu chicarra,
Apa lucebat eguiezu[1].
Chacha ederrez betebeterric[2],
Laster elduconachazu[3].

Denn bedeutet apa auch beso.

Art. 13. Aup – dies sagt das Kind para dar á entender el levantarse; esa bota voz al tiempo que logra ponerse en pie despues de mil ~~trabajos esf~~ esfuerzos trabajosos, como cantando la victoria; de esta misma voz se valen nuestros adultos en sus desafios, provocando con ella al enemigo y convidandole á que se levante y venga al duelo y de aqui el nombre auspadia, desafio, y el verbo auspadatu. – Zorzico de un Poeta Marquinés en cierta invectiva contra su cercano lugar, con motivo de un partido de pelota que perdió este:

Ariaio desafiado, (?)
Que locura,
y á que á pelota
a toda Marquina.
Estos locos desafios,
di tu, Motriqués;
¿no Marquina siempre
los ha sobajado.
1. 3 pers. sing. agentis praes. indicat. cum reg. pluralis patientis.
2. syncop. de essan eguigu.
3. 2 pers. plur. imperf. indicat.

Auspadatu cenduban[3],
Au Zoraquerija,
Certara ta pelotan
Marquina guztija.
Auspada ero oneec, essazu[2]
Motricu ~~essazu~~ x ~~essaza~~:
¿Estitu[1] nola beti
Marquinac auspastu?

= D. Z.

[In diesen 13 Artikeln die ferneren Radicales der Sprache bis zur 17ten ermittelt: Aet, Am, Aid, Ab, Ti, Ta, Ma, Cha, Chi, Na, Ua, Apa, Aup. Aber an der Sprache der Kinder, die sich meist quasi her genommen, um ihnen mit Bezug auf Rang nach Urspr... erst Anordnung zu nennen.]

Trat. 2. Interjeciones del adulto. (?)
C. 1. Monogramas.

Art. 1. Ollua, gallina. Ursprünglich jeder Vogel, dann auf einen der gewöhnlichsten übertragen. Antonomasie. Davon noch heisst Ollasua, Ollo, pajaro crecido, Urollua, Gallineta, pajaro de agua, Mosollua, Buo, pajaro romo, Ollagorra, pajaro sordo, Sorda, Becaza, Chocha. Etym.

Pipos

Interject. ~~Nach~~ O die Kinder heisst u. Lo schlafen zu einem Schlafent. gemacht in lua u. in llua verlängert. Die in der Höhe schlafen.

Höhe u. Kalte verwandte Begriffe in Otza.

Art. 2. I, interjeccion der Sufocation, Oppresion. Iquia, cuesta (warum nicht Iquija) (?)
cosa de Sufocacion. & Ica, perpendicular. Icaria,
d. Zittern, weil es der Suffocation ist. — D. Z.
[Art. 1. 2. Radices bis 19^{s} O, i. Sind eingetr. unsystematisch.]

C. 2. Poligramas.
Art. 1.
Oja, las encias, heisst eigentlich lo alto
d. i. das Zahnfleisch respecto de los dientes.
Oitu, acostumbrarse, literalmente altear (?)
acostumbrarse á ir en los altos por lo que presumo que este Verbo fue Tartesil y el primer
uso al indicar la domesticidad de los Ganados
que consiste en habituarse á los altos, sin dejar
sus rediles, esto es, sin hacerse Cimarrones. F Hernach allgemein.

F de Cima que va en las cimas. Montaraz, lo mismo que bravo.

Sehr viele Ortnamen von der Wurzel Oi. (?)
oi. Oi^{1}, Oienguren^{2}, Oienarte^{3}, Oion^{4}, Oiçate^{5}, Oinaz^{6}, Oba^{7}, Oca^{8}, Oña, Oñate^{3},
Orio^{9}, Oguena^{10}.

1. del alto.
2. la punta gurena, de lo mas alto.
3. entre alturas.
4. buen alto.
5. entre de lo alto.
6. Oinaz, de la collinita el ña diminutivo
7. alto de abajo.
8. Oca, lo, ca fur quija, alto.
9. alto penetrante [illegible], Elorrio, Eguiaus, i penetrante d. Orrio, [illegible]
10. el ultimo (guena) del alto.

Art. 2. Ai, Ausruf eines anhaltenden Schmerzes, daher decadencia, derrumbadero,
declivio, fluidez. (?)
Auch davon viele Ortnamen: Aijá^{11}, Aijarzá^{12}, Aiarzá^{13}, Aitolá^{13}, Ailloa^{14}, Ailica^{15},
Allona^{16}, Aijanguiz^{17} etc. — D. Z.

11. declivio.
12. la mina de muchas piedras, pedregoso.
13. paraje de declivios. T euphon.
14. El dueño del declivio i. e. Platteau
15. paraje que no tiene Plateau, ca ist privativ und ga in der o von Aillo eine in i verwandelt.
16. de declivio largo no ancho. Anguia largo sin sole ancho.

[Art. 1—6. Radices bis zur 13ten: Oi, Ai,
Ca Cue, Iza Ia Cia Ei, Jo Sa Ja,
Eu Ene

Trat. 3. Modulaciones del organo de la
voz. Als natürliche, nicht willkürliche Modulationen der Stimme sollen es die Konsonanten in Schaam. Sie sind insofern Quellen beständiger Wörter, als
jeder eine bestimmte Bedeutung hat, heisst aus der
Bildungsart der Konsonanten hergenommen.
Art. 1. Izarra von I, za Menge, arr, } — D. Z.
der Spitzenreihe wegen der Strahlen. I Spitze
Art. 2. U — Höhlung. Utza, ganz hohl, leer,
nichts.
Art. 3. B. — Die Consonanten können nicht für sich allein Wörter bilden. Also sind sie nur Charakteristicas. (?)
B ist die der 3 passiven Person im Imperativus. Il-b-equi, matar aquel, Etorri-b-edi,
venga aquel.
Art. 5. Ch — d. Verbum recipiente en las voces

N.B. Abzeichnen.

1. Miña, la lengua. (?)

N.B. Abz.

N.B. Abz.

2. [illegible] (?)

3. Artua war wohl nur der Erfindung des Mais üblich u. bedeutete etwas anderes. Die Römer [illegible] [illegible] pan de mijo. Die Spanier, das heißt, artachia. Wurde ein Diminutivum so musste es auch in Trimiti [illegible] geben. (?)

4. Man würde ausgezählet worden, wenn man auf einem Stelle in Guipuzcoa u. Vizcaya (?) [illegible] gesichert wohl mit Freunde. [illegible] vitte, u. es [illegible] wohl mit Freunde. Bei [illegible], wer Alava ist es nicht. Bei [illegible], wer [illegible] haben es vorbehaltem Stelle zu haben, u. [illegible] haben artetu, musste es in der Kirche in Stelle haben. (?)

Biorra de Bi ~~Element~~ radical que es (?)
Compos. u cosa, y or, defecto, cosa de- N.B. Abz.
fectuosa.

pasiva pura y activa mixta v. g. Ilojo-na-cha-zu, Me muero en pro o contra Vm. Etorrico-za-ch-a-taz, me vendrias en pro ó contra mi. — Nota de abundancia.

[Art. 3 — 20. die verschiedenen Charactere der [illegible] des Verbi.]

Itza, palabra, [illegible] Abundancia de [illegible] tas ó [illegible], wohl nicht, wie er sagt, weil es mit [illegible] Spitzen in die Seele dringt, sondern der gestreiften articulirten Rede wegen, μερόπες. Wehe Miñtza, Miñtzoera!!

C. 2. Silabas como modulaciones.

Art. 1. v. v. Ale radical.

Art. 2. v. c. Radical: ac, ec, ic, ec, al, il, ol, au, on, on, orr, ur, urr, etc.

Art. 3. c. v.

Art. 4. v. v. c. Außer [illegible] u. [illegible], [illegible] wird kein zur Wortbildung gebraucht.

Art. 5. c. v. v.

Art. 6. 7. c. v. c. c. v. v. c.

Trat. 4. ~~de~~ la Onomatopoeia ó ruido de las cosas.

[illegible] viel Onomatopoeia. v. gr. Ara, [illegible]

Instancia 2. ~~[illegible] de las~~ Formacion de las voces. 5665.

Trat. 1. Formacion silábica. [illegible] [illegible] Silben. (Vorbemerkungen.)

C. 1. Es [illegible] eine Silbe, die sich mit einer Letra muda endigt, im Anfang oder der Mitte eines Worts.

C. 2. Eben so wenig [illegible] die Silbe in einem Doppelbuchstaben Ch, [illegible], Ll, Ñ, Rr, Tz, ts, etc. endigt. Wird so eine Silbe radical, so [illegible] man einen Hülfsvocal an die Silbe.

C. 3. Es darf nie die ~~[illegible] [illegible]~~ Buchstabe zweimal nach einander kommen, u. zweimal [illegible]. — Nur die Verg. Orthographie fehlt gegen diese Regel.

Atzoscol, Uña atza, oscola, del dedo cascara.

~~Dice v.~~ Agura, [illegible] [illegible] Gur hergeleitet.

Aria in Guipuzcoa. Arca. Die?

Aria, daran [illegible] Arja, weil es von Ara kommt u. also [illegible] ist.

Artua. 3.

Biorra. 4.

Trat. 2. ~~Formacion~~ significativa de las voces.

C. 1. Wurzeln, die ausser der Zusammensetzung Bedeutung haben.
C. 2. die nur darin Bedeutung haben.
C. 3. Radicales caracteristicas — de aumento, diminutivos, locales, Patronimicas.
C. 4. Formacion del Vocabulario.
Nichts gründliches.

Tr. 3. Ministerio de las Palabras.
Trat. 1. Nombre.
C. 1. Substant.
Art. 1. Proprio.
Bizcaya de Bits-Bitsa, Espuma, (woran (?.) [illegible] u. Caija, baja, baja espumosa.
Einheimische Vornamen.
C. 2. Adject. — Er rechnet hierher die von Adjectiven abgezogenen Substantiva abstracta.
Der Basq. macht die in moralischer Hinsicht die 2 Endigungen (?) per las 2 ss
tassuna, die gute, wohl von Abiendung, Stellen dagegen: Axular. p. 480.
querija, die schlechte, von erija, Krankheit. Nov. Testam. Tarti ep. ad Rom. 1.24. II. 5.
Tassuna od. erija fügt eine gute u. dem Subject lobenswerthe, oder eine üble aber ihm nicht zugerechnete Eigenschaft an. Querija allein eine der Zurechnung fähige.
Ontassuna, bondad. Ordiquerija, Borrachera.
Mentassuna, sencillez. Lapurrerija, Latrocinio.
Erruquitassuna, Compasion. Prestubesquerija, Ruindad.
Itchutassuna, ceguera.
Gortassuna, sordera.
Zoratassuna, locura als Krankheit, Zoraquerija, als Verschuldung.
Auditassuna, magnificencia im guten, Andiquerija o Andijeria im bösen Verstande.
Guizatassuna, hermosidad —— guizaquerija - - - ——
Humetassuna, Kindlichkeit —— umequerija - - - ——
Arrotassuna, das Hohlseyn einer Baumes, einer Sache, Arroquerija, eines Menschen Eitelkeit
Erotassuna, la falta de carne en las frutas de cascara, Eroquerija, falta de talento (?.) d'juicio en los hombres.
Einfluss auf die Sitten.

Trat. 2. Epiteton.
C. 1. 2.
C. 3. Varias Clases de nombres y epitetos.
Art. 1. Primitivos.
Art. 4. Comparativos. In Vizcaya -agu- v. g. ederragua der Schönere. Eigentlich wird Go aber articulirt nicht die gua. (?.)
Art. 5. Superlativos. (~~Woher das ena?~~)
Art. 7. bedeutet selbst den Verlust des nationalen

Taufnamen, ungeachtet der Heiligen.

Er vermuthet daß die Kinder in den ältesten Zeiten erst, wenn sie sich durch etwas Eignes kenntlich gemacht hatten, Namen bekamen, u. solange bloß nach ihrem Vater hießen. Er führt z. B. die Lope – Anso – renas (Gen.) Juan – Machin – Michel – Marti – Garci – Mi[illegible] Ocho – enas an.

Die alten noch übriggebliebenen mit ihren Etymologien:

Garci, relampago, de gar, garra, llama, ce – cia, tenue.

(?) Osti, ruidoso, famoso.

(?) Errai, Castell. Rui, forzudo.

Zuria, blanco.

(?) Lope, Gordo.

(?) Lain ó Laiñ, Brumoso.

(?) Lari, Zarzoso ó Penetrador de Bosques.

Ocho, altito, sublimito.

(?) Nuño, Chiquirtillo.

Muño, Colinoso ó que se apostaba en Colinas.

(?) Zurita, blanquezino.

Ochanda, Altazo.

(?) Anso, Robustissimo ó Corpulentissimo.

(?) Mili, Flacucho.

Urti, aquoso ó penetrador de rios.

Lotti, Pantanoso ó penetrador de pantanales.

Musqui, Obstinado, Perseverante.
de Mu, [illegible] lo que es aplastado v. g. mu-guia, colina en punta, de esto viene la metafora de el que se atrasa, como hacen los obstinados.

Art. 8. Locales.

Asturien – Asturija von Achá y Itarija. Fels u. Quell.

Endigungen: Ola, aga, eta, tegui (sync. egui) tui, ti (auch dui, di)

Arri-ola; As-tegui, Felsenort; Arech-aga, Robledal; Urqui-ola, Abedulal, ab[illegible] ein [illegible] wasserreiches Gebirge sagen, von ur, wasser, u. [illegible]ija cosa; Loidia, pantanoso; Ot-aga, Ar-

Mendoza, cuesta pequeña, Mendioza, cuesta fria. Salazar p. 66. Scheint falsch. Hügel heißt Mendichoa. – Mendoza ist aus Mendi oza verdorben. Landazuri. I. 58.

Vela, von belea, Rabe. Landazuri. II. 24. Vgl. Salazar 83.

gomal; Obarreta, Llanura; Urqueta, Aúdral; Urategui, Palomar; Bolunaga, parage de Molinos; Unigartegui, Mojonal; Upategui, Bodega; Aguinaga, Tejal; (?)

mit term. abundancials:

ajarza, parage de mucho declivio; Zubiza, de muchos puentes; iza, de mucho junco

[Ia, junco, idea lautet in von Wil fern in junco, Rohr, Spitzen wegen der Hörner bei Laufe nicht etwa eine Idee, Ideen verbunden von Rohr u. Hörnern darin, dass aber je erst die Flussgötter mit Hörnern vorstellte und in Stier verwandelte.]

elurza, de mucha nieve; Izuarza, de mucha (?) obscuridad;

mit diminutivum:

Urbiña eig. u. nicht Urbina, die Ort genannt Bühlein;

Aspeitia, á la parte baja de la peña; Ascoitia, á la parte alta; Durango, del otro lado del rio, das d ist vorgesetzt; Berrobi de dos ondonadas; Bertoita, de dos altos; Bargoitia, alto del Valle; Asquisibar, Valle gramoso; Iñuenzanna, alto del Junquillo; (?) Esterripas, Ribera deliciosa; Ondarroa, Arenal bajo; Oienarte, entre altos.

Art. 12. Frequentat.

tija gut in Augmentatif unterscheiden Andratija, der viel den Mädchen nachgeht; Andratsuba, der viel Weiber hat.

Art. 13. 15. Possivos, Oficios, Cantidades. N.B. Abz. (Habr. ub. 1811.)

Art. 16. Verbales.

§. 1. que no son participios.

Dricerbi: wenn aus dem Infin. praeff. ein Substant. gemacht wird tea und mit dem Artikel tia z. B. Iltea, das Tödten. Ist nun part. praes. in Guip. iltea

Cor, wenn die zu sagende Sache die Handlung des Verbi zu leiden ausgesetzt ist Il-corra, mortal.

Garri, wenn die Handlung des Verbi in Thätigkeit gesetzt wird Il-garri-j-a was zum Tödten dient, Gift.

§. 2. Participios.

Communes.

Präs. jatea.

Praet. 1, jana

2, jan-icu-a (eig. ico) lo comido jo-si-r-icu-a, lo cosido (r euphon.)

3, fut. Iate-cu-a (eig. co)

E numl: 12132. Act. puros y sus recip.
3344 Act. mixt. y sus recip.
3344 Pass. puros y sus recip.
12132 Pass. mixt. y sus recip.

30952.

Participios particulares.

Besteht im weiter nichts, als dass man jeder Person u. jeder Modification der Handlung durch die Hinzufügung der articulirten Participialendung n-a zu Stande bringen kann. Es giebt also soviel Participien als Modificationen. Von diesen aber rechnet er in jedem verbo 30952. E. an. Es giebt aber über 6000 Participien von jedem verbum an.

V. gr. Ilten-d-o-zu-n-a heisst wieder activ: Vm (zu) que lo (d) mata (Ilten ra rad. d. acus. o) estando (n-a) aber passiv aquello que Vm. mata.

(A.) (1.) ~~Wie kommen 6000 heraus~~? Er rechnet 30952.

2, Wie unterscheidet man ob sie activ oder passiv sind! Man kann es nicht unterscheiden. Ist Unvollkommenheit.

3, Ist nicht der Infin. schon ein participium? X Nein.

(Hobe ich. 1811.)

Art. 17. Numerales. Etymol. Mundo perin. de Erro. 109-160.

§. 1. Cardinales.

Amaica de Amar y ica, sobre 10. i.e.

Biscay. Dial. sagt Oguetabat dem i.

Eun-da-bat, 101. u. so immer da dazwischen.

Amareun, 10,00.

Amaicareun (r euph.) 11,00.

Eun-eun, 100,00.

Amar-eun-eun, ~~10,000~~ 10,00,00.

Eun-eun-eun, 100,00,00.

= D. 7. §1-6. Ordinales etc.

Trat. 3. Articulo.

C. 1. Ministerio esencial del Articulo

Instr. 1. Art. universales. (der appellativ)

Declination.

(A.)

		Sing.	Plur.
Nom. Paciente.	Acc.	a	ac
Poseedor.	Gen.	aren	en
Recipiente	Dat.	ari	ai
Agente	Nom.	ac	ac

Der Vizc. Dialect verändert wenn das Subst. sich in a endigt, das a, in i im Singular arduri-a von ardura, cordura. Im Gen. plur. geht das a verloren ardur-en.

in e, das e immer in i.

echia für echea

in i, setzt j dazwischen,

in o, das o in u, usua, von uso gebrauch

in u, setzt 6 dazwischen.

Instr. 2. Art. particulares. (der Nom. proprii.)

Para los acabados en consonante. en Vocal.

Paciente	ic	ric
Possesor	en	ren.
Recipiente	i	ri
Agente	ec	c

Dieser dient zugleich ~~[illegible]~~ als defi nitiv.

Guizon-en ~~de ninguno alm~~ de alguno hom-bre. ~~(Wie die Negation u.)~~ (?.)

(?.) über die Bedeutung von en. von der Bedeutung en. Dann viele Casus endigen sich so. in otro lugar.

Alle übrigen sogenannten Casus sind nach ihm posposiciones.

Trat. 4. Posposiciones.

C. 1. Instrumentales.

Gaz mit dem sing. u. caz mit plur. con,

Guizona-gaz oder caz con el od los hombres.

Baga u. Bagaric sin. Escuba-baga od. bagaric ~~[illegible]~~, Escubac-cat. sin las manos. ~~(?.) [illegible]~~

C. 2. finales. para

bei subst. u. adj. tzat od. nach einem Consonanten zat v.g. Guizon-aren-zat para el hombre.

bei Verbis teco, Stteco para servir o matar.

bei adverb. co, chera-co, para casa.

C. 3. causal por, durch.

gatik. Guizon-a-gatik, por el hombre.

Trat. 5. Adverbio.

Primitivos im Dict.

Derivativos.

de lugar y tiempo. an bei singul. etan beim Plural. en,

~~(Ist ein Unterschied zwischen en u. ad[illegible])~~ (?.)

(?.) Echi-an nago estoy en la casa
1. inflexion irreg.

Eche-ra nua, voy á la casa, y así los demas.

Ti, tic, di, dic[2], desde

Co, go, para.

de tiempo ~~[illegible]~~ co z, zi en. eguen-ez der Tage.

Trat. 6. (er hat aus Versehen 5 geschrieben) Verbo.

Sect. 1. Funciones del Verbo.

C. 1. del Verbo en si mismo.

Im Bisc. 2 Arten der Verbi, d.i. sencillo, wenn einer für sich dch. eigene Kraft u. Willen handelt, v.g. Peru dabil, Peter geht für sich u. freiwillig, doble, wenn einer dch. fremden Im-pulse getrieben, nicht freiwillig geht, u. also zur eignen Handlung eine fremde hinzukommt, Peru dara-bilee! ~~[illegible]~~ hacen ir á Pedro. Irregul. (?.)

T. II. 2 tic despues de una vocal; ~~y regular-mente~~ dic despues de la n y la l.

C. 2. Verbo respecto del Sujeto primario.

Es giebt also nur 2 verba, sencillo u. doble.

Beide haben eine doppelte Beziehung, eine auf die Handlung, die hauptsächlich vorgestellt wird, ob handelnd od. leidend u. wie, relacion primaria; ein

#. 101. (14.)

Zweite auf den Gegenstand der Handlung. Secundaria.

In der relacion primaria hat das Verbum mehrere — Voces.

In der secundaria mehrere — Conjugationes.

Voces sind 8.

4 in Absicht des Handelnden oder Leidenden.

Activa pura Maitetuten - d-o-t
liebend - er-haben-ich
yo lo amo

Das ne hat hier keine (?) eigne Charakteristicum, sondern es ist nur d. h. die Form dieser Verbum ausgedrückt.

— mixta Maitetuten - naz.
liebend bin ich
yo me amo

Passiva pura Maitetuba - naz.
geliebt bin ich
yo soi amado

— mixta Maitetuba - d-o-t
geliebt er haben ich
aquel es amado por mi

4 in Absicht der Person für oder gegen die die Handlung geschieht — Recipientes.

(?) Act. pur. recip. Maitetuten - d-ea-ts-u-t
liebend er ... für dir haben gegen ... Du
yo te lo amo

1. 1. p. nom.
2. rad. aux. pass.
3. del recip.
4. Ergebn.
5. 2 pers. cont. recip.
6. hat wieder keinen besondern Charakter.

(?) — mixt. — Maitetuten - na[1.2.] - ch[3.] - a[4.]tsu[5.]
liebend bin ich für gegen dich
Jo te me amo [6.]

Pass. pur. — Maitetuba - na - ch - atsu
geliebt bin ich für gegen dich
Jo te soi amado

— mixt. — Maitetuba dautsut.
Geliebt u. s.
aquel te es amado por mi

In Act. Sprachen, legen die 7 particulae etc. hängt man die recipienten Pronomina auch an das Verbum an.

§. 3. Verbo respecto del Sujeto Secundario.
Conjugationes. Jedes Verbum in seinen 8 voces hat 206. E

E nemlich:

Activ. puras		16
—	recip.	68
— mixt.		3
—		16
Pass. puras		3
—	recip.	16
— mixt.		16
—		68
		206.

Die Tabellen über diese Conjugationen habe ich. 1811. Es ist vermuthlich Tabelle F. Ich habe sie jetzt hinzugefügt mit Tabelle D.

§. 4. Modos.
[Qui finxerunt modos, nulla ratione audiendi caebant]

10.
Actual, Indicativo.
Habitual,
Potencial,
Voluntario,
Necessario,
Forzoso,
Imperativo,
Intencional (wenn eine Handlung an der andern hängt, Subjunctivus)

Optativo,
Infinitivo.

C. 5. del Verbo respecto del proferente.

Jeder modus der Verschiedenheit der Meinungen fähig ist, hat wieder 3 verschiedene Modificationen für
die Gewißheit,
den Zweifel,
die Wahrscheinlichkeit.

C. 6. del Verbo respecto de aquel aquien se dirige el Habla.

3 segundas personas.

Aber auch in der 1. u. 3. persona des Sing. u. Pluralis, je nachdem man sich an eine obere, oder familiäre, Manns oder Weibsperson wendet, so daß hier der Vocativus im Verbum bezeichnet.

Maiteteten - dot, ornehm,
Io lo amo, o Señor ó Señores,
Maiteteten - jeat, fam. masc.
——— — — Hombre ó — s
Maiteteten - jonat, fam. fem.
——— ——— Muger ó — s

C. 7. Zeiten.

Sect. 2. Modo con que ha de exercer el verbo sus funciones. (Eig. Lehre der Charakteristiken)

C. 1. Verbos.

Char. ra hinter dem 1. Buchstaben des Verbi sencillo, ist der des Verbi doble.

Icassi, aprender por si mismo	Iracatsi, hacer que otro aprenda.		(?) 1. Mittel. Exempl.
Icussi, ver ———	Iracutsi ———	vea	
Eguin, hacer ———	Eraguin ———	haga.	
Ebili (heute Ibili) andar por s. m.	Erabili ———	ande.	
Ixigui, encender ———	I-ra-xigui ———	encienda.	
Ecarri, traer ———	E-ra-carri ———	traiga.	
Enzun, oir ———	E-ra-nzun ———	oiga.	

Ist aber 1ter Buchst. ein Consonans so wird er in e verwandelt, u. folgt auf den 1ten Buchst. ein Vocal so verliert das ra sein a.

Iuan, ir por si mismo	E-r-uan, hacer que otro vaya.	
Iasso, levantarse ———	E-r-asso ———	se levante.
Iatsi, bajar ———	E-r-atsi ———	baje.

C. 2. Voces.

Ersten 4 d.h. die Mischung des act. u. pass. Part. u. Auxiliars.

Recipr. durch ts, ch, j in die Mitte des Auxiliars (?) gesetzt. (Warum nicht an die betreffende Person?) Ihre Char. steht immer hinter jener des Verb.

~~C.~~ 101. (16.)

C. 3. Conjugaciones.

Art. 1. Activas puras.

Diese entstehen dadurch, dass man sieht auf die Personen:

1, die der Gegenstand der Handlung, also leidend sind, Personas accusativas (die bei uns im Accusativ stehen)

2, die der Gegenstand der Anrede sind (personas vocativas, (die bei uns im Vocativ stehen)

Von den ersten kann es 8 geben, soviel als Personen. ~~[illegible]~~ ich, du, er, wir, ihr, sie

tödten mich, Dich (höfl.) Dich grob (niedrig. weib.) ihn, uns, euch, sie.

(Hierzu scheint die Tabla 2. Expediente Tafel, die ich habe 1811. zu gehören.)

Von den zweiten kann es in den Conjugationen der 1te u. 3te Pers. im Sing. u. Plur. von jeder 3 geben; ich tödte mich, o Du vornehmer, o Du niedriger Mann, o du niedriges Weib, u. da also hier für jede 2 neue hinzukommen, so sind 8 neue d. i. 16.

Das Wurzelwort der Verbums ist immer die 3. persona nominativa (die wir im Nominativ setzen) sing. mit der 2. persona accusativa des familiären masculini.

Itten – all, er tödtet Dich, o Mann.

Art. 2. Activas puras recip.

Es kommt hier die persona dativa hinzu; jede Conjugation hat ihrer mehrere oder sonstig möglich u. so kommen 68 heraus.

= ~~D. Z.~~ Tabla I.

Art. 3. Activas mixtas.

Nur 3 mit den 3 personis vocativis, da die persona nominativa u. accusativa immer die erste ist.

Art. 4. Activas mixtas recipientes.

Primera Conjugacion.

~~(?)~~ (~~Er tödtet~~ sich für Sie, Herr. Wie können da die 88te u. 89te statt finden da in ihnen die persona vocat. u. dat. doppelt u. doch Personen verschieden sind.)

Segunda Conjugacion.

~~(?)~~ (~~Warum~~ sind hier keine für die 2te pers. dativa im sing. u. plur.?)

~~(?)~~ Tercera Conjugacion.

(Die ~~gleiche~~ Frage.)

= ~~D. Z.~~ Tabla II.

Art. 5. Passivas puras.

Dieselben als die Act. mixt. nur mit anderem participio, nur 3 weil man die pers. vocativas hindern.

Art. 6. Pass. puras recipientes.
Gerade dieselben, als bei den act. mixt. recip. nur mit veränderten Participio.
~~(also auch dieselben Fragen)~~

(*.)

= D. Z.

Tabla 3.

Art. 7. Passivas mixtas.

In den passivis mixtis ist ein participium passivi u. ein auxiliare activi, dann eine doppelte Person, eine die sich als Gegenstand auf das participium bezieht, eine die sich als handelnd aufs auxiliare bezieht.

Geliebt Du haben ich

Da Du neben geliebt steht, sieht man wohl, dass sich Du aufs participium bezieht. Aber man kann die Handlung auf doppelte Weise ansehen

1.) passive von Seiten des 1.ten pronomens aus

Du bist geliebt durch mich.

In diesem Fall wird das 1.te pron. die Personen bestimmen, ich, du, er, sind durch mich; das zweite pronomen die Conjugation: ich bin geliebt etc. Dich, mich, Euch etc.

2.) active von Seiten des 2.ten pronomens aus

Geliebt Dich habe ich

In diesem Falle wird das 2.te Pronomen die Person bestimmen: geliebt Dich habe ich, er, wir etc.; das 1.te die Conjugation geliebt Dich, mich, Euch habe ich.

Astarloa nimmt es auf die erste Weise.

Mir scheint die zweite wegen der activen verbi natürlicher.

(*.) Und hat nicht Unrecht, wegen der Energie, die im vorangehenden Gegenstand liegt.

Ich will in Astarloas Sinn das 2.te pronomen persona instrumental nennen.

Hier giebt 16 conjug. Erst 8 durch die 8 pers. instrum. dann 8 neue vermöge der personirten vocativ. gerade wie bei den activas puras gebildet.

Art. 8. Passivas mixtas recipientes.

Wieder 64 wie bei den Act. pur. recip.

Tabla 4.

Tabla 5.

= ~~D. Z.~~

NB. Abz. mit den Castill. Zahlen.

C. 4. Modos.

Art. 1. Actual.

Charact. Part. pass. o act. Auxiliar Euqui.

(*.) Euqui, von ee, tu, u. quia cosa, cosa de ti, tener. Daher durch die Radicales an, dot.

Art. 2. Habitual.

Char. Praes. infinitivi. Dann entweder den irregulären auxiliar Eruan, oder von dem gewöhnlichen Euqui das oi. (~~dann Etorten naz habitual~~)

(*.) Dies ist für die verbos regulares. Was die irregulären betrifft, so haben sie doch den Gebrauch immer habituale Bedeutung, so oft man sie regulär inflectirt. v. gr. Etorten-naz ist ganz actual u. heisst doch jo accostumbro venir.

101. (18.)

Art. 3. Potencial.

Infinit. praes. Dann auxiliar eguin, aber engui mit dem al davor.

Der Imperat. u. Intencional haben auch eguin zum Auxiliar.

Aber der Imperat. hat keine andre Caracteristica von diesem Auxiliar, als nur B u. endigt nie in N.

Intencional u. Potencial haben zwar dieselbe Caracteristicas, aber die radicalis der intencional ist (ea) ele der potencial ist el

Art. 4. Voluntario.

~~Infinit.~~ Fut. ~~praes.~~ Auxiliar Euquin aber davor nai od. gura. Il-

Art. 5. Necessario.

Ebenso, aber biar dazwischen.

Art. 6. Forzoso.

Ebenso, aber eraguin, hacer hacer, oder erasso, sacarlo de sus quicios. ~~(Das Wort mit [illegible] der Obra [illegible])~~.

Art. 7. Imperativo.

S. ad Art. 3. Er hat doch ein n in fine, wenn Caracteristica der Femininum ist.

Art. 8. Subjuntivo del Intencional.

Könnte nur mit dem potencial u. Imperativo verwechselt werden, weil sein auxiliar auch eguin ist u. davor praes. infinit. steht.

Unterscheidet sich vom Potencial, daß sein Auxiliar im Praes sich in an, der des Potencial in ein Caract. d. Person endigt*; daß im praeterito die radicalis des potencialis ele ist, die des Intencionalis ei. (Oben anders!)

(Ist nicht fleißig ausgearbeitet. Warum nicht durch alle Conjugationen? Auch welche Regeln die Vor-ändrungen.) Hier fehlte es selbst, wie er nie gut [illegible] hat, Unregelmäßigkeiten.

C. 5. Tiempos.

Art. 2. del Imperativo.

(Welchen Sinnt d. Unterschied in den Endigung des praes u. fut.)

[Er unterscheidet überhaupt.

Praesens perfectum. ich esse

——— im ——— Gew. Imperf.

Praeteritum perfectum. Jo lei für die lang vergangne Zeit.

——— im ——— für die kurze he leido

(hat nicht gesehen, daß Plusquamperfectum immer auch eine relation auf andre Handlung hat) Futurum perfectum ich werde thun.

31 u. Ian etc. sind zugleich Praes. Infinit. (?) u. Charakter des praet. act. indicat. u vermuthlich war diese Zeit früher üblich, da sie keine, aber das Fut. u. Praes. Charakteristiken hat in Ilten u. Ilgo.

(?)

* Nur im Fut. ist in beiden die Endigung in an u. daher ist auf die radicalis zu sehen.

(?)

(?)

* Die Charact. des Fut. im Imperat. u. Subjunct. ist que. Daher heißt das praes. Equidazu, das fut. eiquedazu.

(?)

(?)

Futurum imperfectum (was von einem Umstand der Ungewissheit abhängt. Perue-ilgo-euban Bassaurdia Pedro havrá muerto al Jabalí.)

Art. 3. del Intencional. (?)
(Zwischen seinem Praes. imperf. u. beiden fut. finde ich keinen Unterschied.)

Art. 4. del Optativo.
Optat. Absoluto. — hat nichts als futurum. Condicionado.

Praesens: Edaten-banen ilgo-nen que egarrija, si bebiera ó bebiese apagaria la sed.

Preterito: Gorde-banen Jaungoicoaren aguinduba, ezeban euquico daucadan nequia, si hubiera ó hubiese guardado la ley de Diós, no hubiera tenido los pesares que tengo. (?)

1. ezeban nicht ausgelassen ?
2. infleu. irreg. von euqui. u. part.

Futuro: Ilgo-banen, o si lo matasse io.

Tabla üb. die Zeiten in der 5. Conjugation activa pura y auxor in Modo forzoso, wo es die 39. ist. NB. Abz. (Ist vorhanden. 1811.) bey Tabla 1.

C. 6. Terminos.
Art. 1—8. Charact. der 8 Terminen. NB. Abz.

C. 7. Infleccion del Verbo. NB. Abz. (Ist vorhanden. 1811.)

Art. 1. Infleccion regular.

~~§. 1. Infleccion activa~~

Art. 2. irregular. fehlt.

Instr. 4. Pronunciacion. fehlt.

S. 4. Sintaxis.

Instr. 5. De la nobleza del ministerio.

Costruccion del nombre.

Folge: Subst. Adj. Art. Praepos.

La del Verbo.

Folge: Adverbium. Verbum.

La de la Particula.

S. nennt es die Silben, die Affirmativ u. s. w. bilden. Stehen immer hinter dem Adjectivum. Mutilchuba, Muchachillo.)

La del Possessor.
Folge: Gen. Nom. Aitaren ala, el poder del padre.

So auch das adj. possess. vor dem Subst. Ceruco Aingueruebac, die himmlischen Engel.

~~II~~ 101. (20.)

(?)

1. Parentes.
2. wüd. irreg.

(?)

algo ~~nada~~ no desde
Zuc ecerbere ecetatic aterapall-
~~tu~~dazan orrec?
tu aquien he sacado de la nada?

1. agent que manda a superior

2. Lettre supplem.

La de Agente.
Nom. Verbum. Dat. Acc.
~~(Eutsan Dat)~~
Istr. 6. Nobleza de merito. Atür selbst u. nicht ... 2.
Zorijonecuac seme onac dauguezan
gurassuac.[1] Felices los padres que tienen buenos hijos.
Zuc niri eguiguera chacharrau.?
tu á mi esta ruindad!
Zuc aimbat mecede nigandic
~~artu~~ artudazun orrec?
tu aquien tanto beneficio he hecho
Zuc niri onec gustijoc eguin
deutsazan oni eguiguera chacharrau.?
tu á mi que todo esto tal he hecho esta ruindad!
Niri zuc eguiguera chacharrau.?
Niri aimbat mecede eguin deutsudazan oni? Niri, zeure Aita, zeure Nagussi, zeure Aguintari, zeure Erregue, zeure ..... nazan oni, zuc eguiguera chacharrau?
2.
Justiz ondo jocatudabee jocalarijac.
Han jugado muy bien los jugadores.
Galaero apaindu dau amac bere Alabia.
Há ataviado gallardamente la madre á su hija.
Etorrico zara guero.
Vendrás despues.
G. e. Z.
Despues vendras.
Ilgogara nozbait.
Moriremos alguna vez für die Gewissheit des Todes.
Nozbait Ilgogara.
Alguna vez moriremos für die Ungewissheit der Zeit.

Oñasteuba, Blitz, an der Spur die der Blitz in den Wäldern zurücklässt, den man nur an seiner Spur erkennt, oñatza, Spur eines Fusses, oñatzuba, Fussohle. (?)

Zweifel wird ausgedrückt durch ete, v. g. equin ete dot, wenn er es gethan hat. Wahrscheinlichkeit durch edo, v. g. equin edo dot er hat es vermuthlich gethan.

Caracteristicas de personas.

Singularis.

1. N. T.

N. en principio del Auxiliar en la inflexion regular, y significa siempre caracter la 1. pers. sing. ó que hace ó que padece, v. g. Il-n-au, aquel me ha muerto;

T en el fin ó en el medio de la inflexion. Il-d-o-t, yo lo he muerto. Il-d-eu-s-t-a-z aquel me los ha muerto.

En el medio de la diccion se muda anch. ... en la D. Il-d-o-d-a-z, yo los he muerto.

2.

a.) Cortes. Z. Zu.

Z en principio de las inflexiones y significa 2 pers. corts (~~...~~) v. g. Ilen-z-au, aquel mata á Vm.

Se muda en C quando la sigue la E. v. g. Il-c-eu-s-t-a-n Vm. me lo mata.

Zu en fin o medio de la inflexion Il-do-zu, Vm. lo mata.

En medio significa 2. pers. cort. recipiente y como se le ha de anteponer la caracteristica de esta voz recipiente que es la ts, pierde su Z por la Eufonia. Il-d-eu-ts-u-t yo lo he muerto á Vmd.

b.) Familiar.

aa.) Mascul. Ninguna caracteristica. Ofinal con sonido de la K. Ba en medio de diccion.

Ninguna. Il-au, aquel te ha muerto, o hombre. (Nom. Neut.) Il-au-t, yo te he muerto, o hombre. (Nom. Neut. u. Accus.)

C final. Entonces juega siempre principalmente

Im tiempo proximo ist die persona paciente, accus. immer voran, die agente, nominat. am Ende.

Im remoto ist die agente, nominat. im Anfang, die paciente, accus. in der Mitte, weil am Ende immer hier das n ist.

101. (22.)

en la inflexion de 2 pers. masc. v. g. Il-d-o-c, tu lo has muerto, o hombre.

Ba media, recipiente. Itten-d-eu-ba-t, io te lo mato, o hombre. (Wie nun?)

Das B wird in j verwandelt wenn es nach einem i zu stehen kommt. v. g. Il-daijan, para que tu lo mates, o hombre. Il-deijaten, para que jo te lo matara, o hombre. (Wo dann der Caracteristicum?)

Die Caracteristica des recipiente ist hier, dass keine ist. Das recipiente wird aber dadurch angezeigt, dass 3 caract. der persona sind, was nur im recipiente möglich ist. (?) (?)

66., Fem. N final ó media.

v. g. Il-d-o-n, tu lo has muerto, o muger. Il-d-eu-n-a-t, jo te lo hé muerto, ó muger. (Wie recipiente?) (?)

3. D, B, L iniciales; A, O finales ó medias, ninguna caracteristica.

D inicial en el Indicat. Habitual, Potencial y Intencional. v. g. Il-d-At, jo he muerto á aquel. Il-d-arna-t jo acostumbro á matar á aquel. Il-d-ique-t, jo puedo matar á aquel. Il-d-aguidan, para que jo lo mate á aquel.

B en el Imperat. Il-b-equi, aquel lo mate. Il-b-equi-t, aquel me lo mate. (Wie recip.?)

El agente tiene la caracteristica de no tener ninguna. (?)

L en el Potencial, Subjunctivo y Optativo Il-l-eique aquel puede matarlo, Il-l-eiquian para que aquel lo matara, Ilgo-leuque, aquel lo matara ó mataria. ebenso. (?)

O u. A en fin ó medio. v. g. Il-d-eu-to-a aquel lo ha muerto á aquel otro.

Ninguna. Siempre que un verbo tiene una caracteristica de 3 pers. y le falta otra caracteristica, sin embargo que la necessita por su costitucion, es señal de que es 3 pers. la que falta v. gr. Il-dau. En esta inflexion no hai sino una caracteristica que es la d y denota 3 pers. sing. paciente. El verbo se halla en la voz activa pura, y exije una persona que hace; no tengo caracteristica ninguna que lo indique y esto mismo es señal de que la tal persona es tercera de singular. Il-deust hat 2 caract. de

pers. 3. pers. acc. in d, 1. pers. ~~acc.~~ dat. in
Z. Als act. muss es auch 1. pers. agens.
bedeuten, u. das ist die 3te. Also heisst es aquel
me lo mata.

Pluralis.

1. G en principio. Gue en medio ó fin.

Jl-gau, aquel nos lo há muerto.

Jl-dogue, nosotros lo hemos muerto.

Steht im Anfang vor gu so wird das
g in c verwandelt. Jl-deaue, aquel nos
lo há muerto.

2. Z am Ende ~~von~~ zugleich im Anfang für
die pers. acc. patiens.

Jl-z-au-z, aquel os ha muerto.

Zue u. mit der letra dialectica da-
zwischen zube am Ende, pers. num. agens.

Jl-d-o-zube, Vosotros lo han
muerto.

3. Pers. acc. paciente z final mit D, B,
L inicial.

v. g. Jl-d-au-z, aquel los ha muerto.
Jl-b-equi-z, mata los aquel. Jlgo-
l-euque-z, aquel los matará.

Pers. agens num. e ~~final~~ o medio.

Jl-n-a-b-e, aquellos ~~me~~ lo han muerto.
B. ausgehen.

Regla para los recipientes.

Ist nur eine Caracteristica de persona,
so ist es die persona Recipiente dativa. Ist
das Verbum activum oder passivum dazu
so ist die fehlende pers. agens 3 sing. u.
die fehlende patiens 2. neutral. Ist das ver-
bum passivum so ist die patiens auch 2. neut.

Jtten-au-s-t, aquel te ~~há muerto~~ mata, o hombre,
en pro o contra mi.

Sind zwei da, so ist die erste vom
Ende dat. recip. die folgende passivente,
u. ist das verb. in activum, so ist die fehlende
3. sing.

Jtten-d-au-s-t, aquel lo ~~ha~~ mata
~~muerto~~ en pro ó contra mi.

Sind 3, so ist die letzte agens, die
mittlere recipiens, die erste patiens.

Jtten-d-au-s-t-a-gu, tu lo matas
en pro ó contra a mi.

Articulo primero
de la A

Primer radical delas Voces Bascongadas

La primera radical dela Lengua Bascongada es la A y bien, por ser la primera conque empieza el hombre sus articulaciones, y tambien porque es la Reina de todas las letras en su Magestuoso plenitud, y colocada por lo mismo en quasi todos los Alfavetos a la frente de todas sus hermanas.

Como esta letra es la primera, que se deja oir al Varon, Creiò el Bascuence ser mui razonable dedicar a este sexo el primer fruto de sus labios, Componiendo con el la voz que devia significarnos, llamandole Azarra; voz formada de la radical A, y la terminacion nacional Arr, que articulada suena Arra; Azarra, varon, o Masculino, tanto quiere decir como delos que hacen, o profieren la A, ò dela familia delos que profieren la A, asi como Echeverri-arra quiere decir dela familia delos Echeverri; Artazlo-arra delos Artazloas.

La significacion, que da el Bascuence a esta radical es de fuerte, robusto, entendido, ydemas qualidades analogas al sexo Varonil; seria preciso formar un Copioso dicionario, para dar razon delas infinitas voces Bascongadas, que deben que deve su ser a esta

radical, y nos contentaremos con unos quantos exemplos enque se demuestra claramente la radicalidad de la A y propriedad de su significado

Abra; voz compuesta dela radical A y el Epiteton Be que con el articulo suena en nuestro Dialecto Bia; Abia tanto quiere decir como fuerte por baxo, o por la parte inferior, y lo es el Arbol, que significamos por esta palabra, cuia fortaleza consiste en la raiz

Aguia; palabra compuesta de dicha radical A, y la terminacion Negativa Ga, que equibale al sin del Castellano, y articulado suena en nuestro Dialecto Guia; Aguia, quiere decir literalmente sin fortaleza, sin robustez, y lo es el Baral, ò, Banda, que denotamos con dicha voz

Aguria; Compuesto dela radical A, y del verbo Gura querer, ò desear, hecho nombre por medio del Articulo en Guria; Aguria, literalmente quiere decir deseoso de fortaleza, ò robustez, y ninguno lo es mas, que el hombre viejo aquien significamos con la voz Aguria

Aña; Compuesto dela radical A, y termina cion diminutiva No, que articulada suena en nuestro Dialecto Ña; Aña literalmente significa de poca fortaleza, o robustez, y lo es la tierna Sombria q. el Bascuence da a entender con esta voz

Atza; voz compuesta de dos radicales, esto es, de A que significa fortaleza, ò estencion, y tz abundancia unidos con el articulo passibo A; Atza literalmente quiere decir gran fortaleza, y lo es, el que tienen los dedos, ò garras, que significa el Bascuence con esta voz, ò estencion grande, que tambien latienen

los dedos, respecto dela Mano

Atra; otra voz compuesta delas radicales, At, y Tr, que significa lo Mismo que Tz. Atz literalmente quiere decir cosa de Mucha extension, ó que mucho se entiende, y lo es el Hedor, que damos á entender con la palabra Atra.

Podria extenderme completamente en esta Materia, pero no me permite la Naturaleza de mi obra el dilatarme fuera delos limites de una demostracion.

Articulo segundo
dela E
Segunda radical delas voces Bascongadas

La segunda radical delas voces Bascongadas es la E, y como esta letra es la primera, que se deja oir en la voca dela Hembra, quiso Nuestro Idioma dedicarla al sexo, que la profesa, llamandola Emia, voz compuesta de dha radical E, y el epiteton Mia; Emia tanto quiere decir como E debil, ó delicada, y si queremos metonimizar llamo delicado, flaco, ó debil.

No es tan copiosa esta radical en la produccion de voces primitivas, como la anterior, sin embargo los derivativos, que sus primitivos salen

son Muchisimos; La significacion dela E en las palabras es la de devil, flaca, suave, y demas qualidades analogas al sexo Muxeril, Como se dexa ver en las voces siguientes

Epia; Voz compuesta dela radical E, y el Epiteton Be, que articulado suena en Nuestro dialecto Bea Cosa baxa, mudada la B en su afin P; Epia literalmente quiere decir suavidad baxa, pequeña, y Corta, y lo es el que recive el deudor en el plazo, que es lo que damos à entender con la voz Epia

Edia; Compuesto dela radical E, y terminacion local D; Edia tanto quiere decir Como sitio dela suavidad, ò flexibilidad, y lo es el Cuero adobado, que sirve de Coyundas, à quienes llamamos Ediac en plural

Eurra, Exurra, Edurra; tres palabras al parecer distintas, pero real, y verdaderamente una sola, pues el Exurra, y Edurra son lo mismo que Eurra con sola la adicion dela letra Eufonica R en medio delas dos partes Constitutivas en E-r-urra, y muda da en su afin D en E-D-urra; Componese Eurra dela radical E, y el sustantivo Onomatopico Ur que articulado es Ura, y significa Agua; mudando la R en su afin Rr; Eurra literalmente quiere decir Agua delicada, sutil, y suave y lo es la Nieve, que significamos con la palabra Eurra, Exurra, ò Edurra

Articulo Tercero
dela Y, V.

Tercera, y quarta radical delas voces Bascongadas

Las articulaciones que se dien en el llanto del hombre
Niño, despues dela A, y E. son como queda dicho la
Y, y la V. Estas letras profiere asi el Varon como la
Hembra, y por lo mismo quiso atribuirlas el Bas-
cuence à ambos sexos, formando de ellas las voces
Yrria, Vrria, con que damos à entender el hom-
bre Niño, esto es, loque el Latin con la voz infans,
el Frances Enfans, y el Castellano con la de Cria-
tura. Como estas dos letras profieren ambos Se-
xos con indiferencia, juzgò el Bascuence, que
no podia atribuirlas el significado que harian
de tener como radicales, por las qualidades del
profesente, por la oposicion, que en ellas se encuen-
tra, y las consignò por las circunstancias, que se
observan en su modulacion en el Organo dela
voz, y por lo mismo trataremos este particular
en el tercer tratado de esta istrucion

Capitulo 2.º

Articulo Primero
dela Ait

Quinta radical delas voces Bascongadas

La quinta radical de las voces Bascongadas es Ait, y

aun que en el nombre Niño se dice tambien At-At, Tat, Tat, Ta, Ta, Tait, Tait, Como primeras poligramas, no hizo Caso dellas Nuestro Idioma por Contemplarlas abortibas, Como producidas de la Sincopa, y anagrama dela Radical Ait por su frequente Repeticion, Causa ordinaria de Sincopar, y anagramizar las voces

Como tenia cumplido con el nombre Niño por Medio delas Monogramas Creiò, que esta primera Poligrama deria dedicar al Progenitor del Proferente Como à su mas allegada persona llamandola Aita; voz, que en Bascuence significa lo que en Castellano Padre

Este mismo origen tiene la voz Aita, con que con que significa Padre la Lengua Frisica, y Aun Att delos Godos; Ate Atti; delos Epirotas; Athar de los Irlandeses Aat, delos Albaneses; Atja delos Ungaros; y el Aibit delos Yucatanos

Sin embargo de que no adoptamos las Poligramas Tat, ta Tait, El tata dela Lengua Guantamica; el Tat dela Poconchi; el Ta dela Pima; el tate dela vilela, el Tataija dela Moxa el Tax dela toba; el Tatli dela Mexicana; el Tei dela otomita, y con que dan à entender estas Lenguas al Padre; me parecen Mas Naturales, y propias, que las voces Padre, Papa, Baba, Bo, Bal, Pipa, Pe Fadar, Father, y otras con que significan otras Naciones, al progenitor Como se dirà en el trascurso desta Obra

Articulo Segundo
dela Am

Sexta radical delas voces Bascongadas

La segunda Poligrama, que se oie al hombre Niño es Am, y con su acostumbrada juiciosa quiso el Bascuence dedicarla asu Progenitora, persona àquien despues del Padre debia dicho hombre Niño honrarla con sus primeras atenciones, por loque à la Madre llamò Ama; Es verdad que antes de esta silaba se oie al Niño el Ad, Aid, pero como su prolacion no puede llamarse original por resultar dela afinidad dela T. con la D. juzgò nuestro Idioma deser reservar dicha Poligrama Aid p.ª el uso, que se insinuarà en el articulo inmediato.

Lomismo sintiò sin duda la Lengua Malabara, pues llamò Amma a la Madre, y la China y Barmana que la dan à entender con la voz Ame assi como nuestros Asiaticos

Con la voz Ama significan Padre las Lenguas Tagala y Manchui; la Bisaija con Amai Amahan; la Tanguza con Amin pero es inpropio este significado, pues siendo el Padre superior en la Generacion à la Madre deve llevar las primeras atenciones del hijo, las segundas la Madre, y por lo mismo la primera poligrama ha de dedicarse al Padre, à la Madre la segunda como lo executa el Bascuence con las Lenguas

Malabara, China, Barmana, si se hade guardar la propriedad Correspondiente

Articulo tercero
dela Aid

Septima radical delas voces Bascongadas

Aunque la poligrama Aid se hoie al hombre Niño equivocando la t de Ait en su afin D. creo el Bascuence deverla adoptar por su radical, y dedicarla à aquellas personas, que despues del Padre, y Madre eran mas allegas à dicho hombre Niño, dandolas à entender en el uso del habla con la voz Aidia, que en Castellano significa pariente

Articulo Quarto
dela Ab

Octava radical delas voces Bascongadas

La ab es una poligrama, que profiere el hombre Niño en la frecuente repeticion de Am por la labialidad Comun à la M, y B, y haviendo Cumplido ya Nuestro Bascuence con las anteriores radicales con el hombre Niño, que las profiere, conviniendo con los Padres, y Parientes, dedicò esta poligrama à aquellas personas, que tienen lugar del Padre, ya porque

eran tales incausa como los Abuelos, ò antepasados, o ya porque exercen un cuidado paterno con el hombre Niño, pero no pudiendo satisfacer à la extension de su deseo, por sola una voz, lo logrò por medio de los compuestos siguientes

Asaba; voz compuesta de Atze Atzia cosa de atras, y Aba Padre; Asaba tanto quiere decir como Padre de atras, ò ante pasado, ò lo que en castellano significa la voz plural Padres, hablando de Ascendientes, y esto es lo que entendemos nosotros con la voz Assaba, ò Aassaba

Ugassaba, compuesto de Ugatz, Pecho ò alimento, y Aba Padre, y tanto quiere decir Ugassaba como Padre Mantenedor, y lo es el Amo à quien significamos con esta voz

Osaba, ò Osabia, compuesto de Otz, Otza cosa fria, y Aba Padre, con la Palabra Osaba, ò Osabia damos à entender el Tio, y literalmente Osabia, quiere decir Padre frio, vean los Literatos si quadra este Epiteton à los Tios

Abadia; voz compuesta de Aba Padre, y la terminacion local De, que articulada suena en nuestro Dialecto Dia; Abadia literalmente quiere decir lugar de Padre, ò lugarteniente de Padre, q.e toda las Naciones han reconocido en los Sacerdotes, que damos à entender con dicha voz

De esta radical se valen, para significar Padre la Lenguas Otomaca, Jaruna, Arabe Melindana llamandole Aba, y de la misma duplicando

la B se valen al mismo efecto la Tunebi, la Caldea, la Abissina la Turca, y aun dela Hebrea en su Abh; pero bien Conoceràn los Literatos, que es mucho Mas propria la aplicacion, que de esta Voz hace el Bascuence, à quien siguen los Coptos, Sirios, Etiopes, que dan el Nombre Aba à sus Obispos, pues siendo esta Poligrama la quarta, que profiere el hombre Niño, no tiene en la significacion de Padre aquella firmeza, que en la de los Abuelos, Antepasados, ò lugartenientes de Padre quienes son posteriores en Orden de allegados del hombre Niño, respecto delos Padres; por lo que pide la orden Natural, que primero se cumpla con el Padre, despues con la Madre, luego con los Parientes, y ultimamente con los Lugartenientes de Padre, lo que ha executado Nuestro Idioma dedicando Aid à los Parientes, y el Ab, ò Aba à los lugartenientes de Padres

Articulo Quinto

dela Ti

Nona radical delas voces Bascongadas

Despues de haver formado el hombre Niño como mas faciles las Poligramas, que empiezan con vocal, entra à proferir las que tienen principio en una Consonante, y entre ellas la primera, que se dice es Ti, Titi, sin duda por ser la T la letra, à que està mas acostumbrada en su primera Poligrama Ait,

Ait, su sincopa At, At, y su anagrama Tait, Tait
Ta, Ta, Tat, Tat; se dien tambien al Mismo hombre
Niño en la frequente Repeticion de Ti, Titi la si-
laba Di, Didi, y aun Ri, Riri, por la afinidad de
la T, con la D, y de esta con la R, pero Nuestro
Ydioma no hace uso de estas ultimas Silabas como
articulaciones de dicho hombre Niño, sin duda por
no ser originales en el

Poco Costo al Bascuence la aplicacion de esta Po-
ligrama; haviendo ya Cumplido por medio de las Mo-
nogramas con el hombre Niño, con los Padres, Parien-
tes, y allegados de este con las Poligramas, que empie-
zan con vocal, pedia el Orden Natural, el que dedi-
case, las que van à ocuparnos à los Alimentos, à quie-
nes somos deudores de Nuestra subsistencia, y por
lo mismo en lo Natural son Como Padres de Nues-
tra vida; y Como el Pecho, ò leche de nuestras Ma-
dres es el primer alimento, conque nos sustenta-
mos, parecio justo al Bascuence tributar à este
Manjar la Poligrama Ti, ò Titi, llamandole Ti-
tija

Es verdad, que los Bascongados de si huien-
do de esta voz Como pueril, se valen de Ugatza,
para significar el Pecho, ò leche, conque nos ali-
mentamos Nuestras Madres, pero esta preocu-
pacion no ha podido encerrar à la Palabra Titija
en los estrechos limites de la tierna voca de los Ni-
ños, usanla no solamente las Madres, Nodrizas,
y demas personas, que se entretienen en la gustosa,
è inocente conversacion pueril, sino tambien en
el trato social de los adultos, Como lo indican las

voces usitadissimas Titiburruba, Titicapelia Seintiticua, y otras

Amas si observaramos al mismo hombre Niño en la prolacion de esta Poligrama, hallarèmos, que nos da los avisos mas vivos del significado de ellas; ya con la inclinacion de sus ojos; ya con la direccion de sus tiernos brazos, ya finalmente con el llanto, en que prorrumpe, quando despues de su prolacion se le niega, ò retarda el Pecho, ò leche de su Madre; à la voz Titija deve su origen el titi lare del Latin, el teta del Castellano con sus derivados

Articulo Sexto

de la Pa

Decima radical de las voces Bascongadas

Esta Poligrama se dexa oir en el hombre Niño despues de las anteriores, y frequentemente doblada, esto es, papa; por la afinidad de la P, con la B suena muchas veces Baba, y por la que tiene con la F alguna vez Fafa

De la prima Poligrama biene el Papa con que llaman al Padre las Lenguas Caribe, Omagua Tamanaca, Mainas, Mobimeh, Taiti; voz, que baxo del mismo significado usan los Grandes en España, y aun en Francia, de ella proviene tambien el Pater Griego, y Latino, y Lenguas sus hijas; el Pe del Maipure, y Lule; el Pita de la Sanskrubana, Guzaratica Acarnagarico y Debangar; del

Ba, ò Baba en el mismo significado de Padre el Baba de la Lengua Turca Tartara Europea, Caldea de Bavana Madagascaca Shilica; el Babba de la saliba, y Shorriatica; el Babbu, de la Sarda; de la Pa el Fader de la Yslandera, Anglosaxona, Germanica, è Inglesa Antigua, Sueca, y Runica; pero tenemos anotada la propriedad de Nuestro Bascuence en dedicar al Padre la primera Poligrama

Menos impropriedad hai en aplicar la voz Papa à los Obispos, como lo hacian los Griegos, y Latinos, y que oi todas las Naciones aplican al Pontifice Romano

El Bascuence ~~[illegible]~~ en todo dedica esta voz al Pan el primero de los alimentos, despues del Pecho, ò leche de las Madres, y no se si el Panis del Latin puede provenir de esta Radical; Nosotros tenemos algunos derivados de Papa en el significado de pan, como Pamichria, Pampuleta, y las Metonimicas voces Papaxra, Papaua, Papuba; consulta el Papa, Pappa, Papas con que da à entender el primer alimento de Niños esto es las sopas; la Latina, Ytaliana, y Castellana Respectivamente

Articulo Septimo
de la Ma
Undecima Radical de las voces Bascongadas

De esta radical se vale el Bascuence, para significar la bebida, y asi entre nosotros Mama, quiero

decir lo que en Castellano Bebida aunque esta voz solo tiene uso en las Conversaciones pueriles; y de ella bienen el Mamar, Mamanton, Mamada del Castellano Mamila del Latin

Con la voz Mama significan Madre las Lenguas Imagua, Quichua, Quitena, Betoy; y al Padre la Ybera, y de esta Radical son las voces Mame, Mana, Ma, Madre, Mater, Mazer; y la maior parte que usan las Naciones, para significar la Madre, pero su impropiedad està ia anotada anteriormente, y como de esta Radical volveremos ha hablar en el tercer tratado no me à largarmos en este [illegible]

Articulo Octavo

de la Cha

Duodecima Radical de las voces Bascongadas

La duodecima Radical de nuestras voces es el Poligrama Cha, que la duplica el hombre Niño frequentemente y pronuncia Chacha; esta voz dedica el Bascuence à la Fruta, y aunque oi solo la usan en Conversaciones pueriles, no dudo el que otro tiempo tendria lugar en el trato Comun, pues no hallo otra voz en el Bascuence para significar la Fruta; El significado, que tiene esta Radical es Onomatopica, y trataremos de ella en el tratado quarto de esta instrucion

Articulo Nono

de la Chi

Decima-tercia radical de las voces Bascongadas

Observamos, que el hombre Niño profiere de dos maneras esta radical, esto es, Chi cencillamente, ò Chichi, doblandola; la primera sirve, para denotar toda comida asada, la segunda toda carne cocida, à quien llamamos Chichija; Esta poligrama, asi como la anterior, recibe para la formacion de voces su significado por la Onomatopeia, y trataremos de ella en el tratado quarto

Articulo decimo

de la Na

Decimaquarta radical de las voces Bascongadas

Esta articulacion Na, ò Ña la profiere el hombre Niño las mas veces duplicada, esto es, Nana, ò Ñaña y aun Naña; el mismo Niño indica su significado pues llama asi à toda fruta de cascara como Nuez, Castaña &ª.

Nace si esta articulacion diò origen al Nane de la Lengua Vilela; al Na de la Maia; al Nantli de la Mexicana, al Nada de la Cochimi, al Nan

de la Albana; al Ñua, Ñudi, Ñuadi de la Congheva en la significacion de Madre

Articulo Onceno

de la Ua

Decimaquinta radical de las voces Bascongadas

Esta disilaba se oie en el hombre Niño, quando llora desmedidamente, y por lo mismo acatarrada su voz, suele duplicada, esto es, uaua; profierela en todo tiempo, y la he oido con frequencia al tiempo, en que, en el Bautismo se hecha el Agua sobre la Cabeza del Niño suena tambien Kua, y Gua, quando se esfuerza el llanto, y grito

La lengua inca, ò Peruana con la voz uaua significa lo què el Castellano con la voz Criatura, Chico, ò Chiquito, y lo què nosotros con Ymia, Umia; sin duda la palabra su dicha uaua en este significado fuè usada por Nuestros Abuelos; asi lo indica aquella Letrilla tan Comun à las Madres, Nodrizas, y Aurzaias; què Cantan quando quieren hacer dormir à sus Criaturas, y es Concevida en los terminos siguientes

Uauachuba lo lo lo.
Ceuc orain eta Neuc quero
Ceuc quradozun orduren baten
bijoc, equingo dogu lo

Donde dichas Madres, Nodrizas, y Aurzaias se dirigen al hombre Niño con la palabra Uauachubai, voz

Compuesta de Vava, y terminacion diminutiva Chu, que articulada suena en nuestro Dialecto Chuba; Como si le dixeran Duerme hijito duerme, duerme, paraque tambien duerma yo; algun rato que tu quieras dormiremos tu è yo.

Nuestros Poetas con la voz Vava significan à Tiron feo, ò el sueño, y entre otros me acuerdo del Zorcico siguiente; què un ingenio Cantabro puso por Cabéza, à un Paranguon de Naciones sobre la literatura, y es del tenor siguiente.

Vava gozuaren
Alzuan jarrixic
Gaubaten nenguala
Olguraz beteric
Amez baten bitartez
Jatan iruditzen
Batzarax andibaten
Ninzala auzquitzen

Por lo que me persuado, què alguna vez hizo uso de esta voz nuestro Bascuence, pues à lo menos la Letrilla referida de Madres, Nodrizas, y Aurzaia es universal, y de una antiguedad tal, que no conocemos su Origen.

Articulo doceno
de la Apa

Decima sexta radical de las voces Bascongadas

Dice tambien al hombre Niño la Articulacion Apa Apas, Apaa, y con ella da à entender el descanso;

profiçela, quando, no pudiendose sostener sobre sus Pies, y andando Equilibrando Cae dulcemente sobre sus asentaderas; Con esta Misma voz persuade tambien à los Adultos, à que tomen asiento, ò descansen

En verdad, que los Adultos fuera delas Conversaciones pueriles, no se sirven de esta Poligrama; pero no puede dudarse de su uso en algun tiempo; Asi lo indica en primer lugar una Letrilla, que Cantan las Madres, Nodrizas, y Aurraias, quando quieren hacer dormir al Niño, Concebida en los terminos siguientes

Apa lucebat seinchu chicarra
Apa lucebat equizu
Chacha ederrez betebeteric
Larter elducanacharu

Nos indica en segundo lugar el uso Costante, que Nuestras Madres, Nodrizas, y demas personas en las inocentes conversaciones con el hombre Niño, hacen reciprocamente dela voz *Apa*; pues se valen de ella en el significado de Beso, ò abrazo; y ultimamte. las voces *Apa-aldu* Compuesta de Apa, y el verbo *Aldu*, que significa fortificarse, ò Confortarse, por lo que todo junto *Apaldu* quiere decir Confortarse, ò fortificarse para el descanso, y lo hacemos con la accion de Cenar, que es lo que significamos con el verbo *Apaldu*; Corroboran este pensamiento las voces Aparija, Cena; *Apalteguija* Cernaculo, y la voz Apala, Episteron, con que distinguimos al *Toro*, *Buee*, *Baca*, ù otro animal cornuto, que tiene Astas chatas, con las quales, y Cerviz forma, Como una silla, ò asiento; y indicanos tambien

erto la palabra Apa-cha, Pezuña; pues Apacha, quiere decir Cosa de poca base, ò asiento, y lo es la pezuña de los Animales

Articulo decimo tercia

de la Aup

Decima septima radical de las voces Bascongadas

De esta Articulacion se vale el hombre Niño, para dar à entender el lebantarse, y sala al tiempo, que logra ponerse en pie, despues de mil esfuerzos trabajosos, como cantando la victoria; de esta misma voz se valen nuestros adultos en sus desafios, provocando con ella al enemigo, y combidandole, à que se levante, y venga al duelo, y de aqui el Nombre Aupadia, desafio, y el verbo Aupadatu desafiar, de que se valió un Poeta Marquines en cierta invectiva contra un Cercano lugar con motivo de un partido de Pelota, que perdió este en el Zorcico siguiente

Aupatatu Cenduban
Au zora querija
Centara ta pelotan
Marquina Curija
Aupada ezo oneec
Motricu erazu
Etxitu Nola beti
¿Marquinac Auspatu?

Podria dar varios otros exemplos de esta significacion, pero los omito en obsequio de la brebedad; otras infinitas Articulaciones profiere el Niño de los diez, y

ocho meses de su edad en adelante hasta los beinte, ò veintedos en que rompe el habla, pero como en esta Epoca empieza à recivir instruccion del adulto omito hablar de ellas

Tratado 2: Capitulo V.°

Articulo Primero

dela O

Decima octava radical delas voces Bascongadas

Esta interjecion es conocida entodas las Naciones; prorrumpe en ella el hombre al ver, oir, ò contemplar una Cosa extraordinaria, y que como tal Causa en èl una novedad extraña, ò una inopinada, y subita sensacion; Es Madre de infinitas voces Nuestras, y entodas tiene el significado, de Alto, ò elevado

Enel significado, que diò à esta interjecion usò el Bascuence dela mas relevante propriedad, y analoga, Como viò, que el hombre al proferirla, elevava ojos, manos, hombros, en una palabra, q.e el todo de su Cuerpo, y espiritu se ponia, Como si volar quisiese; No dudo, que Naturaleza le imponia un precepto nada equivoco del significado que le havia de imponer

Es mui fundado el que los Bascongados huviesen usado de esta interjecion aun fuera de composicion, significando con ella, lo que el Castellano con la voz Alto, ò paren, que acostumbra en procesiones, y Caminatas, para detener la gente; lo cierto es que aun oi la usan Nuestros labradores, que para hacer detener al ganado se valen de ella

Son innumerables las voces, en cuia composicion entra, significando en todas ellas lo alto, ò elevado; daremos razon de ellas en el Dicionario, que formarèmos despues de dar quenta de las radicales, pero no disgustarà una previa demostracion en las siguientes

Ollua; voz compuesta de la interjecion O y el verbo Lo, hecho Nombre por medio del Articulo en Loa y trocada la L en su afin Ll en Ollua; Ollua tanto quiere decir Como tieso en alto, ò para se elevado, ò el que duerme en alto; propiedad mui particular à toda Ave à quien significa el Bascuence con la voz Ollua, pues aunque antonomasticamente entendemos oi la Gallina, no se puede dudar su significacion de Ave consultando las voces Ollascua Pollo, que quiere decir Pasaro crecido; Urollua, Pasaro de Agua, esto es Gallineta, Mosollua Pasaro romo esto es Buo; Ollagorra Pasaro sordo, esto es Sorda Becada, ò Chocha

Otia voz compuesta de O y la terminacion frequentativa Ta; Otia quiere decir cosa frequente en los Altos, y lo es la Argoma, que significamos con esta voz; tambien damos à entender con ella el dormitorio de las Gallinas, esto es, aquel enrejado de varales, à que se recogen de noche las Gallinas, y à quien por su elevacion quadra mucho bien

Oña voz compuesta de O y la particula diminutiva, Ñ, que pierde la O por la sinalefa en la union con el Articulo A; Oña quiere decir Altozanito, ò Colina, y lo es en su figura el pie del hombre, a quien significamos primitivamente con esta voz

Otza, Otsa dos voces compuestas de O y las radicales letras Tz, Ts que significan abundancia

ò Cosa abundante, una, y otra voz literalmente signifi-
can cosa abundante en los Altos, y lo es asi el frio,
que damos à entender con el Otza como el Ruido q.e
significa Otsa; la A es articulo pasivo

Articulo Segundo

de la Y

Decima nona Radical de las voces Bascongadas

La segunda interjesion Monograma es la Y; prorrum-
pe el hombre en ella en los afectos de opresion, y sofocacion;
Los compuestos mas Copiosos, que produce esta Letra son
en la significacion, que la dà el Bascuence, como Mo-
dulacion del Organo de la voz, pero no de tener en la
de Cosa oprimida, ò sofocada, que la Corresponde Como
Interjecion; las vocales siguientes lo demuestran

Ito verbo Bascongado, Creo, que havia de ser
Itu voz Compuesta de Y y terminacion verbal tu,
mudada la U en su afin O; Ito significa Ahogarse, que
no consiste en otra Cosa sino en la sofocacion; que este
verbo en su Original huviese sido Itu, nos indica su
participio pasivo Ituba Conque denotamos el Blanco,
esto es, el termino preciso, à que debe dirijirse una
Cosa, de modo que no pueda dirijirse à otro, por lo que
en alguna manera se halla oprimido

Iturrija voz compuesta de Y, y el derivado
urija mudada la R en su afin Rr, è interpuesta
la letra Eufonica T; Iturrija; quiere decir, pa-
rage donde el Agua està oprimida, ò encarcelada,
y lo està en las fuentes, que significamos con ella

Iquia voz Compuesta de Y y Que, que con
el Articulo suena Quia, y cosa de.. Iquia todo junto

significa cosa que sofoca ù oprime, y lo es la Cuesta perpendicular, que damos à entender con la voz Ygaia; lo mismo lo indican el adverbio Yca Costanero-perpendicularmente; El verbo Ycatu, que usan los Canteros, quando se asoma, ò Costanea el Camino; de este origen vienen Ycarra, Ycaratu, y sus derivados conque significamos temblor &c.ª efecto en el hombre dela opresion del frio miedo &c.ª

Capitulo 2º

Articulo primero

De la Oi

Vigesima Radical de las voces Bascongadas

Esta interjeccion profiere el hombre afitado de un dolor vivo, subito, y repentino; se vale de ella el Bascuence en la formacion de sus voces raso del mismo significado dela Oi, pues al proferirla se observa en el hombre un elevarse de todo el Cuerpo, quando se acaece un dolor repentino, è improviso; es Madre de muchisimas voces que se esplicaràn en el Dicionario, y por aora se daràn, como muestra las siguientes

Oija; voz simple, esto es la misma Oi articulada con la interposicion de la J. Dialectica, Oija literalmente significa lo alto, y son las Encias, que con esta voz significamos respecto de los dientes

Oitu verbo derivado de Oi y la terminacion verbal Tu; Oitu literalmente quiere decir altear, ò acostumbrarse à Andar en los altos; por lo que presumo, que este verbo fue Pastoril, y el primer uso, que tubo en el Bascuence el indicar la domesticidad

de los Ganados, que consiste en abituarse alos altos, sin desan, sin Vdiles, esto es, sin hacerse Simarrones, aunque, si nos indica la accion de Acostumbrarse

Oijuba, voz Compuesta de *Oi*, y el verbo *Io*, Mudada la *O* en su afin *U*; la *B* dialectica, y Articulo pasivo *A*; *Oijuba* literalmente quiere decir acudimiento alto, ò Grande, y lo es en la voz el alarido, ò Griteria, que damos à entender con la Palabra *Oijuba*

El uso Maior, que hace de esta interjecion es, en la imposicion de Nombres a sus Caserios Montes, y poblaciones; Son innumerables los que deven su origen a esta interjecion; produciones suias son *Oiz*, *Oienguren*, *Oienarte*, *Oion*, *Oizate*, *Oinaz*, &a &a &a. Como de la *O*, *Oba*, *Oca*, *Oña*, *Oñate*, *Orio*, *Oguena* &a &a &a.

Articulo Segundo
dela Ai

Vigesima primera radical delas voces Bascongadas

Profiere el hombre adulto esta interjesion, quando se ve afligido con un dolor largo, y continuado; En su prolacion se observa un Caimiento, ò decadencia de voz; El espiritu se amortigua, y el mismo Cuerpo se abaja, y abate como que no puede resistir el grave peso de su dolencia; Por esta razon usa el Bascuense dela radical *Ai* baja dela significacion de decadencia derrumbadero declivio fluides, y otras significaciones analogas: Coproxsimas son las voces q. deven su origen à esta interjesion, y remitiendome al Diccionario serviran de vestigacia las siguientes

Aija voz simple esto es la misma radical con-

la letra Dialectica I, y articulo pasivo A; Aija literalmente quiere decir lo fluido ò deleznable, y lo es la papilla, ò farincta que hacen las madres à sus tiernos hijos

Aitu verbo derivado dela radical Ai, y terminacion verbal tu, Aitu en Bascuence significa el acabarse los fluidos, como Agua, Vino Azeite, &c. Es verdad, que en Vizcaia significamos con este verbo la accion de entender, ò comprehender alguna cosa, pero en esta significacion es sincopa de Aditu

Allia, ò Aillia voz compuesta dela interjecion Ai, y la particula partitival La que con el articulo suena Lia en Vizcaino mudada la L en su afin Ll en Allia, ò Aillia: Aillia literalmente significa causador decadencia, ò derrumbamiento, y lo es el pezon, asna, ò liendrita delas frutas, que significamos con la voz Aillia pues la delicadeza de su constitucion es la causa de que las frutas esten colgadas, ò cabizbajo en los Arboles

Emplea tambien esta interjecion el Bascuence en los nombres de sus caserios, montes y poblaciones, y de ella vienen los Aijas, Aijoa, Aitolas, Ailloas, Aillicas, Aillozar, ò Aiarzas, Aijanguizes, y no Afanguizes que el Barnar, ... Aimibarnos &c. &c. &c. ... cuence no tiene I,

Articulo tercero

dela Ca, que

Vigesima segunda radical delas voces Bascongadas

Estas dos interjeciones son de desprecio, indignacion

y disgusto; Dicense tambien el Quei, Quea, pero no tienen uso entre nosotros, sin duda por haver juzgado el Barcuence, que eran lo mismo que el Que; el mismo significado tienen en Composicion, esto es, de cosa despreciable, indigna, y nada gustosa; una y otra producen Copiosas voces, daremos unos exemplos de ambas Cadena; voz compuesta de Ca, y el participio Dena de los dialectos Guipuzcuano, y Lavortano, que equivale al Dana Nuestro, y Cadena literalmente quiere decir elque es despreciable, y lo es efectivamente elque para nada sirve, que es loqué significamos con la voz Cadena

Catia; voz compuesta de Ca y terminacion local Te; Catia, quiere decir tanto como posito del disgusto, ò desprecio, y lo es la Cadena, que significamos con ella, ya por el disgusto, que causa al que la trae, ya por lo despreciable que le hace

Caquia; voz compuesta de las dos interjesiones Ca, y Que, que con el Articulo suena en nuestro dialecto Quia; Caquia literalmente significa Cosa despreciabilisima, y lo es en sumo grado el excremento humano, que significamos con esta voz originalmente, aunque metaforicamente damos tambien à entender con ella todo genero de porqueria, ò suciedad

Cascarra; voz compuesta dela radical Ca doble con la interposicion dela eufonica S y la terminacion nacional arr, que articulada suena Arra Cascarra literalmente significa cosa de mucho desprecio, y lo es toda cosa ruin, que damos à entender con la voz Cascarra; por no alargarme mas remito al lector al dicionario donde hallarà un sin numero de voces, que deven su origen à esta radical; donde tambien podrà consultar las palabras Quia, ò Queia, Quetua, Quendu, Quericia y otras

Muchas, que provienen de la Radical Que

Articulo Quarto
de la Yza Ya Eia Ei

Vigesima tercera Radical delas voces Bascongadas

Como Yza, Ya, Eia, Ei, son interjeciones de azuzamiento, las Contamos por una sola Radical, de Yza viene Yzatu, Yzuzar del Ei, ò Eia; Eicia Caza ò Azamiento de perros para ella, Yardu, ò Yrardu, de Ya, y significa Contimuar azuzando, dicese tambien Jardun; son tambien Copiosas las voces de este Origen, que se podràn consultar en el Dicionario

Articulo Quinto
de la Jo, Sa, Ja

Vigesima quarta Radical delas voces Bascongadas

Estas interjeciones son del Golpeo, y las observamos, en los que trabajan à hacha, Martillo Azada &c. suena esta interjecion ia, Ja, ia, Sa, ia Jo; delas tres Articulaciones se valiò el Bascuence pero mas uso hace de Jo; esta entre nosotros significa la Accion de sacudir; y de ella vienen Josi, Jocua de la Sa viene Sacatu, Sacatza, y otras voces; de Ja; Jauri, Jarri &a.

Articulo Sexto
de la En, Ene

Esta interjecion es de dolor, ò pesadumbre; de ella viene Nequia Pena; Como si dijera Enequia, perdiendo la E por la aferesis; tambien Negarra, Neguba &a. vease el Dicionario

Capitulo ~~[illegible]~~ primero
delas
~~Letras~~ como Modulaciones

Siendo las Letras los primeros elementos del Habla, y pronunciadas por el organo dela Voz, por la virtud intrinseca que recivio de Naturaleza; No podemos dudar, que deven ser el Alma delas Silabas, y Juntamente con estas el de todas las Voces; por lo mismo hemos de valernos de ellas, no solamente para formar las Eufonicas Modulaciones delas palabras, sino tambien para dar à estas la Economia, y propria significacion que las Compete; asi lo hizo el Bascuence; No hay letra alguna, que no exerza en el algun Ministerio significativo, pero con una finura, que hechiza; hemos visto el que exercen la A, y la E en el primer tratado; la que exerce la O en el segundo; y esto completamente; dela Y, y la U, hemos hablado tambien por partes, Reservando el volber à tratar de ellas; y por lo mismo discurriremos de todas à ecepcion dela A E O, en articulos separados

Articulo Primero
dela
Modulacion Y

Ademas del uso que hace el Bascuence de esta radical, como Articulacion del hombre Niño, è interjecion del Adulto; hacelo tambien como modulacion del

Organo dela voz; y para darla cierta parte un si-
gnificado proprio, observa el mod conque se forma
en dicho Organo, y resultando con un si es, no es de
espiritu, esto es, con un quasi pequeño Vacio de ali-
ento, Creo deverla aplicar el significado de Vacio, poun-
ta, cosa penetrante, y otros Analogos à estos; asi lo
indican las muchas voces, que de ella provienen, y aquie-
nes viene mui bien dicho significado, serviràn de V.g. las
Siguientes.

Yzarra; voz compuesta dela Modulacion Y, Si-
laba abundancial Za y terminacion patronimica Arri,
que articulada suena Arra; Yzarra tanto quiere
decir Como cosa abundante en puntas, ò Vacios, ò que
tiene muchos Vacios, y lo es à nuestros ojos la Estrella,
que damos à entender con la voz Yzarra

Yria; voz compuesta dela Modulacion Y letra
Eufonica R y articulacion A que juntamente con el
Articulo suena en nuestro dialecto Ya; Yria lite-
ralmente quiere decir abundante en puntas, lineas,
ò Vacios, y lo es el Alecho, que con el significamos.

Yrachua; voz compuesta del primitivo Yra,
ò articulado Yria, y la particula diminutiva Cho que
en nuestro dialecto suena Chua con el Articulo;
Yrachua quiere decir abundantillo en lineas, pun-
tas, ò Vacios, y lo son asi, à nuestros ojos los Bor-
jonos, ò fuegos fatuos

Yzaaci; verbo compuesto del primitivo Yza,
y el verbo aci Crecer; Yzaaci literalmente quiere
decir Crecer, ò aumentarse en lineas ò Vacios, y
se verifica en el Colar que damos à entender con
este verbo, pues lo Colado se reduce todo à Vacios

por la Necesidad de parar, por los estrechos fora-
menes del Colador; varias otras voces podria
traer por exemplos pero las reservo para el
Dicionario

Articulo Segundo
dela
Modulacion U

Observò igualmente el Bascuence el Modo, conque
Modulaba el Organo dela voz à esta letra, para apli-
carla el significado, que havia detener enla formacion desus
voces, y hallò, que Cerrandose los labios en su prolacion re-
sultaba Cierta Vequedad en la voca, por la retencion del
aliento, y Creo dever adoptar este significado, y efectiva-
mente, no hay voz Bascongada, en que entre esta Mo-
dulacion, à quien no la venga bien el significado dela
Vequedad; Pondremos algunos V.gs. que haràn ver esta
verdad

<u>Upia</u>; voz compuesta dela Modulacion <u>U</u>. y el Epi-
teton <u>Be</u>, que articulado suena en nuestro Dialecto <u>Bia</u>
mudada la <u>B</u> en <u>P</u> por su afinidad; Upia literalmente
significa Uequedad oculta, solapada, ò Cubierta, y es la delas
Cubas, que damos à entender con esta voz

<u>Uchia</u>; voz compuesta dela Modulacion <u>U</u>, y Epiteton
<u>Che</u>, que articulado en nuestro dialecto suena <u>Chia</u>, cosa
pequeña, <u>Uchia</u> quiere decir Vequedad pequeña, y lo es
la de la arca, ò Cofre, que damos à entender con ella à lo-
menos respecto delas Arcas Maiores, ò Arcos à quienes lla-
mamos <u>Toxia</u>, y viciosamente <u>Troxia</u> con dos consonan-
tes seguidas silabicamente contra loque tenemos aven-
tado enla segunda parte

<u>Ulia</u>; voz compuesta dela Modulacion <u>U</u> y parti-
cula participal <u>Le</u> que con el articulo suena <u>Lia</u> en-

nuestro dialecto; Ulia literalmente significa hacedor de Vequedades, y lo es el pelo, ò lana, que entre nosotros significa Ulia

Utza; voz compuesta dela modulacion U Vequedad, Z abundancia, y articulo pasivo A; Utza literalmente significa cosa que carece de todo, ò que està Ueco, ò bacio de todas las cosas; significacion mui propria à la Nada que significamos con dicha palabra

Articulo Tercero
dela
Modulacion B

Toda consonante es letra muerta, y no puede formar voz por si sola; por consiguiente no puede tener significacion alguna, para entrar con ella, à ser parte en la formacion de palabras; Sin embargo quizo el Bascuence, que exerciesen en el uso delas Lenguas el Ministerio de Caracteristicas, indicando cada una de ellas alguna particularidad en el significado primordial dela voz, y como este ministerio es mui analogo al que exerce las Radicales, que como voces perfectas, tienen un particular significado, me ha parecido deber tratar de ellas en esta situacion

La primera de nuestras Caracteristicas es la B; valese el Bascuence de esta letra en primer lugar para distinguir el dialecto Biscaino del Guipuzcuano, y Labortano, interponiendola entre dos voces, que forman un compuesto, siempre que la primera acabe en U, y la segunda empieza en vocal qualquiera que sea; Bu-zu-ba dice el Biscaino; Buru-a el Guipuzcuano, y Labortano

II.ª valese en segundo lugar, para denotar la tercera persona paciente en el Modo Imperativo como se ve en Il-b-equi Mate aquel; Etorri-b-edi venga aquel

Articulo Quarto

dela

Modulacion C

Esta letra letra no tiene funcion alguna en Nuestras voces, à no ser paso del ilexitimo sonido, que la dan las Naciones, profiriendola Como K por lo que nos remitirèmos à ella

Articulo Quinto

dela

Modulacion Ch

Esta modulacion es Caracteristica de verbo recipiente en las voces pasiva pura, y activa mixta, Como se echa de ver en Ilgo-na-ch-a-zu; me morirè en pro, ò en contra de Vmd; Etorrico-za-ch-a-tar, me vendrèis en pro, ò contra mi, y tambien nota de abundancia

Articulo Sexto

dela

Modulacion D

Con esta letra denotamos la tercera persona paciente en los verbos activos, y modos actual Abitual, voluntario, Necesario, Intencional, y Potencial Como se ve en Eguiten-dau, Aquel lo hace; Il-d-aique; Aquel lo puede Matar; Jan-d-aquijan, para que aquel lo Coma Emonbiarco-d-ot Habrelo de dar; Ilrai-d-ozu; Vmd lo quiere Matar; Eguin-d-arua, à Costumbra hacer

Articulo Septimo
dela
Modulacion F.

No hace uso el Bascuence de esta letra en sus voces sino sostituiendola por sus afines B y P que son las primordiales, quiero decir, aquellas que deven reputarse por fundamentales en ellas, y por lo mismo nada tenemos que hablar de ella

Articulo Octavo
dela
Modulacion G.

La G es caracteristica de primera persona de plural en todos los modos del verbo como se ve en Gabilz, Andamos Guaz vamos, Gatoz venimos &c.

Articulo Nono
dela
Modulacion J.

Esta modulacion es caracteristica en primer lugar del Dialecto Vizcaino, esto es, distingue este del Guipuzcuano, y Labortano, porque los Vizcainos anteponen esta consonante, no solamente quando una voz, que empieza con vocal ha de posponerse en composicion à otra, que acaba en Y, sino tambien sise pone à esta, y qualquiera otra vocal, que la siga, à no ser otra Y; decimos Curija, Zubij-a, y los Guipuzcuanos Curia, Zubia, como tambien los Labortanos, de-

cimos Jai-j-aquexia, Bi-jotza, y los Guipuzcuanos, y los Labortanos Joiaquexia, Biotza; en segundo lugar es Caracteristica de Conjugacion familiar en el Auxiliar del verbo activo regular, y al mismo paso indica tercera persona paciente como se ve en Ylten-j-oc; aquel lo mata ò hombre; Ylten-j-oc; aquel lo mata ò hombre; Ylten-j-on; aquel lo mata ò muger

Articulo decimo
dela
Modulacion K

La K en los verbos, siendo final, es Caracteristica del Sexo masculino, o indica la persona masculina, à quien nos dirigimos, si el verbo es familiar, como Emoten-j-oc aquel lo da ò hombre, Ycusten-j-oc aquel lo vee ò hombre; pero si el verbo es cortes, indica segunda persona masculina ausente, como se ve en Emotendo-c tu lo das ò hombre; Yausten-deusta-c tu me lo vees ò hombre; en los nombres suele ser Articulo, y de el hablaremos en su lugar; Si la Caracterizamos con la C no es porque assi lo creamos; seguimos en esto la ortografia Castellana, vee la primera parte letra K

Articulo Undecimo
dela
Modulacion L

Esta letra, siendo inicial en el auxiliar delos verbos, indica tercera persona en los modos potencial, intencional, y obtativo, y assi decimos Eguin-l-equique

aquel puede hacerlo; Iracurri-lequiquian, para que aquel lo leiese; Jango-l-eugue; aquel lo Comeria, ò lo haria de Comer, ò aquel tiene deseos de Comer

Articulo duodecimo de la Modulacion Ll. M

Estas dos letras no tienen ministerio Caracteristico en el uso de nuestra Lengua, contempladas por si solas, esto es, tomadas sin una de las cinco vocales quiero decir sin hacer silaba, por lo que de ellas, formando silaba, hablaremos en el inmediato Capitulo

Articulo trece de la Modulacion N

La N en primer lugar es Caracteristica del Sexo femenino, siendo final, del verbo, Si el verbo es familiar, ò pasivo indica, que nos dirigimos à este sexo, y asi Jangojo-n; quiere decir aquel lo Comeria, ò lo ha de Comer ò Muger; Edaten-jo-n; aquel lo bebe ò Muger; Si el verbo si el verbo es Cortes denota segunda persona femenina asente, por eso Maitetutendo-n, quiere decir tu lo amas ò Muger; Galduten-dentu-ta-n; tu me lo pierdes ò Muger; Si viene en principio de verbo es Caracteris-

tica de primera persona Cortes de singular, Como se ve en Yten-n-au Aquel me Mata; Joten-n-indun- Aquel me sacudia ò golpeaba; Si viene en medio del verbo, es Caracteristica de segunda persona femenina, Como Ecarten-nen-n-an, Yo te lo traia ò Muger; Eramangoden-n-aat, Yo te lo llevarè ò Muger

Articulo Catorce
delas
Modulaciones N. Ñ.

Estas dos Consonantes no tienen Ministerio alguno à no formar silaba con alguna delas Cinco Vocales, y por lo mismo hablarèmos de ellas en el Capitulo inmediato

Articulo Quince
delas
Modulaciones R. Rr. S. Ss.

El Ministerio de estas quatro Modulaciones es Eufonizar los encuentros de dos Contrarias ò Enemigas; hablarèmos de ellas en la primera parte, y volverèmos à ellas en la segunda instrucion dela que nos ocupa, à donde Ministrarèmos al que gustare instruirse en el particular

Articulo diez y seis
dela
Modulacion T

La T al fin de un verbo activo puro es Caracteristica

de primera persona de singular asente, como se ve en Yraucxen-dot, Yo lo leo; al fin de un Activo Recipiente es segunda persona persona Recipiente, à no ser que la preceda otra Caracteristica de persona Como Yracurnico-deus-t, Aquel me lo hade leer, ò leera; pero si antes de dicha T final precede inmediatamente otra Caracteristica de persona, indicarà primera persona asente de singular Como Emoten-deutzat Yo lo doy à aquel, pues antecede la A Caracteristica de tercera persona de singular Recipiente, y Emotendeuts-u-t Yo lo doy à vmd; si la T viene antepenultima, esto es, inmediatamente antes de otra Caracteristica final, indicarà primera persona singular Como en Emoten-deus-t-a-zu; vmd melo dà Emoten-deus-t-ee; Aquellos melo dan

Articulo diez y siete
dela
Modulacion Tz

Con esta letra dà à entender el Bascuence la abundancia dela significacion dela voz, à quien se le junta, y asi Otza quiere decir literalmente abundante en los Altos, Como palabra compuesta dela interjecion O, de cuia significacion hablamos en el segundo tratado de esta parte; la Modulacion Tza y Articulo pasivo A, y lo es el frio, que damos à entender con la voz Otza —

Ytza, voz compuesta dela modulacion Y que desamos dicho, significa Vadio, ò cosa penetrante, letra abundancial tz y Articulo pasivo A tanto quiere decir Ytza Como cosa Vadiosa, ò de mucha penetrabilidad, y lo es la Palabra que

significamos con ella, porque cada una es su letras, y aun toda ella es à manera de un Radio penetrante, que entra hasta Nuestra Alma

Atza voz Compuesta dela primera Articulacion del hombre varon, la Modulacion Tz y Articulo pasivo A Atza quiere decir extension abundante, ò cosa, que Mucho se estiende, y lo es el dedo, que significamos con ella Respecto dela Mano, como tambien las puas, ò brotes, que salen del cuerpo del Arbol, à quienes llamamos Lacatzac voz compuesta de Laca Laguia conque damos à entender aquel tumorcillo, ò inchazon, que sale en el cuerpo delos Arboles, en el tronco, ò Raiz, que salen dichas puas, ò brotes, Como si dixesemos Laquiaren atzac; dedos de dicho tumor, ò inchazon

Podriamos en Confirmacion Anatomizar las voces Latza, Lotzaiquija, Gatza, Batza, Motza, Putza, y otras innumerables, pero las reserbamos para el Dicionario

Articulo diezyocho dela Modulacion Ts.

Yqual ministerio tiene esta letra en el uso del Bascuence, y su Comprobacion la haràn las voces siguientes

Atsa, voz Compuesta de la primera Articulacion del hombre varon, letra abundancial Ts, y Articulo pasivo A, Atsa, quiere decir Cosa extendida, ò hablando mas literalmente cosa que Abundantemente se estiende, y lo es el hedor, que damos à entender con ella

Otsa; voz Compuesta dela inflexion O letra Abundancial Tz, y articulo pasivo A, Otsa

quiere decir cosa frequente, ò abundante en los Altos, y lo es el Ruido, que damos à entender con la voz Utra

Utra; voz compuesta de la Modulacion U, letra abundante tra, y articulo pasivo A; Utra quiere decir cosa, que carece de todo, ò que està hueco, ò bacio de todas las cosas, y lo està la Nada, ò el vacio, que significamos con la palabra Utra

Articulo diez y nueve de la Modulacion X

No tiene misterio alguno esta letra, à no formar silaba con una de las vocales; por lo mismo trataremos en el Capitulo imediato; Es verdad, que como letra doble denota abundancia

Articulo Veinte de la Modulacion Z

La Z siendo inicial del verbo, indica segunda persona Cortes; Etorri-zara quiere decir Vmd ha venido; Galdu-z-achaiuz; Vmd seno ha perdido; pero si viene al fin de los verbos activos, denota la pluralidad de la persona que indica la letra inicial de dicho verbo, y asi D-ato-z quiere decir, vienen aquellos; porque indicando la D inicial tercera persona, hace la Z final, que esta persona sea plural por lo mismo B-eto-z significa vengan aquellos; Zuaz, id vosotros Vß.

Capitulo Segundo

delas

Silabas como Modulaciones

Las silabas asi como las Letras entran à formar como radicales nuestras voces, baxo de cierto significado que las atribuie el Bascuence, con miramiento al modo conque las modula el Organo dela voz, ò lo exije la circunstancia delas letras, que las componen

Para hablar conla devida claridad en el asunto dividiremos este Capitulo en siete Articulos, que comprenderàn por su orden las siete Combinaciones legitimas de donde resultan todas las silabas polignamas, deque deve constar una perfecta Lengua, y van apuntadas en la segunda parte de este Plan

Articulo Primero

delas

Silabas dela primera Combinacion

La primera Combinacion de polignamas es laque resulta delos vocales, que los Gramaticos llaman diptongos, y como tenemos provado, forma esta Combinacion seis silabas diferentes es à saber Au, Ai, Eu, Ei, Oi, Ui

Delas silabas Ai, Oi Ei, tenemos hablado en las interjeciones del adulto, y nos remitimos àdho parage

La au es una palabra perfecta, y usada fuera

de Composicion; con ella significamos lo que el Castellano con Este, Esta, Esto, y es la tercera persona de singular, esto es, aquella, que esta Cercana à aquel, que habla; Diole este significado sin duda, por el modo con que la proferimos, porque puede decirse, que con la misma modulacion, que queda amortiguada en la misma Cercania de los Labios lo indicamos.

La Eu, y la Ui son tambien palabras completas; con la Eu damos à entender lo que el Castellano con el Epiteton propio Tu; con la Ui significamos la pez, ò cosa pegadiza, por lo que Uija como sustantivo significa la pez y como Epiteton cosa pegadiza; y las tres silabas Au, Eu, Ui son radicales, y de ellas resultan muchisimas voces Bascongadas, como se ven en la segunda instrucion de esta parte

Articulo Segundo
de las
Silabas de la Segunda Convinacion

Las silabas de la segunda convinacion son aquellas, que resultan de una vocal antepuesta à una consonante, y provienen de esta formacion, como queda dicho en su lugar, Ciento, y diez silabas, pues cada vocal forma la suia con qualquiera consonante à no ser con la C, que no puede sonar, por puesta silabicamente à una vocal sino como K

De estas silabas sin embargo de su simplicidad, son compuestas la Ach, Arr, atz, Otz, utz, itz, atz, Ots, arr, y son voces perfectas, como se ve, aplicandoles el articulo pasivo, que siempre acompaña en el Bascuence

al Nombre, y Epiteton apelativo; Acha, ò Axa significa peña; literalmente Cosa de mucha robustez, Como compuesto dela Articulacion A, y Modulacion, ò letra abundancial Ch, ò X, que lo es tal por doble; Axa quiere decir oriundo, radical de alguna parte, y por lo mismo hace entre nosotros el ministerio de terminacion Patronimica, ò Nacional; Atza, Atra, Otza, utsa, Otra, itza son voces, que quedan ia explicados anteriormente con la Correspondiente pureza; Atza significa dedo; Atsa, hedor; Otza frio Otra viudo Utsa seco, ò bacio Itza palabra

Las Silabas Al, il, ol, an, on, un, oñ, ux, ez, son voces perfectas, y tienen su significacion fuera de composicion, asi como el Orr, ura; unirèmos à estas Silabas el articulo, y se harà perceptible lo que decimos; Ala significa el Poder; Ola tabla; Ona, bueno; Oña pie; una tuetano; ura agua; Urra Abellano; Ylo es rervo, significa morir, ò matar; An adverbio, quiere decir alli donde aquel esta ez particula negativa No

Ninguna delas Silabas, que resultan de mudas puede ser radical, como modulacion, pues no puede Colocarse al principio, ò medio de dicion, pues por lo mismo que es muda, apaga, ò amortigua el espiritu de su anterior vocal, de tal suerte, que rompe la unidad del sonido, que exige en la voz la unidad de su significado; los exemplos haràn ver esta verdad, y esto los sacarèmos dela Lengua Castellana, pues no los tiene el Bascuence; Concepcion; al pronunciar esta voz en la silaba Cep para el aliento, que continuo hasta alla, y entra otro aliento à proferir la Cion; esto mismo sucede en accion, abdicacion, y otras palabras de donde es visto, que toda Silaba de vocal, y muda es opuerta

à la Unidad de voz al principio, y medio de dicion, y que solo tiene lugar al fin, y por lo mismo ninguna de estas Silabas es tenida en el Bascuence por Radicales

Las cinco Silabas Af Ef If Of Uf tampoco entran en nuestras voces, como Radicales, pues no teniendo uso la F. entre nosotros, sino como sostituta de su afin P. tampoco puede entrar de Radical; tampoco entran las de mas Silabas como Radicales, pues sus ~~Letras~~ consonantes, ò son Eufonicas en nuestras voces, ò sostituientes de sus afines; son Eufonicas las L, R, S, y sostituientes la Ll, Ss, Rr, y aun la J y D. Como se harà ver en la inmediata instrucion

Resulta pues, que las Radicales, que produce esta Convinacion son quince, es à saber ac, ec, ic, en, al, il, ol, an, on, oñ, orr, un, urr, er

Articulo Tercero
de las
Silabas de la tercera Convinacion

La tercera Convinacion Resulta de una Consonante antepuesta à una vocal, son Ciento, y doce las Silabas de ella, dos mas, que las de la Anterior, que son Ce, Ci que produce la C en su sonido lexitimo

Las Silabas be, bi, Ce, Ci Che, Gu, lo, Ne, Su, Zu, son voces perfectas, que tienen significacion aun fuera de Composicion; bi significa dos; Gu nosotros; Ni yo; Zu vmd; lo, significa sueño endormecimiento, inmovilidad, y otros sinonomos; be, ò Articulo bia Cosa basa; Ce, ò Cia Cosa

penetrante; Su, ò Suba fuego; Me, ò Mia cosa delgada, y tambien Mi mija

Las Silabas Tza, Tze, Tzi, Tzo, Tzu; Tsa, Tse, Tsi, Tso, Tsu; Ssa, Sse, Ssi, Sso, Ssu con sus afines Za, Ze, Zi, Zo Sa, Se, Si, So son abundanciales, esto es, denotar en las voces la abundancia de su significado, por la letra doble, que las forma

La Cha Che Chi Cho Chu; Ña, Ñe, Ñi, Ño, Ñu; y sus afines Xa, Xe, Xi, Xo, Xu; Na, Ne, Ni, No, Nu; son notas de diminucion, esto es, disminuien la significacion del significado de la voz, à quien se unen

La Bo, Bu, Po, Pu denotan cosa redonda, esto significa en voces, ò esta qualidad, ò su accion, y pueden sostituirse por sus afines Fo, Fu

La, Le, Li, Lo, Lu, son notas de cosa apegada, arrimada, aderida; La Ga es particula negativa; La da, de, di; ta, te, ti denotan localidad, esto es, el parage donde se halla el signado dela voz aquien se juntan; La Co denota perecion, y lo mismo Go su afin; Ma, Mu, Mo denotan enrromamiento, ò magullacion

De modo, que todas las Silabas de esta Convinacion tienen su ministerio, si eceptuamos Ra, re, ri, ro, ru; Rra, rre, rri, rro, rru, cuia R, ò Rr suele ser Eufonica; el porque de estas significaciones expondremos en la imediata estrucion

Articulo Quarto
de las
Silabas de la quarta Convinacion

Esta Convinacion resulta de dos vocales, y una Consonante, y consta, como diximos en la segunda parte, de ciento y treinta, y dos Silabas

Articulo trece

de los

Posesivos

Llamamos posesivos aquellas palabras, conque denotamos, que el primitivo de quien se derivan es posesor del sustantivo à quien se aplica el posesivo; Erreguerena Real, que es posesivo, aplicandose à Jaureguija, Palacio nos hace conocer, que el Erregue, Rei, que es el primitivo de quien se forma Erreguerena es posesor del Sustantivo Jaureguija, Palacio

Tres diferentes de posesivos conocemos en el Bascuence; unos nos indican el Dominio, que tiene el primitivo en la Cosa significada por el sustantivo, à quien se aplica; otros el interes, que tiene en el, por ser su materia; y los terceros el Dominio, que tienen como contenedores de dicho Sustantivo; Haremos clara esta diferencia

Los posesivos, que denotan el Señorio, ò Dominio, que tiene su primitivo en la cosa significada por el Sustantivo aquien se aplican, se forman de los primitivos, y Articulo posesor, que les corresponde, Como Erreguerena del Rei Amarena de la madre; Norena de quien; Edonorena de qualquiera; aplicados estos posesivos à un sustantivo, denotan el Señorio, y Dominio, que de el tienen, de modo, que si se aplicare el Sustantivo Echia al primero, su primitivo

l l
Rei, Erreque seria el señor, y dueño de Echéa Casa; si al segundo, seria dela Madre; si al tercero, como interrogativo, se desearia saber el Señor, y Dueño de Echia Casa; y si al ultimo, no tendria Dueño alguno determinado, sino antes bien seria de qualquiera

No pueden hallarse estos posesivos en Nuestra Lengua con sustantivo espreso, por oponerse à ello su Sintaxis, como dos arreglados preceptos, delos quales el primero dice, que quando viene el sustantivo con el Epiteton, no se hade poner el Articulo en Ambos, sino en el ultimo; El segundo, que todo posesor hade preceder ala cosa poseida, a no ser en los Conceptos interrogativos, en que suelen venir los Epitetos sin sustantivo espreso, como quando preguntamos, Norena da Jaureguí au? Cuio es este Palacio? y Respondemos Erreguerena del Rei; Perurena de Pedro

Los posesivos, que denotan, que el primitivo es la materia del sustantivo, aquien se aplican, Reciven su formacion delas terminaciones Esco, y Sco que Articuladas suenan en Nuestro Dialecto Escua Scua; y assi de Arri, Lasto, Ol Piedra, Pasa, Tabla, salen Arrizcua, quiere decir, cosa hecha de Piedra; Lastoscua hecha de Pasa; Olescua hecha de Madera

Los Posesivos, que denotan, que el sustantivo aquien sele aplican, se contiene en el primitivo del Posesivo, se forman de la Terminacion Co, que Articulado es Cua, y assi de Lapico, Eche, Basso, Olla Casa, Bosque; salen Lapicocua, Echecua, Bassocua; dela Olla, dela Casa del Bosque

En el Castellano, y otras muchas Lenguas no se distinguen estos posesivos, pues todos ban con un mismo Caracter, que es De, sin embargo exije la claridad delos Conceptos su distincion, por lo que todas las Lenguas harian de imitar al Bascuence; Nosotros al decir Lapicoco Oquelia por la terminacion Co conocemos, que la Carne significa con Oquelia es contenida en el primitivo Lapico Olla, de que se compone el sustantivo Dendia tienda, es el primitivo Lapico Olla; Si decimos Lapicuaren Biribiltassuna, por el articulo posesor Aren conocemos, que el primitivo es el dueño ò Señor de la Redondez, significativa con el adjetivo Biribiltassuna

Articulo Decimo quarto

delos

Nombres de Oficio

Todo Ciudadano para ser util à la sociedad ha de emplearse en algun exercicio; Las Naciones habian de tener sumo cuidado en dar à cada uno delos Oficios, ò exercicios Nombres adequados, y especificos, para no confundir los de un Oficio, ò exercicio con los de otro; pero ninguna cosa bemos mas abandonada por ellas, que esta importante claridad; Es inferior a ellas, que esta importante claridad; Es infeniovi-vimo el Bascuence en este particular, y digno por lo mismo de ser imitado; Daremos razon del modo con que se conduce

Si el Oficial hace la cosa forma el Bascuence estos Nombres con la Palabra, que significa la cosa hecha, y la terminacion Guina, que saca de Eguin

Hacer; El Ollero, Zapatero, Sombrerero, Calderero, hacen la Olla, Zapato, Sombrero, Caldera, y assi de Lapico, Zapata, Capela, Galdara forma, Lapicoguina Ollero; Zapataguina, Zapatero; Capelaguina, Sombrerero; Galdaraguina Calderero; y de esta suerte los demas Nombres de esta Naturaleza

Si el oficial no hace la Cosa, sino cuida, y gobierna; los forma con la terminacion Zaina que la saca de Zaindu Guardar; El Cabrero el Buiero, ò Baquero, el Portero, el Porquero, no hacen a la Cabra Buei, Puerta, Puerco, sino que solamte. cuidan de estas cosas, y por lo mismo de Aunz, Idi, Ate, Charri, salen los Nombres de oficio; Aunzaina, Idizaina, o Itzaina; Atezaina; Charrizaina; Cabrero Bueiro, o Baquero, Portero, Porquero

Quando el sujeto, à quien se le da el Nombre de Oficio, no hace la Cosa significada, por el primitivo ni la Cuida, sino que es inclinado, ò que se exercita en la Cosa significada por el primitibo se forman de la terminacion Arija, y asi de Pelotia, Dancia, Jocua, Gudia, Ibitria Pelota, danza, Juego, Guerra, Andanza; salen, Pelotarija, Danzarija Jocalarija, Gudarija, Ibiltarija que literalmente significan sujeto, que se exercita à la Pelota, Danza, Juego, Guerra, Andanza; Estas tres diferencias se entenderàn mejor con un exemplo; Quando decimos, Pelotaguina entendemos à aquel que hace Pelotas; Pelotazaina el aquel, que se pone de Atalaia en los

Partidos, para que cuide delas Pelotas; y con Pelotarija, damos à entender al que se exercita à la Pelota, ò al Jugador

Si el oficio es de accion, esto es, en accionar, como en leer, enseñar, coser, ver, &c. se forman dela terminacion Lia, que articulado es Lia de Iracurri Leer, sale Iracurlia Lector de Icusi, ver Icuslia Veedor; de Josi Coser Joslia Sastre o Costurera; de Eracutsi Enseñar Eracuslia Doctor; de Edan beber, Edalia bebedor

Quando los verbos, cuia accion exercen los sujetos, acaban en Du o Tu la pierden, y se forman con la terminacion Zaillia de Galdu perder sale Galzaillia, Perdedor, o desperdiciador; de Zucendu enderezar ò dirijir sale Zucenzaillia, Enderezador, ò director; de Artu tomar, o recivir Arzaillia Receptor; de Garaitu vencer Garaizaillia Vencedor

Si el exercicio consiste en acarreo se forman dela terminacion Ta, ò Eta de Orbela Oja, Orbeletia acarreo de Oja; de Egurra leña Egurretia acarreo de leña de Arrija Piedra Arritia acarreo de Piedra

Ultimamente si el Ciudadano no tiene oficio alguno se llama Alperra, compuesto del Nombre Al, Epiteton Be y terminacion patronimica

Arr, Arra, perdiendo la A por la sinalefa Alperra quiere decir de baxo poder de Ninguna utilidad, y lo es el Ocioso respecto de la sociedad

Articulo Decimo quinto
de los
Nombres de contiendas, y Juegos

No hay cosa mas comun en la Sociedad, que las mutuas contiendas, y diversiones comunes, è interesa esta, en que se Conozcan estas con Claridad, y distincion; sin embargo no tienen, ò no han tenido el maior miramiento las Naciones en esta particular; haremos ver el ingenioso modo, que observò el Bascuence en el particular, para que las sirva de Norma

Las luchas, asi como los Juegos son contiendas, y por lo mismo es una misma su formacion entre nosotros; la terminacion Caracteristica comun es Ca que articulada en el dialecto Vizcaino es Quia; el modo de diferenciar estas luchas, ò Juegos lo hace el primitivo, que suele ser aquella voz, que significa la Arma, ò accion conque se Contiende, ò Juega; ciertos exemplos haràn ver el todo; pondrèmos primero las luchas despues los Juegos

Burruquia llaman los Bascongados à la lucha ò Contienda de todo Ganado lanar; Compuesto de Bu-rr-burruba Cabeza, y terminacion Ca, y bien,

pues sus luchas son à Cabezadas; sin embargo en algunos lugares Mientras se dice burruquia por contiendas, y Riñas de hombres

Adarquia compuesto del Nombre Adarra Cuerno, ò Asta, y la terminacion dicha; nos da à entender las luchas, y contiendas de Toros, Bueyes, y de mas Animales Cornutos

Ostiquia, compuesto de Ostecua Coz, significa la lucha de Caballos Mulas &c. Atzamarquia compuesto de Atzamarra Zarpa, ò Garra, da à entender luchas de Gatos, y por la Metafora aun las contiendas delas Mugeres que suele ser alo Gato con Zarpa ò Garra; Ausquia compuesto de Autz - Autza Morro; indica luchas de Cerdos; Erpequia Compuesto de Erpia, Garra de Ave, la lucha de estos Animales, que son de Rapina; y sino lo son llamamos Picuquia Compuesto de Picuba Pico

Para dar à entender las luchas delos Ciudadanos, Como estas son mui diversas, ya por las Armas, conque se lucha, ya por la diferente accion enque consisten son Muchas las Voces conque se indican

Ucabilquia llamamos ala Cachetina; Maquillaquia a la Contienda, o pelea de Palos; Arriquia à que se hace con Piedras; Escosquia, à la Lucha, que consiste su vitoria en derribar al suelo asu Contrario; Espataquia quiere decir lucha de Espadas Aguiraquia Riña de Palabras, propriamente Riña, que se hace Rechinando

Son igualmente Muchos los Juegos que

distingue el Bascuence por medio de estas voces; Palanquia, quiere decir Juego de Barra; Arinarinquia Juego de Corrida, ó aquien mas Corre; Pelotaquia Juego a Pelota; Bolaquia a Bolos Bostarriquia à cinco piedras, pueril; Echecoandraquia otro pueril, en que las Niñas hacen ó representan alas Amas de Casa unas, otras à las Criadas &c. Cuquia otro Juego pueril &c &c &c.

Articulo diez y siete

delos

Numerales

Llamamos Numerales à aquellas voces, conque damos à entender el Numero delas Cosas, como Bat uno; Bi dos; Iru tres; Dividense los Numerales en Cardinales, Ordinales, Colectivos, Multiplicativos, Distributivos, partitibos, Copulativos; hablaremos de cada una de estas Familias en parrafos Separados

Parrafo Primero

delos

Cardinales

Cardinal es lomismo que fundamental; llamamos asi estos Numerales, porque de ellos se derivan todos los otros, y por lomismo seniales Mui bien aun el Nombre

de primitivos, y son los siguientes

Bat .... Uno
Bi .... Dos
Iru .... tres
Lau .... Quatro
Bost .... Cinco
Sei, o Sei .... Seis
Sarpi .... Siete
Socci .... Ocho
Bederatzi .... Nuebe
Amar .... Diez
Amaica .... Onze

Este ultimo cardinal se compone de Amar diez, y el adverbio Ica, que sale del Epiteton Iquia cosa alta, ò Cortazera; y tanto quiere decir Amaica Colmo sobre diez, y por el entienden los Bascongados el Numero Onze

De este hasta el Numero diezinueve se componen de Amar diez, quitandole la ultima letra, y posponiendole los Numerales unidades como Amabi Doce Amairu trece Amalau Catorce

Emeretzi .... Diezynueve
Oguei .... Veinte

Desde veinte hasta quarenta se componen de Oguei, quitandole la ultima letra, haciendo con el la conjuncion Eta, que quiere decir Y y numeros, que quiere añadirse sobre el veinte una misma voz; advirtiendo, que el Oguei antes de la Y final pierde por la sinalefa la E penultima

Oguetabat .... Veinteiuno
Oguetabi .... Veintidos
Oguetairu .... Veintitres

No hace el Bascuence como el Castellano, Frances, Latin &ª distincion de decenas, esto es, no pierde su Oguei, esto es, no deja de ser veinte hasta el quarenta; El Castellano &c. llegando al veinte dise con el los nueve Numeros siguientes, dice como el Bascuence Veintiuna, Veintidos, Veintitres &c. pero quando llega al treinta Cinquenta, setenta, torna à estos Numeros por Veinte

Oguetamar .... Treinta
Oguetamaica .... Treintaiuno
Oguetamabi .... Treintaidos
Oguetamairu .... Treintaitres

Que traducidos literalmente al Castellano quieren decir Veintidiez, Veintionce Veintidoce &ª.

Las Veintenas compone el Bascuence con el Numeral Oguei, Veinte, anteponiendole el Numeral, que indique el Numero de las veintenas, interponiendo la letra Eufonica R entre la unidad, y Oguei, quando aquella acaba en vocal, y mudando la unidad Bi su I en E por Antitesis

Berroguei .... Quarenta
Irurroguei .... Sesenta
Laroguei .... Ochenta

Apocopamos el Lau no solamente Nosotros sino

tambien los Guipuzcuanos, y decimos Laroguei — Ochenta, por Lauroguei pero los Labortanos guardan las Reglas dadas rigurosamente, y siempre dicen Lauroguei, y Creo no hay Razon para no seguirles; lo cierto es, que decimos sin Apocope Laureun Quatrocientos; Laurena la quarta parte

Eun .... Ciento

Este Numeral es referente hasta doscientos, y por lo mismo se le pospone aquel Numero, que se quiere contar sobre ciento interponiendo entre Eun, y el numero añadido la Conjuncion Da

Eundabat .... Ciento i uno
Eundabi .... Ciento i dos
Eundeoguei .... Ciento y beinte
Eundilauroguei .... Ciento y sesenta

Desde doscientos adelante es Regida, y se quenta por Centenas, anteponiendo al Eun Ciento aquel numero de Centenas, que quieren contarse

Berreun .... Doscientos
Irureun .... trecientos
Amareun .... Mil
Amaicareun .... Mil i cien
Eunneun .... Diez mil
Amareunneun .... Cien mil
Eunneunneun .... Un millon

Sin embargo de ser este el modo de contar Bascongado, Oimos entre nosotros las barbaras voces de Milla, y Millioia que son estrañas; bien beo, que las ha introducido el Comercio con las Naciones dominantes, pero no dudo, que en vista de lo que esponemos, buelban los Bascongados à sus domesticas espreciones Numerales.

Parrafo Segundo
de los
Ordinales

Ordinales llamamos à aquel Numeral conque demostramos el Orden, ò Colocacion de las cosas, dando à entender su antelacion; Como

Bigarrena .... El segundo
Yrugarrena .... El tercero
Amargarrena .... El decimo
Eungarrena .... El centessimo
Amareungarrena .... El Millessimo

Formanse estos numerales añadiendo à los Cardinales la terminacion Garren, que quiere decir el mas alto; por lo que Bigarrena literalmente quiere decir el segundo mas alto; Yrugarrena El tercero mas alto; Eceptuase el Ordinal Lelengua Primero, que no se forma con la terminacion

Garren, que es comparatiba, porque como Ninguno tiene sobre si con nadie tiene, que hacer comparacion: Le-lengua es voz Bascongada, se compone de Len duplicado Len lengua el de antes antes, ó el de mui antes.

Parraffo tercero de los Colectivos

Colectivos llamamos aquellos numerales, que nos dan a entender una Cantidad determinada de la cosa como Zorcicua en la Poesia; verso, que tiene ocho pies; Bicua Laucua en las cartas de juegos, porlaque vale dos, quatro; y en las monedas Etmarrecua, Oguicicua moneda, que vale diez, veinte pesos.

Llamanse Colectivos porque nos dan a entender una pieza, que tiene el valor de muchas unidades, y por lo mismo podemos comprender este articulo los que llaman copulativos, que en Latin acaban en Plex como Duplex triplex Quadruplex, y en Castellano en Ble como simple doble; Los colectivos, o copulativos de que hemos hablado son propriamente posesivos, y por lo mismo se forman de la terminacion posessiba Co que articulada es Cua

159. Hai otro modo de formarlos mucho mas particular, y elegante, y es posponiendo à los Cardinales las terminaciones Cocha Cotija, condia Cabelina bicocha, irucocha laucocha, quiere decir, rama de Clavel, que tiene dos, tres, quatro flores Claveles, lo mismo podia decirse bicondia, bicotija; Irucondia Irucotija; Laucondia Laucotija &a

Los mas famosos colectibos del Castellano son los siguientes Unidad, Decena Centena, Millar. &a y en el Bascuence equibalen a estos

Bacocha .... Unidad
Amarcocha .... Decena
Euncocha .... Centena
Amareuncocha .... Millar

Lo mismo podian componerse con la terminacion posessiba co: La unidad tomada por atributo de Dios es un nombre abstracto, y debe formarse como perfeccion, esto es con la terminacion tassuna v. g. Jaingoicoaren batassuna, y sonaria mui mal, si dixesemos Jaingoicoac batecua, ò bacocha aunque esta ultima espresion la he hallado en algunos libros Labortanos.

Parrafo quarto de los Multiplicatibos

Multiplicatibos son aquellos numerales, por

medio delos quales hacemos, que el otro numeral
aquien hacemos relacion, doble su valor tantas ve-
ces quantas son las unidades que comprende el
multiplicatibo; La terminacion de que se vale el
castellano para formar este multiplicanbo, es
veces, ó sincopado vez; Equivale á esta termina-
cion castellana la Bascongada Bidar, y Etan
de modo, que juntandose estas terminaciones
al Cardinal Bost cinco, y refiriendose á otro Car
dinal v.g. Zorci Ocho, hace, que este numero
Zorci, Ocho se doble tantas veces mas, quantas
son las unidades que comprende el Bost, Cinco
esto es, que equivalga á cinco ochos.

Bost bidar, edo etan Zorci... berrogueí...	} 5. vez ocho son 40.
Sei bidar, edo seitan Amar... ireuroguei	} 6. vez 10. son 200.
Bietan, ó bibidar Eundria... Berrun...	} 2. vez 100. son 200.
Laubidar, edo Lauetan oguei... Laroguey...	} 4. vez 20. son 80.

Las terminaciones Bidar, y Etan se paspo-
nen al Cardinal, que quiere hacerse Multiplica-
tibo, assi como en Castellano, y su formacion
no tiene dificultad alguna por lo que nos conten-
tamos con las muestras, que poco hace se han
dado.

161.

Parrafo quinto
de los
Distributivos

Llamaremos Distributivos aquellos numerales, que nos dan a entender las Vnidades, o numero de cosas, que cupo a uno como Bina á cada dos, Launa á cada quatro.

La terminacion con se forman es Na, puesta al Cardinal, Zaspina sagar datorquigu bacochari; A siete manzanas nos corresponde á cada uno.

Muchas veces media entre el Cardinal, y la terminacion Na el numeral Bat perdiendo su t, Yruretanbana Ogueico emon cutiazan seme bacochari; Dió a los hijos acada cien onzas de oro.

Si queremos dar á entender el modo, conque se ha distribuido la gente, ó duplicamos el distributivo, como Bañabana de dos en dos, o nos valemos de la terminacion, Ca, y Tan como Binaca etor-zan venian de dos en dos; Seinan juazan, Ybanzan de seis en seis.

Parrafo Septo
de los
Partitibos

Numerales partitibos son aquellos que nos dan á entender una sola parte del entero,

como Erdija, Mitad: Laurena, Quartaparte; Amarrena, decimaparte; Estas voces son posesivas, à ecepcion de Erdija, Mitad, y se forman de los Cardinales, y Articulo posesor, que les Corresponda

Poco uso hacen los Bascongados de estos Numerales; Ya he Oido entre ellos, sino las voces Erdija, Laurena, Amarrena; Mitad, Quarta, decimaparte; pero ¿porque no harian de decir Bostena, Zorcirena, Eunena; Quinta, Octava Centena parte? Lo cierto es, que estas voces son puras, Castizas, y Comprovadas por el uso de Laurena, Amarrena, y nos Aorrarian el Circunloquios, de que nos valemos, quando queremos decir en Bascuence la Ocena, veintenaparte, y no Cometeriamos los barbarismos, que Cometemos

Tomo Segundo

No se Copia la Tabla Quinta por haverse entregado al Señor la Humboldt en Mundaca

Tratado 5. Sess. 2. Cap. 5. Art. 4

Las tablas van separadas de esta Compulsa: La que se desea en esta parte es la primera

Capitulo Septimo

Articulo primero
dela
Inflexion Regular del verbo

La maior parte delas Lenguas, para

estuviesemos en la estruccion regular de los verbos tiene necesidad de dos, tres, quatro, ò mas paradigmas: En el Latin por exemplo tenemos, que estuviesemos en los verbos Amo, Doceo, Audio, y Lego, para saver las inflexiones de los verbos en Ar, Er, Ir: Los franceses tienen quatro paradigmas acabados en Er, Ir, Oir, Re: tiene el Hebreo hasta ocho, y algunos mas el Griego

Pero el Bascuence con solo un paradigma estruie en la inflexion regular de todos sus verbos siendo esta qualidad la primera de las ventajas para la facilidad de la estruccion, que nos va a ocupar: Servirànos de paradigma en ella el verbo Il, matar pues estruido en el al principiante, tendremoslo en todos los demas, aun en los irregulares, cuia irregularidad no consiste, como en otros Idiomas, en apartarse de esta regular inflexion, sino en tener à mas de esta otra particular, y privativa

Para proceder con la devida claridad dividiremos este Articulo en dos parrafos. En el primero hablaremos de la inflexion activa; en el segundo de la passiva

Parrafo primero
de la
Inflexion activa

La inflexion activa de cada verbo, tiene ciento,

y tres Conjugaciones, pero esta Multitud no debe acobardar al principiante: Ciertas Reglas faciles haran que se informe con brevedad

Toda inflexion Regular Bascongada es compuesta, y las partes, que la Costituien son el infinitivo del Verbo, que se quiere inflexionar, y el Auxiliar, y es la primera Regla

Infinitivo

No hay necesidad de estendernos à todas las inflexiones de este Modo: Es suficiente para la instrucion que nos ocupa el tomar de este Modo tres palabras, que son

Il
Ilten
Ilgo

Al Il llamaremos participio de preterito al Ilten de presente, y al Ilgo de futuro: Daremos razon de la Ordenia de estos participios quando hablemos de este Modo que serà despues de inflexionar el Verbo Regular, en los demas Modos

Auxiliar

Para instruirnos sin confucion en el Auxiliar

165. dela inflexion Activa, hemos de recordar, que esta tiene quatro voces, es asaber Activa pura, Activa pura recipiente, Activa Mixta, y Activa Mixta recipiente; El auxiliar delas dos voces ultimas es passivo, y hablaremos de el en su lugar; delas dos voces primeras es el Activo, y ese nos ocuparà por haora

Auxiliar Activo

Los Auxiliares activos son los verbos irregulares Euqui, tener; Eguin hacer, Eruan llevar; pero no usamos de ellos indiferentemente entodos los modos, sino con la distincion, que se harà ver inmediatamente hablando de cada uno delos tres auxiliares en particular

Auxiliar Euqui tener

Este Auxiliar es el mas Noble y universal de todos, pues es, el que entra à formar los Modos Actual, ò indicativo; Habitual, Potencial, Voluntario, Necesario y forzoso, y por lo mismo hablaremos de el con alguna extencion

Sin embargo, de que este auxiliar, como los otros dos, tiene ciento y tres diferentes Conjugaciones, intervinemos en ellas con sola la inflexion dela radical, que es la primera, y por lo mismo hablaremos solamente de ella

Esta primera Conjugacion tiene dos solos tiempos, que ni son presentes, ni preteritos, ni futuros, sino indeterminados, para unirse con qualquiera de los tres; El primero de estos tiempos denota proximidad el otro alejamiento en Composicion, estos Quando entran à inflexionar los Verbos, y paraque aprendan de Memoria los principiantes Colocaremos aqui, indicando sus personas Asentes

Tiempo proximo

Singular

3ª.............Au

1ª.............Aut

Plural

3ª.............Aube

1ª.............Augu

Tiempo Remoto

Sin

3ª.............Indun

1ª.............Indudan

Plu

3ª.............Induben

1ª.............Indugun

La Radical del primer tiempo es Au la del

segundo Zndu, la Z del Aut es Caracteristica primera persona de singular; la E del Aube denota tercera persona de plural, y la B letra dialectica, la Gu del Augu es Caracteristica de primera persona de plural

La N final del segundo tiempo es Caracteristica de tiempo remoto; la D del Zndudan es Caracteristica de primera persona de singular, y la A que la sigue letra Eufonica que suaviza, ò hermana la enemistad que tiene la D con la N; la E de Zndueben es Caracteristica de tercera persona de plural, y la B letra dialectica; la Gu de Zndugun Caracteristica de primera persona de plural

Es mui necesario para la radical inteligencia de lo que nos ocupa, tener mui presente lo que dijimos en la primera parte sobre las letras dialecticas, y Eufonicas, y tambien lo que queda dicho en esta parte, y Capitulo, que precede sobre las Caracteristicas, que hacen la distincion de personas, pues sin esta Circunstancia serà imposible perfecionarse en nuestras inflexiones, que bamos à organizarlas formando los seis modos, en que entra como una de las partes el Auxiliar que nos ocupa

Formacion del Modo Actual ò Yndicativo

El modo Actual, ò Yndicativo tiene como se ha dicho antes seis tiempos dos presentes dos preteritos, y dos futuros; los presentes se forman con el participio de presente Zlten los preteritos con el participio de preterito Zl, y los futuros con el participio de futuro Zlgo de modo, que no resta otra Cosa para saber este modo que el tener entendido que aplicando à dichos participios los dos tiempos Auciliares

Cada uno de ellos forma dos tiempos uno perfecto otro imperfecto como se demostrará inmediatamente

Iten

Presente perfecto

Sin. 3.ª Au............Aquel te mata el hombre
2.ª Aut.............Yo te mato
Plu. 3.ª Aube...........Aquellos te matan
2.ª Augu...........Nosotros te matamos

Presente imperfecto

Sin. 3.ª Indun..........Aquel te mataba el hombre
2.ª Indudan..........Yo te mataba
Plu. 3.ª Induben..........Aquellos te mataban
2.ª Induqun..........Nosotros te matabamos

Il

Preterito perfecto..

Sin. 3.ª Indun..........Aquel te mato el hombre
2.ª Indudan..........Yo te mate
Plu. 3.ª Induben..........Aquellos te mataron
2.ª Induqun..........Nosotros te matamos

Preterito imperfecto

Sin. 3.ª Au..............Aquel te ha muerto el hombre
2.ª Aut..............Yo te he muerto
Plu. 3.ª Aube..............Aquellos te han muerto
2.ª Augu..............Nosotros te hemos muerto

169.

Ilgo

Futuro perfecto

Sin. 3.ª	Itu	Aquel te matara el hombre
1.ª	Itut	Yo te matare
Plu. 3.ª	Itube	Aquellos te mataran
1.ª	Itugu	Nosotros te mataremos

Futuro imperfecto

Sin. 3.ª	Indun	Aquel te habra muerto el hombre
1.ª	Indudan	Yo te habre muerto
Plu. 3.ª	Induben	Aquellos te habran muerto
1.ª	Indugun	Nosotros te habremos muerto

Formado ya en la primera, y radical conjugacion de Nuestros verbos el Modo Actual, ò Indicativo con la facilidad, y armonia, que queda Anotado Nada tenemos, que vencer en los modos Havitual, Potencial, Voluntario &c.ª Sin embargo para mayor Claridad hablaremos de Cada uno de ellos en particular

Formacion del Modo Havitual

Este modo se forma de dos Maneras diferentes ya con el Auxiliar Eguin qué va explicado ya con el Auxiliar Erran que es peculiar, y privatibo de este Modo

Antes de pasar à la formacion se ha de advertir que este modo no tiene por su Costitucion futuro Alguno, y

si solo dos tiempos que son presente, y preterito

Quando se forma con el Auxiliar Euqui el presente de infinitivo del verbo que se quiere inflexionar recive la particula consuetudinaria Di y resulta la primera parte de este modo en el paradigma propuesto la palabra Iloi, y de el, y el Auxiliar Equin resultan sus dos tiempos en la forma siguiente

Iloi

Presente, ò Proximo

Sin. 3.ª Au .... Aquel te suele matar Ohombre
1.ª Aut .... Yo te suelo Matar
3.ª Aube .... Aquellos te suelen Matar
Plu. 1.ª Augu .... Nosotros te solemos Matar

Preterito, ò Remota

Sin. 3.ª Ynduen ———— Aquel te solia matar Ohombre
1.ª Ynduedan ———— Yo te solia Matar
3.ª Ynduben ———— Aquellos te solian Matar
Plu. 1.ª Ynduguen ———— Nosotros te soliamos Matar

Quando este modo se forma con su peculiar, y privativo Auxiliar, el presente de infinitivo no recive la particula consuetudinaria Di, y se executa el modo siguiente

171.

Presente, ò Proximo

Sin. 3ª Arua .... Aquel te suele matar Dhombre
1ª Aruat .... Yo te suelo matar
3ª Arue .... Aquellos te suelen matar
Plu. 1ª Aruagu .... Nosotros te solemos matar

Ll

Preterito, ò Remoto

Sin. 3ª Eroian .... Aquel te solia mata Dhombre
1ª Eroiadan .... Yo te solia matar
3ª Eroien .... Aquellos te solian matar
Plu. 1ª Eroiagun .... Nosotros te soliamos matar

De este modo volveremos hablar en el Obtativo donde tendra mas extension, por lo que Annotaremos allimismo

Formacion del Modo Potencial

Esto modo puede formarse, uniendo al presente de infinitivo del verbo que se quiere inflexionar la particula potencial Al, y valiendose del Auxiliar Eguin; pero como esta formacion es mas frequente en las Obptaciones, la Mostraremos para el Modo obptativo

La formacion, q.e ha de ocuparnos Aora sera la q.e resulta del presente de infinitivo del verbo, que se quiere

inflexionar, y el Auxiliar Eguin propio de este modo; advirtiendo, que solo tiene dos tiempos uno remoto, otro proximo, assi como el Modo habitual, como lo hace ver el exemplo siguiente en el Paradigma Ll

Ll

Presente, o Proximo

Sin	3ª.	Itiquee	Aquel te puede matar, o hombre
	1ª.	Itiquet	Yo te puedo matar
Plu	3ª.	Itiquee	Aquellos te pueden matar
	1ª.	Itiquegu	Nosotros te podemos matar

Preterito, o Remoto

Sin	3ª.	Induquian	Aquel te podia matar, o hombre
	1ª.	Induquedan	Yo te podia matar
Plu	3ª.	Induquien	Aquelos te podian matar
	1ª.	Induquegun	Nosotros te podiamos matar

Formacion del Modo Voluntario

Este modo, assi como el Actual, o Indicativo, tiene seis tiempos, dos presentes, dos preteritos, y dos futuros, y por lo mismo tiene tres participios, uno de presente, otro de preterito, y el tercero de futuro: Su auxiliar es el mismo, que el del Actual, o Indicativo, y por esso lo unico, que necesitamos saber de nuevo, es el Modo de formar estos participios.

Formanse pues estos participios del presente de infinitivo del verbo, que se quiere inflexionar, y las particulas

 voluntaria Nai, o Gura, que se usan con indiferencia

Si estas dos partes se unen sin caracteristica alguna constituiran el participio de presente

Si se las añade la terminacion Uzan, nota de preterito formarase el participio de preterito

Si se juntan con la terminacion Co nota, o caracter de futuricion, resultara el participio de futuro.

De modo, que los participios, q.e entran a constituir este modo son

Participio Presente ...... { Ilnai, o Ilgura

— Preterito .... { Ilnai-uzan o Ilgura-uzan

— Futuro .... { Ilnai-co o Ilgura-co

Siendo uno mismo el auxiliar del Modo Actual, o Indicativo, y delque nos ocupa, no parece hai necesidad de aplicarlo alos participios, que acabamos de formar; sin embargo, por ahorrar al principiante el trabajo de esta operacion, aunque facilisima formaremos los seis tiempos de este Modo, assi como hemos formado los de todos los demas modos, deque hemos hablado asta aora, inque temamos, elque se lleve a mal este trabajo

Ilnai... o Ilgura.

Presente perfecto

Sin.
3.a Au.................... Aquel te quiere matar, o hombre
1.a Aut.................... Yo te quiero matar

Plu.
3.a Aube.................... Aquellos te quieren matar
1.a Augu.................... Nosotros te queremos matar

Presente imperfecto

Sin.
3.a Indun.................... Aquel te queria matar, o hombre
1.a Indudan.................... Yo te queria matar

Plu.
3.a Induben.................... Aquellos te querian matar
1.a Indugun.................... Nosotros te queriamos matar

Ilnai-izan o Ilgura-izan

Preterito perfecto

Sin.
3.a Indun.................... Aquel te quiso matar, o hombre
1.a Indudan.................... Yo te quise matar

Plu.
3.a Induben.................... Ag.s te quisieron matar
1.a Indugun.................... Nosotros te quisimos matar

Preterito imperfecto

Sin.
3.a Au.................... Ag.l te ha querido matar, o hombre
1.a Aut.................... Yo te he querido matar

Plu.
3.a Aube.................... Ag.s te han querido matar
1.a Augu.................... N.s te hemos querido matar

Lloraz-co
o
Llgura-co

Futuro perfecto

Sin	3a. Au	......	Aq.l te querra matar, o hombre
	1a. Aut	......	Yo te querre matar
Plu	3a. Aube	......	Aq.s te querran matar
	1a. Augu	......	N.s te querremos matar

Futuro imperfecto

Sin	3a. Indun	......	Aq.l te habra querido matar, o hombre
	1a. Indudan	......	Yo te habre querido matar
Plu	3a. Indubem	......	Aq.s te habran querido matar
	1a. Induzun	......	N.s te habremos querido matar

Formacion del Modo Necesario

Este modo tiene igualm.te seis tiempos; su participio de presente se forma añadiendo al presente de infinitivo del Verbo, q.e se quiere inflexionar la terminacion, o particula necesaria Brar; posponiendo a este participio la Voz Izan sera participio de preterito, y resultara el de futuro con la posposicion de la Co en esta forma

Partic. de Presente .... Lbiar
— de preterito ...... Lbiar-izan
— de futuro .... Lbiar-co

Tras. imperf.

Emoten-ceustan uxa, il negüijan egarrija

Me dabas agua, paraqe apagara, o apagasse la sed

Fut. perf.

Emoten-deustazu uxa, il-daiguedan egarrija

Me das la agua; paraqe mate despues la sed

Fut. imperf.

Emoten-ceustan uxa, il-neiguian egarrija

Medabas agua, paraqe apagara o apagasse despues la sed

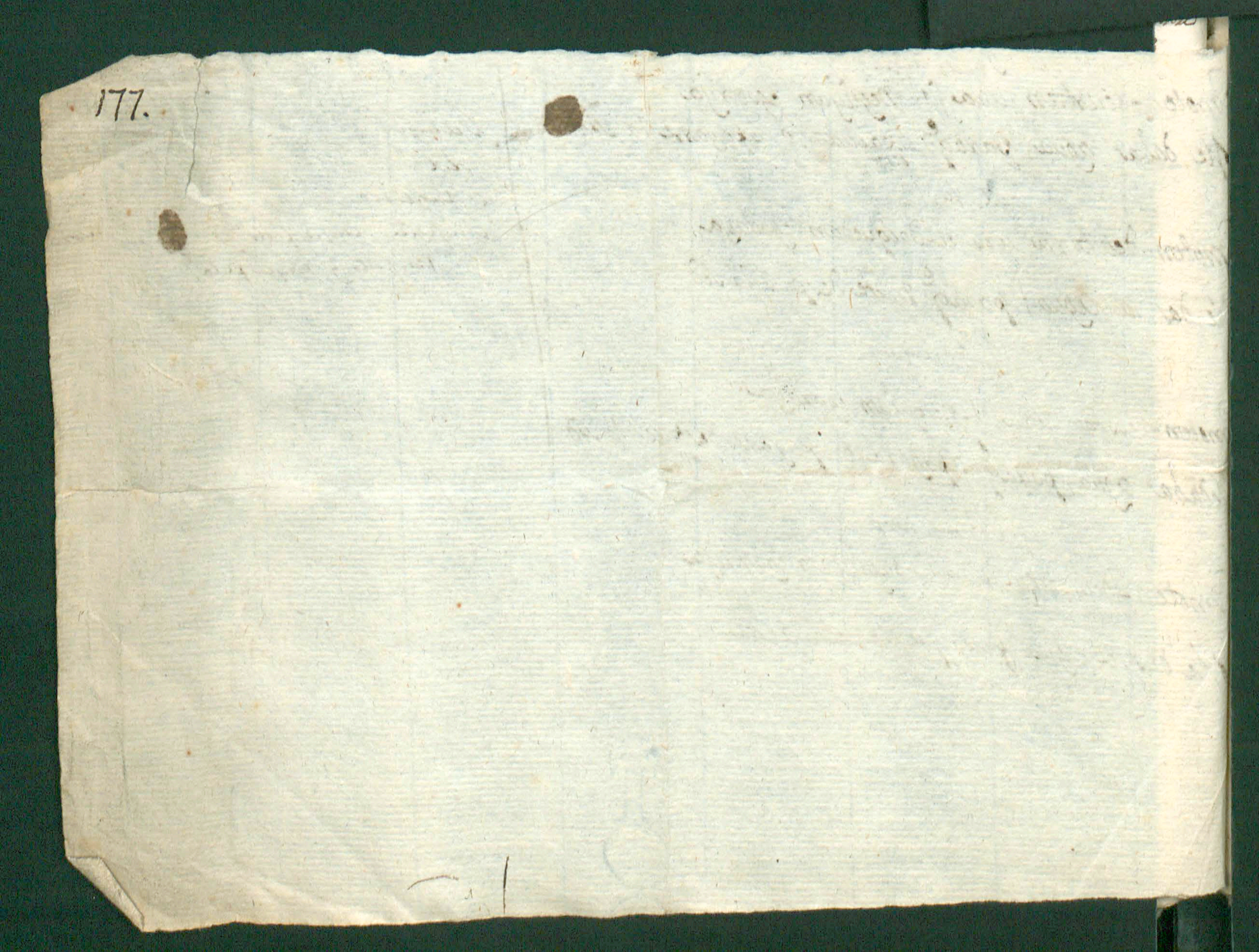
Tras. perf.

Emoten-deustazu uxa, il-daguidan egarrija

Me das el agua, paraque lo beba agua

Tiempos del subjuntivo

Presente imperfecto y perfecto y imperfecto. Futuro



177.

+

Alt Spanische Wörter aus alten Schriftstellern.

Cocolobis — Weintrauben, die sonst Basilicae heissen. Plin. XIV. 4. I. 710. 2.

Celia — Bier. Florus. II. 18. 12. Auch Ceria nach Plin. XXII. 82. II. 292. 30.

Viriae — Et nos sceleris arguimus illum, qui primus auro dignitatem per annulos fecit, et habeant in lacertis jam pridem et viri, quod e Dardanis venit, itaque et Dardanium vocabatur. Viriolae Celticae dicuntur: viriae Celtibericae. Plin. XXXIII. 12. II. 609. 3. Vgl. Isidorus. l. 19. Orig. cap. 30. wo es von vir abgeleitet wird, als Manns-Arm-kette. Ulpianus l. 25. §. 10. ff. de auro et argento legato [illegible] von Weibern [illegible] braucht. Vossius in Etymol. [illegible] anders ableiten. — Mir scheint es ein barbarisches Wort. Biruncata heisst volcar [illegible] [illegible] von bir- ... [illegible] Daher war sie, was das Arm [illegible]

Vgl. über alle diese Worte Oihenart. p. 37—43.

Gurdus s. Gurdoa (Mscpt.) Surman. v. gordo. Dauerte [illegible] Sei [illegible]

Vopisc. Voss. Etym. h. v.

Allgemeine Bemerkungen über die Nomina propria.

1.

— In -briga, kein Ortname bei der Südküste von Baetica, nicht bei den Turdetanern, u. Turdulern. Plin. III. 3. (1. 140. 3.)
Also in Baetica bloss bei den Celtikern.

Ausnahme: Mirabriga des Ptolem. Mann. 302. Aber in Beturien, wo es liegt, wohnten auch Keltiker, u. in Lusitanien ist eine Stadt gleiches Namens, so dass darauf Plinius Stelle 1. 139. 12. passt.

Briga bedeutet eine Stadt nach den Zeugnisse (der Harduins Noten) Mannert. 361. Larram. Baskische Etymologie als sey es für uriga, uri-ga, iri-aga, ist äusserst gezwungen.

In der Provincia Tarraconensis ist kein solcher Name an der ganzen Südküste.

Keinen solchen Namen haben die Vasconen.

u. keine die Turdetaner in Lusitanien.

in ganz Gallien kein -briga. Astarl. Apol. 221. citirt als Ausnahme Samarobriga, Amiens. Aber sie heisst Samarobriva. Mannert. 173. u. Brest soll Gesobrivate geheissen haben. 36. 132. Du Cange v. Briga nennt sie auch Samarobriga.

nicht in irgend einem Theile Italiens.

Du Cange citirt noch: Briva Isarae, Briva Curretia, Brivate. v. Briva. S. Astarl. Apol. 218. Sollte nicht die Ordnung der Bedeutungen seyn: Furt. Durchw. Verbindung. Stadt.

2.

In Se— zu Anfang gleichfalls keine, ausser Segeda, bei Plinius. III. 3. (1. 137. 14.)

Ebenso wie bei -briga.

2a.

Die Vergleichung aller Spanischen, Italischen u. Gallischen Ortnamen zeigt deutlich einen entschieden eigenthümlichen Character der ersteren. Die Namen der gegenüber liegenden Afrikanischen Küste sind ganz verschieden, u. an den vielen Monosyllaben des Orientalischen kenntlich.

3.

Alsdann kein mit Ner—

4.

Celtiker in Baetica haben Namen in -brig Se-, u. Ner-

Mit den Turdulern u. andern Baetikern haben sie gemein in —urgis, in —ippo.

Gleichfalls haben Namen in -briga, in Se- u. in Ner- die Völker an der Nordküste von Tarraconensis, ausgenommen die Vaskonen.

Z. gleichfalls haben diese Namen die in Mittelland von Tarraconensis.

u. ausserordentlich viele der in Briga ~~die~~ Lusitaner die einzigen Turdetaner davon ausgenommen.

5.

Mir ist kein Ortnamen mit R als Anfangsbuchstaben in Spanien bekannt als der Rubricatus offenbar lat. Ursprungs. Jene Ripepora in Baetica. Plin. III. 3. 1. 138. S. soll dem Ptolemaei Εβora seyn ders. in Rugonia (nach Büsching. 334. III. der Römische Na leitet Römischen Zusatz — navarras.

Vossius p. 188. ad Melae II. 6.

6.

In vielen Spanischen Städten wird E .. I verwechselt; z. B. Eliberri, Iliberri; $\frac{3}{E}$-lici; $\frac{E}{3}$ l$\frac{e}{i}$ p$\frac{o}{u}$ la.

p. 189. Idera Avieni est Dera Stephani. In innumeris enim vocabulis, in hac praesertim Hispania modo additur, modo demitur tertia illa vocalis. So heisst er. vorher in Aquitanien Iletes statt Igletes u. des dient auch der Turissa u. Iturissa.

Ferner Balsa .. bei Ptolemaeus Ibalsa. Vossius. p. 228. ad III. 1.

7.

Nomina propria .. Hispaniae quae apud Veteres exstant, Vasconicae linguae vestigia retinere jam ... editis hujus argumenti libellis ... Andreas Poça et Balthasar Chaumier in quibus tamen non pauca omissa, pleraque etiam parum caute tradita ... norum rerum periti. Oihenart p. 56.

180. (4.)

Nomina propria, welche in den Alten von Spanien vorkommen, u. Spuren Basquischer Herkunft verrathen.

Iria Flavia. (auf der Karte im Dukerschen Florus) in Gallicien. Mannert. 343. Ptolemaeus. II. 6. p. 44. B. Aber in Italien (Plinius. III. 7. gibts auch ein Iria heute Voghera, bei Ptolemaeus Εἰρία.

Iria — Stadt.

l. 150. 6.

Calaguris — Calaguritani qui Fibularenses cognominantur. Plin. III. 4. (l. 142. 15.)

Gracuris. Plin. III. 4. (l. 42. 13.) Mann. 357. Vasconen. Tarraconens. N Küste. Lucianus Epitom. l. 41.

Ilarcuris. Carpetaner. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~. Ptol. II. 6. p. 46.

Lacuris. (Ptol.) Mannert.

68. Bituris. Vasconen. Ptol. II. 6. 48.

Ob heißen soll Onobalistuaria des Ptolemaeus genannt (II. 4. ed. Bertii. p. 38.) oder ob dies eine Verfälschung aus Onoba Aestuaria ist (Plin. u. Mannert bei Onoba) ist zweifelhaft.

Endigung in -uris.

Uria — Stadt.

Calaguris könnte von Calamua, Hanf, herkommen, wenn bei der Stadt wirklich viel Hanf wuchs. Fibula wird für jedes Band gebraucht u. bei Cato R. R. 31. sollen fibulae ligneae, ulmeae vorkommen. — Nach ein anderes bei den Vergiten. Mannert. 383. Dies bestätigt noch mehr jene Vermuthung. Denn es trägt einen ähnlichen Beinamen. — Calaguritanos, qui Nassici cognominantur sagt Plin. III. 4. (l. 142. 11.) S. int. d. l. l.

182. Aracillum. — Florus. IV. 12. 49.

Arachi, ein schleifen. Araci, nöthigen.

Ptol. II. 6. p. 46.

Turiasso — berühmt wegen seines zum Eisen härten guten Wassers. Plin. IV. 41. u. III. 4. (I. 142. 13.)

Iturria, Quell. — affen Menge, Gute.

Nementuriffa. Unsrer. Ptolemaeus Oihenart. p. 24.

Vnamento Ituriffa. (Ptolemaeus. II. 6. p. 46. Mela. III. 2.) Ob. Turiasso (Plin. Ant.) dasselbe? Nicht dasselbe. S. S. 376.

Tarraga. Wohl Turriaga. Unsrer. Neument.

Endigung in — gis.

Urgis. Plin. III. 2. ~~Mann~~ ~~p. 388.~~ Nach ein Urgia. Plin. III. 3. (I. 140. 5.)

Murgis, dreifach. Plin. III. 3. (I. 137. 1.) Mann. 294. Mujacar. — Ein zweiter in den Turdulern. Not. ad Plin. l. c. — Dritter. Murcia. F S. unter S. 4.

Morga auch heute in Vizcaya.

Murgentini unter den Lateinischen Pflanzvölkern Siciliens. Plin. III. 1 I. 163. 7.

Laconimurgis. (Celtiker in Baetica.) Plin. III. 3. (I. 139. 17.) Andere in Lusitanien. Mann. 331.

F Nach Vossius p. 192. ad Melae II. 6. sind Urci, Urgi, Virgi, Birgi, Murgi alles Ein weil B, V, M immer verwechselt werden. Nach ihm giebt es nur zwei Murgi 1., das an der Gränze Baeticas u. Tarracon. ist; u. 2., das bei den Turdulern. An Murcia ist gar nicht zu denken.

Gebirg Solorium, Soluorium, Plin. III. 2.

Soloa — Wiese — Ura, Wasser heute Montaña de los vertientes. Not. ad Plin.

Urium – H. Plin. III. 3.

Ura – Wasser. In Apulien ist Uria. Plin. III. 16. I. 162. 9.

Corense litus inflexo sinu. al. Curense. Plin. III. 3. Mannert. 280.

Gur, Stammbedeutung gebogen.

Curonnium bei den Vasconen. Ptolem. Oihenart. p. 24.

Baenis (Strabo. 230.) Mann. 337. Minho.

Baetis.

Baesippo. Plin. III. 3. Mann. 284.

Baelon. Βαίλων. Βελών. Plin. III. 3. Mann. 284. St. u. kleiner Fluss läuft jetzt aus der Laguna de la Janda ins Meer ergiesst.

alle von baia, Bay. Vd. Larram. v. Bahia, Imperfection. Strabo dagegen aber ist, dass es zwei Provinzen hatten im Lande Plin. III. 3. giebt, die Baeturia heissen.

Baecor. (Anton. c. 65.) Mann. 302.

Baetulo. Plin. III. 4. (I. 141. 13.) Mannert. 400.

Tarraconensis. Südwest.

Baetulonensis. Plin. III. 4. (I. 142. 8.)

Bebulo – Silber schachte von Hannibal gemacht. Plin. XXXIII. 31. II. 621. 25. sagt von diesem Gruben: ab …intu… bis meminem… tes. Also ist vielleicht der ganze Bae– Beiname.

Menlaria, Mellaria. in Baetica, fretum ex Atlantico mari. Plin. III. 3. (Vol. I. p. 136. 18.) Mannert. 285. Sonro de la Pena. – Andere Mellaria in Baeturien. Plin. ib. (I. 140. 2.) fuente de la Ovejuna.

Wohl von Mendia, Berg. Die Endigungen sind zweifelhaft. Larrea, Weide?

Maenaria u. Venaria in Corsica Plin. III. 12. I. 160. 42.

Menlascus – Mannert. (Ptol.) 355. h. Orio.

Menoba – Plin. ib. (I. 139. 9.)

~~Menaba~~

184.

Menosca — Plin. IV. 34.
(1. 227. 2.) Mann. 354. h.
Zumaya. Tarracon. Kuste
Maenaca — Mann. 292.
Strabo. III. 236.

kann Menaga, Menge der Berge seyn.

Mentesa, Mentisa (Ptol. Liv.)
Mentesa Bastia. (Plin. Ant. ...
nerl. 368. b. Ubeda. — Andr...

Mentesani. Plin. III. 4. (1. 143. 9.)
Plin. IV. 3. (1. 137. 8.)

Menditegliea ... Sula.
Onoba — Plin. III. 3. (1. 136. 15.) Mann. 278. h.
Palos. Plin. III. 3. (1. 138. 6.)
Menoba — od. ...
Men.
Ossonoba — Plin. IV. 34. 1. 229. 3.

Obia — Grub.
Sonoba. Strabo. III. 211.
Aster l. 244.

Salduba Plin. III. 4. (1. 142. 10.) Mann. 297. Zaragoza. Tarracon.
Edetaner.
Alduba (Edetaner) SK. Plin. III. 4.
(1. 141. 6.)

Ungewiss. Saldoa. Heerde. Salde. Vieder. Biscayische Dialekt ... Salduba für Saldon ...

Maenaca — Siehe in Men.
Malaca

Vielleicht Endigung aga. Und Malaca ... Malcarra, ... v. felde. Alpera. Duro.

Plin. III. 3. (1. 139. 3.)
Astygis. Augusta firma. Ecija.
Mann. 300. [Astigi Saliensis. 36 Plin. III. 3. [1. 137. 16.] F
Oringis. Mann. 302.
Iliturgis. Mann. 306. Andejar el viejo. Plin. III. 3. (1. 138. 3.) Ilurgis.
Ossigi. Mengibar. Mann. 306. in Ptolem. II. 4. ...
Artigis. Alhama. Mann. 380.

Nicht von ast, Nennsilbe der Sobre ..., daher setzen?
F Noch Astigi vetus. Plin. III. 3. (1. 139. 7.)
Asta in Italien. Plin. III. 7. 1. 150. 8.
Plin. III. 3. (1. 138. 3.)
Noch. Arteaga in Vizcaya.

Konistorgis. Mann. 309. Nam. exempl. 185.

~~Margis~~ Oningis. Plin. III. 3. (l. 139. 9.) ~~heute jetzt ein Dorf in Margo.~~

Alostigi. Plin. III. 3. (l. 139. 10.)

Ulia. (Caes. de bello Alex. c. 61. Itin. Ant. n. 412.) Berg bei S. Seba-
Ptolem. p. 14.
Dio Cassius. XLIII. 31. alii Ullia, Orsuna stian trägt noch jetzt diesen
Ob Muscaria bei der Ursuna nicht ein Namen.
Uia, Ulla.

Segovia. Ein doppeltes. Mann. 364. 375. — Das eine, nicht das berühmte, heißt
Plin. III. 4. l. 144. 5. bei Ptol. auch Segubia. Soll noch nur Ur-
laute. u. e auch in Baug. [illegible] Gubia heißt Bogen. [illegible]

Segeda gen. Augurina. Plin. Mann. 377. hat ein Segede in der Kettibe-
III. 3. (l. 137. 14.) rern, vor aber den nicht seyn kann.

Segida (Celtiker in Baetica.) In Italien: Segesta. Pl. III. 7. l. 250. 2.
Plin. l. c. (l. 139. 16.) Mann. 309.

Segisa, Segienses. Plin. III. 4. Segisamundo (Ptol. Itin.
143. 2.) (in Bastitani oppidum. Ant.) Mann. 352. Autrigones.
nt. ad h. l.) Tarracon. Nordküste.

Segobriga s. supra in -briga.

Segisamum } Plin. III. 4. l. 143. 13.
Segisama } Mann. 351. Tarracon. Nordküste.

Seguntia al. Saguntia. Plin. III. 4. l. 144. 4. Mann. 374. Arevaker. Tarracon.
Mittell. nach Plinius. l. c. ein oft vorkommender Name.

Urgao, Urcao quae et St. Urgo in Corsica. Plin. III. 12
Alba. Plin. III. 3. (l. 137. 15.) l. 159. 15. — Urcao quae et Alba.
westl. v. Andujar. Mann. 305. Plin. l. c. u. Muria weiß vermuthl. mit
vorgesetzten Ch. s. m. Etymol. v. Ch.

Ilergaones. (Plin. III. 4. l. 141. 6.) Mann. 397. Tarrac. Südküste.

Illici (Plin. III. 4. l. 141. 1.) Mann. 392.
Contestani. Tarraconensis. Südküste. Elche.

Iliturgis. S. oben in -gis.

Ilipula quae Laus. Plin. III. 3.
(l. 137. 16.) Mann. 368. andere Plin. l. c. (l. 139. 8.) Ptol. II. 4. p. 39.

Illiberis quod Liberini. Plin. l. c.
oberhalb Almeria. Mann. ib.

Ilurco — Plin. III. 3. (l. 138. 1.)

Ilipa — Plin. III. 3. (l. 138. 8.)

180. Ilergites. Plin. III. 4. (I. 141. 10.) Mann. 380. Iloreum (Plin. III. 3. I. 137. 9. III. 4 I. 142. 8.)

Iluro. ~~Plin. III. 4. (I. 141~~ Mann. 400. Tarracon. Südküste. Plin. III. 4. (I. 141. 13.)

Ilerda. Plin. III. 4. (I. 142. 11.) Mann. 383.

Ileoska. Mann. 382. Strabo. 244.

Vesci. Plin. III. 3. (I. 137. 15.) quod Faventia. Ovetensis Ptol. vill. Archidona. Not.

Osca. Plin. III. 3. (I. 138. 1.) Mann. 303. Oscenses. Plin. III. 4. (I. 142. 12.) Huesca. Tarracon. Mittelländer.

Hieher gehört auch Ile-osca s. ob. in Il-. u. Men-osca in Men-.

Vescitania regio. (Plin. III. I. 142. 12.) Mann. 381. Tarracon. Mittelland.

Mann. 382.

Virovesca. Plin. III. 4. I. 144. Autrigones. Tarracon. Nküste. 352. Bribiesca.

Arialdunum. Plin. III. 3. (I. 137. 17.)

Bascontum. Tarracon. Ptolem. Oihenart. p. 24.

Ausci (~~[illegible]~~) in Gallia Lugd. tanica. Plin. IV. 31. I. 226. 6. Vgl. auch Tusci, Etrusci. Plin. III. I. 150. 13.

Escua. Plin. III. 3. (I. 138. 1.) Mann. 299.

Escua, Stand.

Osci in Italien. Plin. III. 9. I. 15 153. 14. Vgl. auch Ausimates in Ca nien Plin. III. 9. I. 155. 1. u. in O nien. III. 18. I 14. Vgl. O

Ipasturgi. Plin. III. 3. (I. 138. 3.)

Nahe jetzt Ipaster. gehört Sche. v. Grupstrite. p. 7. ut. f. vergl. Wiss.

Astygis gewissermaßen v. oben in gis.

Astapa. Mann. 302.

Noch eine Ferreria von Astapa zwischen Durango u. Bilbao. Mun. vgl. [illegible]. p. 49. m. 158. Vd. Etymolog. Ast-

Asta. Plin. III. 3. (I. 139. 1.)

In Latium auch Fluss u. S asturа. Plin. III. 9. I. 152. 16.

Astures. Plin. III. 4. I. 144. 7. Mann. 348.

Arua. Plin. III. 3. (I. 138. 8.)

Arsa, Sagen.

Ossigi v. Segis. in gis.

Osset. Plin. III. 3. (I. 138. 10.) Mann. 296.

Ossigerdenses. Plin. III. 4 (I. 142. 14.)

Ossonoba. v. supra in oba.

Num. prop. 187.b

Bisargitani. — Plin. III. 4. (I. 142. 6.) Sayon. Mannert. 398. Tarracon. Sadr.

Medubricenses qui Plumbarii. Plin. IV. 34. I. 230. 1. Mann. 327. Lusitanien. Plin. Ptol. Meribriga. Wenn die wahre Lesart Merubriga wäre, so könnte es wegen der häufigen Verwechslung von B. u. M. Merabriga, Plinius' Schrift sagt von Berunia.

Caetobrix. (Ptolem. Marcian.) Lusitanien. Mann. 324.

Lancobriga. (Ptolem.) Keltiker Lusitanien. Mann. 327.

Nemetobriga (Ptolem. II. 4. p. 44) in der Tarraconensis.

Tuntobriga in Tarraconensi. Ptol. II. 4. p. 44.)

Coeliobriga in Tarraconensi. Ptol. II. 4. p. 44.

Beruna, Plin.

Berunenses gibt es in Africa. Plin. III. 23. I. 176.

In Aquitanien finde ich bei Plinius IV. 33. folgende Vaskischen ähnliche Namen:

Ubisci, Viuisci von Ura, Wasser — Sie sind aber gerade die einzige fremde u. aus Frankreich herkommende Völkerschaft. S. Cellarius. I, 147, 36. Mannert. p. 111.

Onobrisates. — Vgl. Onoba.

Osquidates montani u. campestres.

Ausci. Mannert. p. 120.

Basabocates o. Casoa. Basas. Mann. p. 120.

Vassei.

Aliarus.

Calagorris. Mann. p. 122.

Doch ist schon Vermischung von Benennungen. Denn es kommen Namen in Dunum vor: Noviodunum, Uxellodunum, Lugdunum.

Im heutigen Gascogne:

Aspe, was ganz die Lage von Astapa hat.

[illegible], so genannt, weil sie auf Pfähle gestützt war. Vd. Isidori litteras Etymologiarum l. XV. c. 1. Mannert. 296.

Vergentum. Plin. III. 3. (I. 138. 10.) — Vergara.

Laepippo. Mann. 291. Plin. III. 3. (I. 140. 6.) Serippo — (Celtiker in Baetica) Plin. III. 3. (I. 140. 1.)

Baesippo od. supra in bae.

Besilippo. Plin. III. 3. (I. 140. 6.)

Orippo. Plin. III. 3. (I. 138. 10.)

Olisipo. Plin. IV. 34. (I. 229. 1.) Mann. 324.

Acinippo. Mann. 309. Plin. III. 3. (I. 139. 18.)

Ostippo. Plin. III. 3. (I. 139. 7.) Nach der Nt. eins mit Astapa.

Colobona. Plin. III. 3. (I. 139. 1.)

Libisosona, Foroaugustana, Röm. Colonie. Plin. III. 4. (I. 143. 5.) Mann. 367. Nach den alten [illegible] Plin. Lebasuza in Castilien bei Cuenca. Nach Mannert bei Alhambra. Tarracon. Mittell.

Alona, Mann. 392 gehört nicht hieher. Es war eine Massilische Colonie u. hat den Namen von den Salzwerken. Vossius p. 192. ad Melae II. 6.

Sisabona. Mann. 366.

Alavona, Alabona. Mann. 357. Vascon.

Arocelitani. Plin. III. 4. (I. 142. 15.)

Heute Huarte Araquil bei Pampelona. Nt. ad l. Plin. Citat Oihenart. Not. Vascon. p. 90.

 In – briga.

Nertobriga (Celtiber in Baetica.) Plin. III. 3. (I. 139. 16.) Mann. 309. Andre in Celtiberien.

Turobrica (ebendas.) Plin. III. 3. (I. 140. 1.)

Mirobriga d. allgem. Kar. III. 1.

Julia- } briga in den
Julio- }

Cantabrern. Tarraconensis. Nordküste. Plin. III. 4. (I. 141. 7.) Mann. 350. Plin. III. 4.

Arcobriga ist. den Fl. Salon. Mann. 376. Plin. III. 4. (I. 142. 14.) Keltiberer. Tarracon. Mittelland.

Segobriga Plin. III. 4. (I. 143. 10.) Mann. 377. Skeltiberer. Tarracon. Mittelland.

Lacobriga Plin. III. 4. I. 144. 2. Mannert. 361. Vaccaeer. Tarracon. Mittell. – Andre bei den Keltikern u. Lusitanern. Mann. 324.

Flaviobriga. Plin. IV. 34. (I. 227. 3.) Mann. 352. Bilbao. Tarracon. Nküste. War eine Colonie u. hieß vorher Amanum portus.

Uobrica Plin. IV. 34. (I. 227. 12.) an der Nküste.

Brigaecium. Asturien. Tarracon. Nküste. Mannert. 347.

Deobriga (Ptol. Itin. Ant. 454.) Autrigonen. Tarracon. Nküste. Mann. 352.

Deobrigula. Mann. ib. Murbogar. Ptol. II. 6. p. 45.

Augustobriga. Mann. 373. Itin. Anton. Keltiberer. in zweiten Lusit. Mann. 33[illegible] Mann. 374. in dritter Plin. IV. 34. I. 229. 12. Andre bei den Oretanern (Ptol. Itin. Anton.) Mann. 366.

Talabrica. Lusitanien. (Plin. IV. 34. (I. 228. 6.) Mann. 330. Plin. in conventu legat. 14. Kobrica. I. 144. 2. & IV. 34. II. 227. 4.

~~Soll Brigantium Jetzt~~

Conimbrica. Plin. IV. 3[4.] I. 228. 6. Mann. 330. Lusitanien.

Eburobritium. Plin. IV. 34. I. 228. 7. Lusitanien.

Merobrica. Plin. IV. 34. (I. [illegible] 2.) Mann. 324. Lusitanien.

Arabricenses. Plin. IV. 34. [illegible] 229. 12.) Lusit.

Caesarobrica. Plin. IV. 34. [illegible] 229. 13.) Lusit.

Meribriga. in Lusit. mehrer[e] Plin. IV. 34. I. 229. 14. Mann. 327. Od. p. [illegible]

Soll Brigantium Jetzt bei Lucensern. Tarracon. Nküste. Mann. 341. Dio Cass. XXXVII, 53.

Rottaeobriga in Vettonibus. Ptol. II. 4. p. 41.

Alabanenses. Plin. III. 4. (I. 142. 8.) von einer Stadt Alaba. Ptol. II. 6. p. 46. Alabona. Mannert. 357. Vasconen. Ukert. I. 89.

Alaba. Flor. fr. 189. Vgl. Landazuri I. 14. Alanius: Alabanenses. I. 101. Alaba. 104. — Auch ein Alaba b. Megara. 786.

Surmodigi od. Murbogi Plin. III. 4. I. 143. 13. Mann. 351. Tarracon. Nordküste.

Sehr bezweifelter Name.

Areva. Plin. III. 4. I. 144. 4. Arevaker. Tarracon. Mittell. Arlanzo. Mann. 371.

Uxama al. Auxima, al. Vasama. Osma. Arevaker. Tarracon. Mittell. Plin. III. 4. I. 144. 4. Mann. 372. nach Olenius l.c. ein oft vorkommender Name.

Olarso. Plin. IV. 34. I. 227. 2. Oyarzun. Tarrakon. Nordküste. Mann. 355.

Egovarri. Plin. IV. 34. I. 227. 7. Ergavica. Vasconen. Ptol. Mann. Oihenart p. 24.

190.

Arrotrebae. Artabri. Plin. IV. 34. l. 227. 7. Celtiker. Tarracon. Nezufte. Plin. IV. 34. l. 228. 12.

Neriae. Celtiker. Tarracon. Nezufte. Mann. 343. Plin. IV. 34. l. 227. 8.

Nertobriga vid. in Briga.

Nerua. Fl. in der Autrigonern. Nervii in Gallien. Plin. IV. 31. l. 224. 3.

Arevaker in Celtiberien. Bellovaci (Plin. IV. 31. l. 224. 3.) in Gallia. ~~[illegible]~~ dieselbe Belgica.

Suessetaner. Mann. 381. Suessa in Italien Colonie der Volsker, ehemals Aurunca. Plin. III. 9. l. 154. 10. Pometia ebendas. Plin. VII. 15. l. 383. 9. Suessiones in Gallien Belgica. Plin. IV. 31. l. 224. 4. Suessulani in Italien. Plin. III. 9. l. 155. 9.

Ebura. dreimal in Spanien, 1, Lusitanien. 2, Plin. III. 3. l. 137. 15. 3, od. in briga. — In Gallien. Eburovices Beinamen der Aulerci. Plin. IV. 31. l. 225. 7. E. Lugdunensis. in Italien Eburini. III. 15. l. 165. 17.

Arsa in Baetica. Plin. III. 3. l. 140. 2. Arsia Fl. in Italien. Plin. III. 6. l. 149. 5. mehrere ähnliche.

Cerretani Mann. 384. in Etrurien Caere. Plin. III. 8. l. 150. 18.

Medullius Berg in Cantabrien. Medullia in Latium. Plin. III. 9. l. 157. 1.

Urso St. in Spanien — Italien Ursentini. Plin. III. 15. l. 166. 1.

Bastetani od. Bastuli.

in Tarracon. Südw.

In Dacien Basternae. Plin. IV. 25. l. 216. 14. IV. 28. l. 222. 2. Stadt
in Calabrien Basta. III. 16. l. 166. 14.
in Apulien Basterbini. III. 16. l. 168. 7.

Vettonen. Auch in Italien Vettonenses.

Durius. Fl. — e Fluss Duria in Ober Italien. Plin. III. 20. l. 173. 8. gleicher Name in Dacien Plin. IV. 25. l. 216. 13. Aturis, Adurus, Adour. Mann. 105. Duranius. Dordogne. Mann. 106.

Subur. St. in Spanien. Auch Fl. Subur in Mauritanien. Plin. V. 1. l. 241. 10.

Deva. kommt schon gerade ebenso in Mela III. 1. vor.

Egurri, Forum Egurrorum, in Tarraconensi. Ptol. II. 4. p. 44. Mann. 347.

Städte in aria — Zweiteilige Mangelhafte Endung.

Mentaria s. in Men.

Salaria. Ptol. II. 6. p. 46. 47. Keltiberer.

Lupparia. Ptol. II. 6. p. 46. Keltiberer.

Κεϱουαϱία. Ptol. II. 6. p. 46. Keltiberer.

in ula.

Ilipula s. den in Il-

Taesula Ptol. II. 4. p. 39. Turdetaner.

Calicula Ptol. II. 4. p. 40. Turdetaner.

Mendiculea. Ptol. II. 5. p. 41. Bastitaner. von mendica.

Deobrigula s. in -briga.

Turbula. Bastitaner. Ptol. II. 6. p. 47.

Abula. Bastitaner. Ptol. II. 6. 47.

Bergula. Bastitaner. Ptol. II. p. 47.

Tiarjulia. Edetaner. Ptol. II. 6. 47.

Baecula. Ilergeten Ptol. II. 6. p. 48.

Vielleicht wegen der Verwandtschaft der ea. l, wie die in uris sagen.

Turdetaner — Turduler

Bastitaner — Bastuler

Afkarl. 224. 290.

Können auch lat. Diminutivformen seyn. Vergl. Castelicula Ptol. II. 6. p. 47.

194.

Idasuna od. Oidassuna

soll bei Strabo vorkommen.
Oihenart. p. 23. — Bidasoa.

Bei Oihenart. p. 24. alle Orte
der Vasconier aus Ptolem.
zusammen:

Iturissa.
Pompelo.
Bituris.
Andelusium.
Nementurissa.
Carnonium.
Bascontum.
Ergavicam.
Tarraga.
Muscaria.
Setia.
Alavona.

Oeaso.
Menlascus.

Ferner aus Strabo:

Idasuna.

aus Plinius:

Cascantenses.
Graccuritani.
Arocelitani.
Calaguritani.
Carenses.
Iluberitani.

aus Münzen:

+

Allgemeine Bemerkungen.

– qui – Steht den Endigungen aller part. orat. vorher: subst. quia – maloquia v. mordaza; – quitzallea – utsiquitzallea v. mordaz; ~~ui~~ – utsiquitaria v. eod.; – quidea – utsiquidea v. mendacidad; – quiro – idem. Daquiro v. nombradamente. Daher kommt es in demselben Wort zweimal vor: utsi-qui-tzail-qui-ro v. mordazmente. Zwar könnte man qui in utsiquitia für radical halten, da es nie ohne es steht. Aber autsi, allein heißt zerbrechen v. quebrantar.

Présent de Mr. de Ste Croix

Essay d'une Grammaire de la Langue Basque.

par Freret. † 1749.

Des Noms.

cette langue n'admet point de genres qui dans le fonds sont fort inutiles et ne font qu'embarasser 1°. parce que les adjectifs po dans lesquels ils sont plus d'usage, expriment des qualitez qui ne changent point pour estre participez par des estres de genres differents la bonté est la même dans un homme ou dans une femme. c'est aussi pourquoy on trouve dans les langues latine et Greque des adjectifs qui n'ont point de genre prudens. felix &c. 2°. comme ces genres masculin feminin & neutre s'appliquent tres improprement a des choses qui pour l'ordinaire n'ont point de genre reel cela ne sert qu'a mettre un embaras infiny dans la langue.

ainsy l'on dit dans la langue Basque. Emaste-on ou Emaste-a-on femme bonne. Guizon-a-on. l'homme bon. Arri-a-on. la pierre bonne. Abre-a-on. l'ani mal bon

A l'Egard des cas Les noms Basques n'ont ni accusatif ni Vocatif. le nominatif en tient lieu comme dans les noms neutres des Latins. mais en recompense cette langue a trois nominatifs dont l'un sert pour marquer l'action pierre aime, pierre marche &c. le second pour exprimer la negation pierre n'aime pas. pierre ne marche pas & le troisieme qui s'employe dans les autres occasions.

Il y a deux manieres de decliner dans cette langue la premiere sans article la seconde avec l'article A au singulier et Ac au pluriel cet article tient lieu de nostre. Le. la. les.

dans la premiere maniere on ne se sert point de pluriel parceque le nom estant indetterminé c'est la suite du discours qui fait connoistre a quel nombre on le doit mettre mais en ce cas on joint presque toujours au

198.

nom un autre mot qui en determine le sens. par
Exemple. Quiçon hae Etorri da. cet homme est
Quiçon hura Etorri-dira. ces hommes sont venus.
nature humaine est la même dans tous les hommes
dans un seul. elle ne change pas pour estre partaip
par un nombre plus ou moins grand.

Quiçon-a Etorrida. l'home est venu. Quiçon-ac Eto
dira. les hommes sont venus.

e.	Quiçon.	Quiçona.	homo.
c.	Quiçon-ec	Quiçonac	
ic.	Quiçoni ic.	Quiçonaric	
en.	Quiçon-en.	Quiçonaren	hominis
i.	Quiçon-i	Quiçona-ri.	homini
s.	Quiçona-es	Quiçon-a-s.	homine.

plur.

Quiçon-ac	homines.
Quiçonaec.	
Quiçonaric	
Quiçona-en	hominum
Quiçon aer. } Quiçon-aeï }	hominibus.
Quiçonaes	hominibus

il faut observer que les diphtongues ae et aei
prononcent la même chose s'il ny avoit qu'un E. Qui
Quiçonês lorsque le nom se termine par un
consonne il faut ajouter la lettre e avant le c
de l'actif et de l'ablatif et lorsqu'il finit par un
voyelle il faut ajouter un R. entre avant
en et i. des negatif genitif et datif.
les deux datifs pluriels se prononcent Quiço
et Quiçoneï

Emaste	Emaste-a.	mulier
Emaste c.	Emaste ac	
Emasterie	Emaste arie	
Emasteren	Emaste aren.	
Emasteri	Emaste ari	
Emastes	Emastoas	
	Emasteac	mulieres
	Emaste a ~~ec~~ ec	
	Emaste aie.	
	Emaste a ~~ren~~ en.	
	Emaste aer }	
	Emaste aey }	
	Emásteaes.	

arri . . . arria	arriac.	Lapis. lapides.
arric . . . arriarc	arriaec	
arririe . . . arriarie	arriaeie	
arriren . . . arriaren	arriaen	
arriri . . . arriari	arriaer } arriaey }	
arris . . . arrias.	arriaes.	

Le cas negatif est aussi interrogatif et dubitatif selon qu'il est joint avec des Verbes ou des particules de l'un ou l'autre de ces sens. par Exemple

Est-ce un homme . . . . badea Quiçonic.

Si c'est un homme . . . . . bada Quiçonic.

ce n'est pas un home . . Esta. Quiçonic.

quelques fois ce cas signifie la même chose que le participe aoriste du verbe actif en Grec par Exemple

hori equinic natbor. τοῦτο ποιήσας ἔρχομαι. hoc faciens venio.

Des pronoms.

ni . . . . moy

hi . . . toy

Sea . . . . vous. au singulier.

~~hau~~ hur. } haur. luy
a. }

haur } celuy cy.
hau }

hori ... celuy la

Nor ... qui?

Sein. celui qui

Ser ... quoy. quel.

---

poss. Ego.	Ni.	tu ...	Hir	Su.
act.	nic		hic	Suc
mei ...	nere / neure }	tui	Hire	Sure
mihi ...	niri	tibi	Hiri	Suri
me	nigas	te ..	higas.	Suegas.
nos.	Gu / Guc.	vos	.....	Suec
nostrum ..	Gure	vestrum		Suen.
nobis	Guri	vobis		Suer. Suey
a nobis ...	Gugas.	a vobis		Sues. Suegas.

Nota hau. et haur et ho et hor pronuntiari.

hau. iste. (ipse) hon inusité. — plural. haue ... iste

h — honec. act.

honen ... istius — hauen ... istorum

honi ... isti. — hauer. hauey. is

hones / honsas } isto — haues / hauegas } ab is

Le pronom hau est usité en composition dans to

cas, par exemple. nihaur. nihaure. ego ips

nihauren ...... meipsius ... Vafsi ocidui di

nihauri .... mihi ipsi — neuror

nihaurgas ...... a meipso.

Guhaur ....} nos ipsi

Guhaure ...

Guhauren .. nostrum ipsorum

Guhauri .. nobis ipsis

Guhaurgas. a nobis ipsis

hihaur ... tuipse — euror.

Suhaur ... vos ipse — Seuror

Non seulement on prononce bau comme ba mais on ajoute la lettre I entre cette dyphtongue et la voyelle suivante par exemple bau-ée bauiée q. l'on prononce boiée. il en est de même de boïen. de boïey. boïes

Hori . . . . celuy cy iste | borie
Horrek | boiec. } iste
Horren. istius | borien. istorum
Horri. isti | boriey istis
horres } istos | bories } istos
horrsas. | boriesas

a . . . . ille . . . ce nomi natif n'est en usage que dans la
har. . . .
Biscaye et on se sert a sa place de
Hura . . . . ille. har. pluriel.
hac. hare. . ille haec
haren. illius haen.
hari . . . illi haey
harsas. illo haesas.

Les pronoms n'ont point de cas negatifs ou dortants

Nor. Ser. et Sein. quis? qui. qualis. se declinent suivant la regle des noms substantifs mais sans article comme Quicon. a l'exception de l'ablatif qu'ils forment en sas.

Les pronoms possessifs se forment du genitif des primitifs en ajoutant l'article A. par exemple nurea. ou neurea. meus nure. mei
Gurea . . . . . . nostes. Gure nostrum
hirea. ou Curea . . tuus. hire . . tui
Surea ou Suena . . Sestes . . Sure. Suen. Sestri
bonena . . . . . . Suus bonen.

on forme de même les possessifs des noms substantifs. par exemple Joannesen. ~~patris~~ Joanis Joanesena

paternus ad paternum Joannem.

Des Verbes.

Les Basques en ont de deux sortes de Simples et d
composez par le moyen des Particules dont les
unes sont Separables et les autres non.

Les particules Separables sont bay oui ou la marq
d'affirmation. ez. marque de Negation. les
in Separables sont ay utinam. et ba si particule
tionelle la. afin. larie. afinque. lacoz. pa
que. ean quand no jusques à ce que. s. ou es
utinam. ~~se joignent~~ s'adjoutent à la fin des mots. et ne
s'employent jamais seuls. par exemple.

naïs. je suis
baïnaïs oui je suis
enaïs ou eznaïs je ne suis pas
aï-nins.. plust a dieu que je fusse
ez-aï-nins. plust a dieu que je ne fusse pas
banais. si je suis
Ez-ba-naïs si je ne suis pas

naïs-e-la quod sum. afin
naïs-e-larie.. cum sim
naïs-e-lacoz. par ce que je suis
naïs-en-ean.. quand je suis
naïse no.. jusques a ce que je sois.
naïsan-s. naïsanes. utinam sim.

c'est la même chose avec tous les autres temps par ex
~~dans~~ l'imparfait

naïns-e-la... quod eram. afin
naïns-a-larie.. cum essem. &c.
nasaite-ela... quod ero.
nasaite elarie... cum essem. &c.

De la Conjugaison

Il y a deux manieres de conjuguer les Verbes Bas
l'une avec les secours des Verbes auxiliaires je su
~~avec le participe~~. Et j'ay. ~~tantôt~~ avec le part
c'est la maniere impropre.

L'autre maniere de Conjuguer est reguliere et n'employe le secours d'aucun Verbe auxiliaire. l'une et l'autre ont cinq modes ~~ou maniere~~ l'indicatif, l'optatif, l'imperatif, le subjonctif et le Conditionel

Le mode Conditionel est celuy qui a la ~~plus~~ preposition Ba ou exprimée ou sous entendue et qui sert a exprimer l'incertitude ou la dependance conditionelle d'une action a de l'autre.

le Subjonctif est precedé de quelqu'une des particules — nois. quand non. où. nola. comment nor qui? Ser quoy Sein lequel. lequel des deux. ustez croyant nahis souhaittant. ou de leurs derivez.

l'infinitif n'est pas different du nom Verbal avec la terminaison. A comme on da Ezitea bonum est jacere quelques fois on employe la particule ra ad pour. utsasu içaitera. sine me ~~abire~~ abire d'autres fois on se sert du particpe present ou du passé ou du mot formé par la particule. La.

Les Verbes Basques ont un assez ~~grand nombre~~ de participes qui se forment de deux façons. lors que le participe preterit se termine en Tu qui se prononce du apres les lettres Ñ. et ls. le present est en Zen. le futur en ~~ten~~ co. ou en en avec la lettre R. entre les voyelles. par Exemple galtu perdre galzen perdant. galdu-r-en. ou galdu-co qui perdra.

Les autres Verbes qui ne forment pas leur participe en du font ten au present et co ou En au futur. icussi. vû. icusten voyant icussico ou icussiren. qui sera.

Le Nom Verbal se forme du participe present ~~en adjoutant~~ retranchant la lettre N. galzen perdant galze perte. icusten. voyant icuste. vuë

Au reste les Basques d'Espagne ne s'assujetissent pas bien scrupuleusement a ces ~~regles~~ dernieres quoyqu'elles soient suivies par le plus grand nombre.

Le Supin en tum sexprime par le nom Verbal av
la particule ka. ad. pour. banoa. ezite-ra eo
cubitum. je vais pour me coucher. le supin en u
sexprime par le même nom Verbal et la particule
co. pour. a. Erraz da eguite co. facile est factu
ițussi da. erraite-co turpe est dictu. à faire à
Les Gerundifs en di sexpriment tantost par le
genitif du nom Verbal. Edateaven ez-axolati
bibendi seu bibitionis negligens. tantost par
meme nom Verbal avec la proposition co. com
Etorte-co epea. veniendi terminus. dans les
cas ou les Latins joignent les mots de gratiâ ou
causâ au gerundif en di. les Basques ajoutent
la particule gatic au nom verbal. Sendozea-ga
Sanandi causa. dostazea-gatic jocandi gratiâ
Le gerundif en Do sexprime par le nom Verb
avec la particule an dans. ïoaitean. eun
en allant. etortean veniendo. in venire.
celui qui finit en dum. sexprime par le même n
Verbal avec les particules co ou gatic. ieusi
ieusteogatic ad videre.

Conjugaison des Verbes auxiliaires
il y a deux l'un qui sert pour exprimer l'action
dud. jay, et l'autre q l'on employe avec les
Verbes neutres ou passifs c'est a dire qui ~~ma~~
exprimment une passion ou une simple situ
c'est Nais. je suis.

prœs. indicat.

Naïs.	Sum.	dud..	habeo.
aïs..	es	due ..	habes
da...	est.	du...	habet.
gara.	sumus.	du gu..	habemus
Savae..	estis	du sue..	habetis
dira...	sunt.	due...	habent.

ninsen	evam	Nuen	habebam
insen	eras	ûen	habebas
sen	erat	suen	habebat
ginen	eramus	ginûen	habebamus
sinsten	eratis	sinûeon	habebatis
siren	erant	sueen	habebant
Nasaite	ero	duket	habebo
asaite	eris	dukee	habebis
date	erit	duke	habebit
gavate	erimus	dukegu	habebimus
saratee	eritis	duke sue	habebitis
dirate	erunt	dukee	habebunt

Imperat.

ais	esto	uk. ukak	habe
bis	sit	bu	habeat
bira	sint	usuo/ukasue	habete
		bute	habeant

Optat.

aïnins	utinam essem	ainu ut	haberem
aïbins	esses	ai bu	haberes
ai lis	esset	ai lu	haberet
aïquina	essemus	ai quinu	haberemus
aïzinete	essetis	ai zinute	haberetis
aïlira	essent	ai lute	haberent

Condit.

banais	si sum	Badut	si habeo
basais	si es	Badue	si habes
bada	si est	Badu	si habet
bagara	si sumus	Badu gu	si habemus
basarete	si estis	Badu sue	si habetis
badira	si sunt	badue	si habent
Banins	si essem	Banu	si haberem
Babins	si esses	Babu	si haberes
Balis	si esset	Balu	si haberet
Bazina	si essemus	Bazinue	si haberemus
Basinae	si essetis	Basinute	si haberetis
Balira	si essent	Balue	si haberent

Futurum conditionale cui semper praemittitur imperfectum conditionale puta si [si] fuissem[?] ja vem. Sori balis nensake jaeram[?] et hic i futuro, ad actionem enim nondum factam re tur. neque subjunctivi notam praeserit pr terminatio in N. neq. alicui particularum sub tivarum jungitur.

ninsate	essem si	nuke	haberem si
insate	esses si	uke	haberes si
lisate	esset si	luke	haberet si
ginate	essemus si	ginuke	haberemus
sinatee	essetis si	sinukee	haberetis
lirate	essent si	lukee	haberent

Subjunctivus

naisen	sim	dudan	habeam
aisen	sis	duan	habeas
den	sit	duen	habeat
gaven	simus	dugun	habeam[us]
saveten	sitis	dusuen	habeati[s]
diven	sint	duen	habean[t]
ninsen	essem	nuen	haberem
insen	esses	uen	haberes
lizen	esset	luen	haberet
ginen	essemus	guinuen	haberem[us]
sinaten	essetis	sinueen	haberetis
liren	essent	lueen	haberent
Fut. 1. nisateen	fuero . ero	dukedan	habuero
isateen	fueris	dukean	habueris
dateen	fuerit	dukeen	habuerit
garateen	fuerimus	dukegun	habuerimus
sirateen	fueritis	dukesuen	habueritis
diren	fuerint	dukeen	habuerint
Fut. 2. nisateen	fut essem	Nukeen	habiturus e[ssem]
insateen	fut. esses	ukeen	hab. esses
lisateen	fut. esset	lukeen	habit. esse[t]
ginateen	fut. essemus	ginukeen	hab. essem[us]
sinateen	fut essetis	sinukeen	hab. essetis
lirateen	fut. esset	lukeen	habituri e[ssent]

isaten …	essens …	ukeiten …	habens
isan …	qui fuit …	uken …	habitus
isanen …	futurus …	ukenen …	habiturus.
isatea …	esse.	ukeitea …	hab~~itu~~ere
isate …	existentia. l'estre	ukeitea …	le habere

Pour former la conjugaison impropre par le moyen des verbes auxiliaires on joint le participe avec le verbe estre ou avoir. Nais ~~nado~~ Dud. mais comme il y a trois participes de temps differents q. l'on joint avec differents temps des verbes auxiliaires cela rend cette conjugaison plus difficile mais en même temps plus exacte q. celle des langues vulgaires qui n'employent que le participe passé.

Des verbes neutres ou passifs qui se conjuguent par le verbe Naiz.

le present Naiz. je suis se joint avec chacun des trois participes et forme les trois temps parfaits du present du passé et du futur ~~nais~~ egoiten nais manens sum. je demeure. Egon nais mansus sum. je suis demeuré. egonen nais mansurus sum. je ~~dois~~ demeureray.

l'imparfait ninsen. j'estois. avec ses trois mêmes participes fait egoiten ninsen. ~~j'estois~~. manens eram j'estois demeurant. Egon ninsen mansus eram — j'estois demouré Egonen ninsen mansurus eram ~~jaurois demeuré~~ j'aurois je demeurerois.

Le futur. Nasaite. ne se joint qu'avec le participe passé et fait Egon Nasaite j'auray demeuré. le futur passé. temps qui est de l'indicatif puisqu'il ne exige point de regime anterieur pour faire un sens ce qui est la marque du subjonctif par exemple. bihar — Bihar. Etorrico Nasaite demain je seray venu nois queldituco nasaite quand j'auray finy mais s'il y avoit je scay quand je cesseray alors on le mettroit au subjonc Badakit nois queldituco nasaiteen.

l'imperatif n'emprunte point ses temps du verbe
nais mais du verbe Adi qui luy sert d'auxiliaire
comme on le verra c'est la même chose a l'egard du
verbe dud.
l'optatif ainins forme deux temps l'imparfait
& le plusque parfait. le premier avec le participe
present. ainins egoiten. utinam essem man...
que je demeurasse manerem qui est cependant u...
espece de futur. le plusque passé avec le par...
pe passé. ~~ainins~~ egon ainins utinam essem m...
que j'eusse demeuré mansissem
le moeuf conditionel. ~~Bainins~~ au present Banaïs forme tro...
temps Egoiten Banaïs manens si sum. si je demeur...
Egon Banaïs. mansus si sum si je suis demeuré Egon...
Banaïs. si mansurus sum si je demeureray.
a l'Imparfait Bassnins il ne forme q. deux temps Egoi...
Bassnins. Si essem manens si j'estois demeurant. et
plusque passé Egon Banins si fuissem mansus. si j...
esté demeurant.
Le futur conditionel ~~Nansaite~~ Ninsate. ne se compose
et ne sert que ~~pour~~ seul comme temps du verbe Naïs
Au subjonctif Naïsen forme trois temps nola Egoit...
naïsen quomodo manens sim. comment je dem...
non egon naïsen ubi mansserim ou j'aye demeu...
ustes Egonen naïsen putans quod mansurus s...
l'imparfait Naïsen en forme aussi troicz ustes
Egoiten nainsen putans quod manens essem. que je d...
vivois. ustes egon nainsen putans quod mansus e...
que j'avois demeuré. ustes egonen nainsen. quod m...
surus essem. que j'aurois demeuré
le futur 1. Nasaiteen avec le participe passé form...
le futur. ustes Egon Nasaiten putans quod ma...
surus que j'auray demeuré.
le futur 2. avec le même participe forme le p...
que parfait ustes Etorri nansaiteen putand...
quod venitus fuissem que je serois venu

Le Verbe naïs se conjugue avec ses pronoms participes isaten naïs ens sum. je suis isan naïs sono stato en italien isanen naïs futurus sum. il en faut dire autant de Verbe Dud pour luy même & pour les Verbes actifs

Des Verbes auxiliaires Adi et Esac.

ces deux Verbes ne sont plus en usage seuls. on ne les employe que pour suppleer quelques temps que les Verbes Naïs et Dud ne donnent pas. il y a neant moins bien de l'apparence q. dans leur origine ils avoint la même signification qu'eux.
Dans l'indicatif ils forment deux temps l'aoriste et le futur potentiel. par exemple. Etor-nen din je vins. qui s'employe pour exprimer un passé plus eloigné qu'un autre.

	adi.	Esac.
aorist.	nendin	nesan
	endin	esan
	sedin	sesan
	ginteen	genesan
	sinteen	senesaen
	siteen.	sesaen
fut.	naite	desaket
	aite	desakek
	daite	desake.
	gaiteske	desakegu
	saiteske	desakesue
	diteske.	desakae.
	Imperat.	
2. pers.	adi	Esak
	bedi.	besa
3 pers. plur.	bite	Besae.
	optat.	
imparf. . .	ainendi	ainesa
	aibendi	aibesa
	ailedi	ailesa
	aiquinte	aikeneta
	aizintee	aizenesae
	ailite.	ailesae.

Conditionale

praes.	Banadi	Badesat
	Ba badi	Badesae
	Badadi	Badesa
	Bagita	Badesagu
	Basita	Badesasue
	Badito.	Badesae
imperf	Banendi	Banesa
	Babendi	Babesa
	Baledi	Balesa
	Baginte	Bagenesa
	Basintee	Basenesae
	Balite	Balesae.
fut. ..	nainte	nesake
	ainte	Esake
	Laite	lesake
	ginteke	genesake
	tin teske	Senesakee.
	liteske.	lesakee.
Subjunctivum		
	nadin	desadan
	adin	desaa
	badin	desan
	gaiten	desagun
	Saiten	desasuen
	diteen	desaen.
imperf.	nendin	nesan
	Endin	Esan
	leedin	lesan
	ginteen	Genesan
	Sinteen	Senesaen
	liteen.	lesaen
1. fut. pot.	naiteen	desakedan
	aiteen	desakea
	daiteen	desakeen
	gaiteskeen	desakegun
	Saiteskeen	desakesuen
	daiteskeen.	desakeen.

2. fut. pot.	nainteen	nesakeen
	ainteen	Esakeen.
	laiteen.	lesakeen.
	Gaintezkeen.	Genesakeen.
	Sintazkeen.	Senakeen
	laiteskeen.	lesakeen.

Dans l'indicatif ces verbes auxiliaires forment deux temps, l'aoriste et le futur potentiel estant joints avec le participe passé qui est le seul que l'on combine avec eux. ainsi chacun de leurs temps n'en produit que

Si les participes se terminent en <u>du</u> on retranche cette terminaison. S'ils se terminent en <u>ri</u>. <u>si</u> ou <u>ssi</u> on supprime l'i final ainsi l'on ne dit pas. <u>galtu</u> esac perds. mais <u>gal-esak</u>. <u>Etor.adi</u> viens. et non pas <u>Etorri-adi</u>. <u>has adi</u> commencer et non pas <u>hassi adi</u>

aor.	<u>Etor-nendin</u>. je vins	<u>Egin-nesan</u>. je fis
fut. pot.	<u>Etor-naite</u>. . je pourray venir.	<u>Egin desaket</u>. je p. faire
imp.	<u>Etor-adi</u> . . . . viens. . . .	<u>Egin esac</u>. . fais
opt.	<u>Etor ainendi</u>. que je vinsse	<u>Egin ainesa</u>. que je fisse
Cond. pres.	<u>Etor Banadi</u>. . si je viens	<u>Egin badesad</u>. si je fais
impars.	<u>Etor Banendi</u> si je venois	<u>Egin banesa</u>. si je faisois
fut. pot.	<u>Etor naite</u>. je pourois venir si	<u>Egin nesake</u>. je p. faire si
Subjunct. . . .	<u>Etor nadin</u> je viene.	<u>Egin desadan</u>. je fasse
plus q. p. remotum.	<u>Etor nendin</u> . . je viendrois	<u>egin nesan</u>. je ferois
imparf. remot.		
fut. 1. potent.	<u>ustes etor naiteen</u> . croyant que je pourray venir.	<u>ustes egin desakeedan</u> croyant q. je pourray faire
fut. 2. pot.	<u>ustes etor nainteen</u> que je pourois venir	<u>ustes egin nesakeen</u> que je pourois faire.

Des conjugaisons regulieres

Naza .... jaceo
aza .... jaces
daza ...... jacet
gaunza ..... jacemus
Saunzae ..... jacetis
daunza ... jacent
Nanzan .... jacebam
anzan ..... jacebas
Sazan ..... jacebat
geneunzan ... jacebamus
Seneunzan ... jacebatis
Seunzan .... jacebant.
nazake .... jacebo.

Imperat.

aza ..... jace
beza ..... jaceat
beunza .. jaceant

optati

aineunza ... utin. jacerem
aibanza .... jaceres
ailaza jaceret
aikeneunza ... jaceremus
aizeneunzae .. jaceretis
aileunza .... jacerent.

Conditional.

Banaza .. si jaceo
Bananza .. si jacerem
Enanzake ... jacerem si. si j'ai effet jacerem

sori ba-lis Enanzake ce temps n'est point

s'unctif puisquil n'a point des particules. non. nol

nor. sor. ustes. nebit qui sont les marques de subjunctif

Subjunct.

Nazan ..... jaceam
azan ...... jaceas
dazan ..... jaceat
ģaunzan. jaceamus
Saunsan .. jaceatis
daunsan .. jaceant.
nanzan ... jacerem
anzan jaceres
lazan ... jaceret
ģeneunzan. jaceremus
Senensaüen. jaceretis
leunzan ... jacerent.

Fut. 1. pot. nazakean. j'aceue possim
Fut. 2. pot. nanzakean. jaceue possem.

Etziten ... jacens.
Etzin ... qui jacuit
Etzinen ... qui jacebit
Etzite ... to jaceue
Etzitea ... jaceue.

il nya q. les Verbes dont le participe passé ne se termine autrement quen Tu qui se conjugent regulierement de cette façon oinhart ne marque point si ces Verbes empruntent des Verbes auxiliaires les temps qui leur manquent.

La langue Basque a encore une chose assez singuliere touchant les conjugaisons outre la maniere dont nous avons parlé il yen a une autre employée lors que lon joint avec le Verbe actif le pronom qui exprime la personne qui est le sujet de laction par Exemple du Verbe Diot je dis on forme Diotsat je te dis Diotsot je luy dis

on joint encore quelque fois un autre pronom au premier. par Exemple Ekarstue aporte moy cela Ekarzok. aporte luy cela Ekarsaïsue aportez vous cela

Une autre observation sur les verbes de la langue Basque
c'est que quoy qu'elle ne connoisse point de genres dans
les noms en conjuguant les verbes d'une certaine façon
ils en deviennent susceptibles. par exemple du
verbe naiz je suis qui convient a tous les genres on
forme nuc qui a la même signification mais qui est du
genre masculin et ne s'employe qu'en parlant des homes
ou a des homes. nun au contraire est feminin et
ne s'employe qu'en parlant a des femmes
le verbe nuzu formé de nu et de zu vous
au singulier est de tous les deux genres mais il ne s'em-
ploye qu'en parlant a des persones un peu considerables
qu'on n'ose tutoyer. il a esté formé selon les apparences
a l'imitation du Vos des espagnols et de vous des françois
et se traduit par sum vos. par exemple
nizaic au masculin et nizain au feminin se tra-
duisent tibi sum je te suis mais le genre commun
nizaizu se traduit par je vous suis. voicy un
exemple de la conjugaison de naiz.

mas.	foem.	comm.
nizaic.. sum tibi	nizain. s. tibi	nizaizu
nizaioc.. sum illi	nizaion. sum illi	
nizaie.. sum illis.	nizaien.. s. illis.	

2. pers. comm. Aïs. es
izait .. es mihi
izaio es illi
izaïgu. es nobis
izaie .. es illis

3. pers. comm. da. est.
zait est mihi
zaic . est tibi
zaio est illi

Des Particules

des adverbes ou conjonctions les unes sont inseparables et ne servent que pour la composition des mots. comme. Ean. no. s. la. larie. taz lacoz. qui ne signifient rien seules et prises a part toutes les autres se peuvent separer des verbes comme Gaitzki. mal. gueurs. l'année prochaine nola comment. Bana mais Edo. ou

Les prepositions ou plus tost postpositions car elles se mettent toujours apres le verbe sont presque toutes inseparables excepté Beitan chez, dans. apud queus et landan post. ensuite apres. elles sont personelles ou impersonelles singulieres ou plurieles.

Les personnelles ne se joignent qu'aux noms propres ou aux pronoms comme Gana ad Ganic abs. hi Gana ad te bar Ganic ab illo. Joannes Gana ad joannem. pedro Ganic a petro. toutes les autres sont impersonnelles

Les singulieres se joignent aux seuls noms singuliers coe ra. ad. tic. ex. co. pro.

Les ~~autres~~ plurieles se joignent seulement aux noms pluriels comme tara ad. tanic ex taco. pro ce dernier neant moins s'employe pour les pronoms egalement au singulier et au plurier.

Danic qui signifie ab. des. ne se joint qu'avec les adverbes de temps comme jas danic dez l'an passé on dit neant moins haur danic ab infantia

Bat. qui signifie un. des composez Sembat. quot. — hambat tot se joint avec taco au plurier et au singulier comme les pronoms

Equi avec prend un R. lorsquil est joint a un nom qui finit par une voyelle hirequi tecum Aita-r-equi patre cum. au contraire ra. ti. ou tic et co. prenent un E lorsquils sont joints avec un nom qui finit par une consonne come oihan-e-ra ad silvam ur-e-tic ab aqua

Goibets sion salvaria	Goibets ezac abalara
Arzain et' aizinaria	Ecigueis asteitara
Cantorotan, coblatan	Esesak' Ebolatan.

Les Basques changent le g en c en bien des mots surtout apres la letre s. gara. sumus escara non sumus.

la lettre L. en R. comme dans les mots. arava. pour alava. angueru. pro angelus ceru. pro coelum &c. ainsy le mot d'Ili. ou ilia est le même que Iri ou iria ville. selon que prononcent les Basques et les Navarois de deça autrement les Biscayens et les Ipuscoans prononcent Uri ou onri.

on conte plusieurs Dialectes de cette Langue. celle des Basques de france est celle suivie icy. celles de la Basse Navarre et de Soule en sont un peu differentes aussi bien que celles de la navarre espagnolle de Ipuscoa d'Alava & de Biscaye mais surtout la derniere. qui en est trez eloignée.

Vocabulaire Basque tiré de la traduction du nouveau testament par Leiçarraga.

St Mathieu chap. 1.

v. 1. Semearen..... filii
2 anayeac... fratres
6. Reguea... Rex.
6. Senharra... maritus.
7. hamalaur... quatuordecim
8. Jaincoagurequin deus nobiscum.
2. 1. Guhurrac... magi
2. içarra... stella
3. gueia... omnis
6. lurra... terra.
haourtchoa.. puer
etchera.... domus.
here..... ejus
ama....... mater.
Esstreinac ... munera
comarcarat... regio
4. gauaz... noxe
5. Semea... filium
~~h~~ haour.. pueros
haourrac... filii.
lurrera... terra
2. Baztercetarát
4. Iauna... dominus.
bidea..... via
bidescac... semitae
othis ... locustâ
Eztia eztiz.. mel sylvestre
Comarca... Regio
7. casta... race

9.. harri.... lapis
19: hil...... mortuus
III. 2. resuma... regnum.
7. casta..... progenies.
9. haour..... filius.
10. aizcora... securis
Errora..... vadise
11. urez....... aquâ
Suz....... igne
12 habea..... ventilabrū
Escuan....... manus.
larraina..... area
lastoa...... paleae
16. uretic..... de aquâ
17. Seme maitea .. filius dilect.
IV. 3. Baldin iaincoaren semea bahais
Si dei filius ere
13. itsas aldecoan. in regione maritima
14 Bazterretan in finibus
15. lurra ... regio terra
itsassorraco bida... via maris
18. itsas aldean. juxta mare
bi anaye.. duo fratres
anayea. fratrem.
Sarea.... rete
itsassora... in mare
21. unci batetan. in nave
Saren adobatzen. reficiens tes rete

23. inguratzen.. circuibat.
25. gendetze... turbae
V. 1 mendi.... mons
2. ahoa...... os
3 Dohatsu.... beatus
5. emeac.... mites
9. baquea... pase
13. gatza..... sal.
lurreco... terrae
14. arguia... lumen
19. handi magnus.
21. eztue hilen ō occides
22. anayeri... fratri
27 lehenacoey. antiquis
28. bihotzean... in corde
29. Beguia... oculus
30.. Escu..... manus
Escuinac... dextera
32. Emaztea .. uxor.
35 Regue andiaren. magni regis
36. churi... albus
38. hortza.. dens
44. Etsayac.. inimicos
43. hurcoari. proximus
45. iguzquia sol
gaichtoen. malos
VI. 3. Ezquerrac.. sinistra
Escuinac... dextera

a

7 Burua ... caput
beguitharteá .. faciem
1 bihotza ... cor.
2 arguia .. lucerna
arguí ... lucidus
3. ilhumbe tenebrae
ilhundatec ... tenebrosum
4. Nabussi .. dominis.
abrastassunae .. divitiae
6. hegiac ... volatilia
8. landaco .. agri
handitzen. . crescunt
0. Egun ... hodie
belhar ..... foenum
bihar .... cras
4 bihar amunae. Crastinus dies

VII.

neurriz .. mensura
neurthuren mensus.
sithsera ... palea
gapirioari ... trabs
sitsa ..... palea
gapirioa ... trabs
orey ..... canibus
urden ..... Porcis.
oinez .... pedibus
ogui ... panem
... arrain .. pisces
Sugebat ... serpens.
gaietsto ... mali
haourray .. filius
3. herssitie .. Angusta
bide gabala. via lata.
bida herssia .. via angusta
ardi .... ovium
0 sso harapare lupi rapaces

16. Moniotanic mahat sic de spinis uvae
17. on ...... bonus
19. pacatzen da excidetur
Sura sozizten in ignem mittetur.
24 guizon zuhur. Vir sapiens
arroca gain ... super petram.
25. uria ..... pluvia
ur ...... flumina
haicec .... venti.
26. Erho .... stultus
27. desseguitea handi .. Ruinamagna

VIII.

2. Sorhayo .... leprosus
3. Escuatt hedaturic . manum extendens.
5. Centener bat .. centurio.
6. muthilla .. puer servus.
gaizqui .... male
9. oha ..... vade
cerbitzariari .. servum
12 ilhumbera ... tenebrae
nigar ..... fletus
~~horz~~ zarasotz. stridor ~~dentium~~
hortz ..... dentium
16. Arratsa ethorri . vespere facto
18. aldera ...... trans
20. acieric ... vulpes.
zulhoac ... foveas
hegiec .... aves.
ohatzeac .. Nidi.
burua .... Caput
21. ohorztera ... sepelire
22. hilac ... Mortui
23. uncian S ... Navicula
Sarthu .... ingrediens
24. handibat ... magna

24 uncia .. Navicula
26. cerzatigo .. timidi
chipita coac .. modicae
26. haiceac ... venti
itsassoa ... mare
sossegu .. sossiego.
handia ..... magna
30. urrun ..... porcorum ~~grex~~
urdalde .. grex ~~porcorum~~
handibat .. magnus.
32. urdalde . grex
uretan ... in aquis.
33. urdainec . Pastores
hiria ... civitas

IX.

1 Sarthuric ingrediens
uncira .... naviculae
hirira ... civitatem
4. bihotzetan. in cordibus
7. Etcherat .. in domum
10 Etchean .. in domo
17. mahatsarno vinum
berria ... novum
zahagui .. utris
zaharetan veteribus
berrietan ... Novis
20. Ezpaina .. fimbria
24. hil .... mortuus
nezcatchá .. puella
trufatzen . deridebant
25. Sarthuric . intrans
26. lur hartan . in terram illam
27. bi Itsu. duo coeci
31. herri hartan guztian in regionem illam totam

IX.

35. hiri ... urbes.
36. ardi ... oves
artzainac .. pastores
beçala ... sicut.
37. uzta ... messis
languile . operarius
38. Iabeari ... dominus.
uztara ... messis

X.

hamabi ... duodecim
hiritan .. civitates.
ardi ... oves.
Etchera .. domus.
hilac ... mortui.
cilharroz ... argentum
guerricoetan. in zonis
bide cotzat . pro via
uhez ... virga
hiritan ... in civitatem
Etchetan ... in domum
16. ardiac ... oves.
otsoen ... lupi.
zuhur ... sapientes
suguea ... serpentes.
heriotara ... mor...
hil ... mors.
23. hiri hartan. in civitate hac
27. ilhumbean .. tenebrae
arguian ... luce
29. parachori . passeres
34. Ezpataren . gladium
35. alaba ... filia
Erena ... nurus
ama-guin- arreba
socrus

36. Etsay ... inimici
37. Semea ... filius
alaba .. filia
42. ur hotz. aqua frigida

XI.

11. handia zenic. major
10. Bidea ... Via
20. hiriey ... civitatibus
29. Vztarria ... jugum
30. Arin ... leve.

XII.

1. Erein eetan. .. in satis.
6. handia zobat .. major.
25. hirie edo etchea civitas vel domus.
40. hirur ... tribus
Egun ... Dies
gau ... Nox
42. Egu-Erdico. austri.
lurraren Bazterretic finibus terrae
46. lekorean . foras
hara ... ecce
hire ... tuae

XIII.

1. Itsas ... mare
4. bide Bazterrera. viam juxta
choriac ... aves.
5. harriçuetara .. petrosus.
heuragui lurri multa terra
7. Elhori ... spinae
Elhoriac .. spinae
8. lur ona ... terram bonam
3. landaco. hiracaren.
agri zizaniae

37. hazi-ona . semen bonum
38. landa . ~ ager
haourrac .. filii
38. giachtoarren haourrac
bi nequam . pueri
39. uzta ... messis
uzta biltzaleac. messores
40. suan .. igne.
43. arguituren . fulgebunt
iguzguiac beçala sicut sol
47. itsassora ... in mare
51. bay Iauna.
54. herrira . in urbem
56. arrebac sorores

XIV.

6. alaba ... filia
8. burua ... caput.
11. Nescatchari .. puellae
amari ... matri
13 uncia-batetan . in Navicula
hirietaric .. a civitatibus.
17. Borz ... quinque
bi arrain .. duo pisces.
19. Belhar ... herba. foenum
20. Saxqui .... cophinus
24. uncia .. Navis
itsassoaren artean ...
maris medio.
haicea .. ventus
25. Zabilala ... ambulans
29. ur gainez . super aquam
36. Ezpaina . ora fimbria

XV.

4. heriozhil- Bedi
morte moriatur.

4.
abroz ... labiis
urrum ... longe
abroan ... ore
biltzalae. homicidia
obrinqueriae .. furta
gaitzerraitecáe. blasphemia
4. Ardi ... oves
6. chakurcy. canibus
7. chakurree-ere. catelli
8. o Emastea ... o mulier.
mainguria ... multi
itsuric .... caeci
2. hirur. tres
8. laur ... quatuor.
gazpi .. Septem
Baztervétava. finere
XVI.
altcbagarrilte. fermentum
Bicia .... vivus
harri ... petra
8. herioa .. mors.
Resumava Regnum
XVII.
Mendigora. mons excelsus
Bequitbartea ... facies
churi .... albus
arguia ... nise
on .... Bonum
hirur ... tres
odey ... nubes
goititune. levantes.
Beguiac ... oculi
Surra ... ignis
urrera .. aqua

19. mendi ... mons
24. Berceta costaria. ab alienis
26. arraina .. pisces
X.VIII.
1. handiena ... major.
haourtcho bat. puerulum
6. asto-errota haribat asinaria mola
12. hameretzirae. 99.
20 gazpitavano. Septier
24. hamar .. decem
28. Ehun ... centum
XIX.
4 arra eta Emea masculum & foeminā
12. chikiratuac. Eunuchi.
20. guiçon gaztearrae .. adolescens.
22 handiac. multas.
24. aberatsa. dives.
28. leinuac .. Tribus
30. lehen ... primi
azquen .. ultimi
XX.
1. languile ... operarii.
2. mahastira .. Vinea
6. hameca ... undecima
5. bederatzi ... nona
8. arastu. Vespere
Iabeac .. dominus
mahastt. Vineae
21. Ezcuinam. a dextris
Ezquerrean. a sinistris.
26. muthil .. ministeo

XXI.
2. asto hemebat. asina
umebat. asellus
5. alabari ... filiae
uztarri coa. subjugalis
ume .. pullus
7 astoa. asina
umea. pullus
8. handie ... magna
bidean .. in via
12. usso columbae
columbas
16. Haourron. infantium
Edosquiten. lactantium
19 bidea .. via
33. bessiz .. saepes
lacotzat. torculas
dorrebat .. turrim
XXII.
2 Ezteyac. Nuptiae
25. gazpi Septem
26. bigarrenac. 2us
hirurgarrenac. 3us
gazpigarrenerano. 7us
36. handia magnum
44. oinen ... pedum
XXIII
4. Erhiaz digito.
5. baztervae. fimbriae
11. handien .. major.
14. alharguna. vidua
24. Eltzoa. culex
32 Betha .... implete

3. Sugueac. Serpentes
costac .. progenies
4 Çuhurrac Sapientes
7. oillooc ... galina
chitoac .. pulli galli

XIV.

7. Mendietarat ad montes
8. landan in agro.
9. dohain gaitz. vae
0. Eguitea .. Fuga
neguan . hieme
7. chistmista fulgur
8. arranoac .. aquilae
illarguiac luna
Eguia ... lumen
içarrac .. stellae
9. hodeytan . in nubibus
laur haicetaricacq Ventis
2 adarra ... Ramus

XV.

hamar ..... decem
borçac ... quinque
Çuhur ... Sapiens
Erho .... Stulta
unçietan .... in vasis
2. ardiac .. oves
akerretaric .. ab hoedis
akerrac ... hoedi
artbereTzen. ~~Pastor~~ Separans.
5. arrotz .. hospes
6 billuci Nudus

XVI.

. hamar dire. triginta
0. Arrastu ... Vesper.
artzaina ... pastor
artbaldeco ... gregis
barreyatuen dispergentur.

5

34. oillarrac ... gallus.
41. haraguia ... caro.
flacu ..... debilis
42. Berriz ere .. de Nouveau
47. Espatequin .. cum gladiis
uhequin .. cum fustibus
69. Nescatobat ... ancilla
74. Bertan ... confestim
75. oillarrac ... gallus
camporat ... foras

XVII.

3. hamar diruac 30
6. odol ... Sanguis
8. odollanda .. ager sanguinis
10. Espinaguile . flagellat
29. Elhorriseo .. de Spinis
38. Gaichtaquin .. Latrones.
51. harriac erdira citecen
lapides scissae sunt.
54. abratsbat ... dives

XVIII.

2. lur ikaratze. terraemotus
3. chistmista ... fulgur
churi ... albus
Elhurra .. Nix
16. hameca ... undecim

S. MARC-EN. ARAURA.

I.

3. Bideseac ... Semitae
Bide .... Via
5. herri guçia ... omnis Regio
10. uretic ... de aquâ
uso-colombabat ... columbam
13. Berroguey ... quadraginta.
16. Bazterrean ... secus
20. unciari ... Navi
utziric ..... in. dans.

32. arratsean ... sur le soir
35. andian .... Valde

II.

Berriz ... de nouveau
11. ohea ... lectum
21. Çar ... Vetus
22. Sabaqui çaharretan. in utre veteres
Ezpere ... alioquin
çahaqui-berrietan . in utre novo
23 ereinetan .. in satis

III.

17. içorrein Semeac. filii tonitrui
31. anayeac .. fratres
ama ... mater
leKorean .. foris
35. arreba .... Soror

IV

3 Ereitera ... Seminare
7. Elhorri-ac .... Spinae
8. lur-onera .. in terram bonam
21. Gaitzurupean . modium
26. Gau ... nox
28. Belhar ... herba
Buru .... Spica
ogui bihi bethea Buruan
plenum frum. in Spica.
29. iguytea ... falce
baitaurzta .... messis
31. bihi ... granum
32 Goratzen da. ascendit
adar andiac .. rami magni
itzalean ... umbra
37. Buhumba .. tempestas
bagac .... fluctus
bethaitzen. implebatur

. Guibaleo ... puppis 6
. baiena ... Ventus.

V.

mendi aldean ... prope montem
udalde andibat
grex magnus porcorum
lba-cenic .. pascens.
. urdetara ... porcorum
urdeac bazcatzen
porcos pascentes
. alabatcsoa . filia
. iariatzea. fluxus
. odolit burria . fons sanguinis
. alaba .... filia
. neskatcha ... puella
. bamabi urthebacoa.
12 annorum.

VI.

arrebac .... sorores
. ardi-a ... ovis
artzain ... pastor ovium
. bellsar pheuda. barbatum
. arrasta ... Sero.

VII.

biltzeac .... homicidium adulterium
. Erhotassuna ... stultitia
. chakurrey .. Canibus
. obe gainean. lect. sup.

VIII.

Egun etan. in diebus illis
. Zazpi ... septem

IX

hurra .... Avis
Ailegea que stella
hodey-bat ... Nubes
Ichali ... obumbravit

bodeyetic .. de nube
19. baguna ... sapuman.
34. handiagoa ... major.
42. leppo-a ... collum
44. Sura. sua . ignis
harra .. vermis
49 Gatzez .... sale
Suz .... igne.
50 .. Gatz-a ... Sal.

X

G. goyortassuna gatic. divitiis.
6 ; arra eta emea. masc. et femin.
8. biac ... duo ... biga . biaca.
17. ona ...... bonus.
20. gaztetassunetic . ajuventute.
23. ontassunduna pecunias habens
24. abrastassunetan. in divitiis.
29.30. arreba .... soror.
haour ..... filius.
landa ..... ager altus.

XI.

1. biga .... duo.
2. asto-umeabat. pullum
etzaynic ... Nemo.
4 bibidea ... bivium.
8. anhitzec ... multi.
adarrac ..... rami
10. goenetan ... in excelsis
13. hostodunbat. frondosus
hostoric .... folia
17. *leca ...... spelunca
20. Eyartua .... arida

XII.

hosk ...... saepius
hobibat ...... fodit
3. buthie ... sacmus

26. Berroan ... rubus
31. burcoa .. proximus
bizcarrenac .. proximus
32. onhetse .. diligere
33. Guebiago ... melius
38. merkatuetan . in foro
Synagoguetan — in
Banquetetan — in
40. 42. atharguen .. vidua
41. anhitz multum

XIII.

7. Guerlac ... Bella
lur ikaratzeac . terraemotus
hatse ... initium
14. mendietarat. super ad montes
17. egun hatan . in die illâ
dohain gaitz. malheur
egi ... ilhunduren da
Sol obscurabitur.
ilhargiria ... luna
25. izarrac ... stellae
27. laur haicetaric
a quatuor ventis
lur bazterretic ... bazterre vano terre
a fine terrae ad finem coeli
28. usterze .. tener
udea ... aestas
hurbil .. vicinus
30. mende Generatio

XIV.

3. hautsiric ... frangens
13. ur-daucnalu . aquae lagena
pegar-bat . lagenam
27 artzaina . Pastor
nitan .. in me
gau hunetan . nocte ista

328.

34. benorano ... usque ad mortem

45. pot ... offendum

47. bebarria ... auriculee

51. quiçon gaztebat. juvenick

billuaia ... nuduck

ingurue ... amictus.

mi bifle .... linteum

52. billuz-ganicie .. nudus remanens.

54. urrun danic .. a longe.

Sala Barnean. atrium

Berotzen cela. calefaciens se

Su Baztarrean. prope ignem

68. oillarac io cean. gallus cantavit.

XV.

1. Goiecca ..... mane

17. Elhori ... Spina.

22. bur-hecur. calvaria

33. ilhumbeae .. tenebrae

38. garaitie beherarano.

a summo usque deorsum

46. ebaquia .. excisus.

XVI.

2. gueiz goiz. valde mane

astearen lehen eguncan

hebdomad. primâ die

4. gueizandia. valde magnus.

18. sugeac. serpentes.

S. LUC-EN ARAURA.

I.

24. bortz hilebethez. 5. mensibus
26 Seigarren.. sexto.
28. gainana .. impleta
32. Subiranoa. altissimae
subir... ascendere.
soberano. . . .
38. Nescatoa. ancillae
39. Mendietara. montana
41. Bethe... plenus.
41. Sabelea... ventre. uterus
47. alegueratu. Exultavit.
48. Behe-rat-asunera. humilitatem
49. handiac... magna
51. Bessoa... Brachium
53. Bethe-ditu onez implevit Bonis
hutsic... inanes.
çortzi garrenéco. 8. tavo
ilhumbean. tenebrae
itzalean.. umbra

II

lehen... primum
iaiotz. genitum
comarca. regio
artzain.. pas ~~torem~~
gauaz eo Noctis
artaldearen. gregis
goratan... in altissimis
Baque... Pace
artzainac... pastores
çortzi... octo.
ume.... pullum
argui... lumen.

35. Ezpata Batec. gladius
40. handitzen... crescebat
bethatzen... plenus erat

III.

1. hamabortzgarren urthean decimoquinto anno.
5. haran... vallis
betheren-da implebitur. ++
9 aizcora... securis
Erroa.... Radix
Sura.... ignis
++ mendixca... collis
17. Larraind... area.
1. Bethea ...... plenus
5. mendi Gora.. mons excelsus
25. Gosete andia... fames magna
40. iguzqui sartzean. Sole occidente

V

12. Sorhayotasunez. lepra
Bethebat...... plenus
hiri batetan. in civitate
19 ohetchoarequin.. cum lectulo
29. levic. levi activo casu.
~~37~~ 2. arrançale... piscator.
37. çahaqui çarretan. in utre vetere
38. çahaqui berrietan. in sacco -tere
39. çaharra.... vetus
hobe... melior.

VI.

1 Ereinetan.... in satis.
6. Escu Escuyna. manus dextra.
Eyhar.... arida
27. Etsayac.... inimici.
29. iacca.... tunica.
35. Saria.. merces.
39.... itsua.... caecus.
hobira..... foveam.
42. Gapirioa... trabs
44. Elhorrietaric... de spinis
Sapparetaric .. de rubo.

* 48. aitzurtu. fodit.
arroca. lapis petra ex
ami. lapis

VII.

12 hilbat.. defunctus.
34. hordia... bibax
45. potbat... osculum
47. onhetsi die. dilexit
gutiago... minus

VIII

5. bide Basterrera viam secus
6. eyhar... aridum
hecetasunic.. humor. neg.
7. Elhorriec... Spinae
11. hacia... semen granum
13. Erroric.. radices. neg.
16. Vizta... lucerna
32. urdalde... grex porcorum
alha.... pascens
33. urdatara.... in porcos
34. urdainec... porcarii.
44. Zubiolette... retro
Espaina... fimbria
iariatzea... fluxus
48. alaba... filia
50. neskatchoaren. puellae

IX

3. diru... pecunia
5. errhautsa ~~ren~~. pulvis
testimoniogatan in testimonium
* 12 parropioetara. villas
circumvicinas
39. haguna spuma
42. Satsua... immundus
58. acerac Vulpes
Zulhoac.. foveas

IX. 8

2. Goldean. aratrum
quibelevat.. vetro.

X.

uzta...... messis
languile ... operarii.
Guti.... pauci
Iabea .... dominus.
uztara ... in messem
bildotsac.... agni
otsoen artera. in medio luporum
Zapata ... calceamta
Baquea .... Pace..
etche-bunetan in domaista
carriquetara .. plateas
Erhautsa-ere. pulverem.
Celsoratuo en dir damengo bis
chistmista... Fulgur.
Gaichtaguinen artera
inter latronum medio.
iausten... descendebat
bilucirie.... spoliatus
Zaurthurie.. Vulneratus.
bilic utzirie. Semimortuo
relicto
4. Zauriac.. Vulnera
abrearen. jumenti.
8. hurco ... proximus.
7. oha... Vade
ansia... cura
haiszpa-bat Soror
haiz páe.. Soror.
arranguera dun
sollicita es. 8. XI.
gau-erditan. in media nocte
adisquidea. Amice

7. Courretic ... intus.
11. arrain.... piscide
21. bortliz .... Fortis. F.
* iaureguia. atrium
22. borbitzago.!. Fortior
24 leiborraz.. inaquosis
pausu... requies.
27. Sabela.... Venter.
ugatzac... ubera
31. Egu-erdi. meridies. .
lurraren Bazterretic. de terrae
... finibus
33. Iraehequia Accendit. . .
Estalian ... absconditô.
ez Gaitzurapean. nec submodio.

XII.

4. adisquideor ... amicis
6. parra-ehori.. passeres
ahancirie.. oblitus.....
14. partitzale... divisor.
16. Guiçon-Abrats. homo dives
bat... unus. . . .
20. Erhoá.... Stulte.
gaurco gauean. in hac nocte.
24. Beleac... Corvi.
28. Belhar... foenum
labean.... clibanum.
32. tropel... grese
35. Guerrunceac. Guerricatuac.
lumbi praecincti
39. Zulhatzera... foramen
49. Suaren.... ignem
irachequia.. accendere
54. uria.... pluvia
55. hegoac.. austrum

XIII.

7. mahaste-çainari. Vinitori
* 8. aitzurtu... fodea
15. idia.... Bos.
astoa ... asinus
Edaratera. adaquare
19. bihia... granum
Baratzean.. horto.
adarretan... in Ramis
21. altchagarria. fermentum
iriretan.. in Farina
22. irietan eta Burguetan
in urbibus et castellis
29. Egu-Erditic a Meridie
32 Aceri.... Vulpi
Ace .... Vulpes.

XIV.

5. astoa .. asinus
idia .... Bos.
10. Gorago.. Superius
12. ahaideac.. cognati.
auço abratsac.. vicini divites
13 mainguac. claudi.
19. Borz idi uztarri. quinque
Boum juga
* 21. hirico carriquetara
civitatis vicos.
23. Berrehara. Saepes
28. dorrebat. turris.
32 igorririe... mittens
35. onGarricetzat. ad sterquilinium

XV.

4. ardi .... ovis
8. argiua-piz ten accendit lucernam
Garztenac. adolescentior.

S. luc.

XV. 9

Seme gaztenar. filius junior
mi-urrun- Batetara.
regionem longinquam.
goseste ... fames
gogorbat ... Valida
herri hautan. in regione illa
urdén ... porcorum.
urrun ... longe
Erhaztumbat annulus
Aretze guicena. vitulus saginatus.
pitinabat
eztrautac.
atsequin
hartzeco.
} hoedus.
nunquam hoedum non
egundano pitinabat eztrautac
dans mihi amices
eman neure adisquidedin
is cum ad manducare
equin. hartzeco.

putequin .. meretricibus

XVI.

gauriz Bethea. ulceribus ... plenus.
urrundanic .. alonge
Bulharrean ... in sinu
naue gar-hunetan. in hac ... flamma

XVII.

mareuea .. monde
abrén bazcatzen. pecus pascens.
Suz eta Suphrez uria ... ignem et sulphure pluit
olhe batetan in unobecto.
arranoac .. aquiloe

XIX.

13 urrun eegola. alonge stans.
14. goratzen ... exaltat.
beheratuen .. humiliat.
21. gaz tetassenetic a juventute
25. gulhoke .. foramen

XIX.

17. hamar-irriren-gainean.
decem civitates super.
30. Asto-ume + Arbat.
asin. foeminoe. pullum
40. harriac ... Lapides.
44. harria harriaren gainean
lapis lapidem super.
46. gaichtaguin Leco.
latronum spelunca
37. Berro aldean. Rubum secus.

XX.

25. bagac ... fluctus.
27. hodey Batetan. in unâ nube
30. uda ... oestas

XXII.

48. pot batez. osculo uno.
50. Belarria ... auricula
52. ubequin ... cum fustibus
60. ollarac ... Gallus.

XIII.

29 Everz dosqui lactatum.
ugaztac
30. mendiey montibus
mendisquey. colli bus
31. Egur secan ... in ligno viridi
eyarrhean ... in arido.
33. bur-hezur. calvaria.
44. ilhumbe ... obscuritas
45. ilhundeadin obscuratus est

XXIV.

29 awatsa Vesprea
beheratus. inclinata.
42 arrain .. piscis
~~e~~ ~~cotu~~ ~~assi~~
Erre. atsued unam
gatlhibat. partem
ezti orrac mellis favus

S. Ioanen avaurra.

I.

5. ilhumbean .. in tenebris
31. ur ez ... in aquâ
32. usso-columba. ~~col~~

II.

6. harrizcoac .. lapideus
7. Betheritza gue. impleta
gavairano. usque ad summum
9. mestedostalae. archi
triclinus.
14. idi ... boves
ardi ... oves
iarriric .. sedentes
15 mahainac mensas

III.

23. Aldean .. prope
anhitz ur h aqua multa
31. garaitic de sursum

IV.

6. ithurria ... fonce
ithur. bazterrean
iuxta fontem.
28. uncia. hydria
46. gorte iaun-bat
quidam regulus.

V.

2. ikuz gainbat. piscina

VI.

bethar audi. foenum multum
gathiac.. fragmenta
borziguy garagarez coacta
quinque panes hordeacei

VII.

bacabitan ambulabat

VIII.

Bthevetie.. de deorsum
garaitic.. de sursum

IX

garbitzeva. lavare
ikus garriva. piscina
garbi... lavatus.
aucocoa... vicini.

X

artheguiva.. in ovile
ardien... ovium
ohoin.... fur
gaichtaguin Latro.
borthalzainac. ostiarius
arrotz... alienum
bazca.. pascua
artzain ona.. pastor bonus
ardiae gatie. pro ovibus
otsoa.... lupus
barreyatzen.. dispergit.
artheguibarebaco
ex ovile isto
artheguibat. ovile unum
artzainbat. pastor unus.

XI.

lodatza
lobadatza } dormit.
4. lothuvar lothuac
ligatus ligatum

XII.

14. astoume - arbat. asellum
15. asto-umen arbaten gainean
asellum super pullum asinae

XIII.

5. ikutzen... Lavare
oihalaz. linteo
ichukatzen.. abstergere
10. ikucia.... Latus

XV.

1. Equiarz coaa.. vitis.
mahasthzaina Vinitor.
2. chirmendu.. palmes

XVIII.

1. Torrentaz.
Baratzebat.. hortus.
18. hotz.... frigus
berotzen... calefaciebat

XIX

31. Gangoae... crux
34. Seihetsa... Latus.

XX

15. Baratzezaina. hortulanus

XXI

4. ur Bazterrean. in littore
7. iupparz... tunicâ
Billurgoria.... nudus.
8. lurrette vrrun. longe a terra

Actae.

I.

1. lehenic.... primum
8. lurraren Bazterraraino.
ad ultimum terrae
10. churitan.. in albis
12. aldean.... prope

II.

3 mihi.... lingua
13 mahatsarno ... vinum
Bethcac.... pleni
14. beharriez... auribus
15. hordi.... Ebrius
17. Semec.... filii
alabec..... filiae
gaztec... juvenes
zaharrec... senes
amesez... somnia
18. mutbilen.. servi
19. Kezeo..... ~~sulphur~~ fumum
Su.... ignis
29. obortze... Sepultus
gure - artean. apud nos
35. etsayac... inimici

III.

2. Sabeleandanic. ex utero.
mainguz... claudus
6. cillaric.. argentum

V.

15. ohetan... in lecto.
itzala.... umbra

VII.

6. berceren lurrean in terra aliena
29. Arrotz.. hospes advena
30. berro. hatebaco. su-garrean
in igne flammae Rubi

mais comme il navoit rien obtenu par ce moyen il
eut quene assemblée des Notables seruiroit a restablir
ses finances et son authorité. ce dessein estoit assez
bien pris. Mais Henry trois prince mou et faible
livré aux conseils de ses mignons qui le gouvernoint ab
solument. manqua de la fermeté de esprit pour exe
cuter les resolutions prises ~~dans cette assemblée~~.
et comme il se vengeoit de favoris

Comment.
aetzae.
VII.
3. oinetaco zapatue
pedum calceamenta.
35. Berroan ... in Rubo.
1. aretzebat ... vitulus
3. alde ..... trance.

VIII.
6. Egu - Erdi. meridies
2. ardibat ... ouis una
bildotsbat ... agnus unus
6. ur .. aqua
8. biac .... uterque
urera in aquam

IX.
13. larru appaingale
coriarius

XII.
. burdinazco. ferreae

XIII.
. Errhautsa... puluier

XVI
4. Ezcarlata Saltzale
purpuraria

XVII.
3. Ecadun Zabeari
igzvoto.

XIX.
1. garaico bazterrac. iragunic
superioribus partibus peragratis.
24. cilharguile. argentarius faber
cilharresco. argenteus
16. biluz gorriric ... nudi
zaurthuric ... vulnerati
28. Ephesianoen Diana handia
Ephes diana magna

XX.
9. Guizon garztebat. iuvenis unus

XXI.
9. laur alabauirgina
quatuor filiae virgines
11. Guerricoa ... Zona
22. Ken ezac ... Tolle
23. Errhautsa ... puluier

XXIII.
2. muthurrean .. in ore
3. churitua .... dealbatus
32 Zamaldunac Equitede

XXVI.
22. chipiez .... minori
handiez .. majori.

XXVII
8. portu - Ederrac .. port. bonus
12 onean .. bonus. aptus.

17. beheratic. par dessous
38. ogui bibia. triticum
41. unci aitzinea. navis prora
unci zuibela n. puppis
28.
2. Sua viztuuric. ignem accendentes.
uriagatic. propter pluviam
hotzagatic. ppr. frigus
3. Berocarem. caloris
4. hartan. in illis ...
8. helgaitzac .. febri
Sabeldarguenac. disenteria

|| Romanoe. 1 ||

8 mundu - orotan. in universo mundo
16. ahalqueo erubescens.
23. Egaztina. Volucres
27. arrac .. masculus.
29. guiçon haitecaz homicidio
guduz contentione

2.
4. iguriquite luceaven longanimitatis.
5. gogortasuna duritiae

Henry trois.

Thuanus. lib. 78. p. 626.

Assemblée des Notables a St Germain en Laye. au mois de Novembre 1583.

Henry trois avoit assemblé les Estats generaux de son Royaume en 1576. l'ordonnance composée sur le cayer presenté par les Estats n'avoit esté publiée qu'en 1580. comme elle n'avoit point touché aux principaux abus et aux veritables ~~sources de~~ causes de la mauvaise administration les peuples ni le Roy n'en retirerent point l'avantage qu'ils avoint esperé. — la depredation des finances continua toujours, le Roy livré aux conseils pernicieux de ses mignons accabloit tous les jours le peuple par de nouveaux impots, les parlements voulurent inutilement s'opposer a la reception de ces Edits Bursaux ~~que~~ le Roy sacrifiant tout a l'agrandissement de ses mignons les fit recevoir malgré leurs oppositions.

~~cette conduite~~ quelques maux que fit eprouver au peuple cette conduite du Roy c'estoit sur luy mesme qu'en retomboint les plus pernicieux effets. ~~son authorité tiboit saisissoit de son auth~~ la haine les peuples avoint conceüe contre les favoris qui abusoint de son authorité passa bien tost contre sa personne quand on vit qu'il les protegeoit ~~et les Guyses ayant trouvé les Esprits dans cette disposition~~ et sans cette disposition ou les Guises trouverent les Esprits ~~Guyses n'auroint pu~~ les choses n'auroint jamais esté aussi loin qu'elles furent.

Henry trois Ruiné par ses profusions et par la [avidi]té insatiable de ses favoris chercha a regagner le coeur des peuples et a restablir ses finances par[ce] que les nouveaux impots qu'il establissoit tous jours ne pouvoint remettre. Dés l'année 1582. il avoit envoyé dans les Provinces des deputés pour s'informer de l'estat des peuples et representer les Besoins du Roy

instruicale. eruditor.
iracaste. magister docens

Eztamia guthur.
mihiaz. lingua
Ezpainetaco. in labio.
ahoa... os
karminduca. amaritudo
arin velose
borguendun. subditus

V.

umerai... velox

VII.

Senhar. vir maritus.

VIII.

goratassunea altitudo
barnatassunea. profunditas

IX

behaz topagarrico harria
lapis offensionis

XI

Erroa... radix
adarrac... rami
urinean. pinguedo. la seve.

XII.

Hogavaloten placens
beheretava humilis

XIII.

gorago. sublimior.
ungui... bene
gaüa iragan da
nox praecessit
hurbil da. appropinquat
hordi queri etan
in ebrietate.

XVI.

24. Espaigniarat. in hispaniam

|| Corinthianoe. ||

III.

6. landatu... plantans
arregatu... rigans
handitzea. accrementum
9. languile. adjutor.
12. cilhar... argentum
Egur.... lignum
belhar... foenum
laste... palea.

IV.

10. erho... stultus
Gubur... sapiens
bilaun. villani. ignobiles
Sendo... Robusti
billuci... nudus
gara... sumus

VII

9. Ezcon cea... nubere
erre icatea. Uri...
34. Emaste Ezcondua mulier
innupta.

IX

7. artaldea... grege
eznette... de lacte

XI

4. Estalirie... velatus
Estali gabe. o velato
6 motzcea bedi
tondeatur.
motzu... tonderi
icatea... coma
adatsa... capilli
Estalguitzat.
veli loco

XII.

17. En cutea auditus

XIV.

7. chirula tibia

XV.

39 abren.. pecorum
arrainena. piscium
choriena.. avium
55. eztena. stimulus

Corint. 2.

III.

13 Estalquia. velamen

VI

4. herstuetan. in angustiis
12 halsarretan in visceribus

Galat.

III

28. ezta ~~arrie~~ arrie ez emea
neq masculus neq femina

Ephes.

I.

17. Erresa... pignus

VI

5. nabussi... dominus
respectu servorum
16. Brequela. scutum

Philipp.

10. Hüluppe co. in sternus
belhaun... genu

Coloss.

IV

1. Nabussiac.. domini

Thessalon. 2.

I

8 Suzco garrequin
una flamma ignis

Thimot. 2 13

Piemis 2

11.

bilo-ieurtzez. in cinis nibus tectis

Hebr.

VI.

Ilsori. eta cardu.

spinae et tribuli

IX

pegar-bat. urna

eiher . . . Virga

aker . . . hircus

aretze . . Vitulus

~~bigaren. ea~~

cecenen. taurorum

Bigaren. Vitulae

hauts. . cinis

Bareyatuac. aspersus

XIII.

abren . . . animalium

S. Jacques

I.

Berscavequin eumardoa

Beltsarra. foenum

erra baita. aruit

III.

Zamaria . . Equek

Ezurtza handia

silva magna

iraasequia. inflammata

itburri. . fons

zulso. foramen

miña . . amara

queza dulcia

gaci . . salsa

St. Pierres

II.

4. zur. lignum

11.

16. ueztarrico. subjugalicae

17. itburri ur gabeac

fons aqua carendes

boday haize bulsumbaac

nubes venti tempestate

ilsumbeslo tenebrosa

lanboa . . nebula

22. ora . . . canis

abardi ikucia. sus femina

isteleva iraultz catzera

in volutabro Luti.

S. juda

6. ilsumbearpean

sub caligine

12. boday urgabe

nubes sine aquâ.

17

Apocalypsea.

I.

ema.....
Buruoa.... caput
Biloae..... capilli
ille..... lana
churia..... alba
Elhurra.... Nive
Suareen garra. flama ignis
oinae... pedes
ur handien. aquae magnae
ia ahotaco... utrinque acutus
azquena.... ultimus

II

Borria.... Novus

IV.

iraquia... apertum
orcadarra.. Iris
alki.... sedile
bosgarr etalaur. 24.
Suz..... ardente
aitzinean... ante
quibelean.. vetro.
irudi simile
aretzea.... vitulus
aldaza dabilan. avanae
iloe volanti.

V.

Barnetik.... intra
ampotik... extra
Bildotsbat. agnus
adar..... cornua
ur gueiroa ignimae
in terram omnem missus
mihi. lingue
indar fortitudo.

VI.

2. Zaldi churibat. equus albus
ftetchabat... arcum
4. garaitzen. vincente
garaita......
4. zaldi gorribat bat. equum Rufus

V.

13. Lurraren gainean. super terram
Lurraren Azpian. infra

VI.

5. Zaldi Beltzabat. eq. Niger
6. boguia... triticum
garagar... hordeum
8. zaldi pherdatsbat. pallidus eq.
Heriora... mors
Heriotzez.. morte
12. beltz.... niger
13. chimalae.. ficus
15. abratsae.. dives
lecetan.. in speluncis
mendietaco harkoquetan
montanae. petrae
16. mendieg montibus
harriez.. petrae

VII.

4. chun Borroguey etalaur 144
9. Escuetan in Manibus
12. Indar. fortitudo
16. Beroe. aestus
17. uretaco. ithurri. aq. fontes

VIII.

7. Babazuza.. Grando
beltkar... barba
pherde.... viridis
8. mendi handi sur. mons magnus ignis

9. uncia... Namide
ithur uretara fontes aquarum
11. Karmindu.. amarum
13. hegaldatzen. volantis

IX.

1. Zakoa.. clavis
2. Kea... fumus
labea.. fornace
3. othiae. locustae
4. othien. locustarum
zaldi Equus
Buru... caput
Beguit harrea. facie
8. Biloae. capilli
hortzae dentes
9. Burdin ferrea
hegala. ala
10. Buztanae. caudae
Buztanetan. in caudis
11. desegilea. exterminans
16. zaldizco. Equestris
17. zaldiae. Equi
18. Suaz. igne
Keaz.. fumo

X

1. Suz cobabeac. ignis Columnae
10. mihiri. linguis

XI.

2. Borroguey etabi. 42
12. hodey batetan. in nube

XII.

1. inguratubat amicta
3. gorhara... Rufus
adar cornua
6. ber chun ...

15 antiquae apocalypsi

Suque Sabar. Sorpens

arrano bandi Batenis bi–

Sengal. aquilae duo alae mag̃nae

XIII.

Sartzavenac. ursae

Sua... ignis

Belarretan. in frontibus.

XIV.

ur bandia. aquamagna

Benibat. Novum

ur-itsurrac.. aquae fontes

Iguiseg.. falce

Zorrotz bat acuta

mulkoak. Botrus

campoan. extra

Sun estad co tan. in 100. stad

XV

Ilso.... linum

Bethe... plenum

XVI

Sarrasquibaten. odola

mortui sanguis

ur itsurietara. fons aquarum

Ceno bandiz. aestus magnus

ilhumbeçu tenebrosum

Mihiae.. linguae

Bantaeowa. siccavit aquam

iguelen irudi corie in formā

Ranarum

Boina... fur

Billuz gonirie Nuduc

Iç̃orcivi. tonitrua

Barriabar. grando

XVII.

Zazpi mendiac Sept mont.

urae.. aquae

XVIII.

3 abrastu divitiae

12. Çur.... lapides

Burdinaz coric. ferrum

13 irin.... farina

Bebor.–.. jumentum

ardi...... ovis

Zaldi.... equus

17. urrun.... longe

19. duqueitz.... pulvis

21. Errota harri. lap. molaris

XIX

11. Zaldi churibat. Equus albus

Equiatla Verax

12. Su-garra.. flamma ignis

17. choni gueiey avibus omnibus

18. havaguya... cavo

XX

9 maitea... dilecta

XXI.

1. Benibat... Novum

8. Beldurtiey... timidis

10. mendi handi eta gora

mons magnus et excelsus

12. handibat magnum

gorabat.... altum

16. lucetassuna... longitudo

Zabatassuna.. latitudo

Zoratassuna.. altitudo

XXII.

2. hostoac... Folia

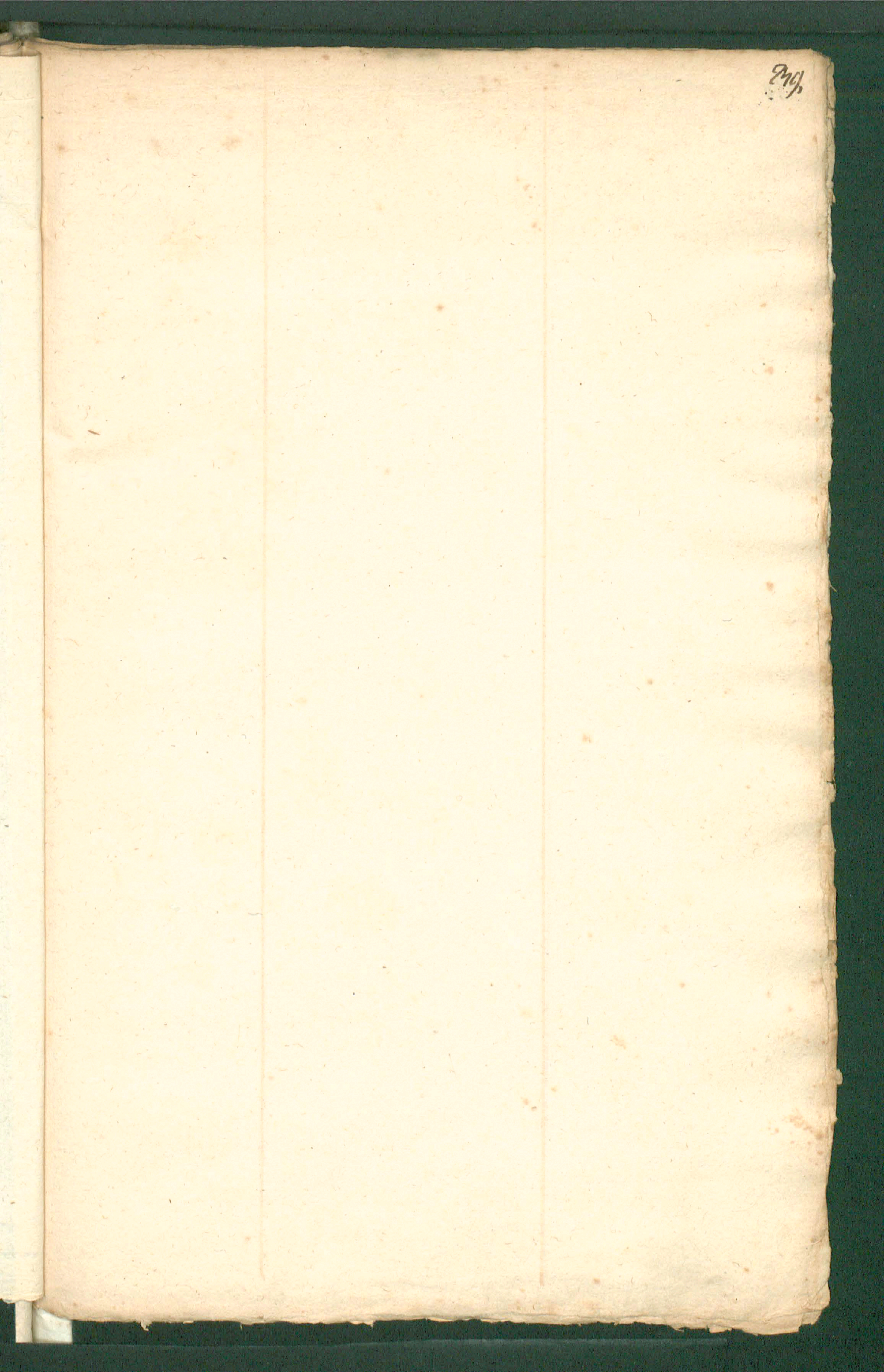
15. orac.... canes

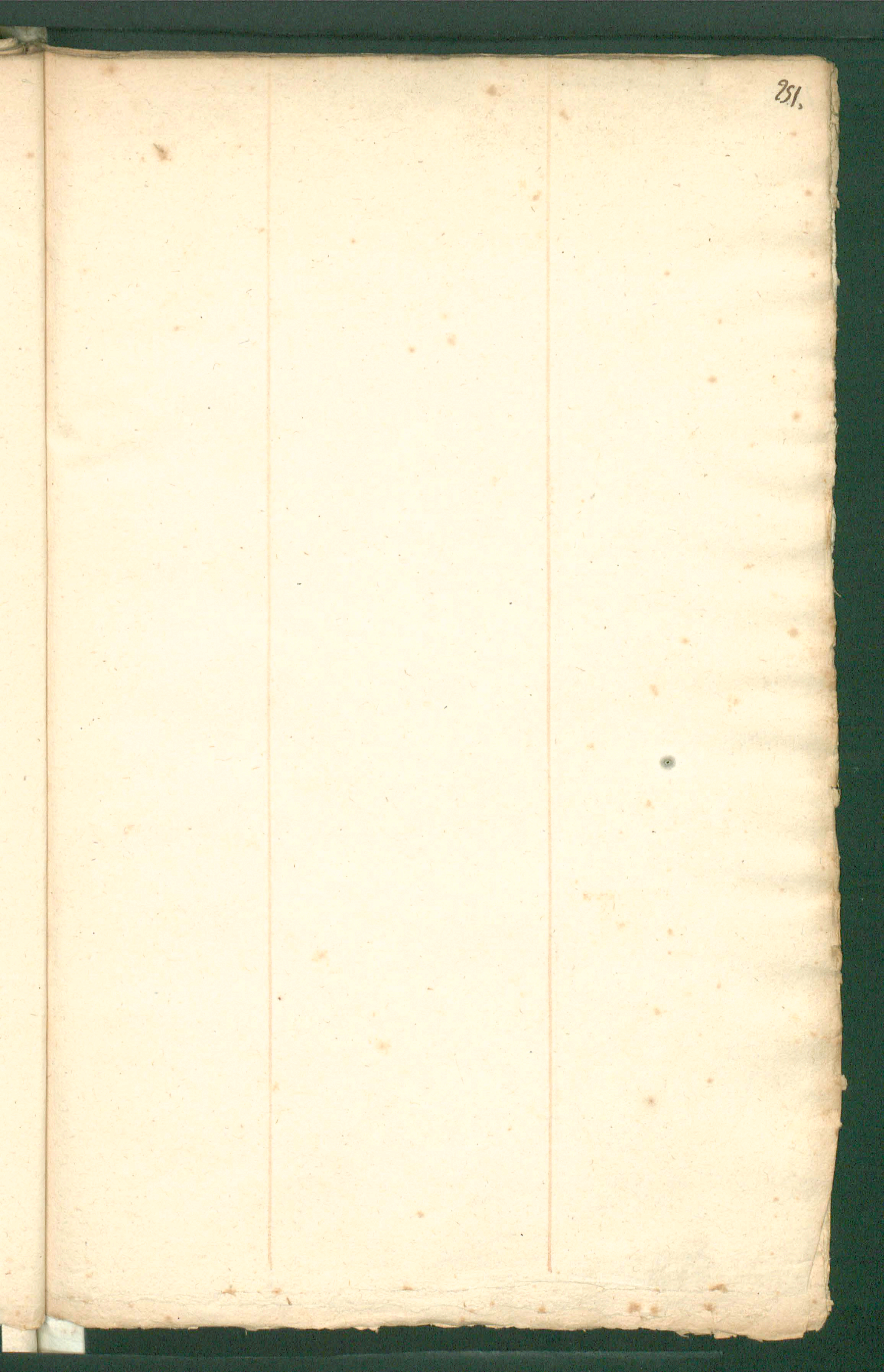
guiça–Erhailcac

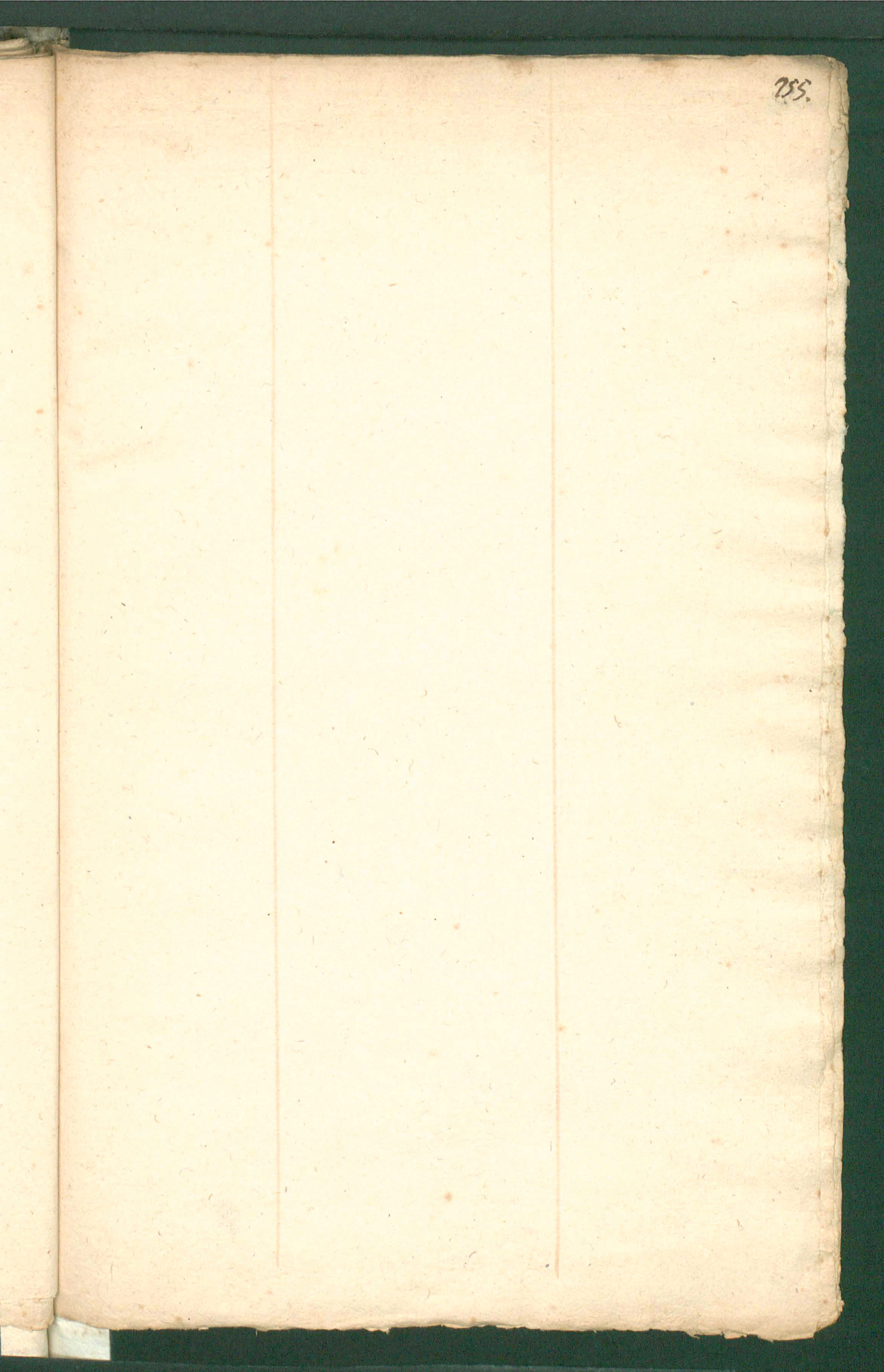
homicidae

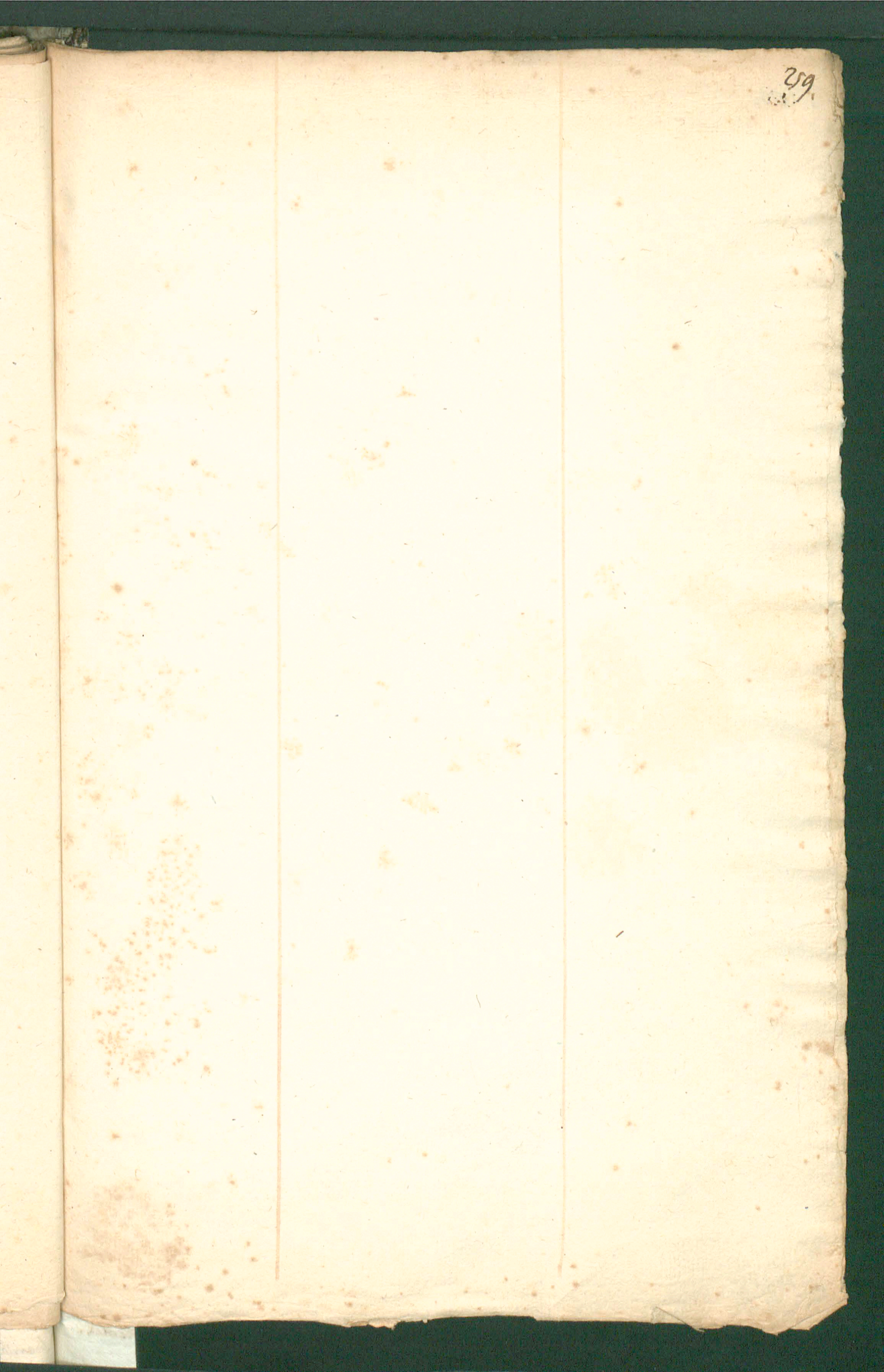
16. Goitecoa... Matutinus

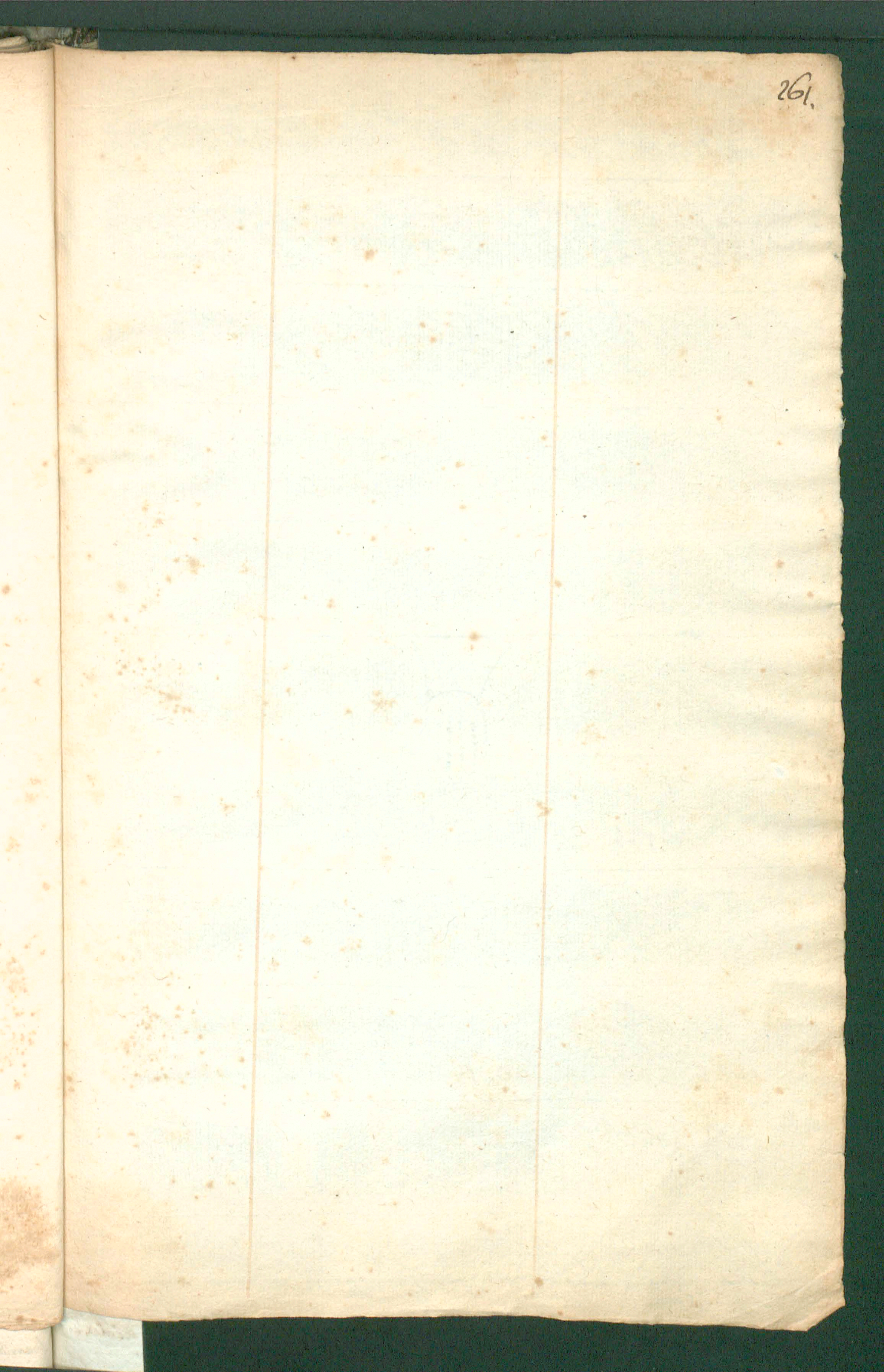
Exercitatio Grammatica
in Versionem Vasconicam Novi testamenti a Joanne Leiçarrague factam.











1.

Privatifs.

Ils se forment en ajoutant aux mots une des trois sillabes suivantes:

bague, gabe, ez, zaque

A, Bague, — Baguea veut dire une chose nulle ou vaine. (Baldio)[1.] On en a formé la préposition Bague, sans, et en ajoutant cette même préposition à un substantif ou adjectif on en fait son privatif. p. e.

elduaguea, (inmaduro) fruit qui n'est pas mûr de eldu-a, mûr et baguea.

neurribaguea (inmenso) immense, de neurtua, ce qui est mesuré.

parebaguea (impar) impair — de paré, pair, égal. (par)

bildurbaguea (impavido) de bildurra (miedo) la peur.

lumabaguea (implume) qui n'a pas de plumes — de luma, la plume. etc. etc.

B, Gabe[F] — Gabendá (defecto) défaut, gabetu (apearle, destituir) destituer quelqu'un, gabe (sin) sans, et de là les significations privatives.

C'est de ce mot que vient

…ci Nom. guea, caitza, baga
Verb. guetu, caiztu, baguetu.
Larram. v. Des.

1.) De Baguea est formé le verbe: Baguetu (apearle) chasser quelqu'un de son poste, le priver de son emploi.

(D'où vient le -ri-?)
(Est-ce que bague serait peut-être encore composé? puisque le simple …e (sin) veut aussi dire sans?)

F ou cabe. (Larram. v. cabe.

gaüa, gaubá (noche) la nu[it] la partie de la révolution du sole[il] privée de sa lumière.

p. e.

jenicabea (inadvertencia) advertina de *sená* attention, cautiõn.

arretagabea de arreta a la même signification.

C, ez — Cette particule parait être celle que l'on emploie le p[lus] souvent pour faire des privatifs. vent dire *non* et se met ordina[ire]ment à la fin du mot p. e.

zoricza (inmaduro) de zo[ria] mûr. — L'étymologie de ce mot zoria mérite de fixer un moment notre attention. Il parai[t] venir de zorrotzá, pointe, et être appliqué à l'idée de la matu[rité] puisque cette dernière est un p[oint] de perfection où parviennent les fruits par degrés et où ils ne s'a[r]rêtent qu'un moment. C'est [de la] même ainsi qu'on se sert d[u] mot zorian pour dire qu'on s[e] trouve sur le point (apiques) [de] faire telle ou telle chose. De l'a[utre] côté l'idée d'une chose pointue, même celle d'une élévation et [ce]lle d'une sinuosité. C'est dans [ce] sens qu'on emploie Zorroa p[our] dire une bourse (bolsa) — En [par]tant de cette signification on tr[ouve] quelques autres mots qui analy[sés] qu'ils prennent ceci i avant [et] z paraissent appartenir à la m[ême] famille. On dit ainsi *izurra* ruga) pour dire un pli dans un

?

la[...]

large, izorrera pour ventre en plein et bularra (barriga) et enfin izorra (preñada) en parlant d'une femme enceinte. Les deux idées très-connexes de la maternité et de la grossesse paraissent d'après cela ~~mais~~ être dénommées par deux métaphores différentes, la première par celle de la pointe, la seconde par celle de l'élargissement des parties qui portent le fruit.

modesteza (inmodesto) de modestia, modestie.

~~inmorcanalo~~ garbieza (immondo) de garbia propre.

Quand le mot est composé de sa syllabe primitive et d'une syllabe désinentielle cette particule se place (au moins souvent) entre les deux p.e.

alda-ez-garri-a (immuable) de aldatu, changer, et la syllabe désinentielle garria qui répond à l'-able des Français.

(D'où vient cette syllabe?)

il-ez-coya (immortel) de il, mourir et coya.

etc.

Enfin il y a des cas, où elle est placée à la tête du mot et alors elle change non seulement le b et le d qui la suivent en p et t ; mais elle est changée elle même en ec et ecin p.e.

ecindu (impossibilitas) qui n'est autre chose que la particule ecin (ne pas pouvoir) jointe au verbe auxiliaire universel du.

cemoderatua (immoder[...]
de moderatua, modéré.
cegarbia qui est le syno[...]
me de garbuza ci-dess[...]
le Ce prépositif rappelle n[...]
ment le se-orsum, se-ductus et
le sed des Romains. Mais il se[...]
difficile certainement de décider s[...]
peut-être il n'a été fait qu'apr[...]
ce dernier et n'appartient point [...]
la particule ez, ou s'il est l'o[...]
du ~~ke~~ prépositif Latin.

D., zaque sans (sin) p. e.
ezconzaquea (celibe) n[...]
marié de ezcondu (cas[...]
se marier. — du même i[...]
s'exprime aussi par ez[...]
gaya (celibe) celui qui [...]
en état de se marier, de
gaya, capable de faire [...]
chose. (Abil) v. no. 8.

2.

Namen der Metalle.

1., Gold — Urrea. (W[...] aurum)F
2., Silber — Cilarra od. [...] arra, was aus der Griech[...] kommt, ciloa u. arra.
3., Stahl — Altzairua.
4., Kupfer — Urr — } aida.
5., Zinn — Cirr — } aida.
6., Eisen — Burdina, B[...] abgeleitet von Helm. — [...] Pferdebeschlag ist perrá — [...] — Endlich für einige Schli[...] ausdrücke erremienta, wa[...] aber aus dem Spanischen ent[...]

F Hängt vielleicht urrea mit arria u. lurra zusammen, so dass aurum, das nicht Griechischen Ursprungs scheint, daher käme?

⊙ Die Kalmuken nennen den ersten Monat des Jahrs tzagan sara, den weissen d. i. den fröhlichen Monat. Schlözers allgem. Nord-Gesch. p. 397. nt. 17.

Schwarz-mond. ⊙
Von urte-a, Jahr, u. illa, Monat. Aber das ar dazwischen. Vielleicht Anfang! nach d. Analogie von Arpegui a.
~~[illegible]-mond.~~ (?) Wolfsmond.
☾ Kälber-mond.
Schneide-od. Schlacht-mond.
Mai pun sarcler.
Vielleicht von Fruchtbarkeit. S. Oraretu, Opa.
Blätter-Jahrszeit.
— Mond.
Gersten-Mond.
Vielleicht Saat-Jahrszeit, von erein. 16.
Ernte-Mond, od. Frucht-mond.
Wieder von Gara, also wohl auch Gersten-mond.
Dürr-Mond.
wie die haben
16. nein, wohl von ostiya, Donner. so sagte man mir in Marquina. Scheint mir nicht glaublich.
17. Mes de fougere.

scheint. Doch heisst erre, brennen, u. dies könnte die Wurzel von ferrum seyn. Merkwürdig wäre es, wenn die Biscayische Sprache gar kein eignes Wort dafür hätte? S. Adelung v. Eisen.

7., Quecksilber — cillar bicia.
8., Schwefel — sufrea. fremd.
Danach hätte nur Silber, Stahl u. wenn er biscayisch ist, Gold, eigne u. einfache Wörter; ganz gegen die Erwartung, da Eisen in Biscaya gemeiner ist.

3.

Monatsnamen.

Januar — Beltzilla[1], Urtarilla[2]
Februar — Otsailla[3], Ceceila[4].
März — Epailla[5], Marchoa.
Abril — Jorrailla[6], Apirilla.
Mayo — Ostaroa[8], Opea[7], Orrilla[9]; Mayatza.
Junius — Sarfagarrilla[10], Vagailla[15]; Erearoa[11].
Julius — Uztailla[12], Garilla[13]. Garagarrilla[16].
August — [14]Agorrilla, Aboztua, Abuztua, Abostua (J. D.)
September — Burulla, Irailla.[17]
October — urria, Buruilla. urrilla, bildilla.
November — Acilla, cemendila, Azaroa.
December — Abendua, lotaailla, Abendoa (J. D.)

4.

Weltgegenden.

Sept. Ifarr-
Mer. eguerdi-
Or. Sort-
Occ. Sart-

} aldea.

Or. parte para salir, Occ. pa[ra]
entrar el Sol. [Sind sie wohl ächt.

Mer. auch noch egoyaldea v[on]
dem Wind, wie der Nord.

5.

Winde.

1. Norte. Ifarra. Iparra. C[...]
caicea.
2. ~~Nor~~ Nordeste. Ifarpea.
3. Este. Sortequico aicea. Urta[...]
Urtaicea.
4. Sudeste. Sortegoa.
5. Sur. Egoa. Egoya.
6. Sudueste. Abrego. — Egoa.[...]
7. Zephiro. Favonio. — Sarta[...]
8. Nordoueste. Ifarcoya.

6.

Nein.

Larramendi hat Deri ...
von denen ihm die primit[iv]
fehlen: z. B.

v. Hombro hat er y. Schulter.

soinquidea v. Compañero
soinarra v. Jahali
soingaña v. Super-humeral.
Mspt. hat soina, Rücken
u. daher, was man auf den Rücken
legt, Last, auch sogar soin ba[...]
etwas (ein Kleid) auf den Rücken ze[...]
Daher Lastgeräth u. Gürtel.

Baumnamen.

Peral, udarea, madaria.
Manzano, sagarra, sagarrondoa.
Melocoton, muisica, muxica.
Nogal, intchaurra.
Cerezo, guerecia, querisa.
Guindo, guinga.
Higuera, picoa, picotzea.
Encina, artia.
Fresno, lizarra.
Haya, pagoa, fagoa.
Acebo, gorostia.
Alamo, zuquia, zumarra.
Espino, elorria.
Roble, aritza, ezcurra.
Salce, zarica, sunzia.

8.

Privativ.

Auch *uli* bildet einige primitiven z. B. araulia, verkehrt von araua, Ordnung. Der uli ist oft ein irauli, ihuli, umwerfen.

Vögel namen.

Vencejo, abion, martinet hoi	Sor beltza
Golondrina	enada, elaya, ainhara.
Buho	mozolloa
Lechuza	ontza
Murciélago	saguzyarra
Pardillo Carduelis fuscus,	cardin charrea
Silguero, xilguero, carduelis	cardincha, carnaba
Perdiz	eperra
Pico	cataricoria, aotzilaria, oquilla.
Tordo, turdus,	zozoa
Milano	mirua
Ruyseñor	erreciñoleta
Azor	azora, azorea
Buitre, t	buzoca, saya
Grulla	currulloa, lertsira
Garza, ardea,	coarza, ugaria

Vergleichung der Casus-bezeichnungen. — ist dem articel. 40. 273.

S. N. c. 3. ic, ric. 8. ec. 19. / xe, echee. 27.

G. ren, 3. ac, zas. 9. 21. ez, ez. 9. ~~rendaco. 11.~~ taz. 22. enchena, echenzas. 27. era. 26.

D. ri, rentzat pr. por. 3. retzat. 21. rendaco. 11. rtaco. 22. ixe, enchentzat. 27.

A. ic, ric, 8.

Pl. N. ac 3. ec. 11. iec. 24. iechee. 28.

G. en 3. zas. 9. enzas. 23. iena, iezas. 24. heguien. 25. iechena, iechenzas. 28.

D. ai, entzat 3. ei. 11. iei, ientzat. 24. ieixe, iechentzat. 28.

A. c 3.

Abl. arequin, con equinche. 28. ecquin. 29.
atic. 11 agatic, por. exegatic. 28
agabe, sin. — gabe. 11. abague. 11. igabe 27. ixegabe. 28
gabe. 28
gan. 29 an, con, gan, en. 3. egaiche. 28.
az. 11.
agaz. 11.
arequi.
agatic
arengatic
datic. 272. 326. etaic id.

Abl. equin 3. iequin 24.
iequinche. 28.
egatic iegatic / iechegatic. 28.
egabe iegabe / iechegabe. 28
elan cetan iechetan. 25.
engatic.

Dann den ganzen Plural zu vor der Endung in bat. 37. za bul. Nuep. Ap. n. 7.

Aehnliche [illegible]: 324.

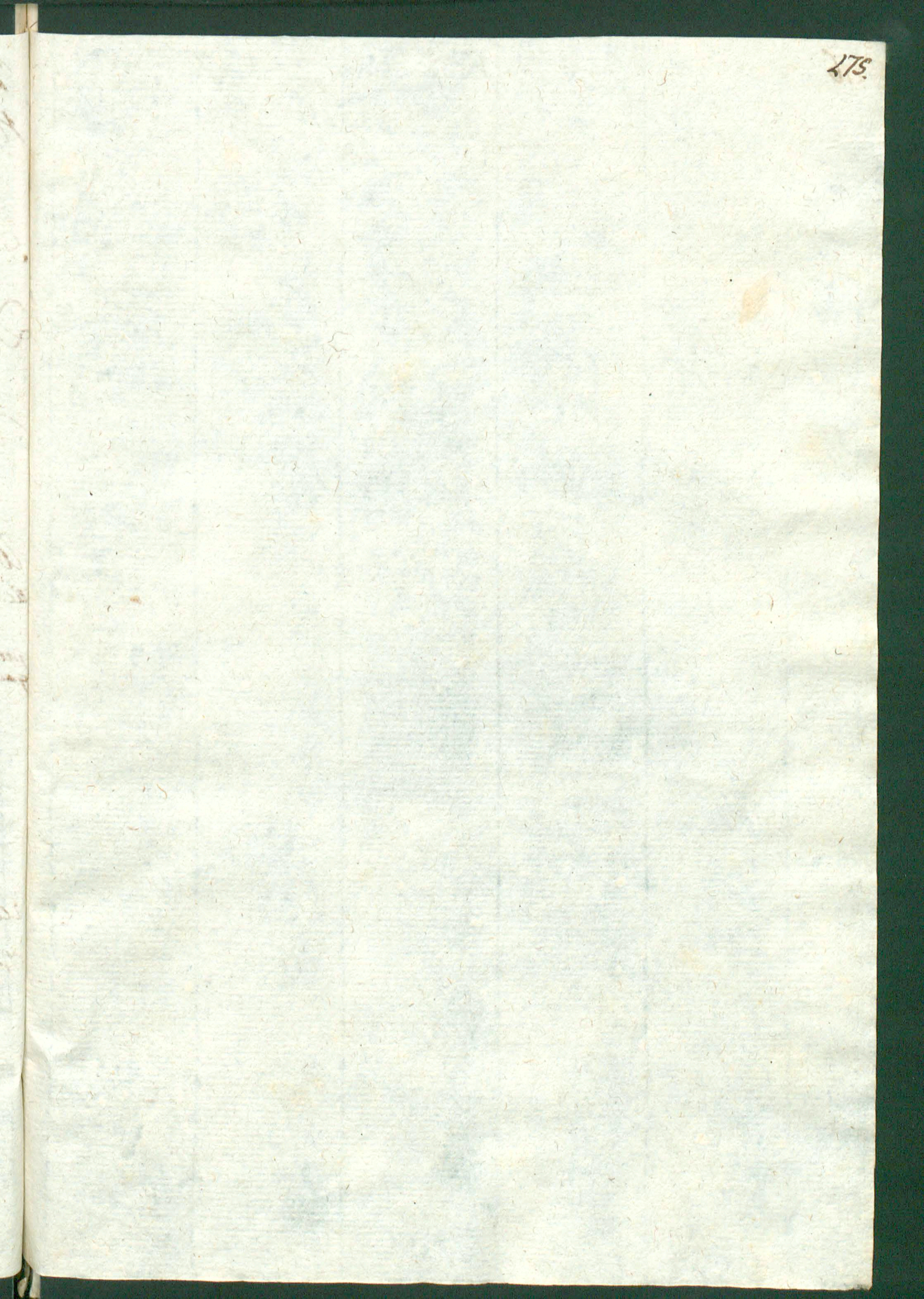
Postposit: en, n, ean, an. 324.
di, dic, tic, etic. 325. } mi [illegible] an. 330.
gandic, ganic. 326.
era, ra, 328.
erat, gana, ronz, eranz. 329.
co, go. 331.
iz, oz, uz, 332.
baitan. St. 8. [illegible]
ganaino. St. 8.

Te

Infin. Praes. ja-te-a, tze-a
Part. Praes. ja-te-n, tzen-n

En

Part. fut. jan-en
go



Wörter, die mit bekannten Sprachen in naher Analogie stehen.

Aoa, Mund.	ἄω, ich hauche.
Aharia, Widder.	Aries.
Artea, Eiche }	Hart.
Arte, zwischen }	
Area, areatu, Pflug, pflügen	Arten.
Arguia, Licht.	Ἀργὸς, weiss.
Ats-equin, Hauch-machen,	Athmen, ἄω ἄσω, Anglosax. Aethm, Dunst. ~~Belg.~~ Holl. Asem.
Ats, schmutzig.	Aas, s. Adelung. Ἄζα, ~~ich lege mich~~ Schmutz, Schimmel.
Asmatu, vorhersagen.	Ahnden.
Ase, sättigen.	Aessen, Ass.
Aitza u. auch Ast, Fels.	Ast inwiefern nemlich Ast von dem Begriff der Härte (wie der Ton, die Verwandtschaft ~~mit~~ ἄζω, ἕζω, ἵζω u. ὄζος, in welchen allen der Begriff des Zusammendrückens zu liegen scheint, u. das ähnliche feste wahrscheinlich macht) u. Festigkeit herkommt, u. derselbe Begriff im Vaskischen auf den Fels, im Deutschen auf den Zweig angewandt ist.
Dia, Menge, Volksmenge.	Diet. Altdeutsch: Volk.
Bi, zwei.	bei Ulphilas bai. Bis, beide.
Erria, Land.	Erde.

Errua, die Stärke, auch der ausgesperrte Qualster.	Von der heftigen Bewegung her ziehe ich hieher ζέω; רוח Athem, Wind, Geist, Kraft; D
Eqarri, setzen.	Sich setzen, ἕζω.
Echea, das Haus.	Casa, Hasa, Haus.
Esugui, beissen.	Saugen. (Mittelbegriff: Drü
Ezpala, Splitter.	Span.
Ezponda, Rand.	Sponda. Spund. vd. Adelung.
Ezquela, schielig.	Skäla, Schwed. Schielen.
Gora, hoch.	Gorá, Russ. Berg.
Gabea, hohl, Mangel, ohne, Nacht.	Cavus. Im Tagalischen Gab Nacht.
Gueratu, abhalten, } Gueritu, heilen. }	Wehren, guérir.
Gur-ola, Rad, so dass in diesen u. andern Wörtern Gur, krumm anzeigt.	Curvus.
Idorra, trocken.	Dürr.
Igarra. Id.	Hager.
Indarra, Anstrengung, Stärke. (Arra nur Endigung.)	Ἴς.
Uria, Stadt.	Urbs.
Leguea, Gesez.	Lex. Isländ. Lagmann, Gesetzmann. Galich. Lagh.
Leuna, glatt.	Glatt.
Leorra, mager.	Niedersächs. leen; Engl. lean Angelsächsisch hlaene, klein. Da Klein.

Irri – darr. v. rii. lachen	Ridere, irridere.
Gabia, Habia – Kefig, Vogelbauer	Cavea, im Mittelalter: cabia. Ital. Gabbia. Sp. Gavia. Fr. Cage. D. Käfigh. S. Adel. h. v.
Egoa – Flügel.	Agere, be-wegen. Regen.
Amontcea – zahm machen.	Mansus.
Baca	Bacca.
Losenchatu, lausengatu – schmeicheln	lusingare.
Narra, tonto.	Narr.
Bentaudum Yantar	jan
Gurasoac. Eltern.	Gurat, Rom. Urgrossvater.
Lastimia. (der. Wspit.)	Λάσθη. Kymr. lastez.
Nai	Nee, Otomitisch.
Etzi	Ni = hiatzi, Otom.

Languedocische Wörter, die mit dem Baskischen verglichen werden müssen.

Abëlie, aouëlio, troupeau, brebis. Abelio, mulet. Vgl. Cabaou. Aberea.

Aver, troupeau. Prov.

Mir ist noch immer die Ableitung von habere wahrscheinlicher.

Abëna, avëna, las, usé. Ebaina.

Vgl. d. Lat. Avena.

Abia, montrer le chemin. Abiadura.

Von via.

Aesmar, azesmar, estimer, juger. Asmatu.

Man könnte wohl an aestimare, als Wurzelwort denken. Allein estima ist auch vorhanden.

Ordocha — Eber, Beier.
Eigentlich: Männlich, mascu-
linum. H. 316. — Ordon-
goa. Grande.

Urricha — Becerra, ge-
nisse. — Eig. Weiblich, femi-
ninum. H. 322. — Urri-
tu. Menguar.

+ Edatu (Hedatzea) Estender edero, edaguiro, extendidamente. Edea edarra estendimiento edea, edamena extension, edagarria, extensivo

hedea, correa, hedadia
Correage.

Chedarria
lindero.

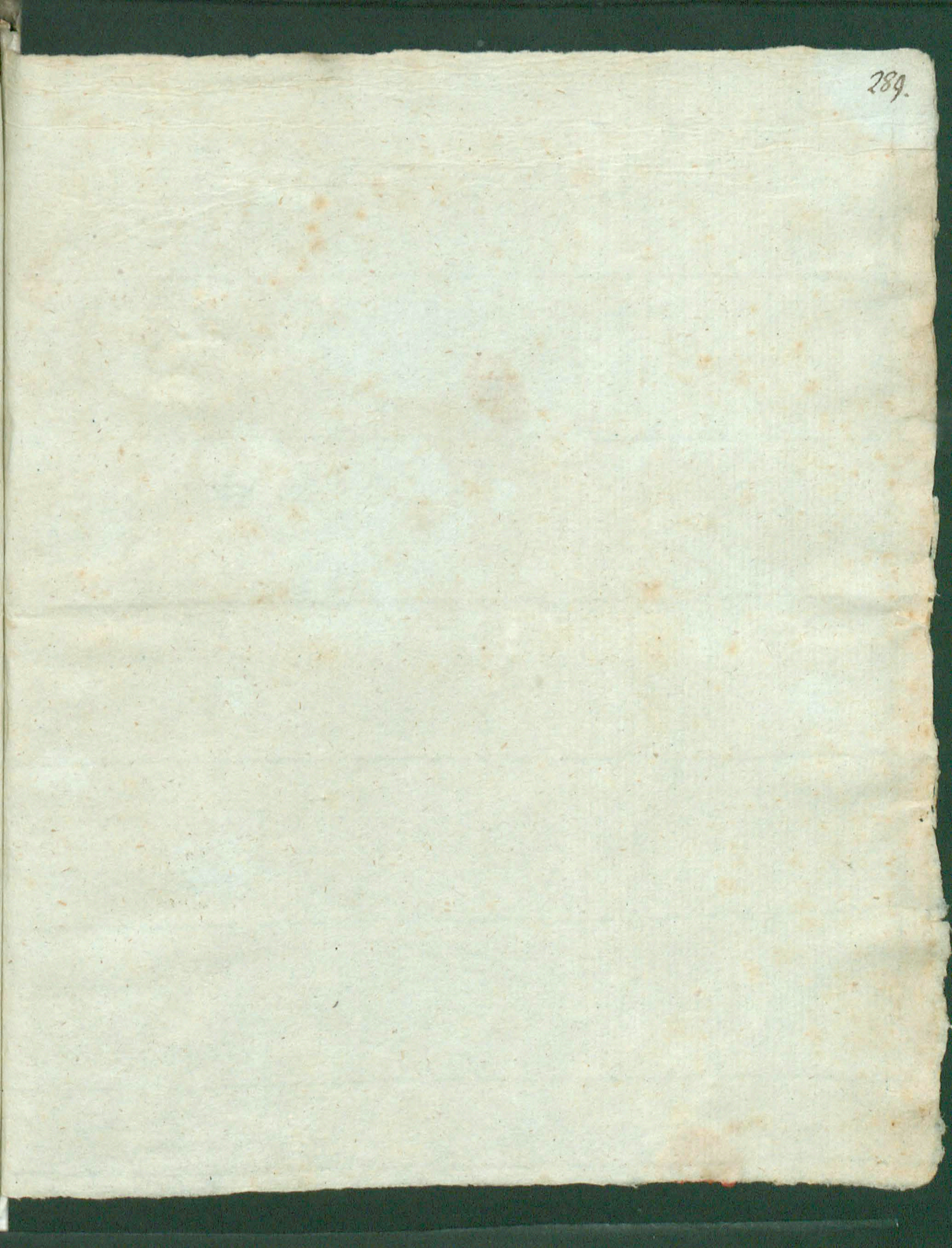
Chedea. Sin. Intencion Objeto. narga.
H. Int. vich. m.
Chedatua – intencionado. da
quiro – intencionalmente

Chedecoa
Chedetarra } Intencional.
Chedecoro
Chedetarquiro } Intencionalmente

30, montar

Iragaitea
igo, igan, montar
irago, igaro, iragan passar. eragin pasar la vez.
iragocoya, passagero.
Iragaria, pasa- atravessar
gero.
Iragancorra. id.
Iragarrezquiro, recatadamente
Irago, hace
der. S.
Igaroldia,
iragotea,
passa.
iragoeta, igaroqueta, passada.
Eziragarri – recatorp.
——— a – recato.
——— tea – recatado.

Jaiñ da, montar.



An

des Hochfürstlichen Legations

Rath Herrn von Humboldt

Hochwohlgeb.

zu

Berlin

Leipziger Straße

No. 89.

290.

